


Братъ Воронъ

Отк
Детск. уч.

автор Зульцер.

Сот 11096.

Kurzer Begriff aller Wissenschaften

und andern Theile der Gelehrsamkeit,

worinn jeder nach seinem Inhalt, Nutzen und Vollkommenheit kürzlich beschrieben wird.



СОКРАЩЕНІЕ ВСѢХЪ НАУКЪ

и другихъ частей

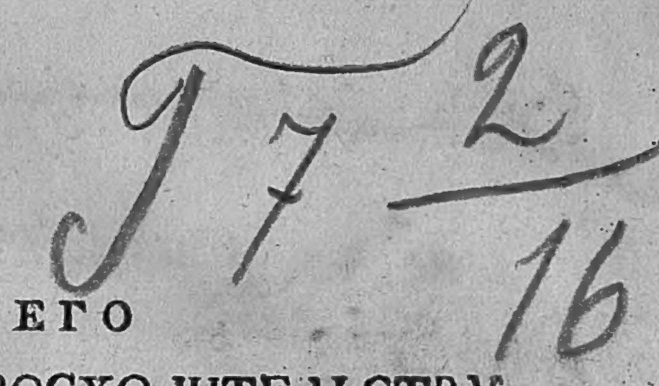
УЧЕНОСТИ,

въ коемъ содержаніе, польза и совершенство каждыя части сокращенно описываются.

ВЪ МОСКВѢ,

ВЪ Университетской Типографіи, у Н. Новикова, 1781 года.

Seiner Exzellenz
dem Hochgebohrnen Herrn
HERRN
Iwan Iwanowitsch
von Schuwalow,
Ihro Kayserlichen Majestät
aller Reußen
Ober-Kammerherrn,
wirklichen geheimen Rathe,
des St. Alexander Newsky, weißen Adlers und St. Annen
Ordens-Rittern
und
der Kayserlichen Moskowischen Universität
Curatoren.



ЕГО

ВЫСОКОПРЕВОСХОДИТЕЛЬСТВУ

ИВАНУ ИВАНОВИЧУ ШУВАЛОВУ,

ЕЯ ИМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА

ОБЕРЪ-КАММЕРГЕРУ,

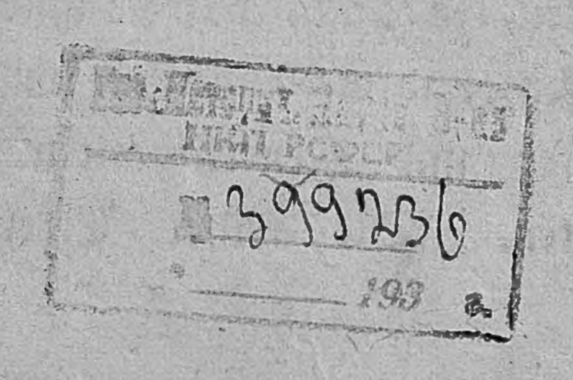
ДѢЙСТВИТЕЛЬНОМУ

ТАЙНОМУ СОВѢТНИКУ,

ИМПЕРАТОРСКАГО МОСКОВСКАГО УНИВЕРСИТЕТА

КУРАТОРУ,

ОРДЕНОВЪ СВЯТАГО АЛЕКСАНДРА НЕВСКАГО, БѢЛАГО ОРЛА И СВЯТЫЯ АННЫ КАВАЛЕРУ.



Hochgebohrner Herr,

Gnädigster Herr,

Höchstzugebiethender Herr Ober-Kammerherr,

Wenn es nicht zu leugnen, daß Wahrheit und Tugend die einzigen Grundpfeiler der menschlichen Glückseeligkeit sind, so müssen die Wissenschaften, durch welche die Menschen diese kennen lernen, ihnen sehr heilig, und wer sie zu denselben leitet ihnen sehr verehrenswürdig seyn.

Die alten Völker schätzten diejenigen, durch die sie die Künste und Wissenschaften erlangt hatten, so hoch, daß sie ihnen göttliche Ehre erwiesen, und ihr Andenken immerwährend durch Opfer und Feyerlichkeiten erneuerten und heiligten. Die reinere Erkenntniß des höch-

Ваше Высокопревосходительство,

Естьли то не оспоримо, что истинна и добродѣтель суть единственныя столпы основанія человѣческаго блаженства, то надлежитъ наукамъ, посредствомъ коихъ люди научаются знать оныя, быть для нихъ священными, а спомоществующій достичь оныхъ, весьма достойнымъ почитанія.

Древніе народы почитали доставившихъ имъ науки и художества толь высоко, что воздавали имъ божескую честь и возобновляли и святили память ихъ всегдашними жертвоприношеніями и торжествами. Чистѣйшее наше познаніе всевышняго Существа, хотя и не позволяетъ намъ боготворить

 человѣка;

höchsten Wesens unter uns erlaubt zwar nicht Menschen zu vergöttern; aber Dankbarkeit für empfangene Wohlthaten, schreibt sie, als eine der heiligsten Pflichten für; und diejenigen, welche es verkennen und verschweigen, wem sie ihre Kenntnisse, ihr Glück zu danken haben, wer sie aus dem Staube hob, durch wen sie den ersten Schritt zu ihrer Wohlfahrt machten, verdienen verabscheuet zu werden. Denn wenigstens Empfindung und öffentliches freyes Bekenntniß empfangener Wohlthat ist Pflicht der Dankbarkeit, wenn unsere Kräfte nicht mehr gestatten; froh gesteh ich derowegen öffentlich, daß ich der

Univer-

человѢка; но за оказанныя благодѢянія предписываетЪ намЪ благодарность, яко одну изЪ священнѢйшихЪ должностей; и тѢ, кои не признаютЪ и умалчиваютЪ кому обязаны они благодарить за свои познанія, за щастіе свое, кто возвысилЪ ихЪ изЪ праха, чьею помощію сдѢлали они первый шагЪ кЪ своему благополучію, тѢ заслуживаютЪ презрѢніе. Ибо по крайней мѢрѢ чувствованіе и публичное извѢщеніе полученнаго благодѢянія есть долгЪ благодарности, естьли силы наши не позволяютЪ большаго; почему сЪ радостію признаю публично, что всѢми моими малыми познаніями и образованіемЪ,

 поста-

Universität, deren Stifter und Vorsteher Ew. Exzellenz sind, meine wenigen Kenntnisse und Bildung größtentheils schuldig bin und durch diese auf die Bahn des künftigen Wohls gesetzt worden.

Ich erkühne mich dahero Ew. Exzellenz dem huldvollen Wohlthäter derselben, der so lange Tugend und Weisheit unter den Menschen nicht ganz verschwinden, stets unvergessen seyn wird, dem ich, dem so viele alles schuldig sind, dieses kleine Werk, als ein schwaches Zeichen meines dankerfüllten Herzens darzubringen. Geruhen Sie Gnädigster Herr,

поставившими меня на путь къ будущему благу, одолженъ я Университету, коего основатель и заступникъ есте Ваше Высокопревосходительство.

По сему осмѣливаюсь я сей малый трудъ мой, яко слабый знакъ исполненнаго брагодарностію сердца, посвятить Вашему Высокопревосходительству, милостивѣйщему Университета благотворителю, который никогда не будетъ забвенъ, доколѣ добродѣтель и мудрость не совсѣмъ истребятся между смертными, которому я, которому толь многіе обязаны всѣмъ. Извините, Милостивѣйшій Государь, сію мою смѣлость, съ извѣстною всѣмъ

Herr, diese meine Kühnheit mit Höchst Dero allbekannten Huld zu entschuldigen und meinen sehnlichen Wunsch, nützlich, das ist Höchst Denenselben dankbar zu seyn, für That anzunehmen.

Ich verharre mit der tiefsten Ehrfurcht

Ew. Exzellenz

meines Höchstzugebiethenden Herrn,

unterthänigster
Johann Morosow.

Вашею благосклонностію и примите за самое дѣло ревностное мое желаніе быть полезнымъ, то есть благодарнымъ Вашему Высокопревосходительству.

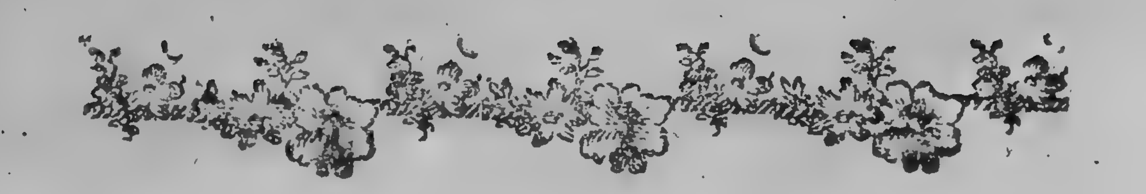
Я съ глубочайшимъ почтеніемъ есмь

Вашего Высокопревосходительства

Милостивѣйшаго Государя,

преданнѣйшій слуга

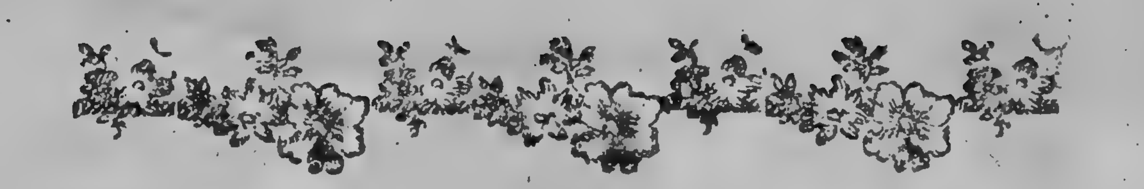
Иванъ Морозовъ.



Vorrede.

Bey todten Sprachen kann es sehr schädlich seyn, wenn man Uebersetzungen mit dem Originale zusammen druckt; der gemächliche Leser, dem es zu schwer fällt durch vieles Denken zum Verstehen des Originals zu gelangen, hält sich an die Uebersetzung und urtheilt nach derselben ohne sich zu erinnern, daß größtentheils in dieser Schönheit und Kraft des Ausdrucks nicht sind und nicht seyn können. Die Kenntniß der alten Sprachen wird hiedurch, wie es die Erfahrung jetzund in Frankreich lehrt, zum Nachtheil des wahren Geschmacks ganz vernachläßigt.

Bey lebendigen Sprachen ist dieser Fall nicht, und nichts scheint die Erlernung derselben mehr zu erleichtern, als Uebersetzungen dem Original anzufügen. Der Anfänger wird dadurch in Stand gesetzt mit leichter Mühe die Sprache selbst zu verstehen, und künftige Uebung lehrt ihn die verschiedenen besondern Bedeutungen und das denen Wörtern eigene kennen. Aus diesem Grunde giebt man gegenwärtig bey der Kayserlichen Moskowischen Universität



Предисловіе.

Весьма вредно быть можетъ, естьли въ мертвыхъ языкахъ переводъ печатать вмѣстѣ съ подлинникомъ: неприлѣжный читатель, коему трудно покажется многимъ размышленіемъ достигать до выразумѣнія подлинника, прилѣпляется къ переводу и разсуждаетъ по оному, не помысля, что въ немъ по большей части и нѣтъ и быть не можетъ красоты и силы выраженія. Знаніе древнихъ языковъ къ урону истиннаго вкуса чрезъ сіе совсѣмъ пренебрегается; какъ то показываетъ опытъ во Франціи.

Въ новыхъ языкахъ сего не случается, и ничемъ, кажется, не облегчается столько изученіе оныхъ, какъ присовокупленіемъ переводовъ къ подлинникамъ. Начинатель приводится тѣмъ въ состояніе разумѣть самый языкъ съ легкимъ трудомъ, а послѣдующее упражненіе научаетъ его знать различныя особенныя и собственныя значенія словъ. По сей причинѣ выдаются нынѣ при Императорскомъ Московскомъ Университетѣ разныя какъ нѣмецкія, такъ и французскія книги, съ присово-

купле-

versität verschiedene so wohl deutsche, als französische Bücher mit angefügter rußischer Uebersetzung heraus. Es werden hiezu Schriften gewählt die insbesondere zum Unterricht der Jugend dienen. Daß gegenwärtiges Werk zu diesem Zweck nützlich, hat das Urtheil und Beyfall der Kenner seit langer Zeit außer Zweifel gesetzt, und unter vielen Enzyclopedien, womit uns unser Jahrhundert beschenkt, ist wohl keine, in welcher so wichtige Begriffe von Wissenschaften gegeben und ihr Zustand, ihre Theile, was man bereits in diesen geleistet und was noch der Zukunft aufbehalten bleibt, was von der Kraft des Genies noch zu erwarten und was menschliche Fähigkeiten übersteigt, angezeigt worden.

Es ist wahr, daß seit der Zeit, daß der Autor dieses Werk herausgegeben die Wissenschaften einen merklichen Zuwachs gehabt und ein zweiter Sulzer würde Dank verdienen das Ganze umzuarbeiten und dem jetzigen Zustand der Litteratur genauer angemessen darzustellen.

Die Uebersetzung ist auf besondern Befehl Sr. Excellenz des würklichen Staats-Raths und Directors der Universität Herrn von Priklonskoy nicht nur unternommen, sondern von Sr. Exzellenz auch durchgesehen und der Uebersetzer belehret und unterstützet worden, welche besondere Huld derselbe stets mit dankbaren Herzen erkennen wird.



купленіемъ Россійскаго перевода. Къ сему избираются сочиненія, особенно служащія къ наученію юношества. Разсужденіе и одобреніе знатоковъ издавна уже привело внѣ сомнѣнія то, что сіе сочиненіе полезно для сего предмета; и между множествомъ енциклопедій, коими одарилъ насъ вѣкъ нашъ, нѣтъ ни одной, въ которой бы даны были столь правильныя понятія о наукахъ и означено ихъ состояніе, ихъ части, что въ оныхъ уже открыто и что еще предоставлено будущему времени, чего должно еще ожидать отъ силы высокаго дарованія, и что превосходитъ человѣческія способности.

Правда, что съ тѣхъ поръ, какъ писатель сіе сочиненіе издалъ въ свѣтъ, науки получили примѣтное приращеніе, и что вторый Сулцеръ заслужилъ бы благодарность, естьлибъ цѣлое сочиненіе обработалъ и издалъ точнѣе по нынѣшнему состоянію литтературы.

Переводъ сей не токмо предпріятъ по особенному приказанію Его Превосходительства Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника и Университетскаго Директора Михайлы Васильевича Приклонскаго, но Его Превосходительство изволилъ еще оный прочитать и переводчика наставить и подкрѣпить, которую отмѣнную милость сей признаетъ всегда съ благодарнымъ сердцемъ.



Kurzer Begriff
aller
Wissenschaften.

СОКРАЩЕНІЕ
всѣхъ
НАУКЪ



Einleitung.

§ 1.

Die Gelehrsamkeit ist der Inbegriff aller der Theile der menschlichen Erkenntnis, welche wegen ihres Umfangs und ihrer Wichtigkeit verdienen in Schrifften verfaßt und nach eigenen Methoden vorgetragen zu werden. Sie ist demnach als ein Behåltnis anzusehen, in welchem die Erkenntnis des menschlichen Geschlechts zur Verwahrung hingelegt wird. In diesem Behåltnis aber soll billig nichts verwahrt werden, als woran entweder dem ganzen menschlichen Geschlecht, oder doch ganzen Nationen gelegen ist. Nichts eiteles, unnůtzes oder frevelhaftes muß darin statt haben, wenn gleich der Geschmack dafůr sich so weit ausgebreitet håtte, daß vielerley Schrifften darůber entstanden wåren.

§. 2.

Die Erkentnis nimmt unter den Menschen beståndig zu, so lange das Nachforschen anhålt. Der Stoff der Gelehrsamkeit ist unendlich. Sie gleichet einem Baum, der alle Jahr neue Zweige treibet, aus welchen hernach große Aeste werden. In den neuern Zeiten ist sie zu einer solchen Ausdåhnung angewachsen, daß sie sehr schwer zu ůbersehen ist. Nil mortalibus arduum. Sie ist ein Land, deßen Umfang, Grånzen und Distrikte vielen Ein-



e Libris D. A. Rosfecz

ВСТУПЛЕНІЕ.

§ 1.

Ученость есть совокупленіе всѣхъ частей человѣческаго познанія, которыя въ разсужденіи своего пространства и важности заслуживаютъ быть сочиняемы и преподаваемы по собственному порядку. Слѣдовательно ее почитать надлежитъ хранилищемъ, заключающимъ въ себѣ подъ охраненіемъ познаніе человѣческаго рода. Но въ семъ хранилищѣ по справедливости соблюдать должно только относящееся или ко всему человѣческому роду, либо къ цѣлымъ народамъ. Ни что тщетное, безполезное или развратное не можетъ въ немъ имѣть мѣста, хотя бы для того толь далеко распространился вкусъ человѣческій, что многоразличныя бы о томъ произошли сочиненія.

§. 2.

Человѣческое познаніе возрастать будетъ до тѣхъ поръ, пока люди изыскивать не престанутъ природу вещей и союзъ ихъ между собою. Матерія учености есть безпредѣльна. Она подобна древу ежегодно произращающему новыя вѣтьви превращающіяся потомъ въ великія стебла. Въ новѣйшія времена толико она распространена, что всею нашею остротою обозрѣть ея границы весьма трудно. *Нѣтъ ничего такого, на что бы смертные не отважидались.* Она есть такое Царство,

 кото-

wohnern deßelben unbekannt sind. Kein Mensch hat Leben oder Kräffte genug, alles darin kennen zu lernen. Indeßen ist es angenehm einen Abriß desselben vor sich zu haben, und die Nahmen, die Lage und allgemeine Beschaffenheit der verschiedenen Provinzen und Städte derselben auf einer Landcharte zu lernen.

§. 3.

Es ist schwer, und vielleicht unmöglich, die verschiedene Theile der Gelehrsamkeit in einem natürlichen, und keinem Zwang unterworffenen Zusammenhang vorzustellen. Es ist oft zweifelhaft, welcher dem andern vor oder nach gehe. Ich unterstehe mich also nicht, dieselben wie in einem Stammbaum, nach ihren genauesten Verwandschaften und Abstammungen vorzutragen. Da meine Hauptabsicht ist, die Natur und den Werth eines jeden Theils zu zeigen, und, wo es mir möglich, den Grad der Vollkommenheit zu bemerken, auf welchen er gebracht worden, so begnüge ich mich damit, daß ich alles unter folgenden acht Classen begreiffe. 1) die Philologie, 2) die Historie, 3) die Künste, 4) die Mathematik, 5) die Physik, 6) die Philosophie, 7) die Rechte und 8) die Theologie.

§. 4.

Ein Werk, worin alle Theile der Gelehrsamkeit abgehandelt werden, wird eine Encyclopädie genennet. Ein in allen Theilen der Gelehrsamkeit erfahrner Mann, bekömmt den Namen eines Polyhistors. Bey dem gegenwärtigen sehr ausgedähnten Zustand der Gelehrsamkeit, ist es ein eiteles Unternehmen nach diesem Namen zu streben, der die Kräfte eines Menschen weit übersteiget. Es ist auch zur Erweiterung der Gelersamkeit weit besser, daß jeder einige wenige und mit einander verbundene

Thei-

котораго пространство, предѣлы и округи многимъ жителямъ въ немъ обитающимъ не извѣстны. Ни одинъ человѣкъ не имѣетъ довольно жизни или силъ для узнанія всего въ ней находящагося. Но при всемъ томъ пріятно имѣть предъ собою ея начертаніе, и по Ландкартѣ разсматривать имена, мѣстоположеніе и всеобщее состояніе различныхъ провинцій съ ихъ городами.

§. 3.

Трудно, да и не возможно различныя части учености представить въ естественномъ и непринужденномъ соединеніи. Часто бываетъ сомнительно, которая за которою слѣдовать должна. И такъ я не отваживаюсь истолковать оныя, какъ на родословномъ древѣ, по точнѣйшимъ ихъ союзамъ и произхожденіямъ. Но какъ главное мое намѣреніе состоитъ единственно въ томъ, что бы показать свойство и преимущество каждой особо части, и, гдѣ можно, вникнуть въ степень совершенства, до какой она достигла; то для моего предмета довольно описать въ слѣдующихъ осьми классахъ: 1) *Филологію*, 2) *Исторію*, 3) *Слопесныя науки*, 4) *Математику*, 5) *Физику*, 6) *Философію*, 7) *Прапа* и 8) *Вогослопію*.

§. 4.

Система, или такое сочиненіе, въ которомъ предлагается о всѣхъ частяхъ учености, (т. е. о наукахъ, знаніяхъ и художествахъ), *Енциклопедіею* называется. Тотъ, кто свѣдущъ во всѣхъ частяхъ учености, получаетъ имя *Полигистора*. Въ нынѣшнемъ весьма распространившемся состояніи учености, тщеславнымъ бы показалось предпріятіемъ, естьли бы кто возмечталъ достигнуть сего силы человѣческія превышающаго имени. И для распространенія учености есть гораздо лучше, что

Theile wähle, denen er aus allen Kräften obliege. Ein rechtschaffener Gelehrter aber muß in keinem Theile ganz unwissend seyn. Denn es ist kaum ein Theil, der nicht aller andrer entweder bedürffe, oder doch von ihnen Nutzen haben könte. Viel weniger steht es einem Gelehrten an, die Theile der Gelehrsamkeit, welche mit den seinigen in geringer Verbindung sind, zu verachten. Sie haben alle ihren Werth, und es gehört allemal ein glükliches Genie dazu, in einem Theile groß zu werden, von was für Art derselbe auch sey.

§. 5.

Die Gelehrsamkeit überhaupt gehöret unter die herrlichste Vorzüge des Menschen. Sie entwickelt und stärcket alle Seelenkräfte, so wie durch die mannigfaltigen Leibesübungen die Kräfte des Leibes sich hervor thun. Durch sie bekömmt das menschlicht Geschlechl nach und nach ein en Schatz von Erkenntnis, welche sein gröszles Gut ist. Denn sie stellt die Erfahrung, die Vernunft und Weißheit aller Zeiten und aller Völker dar. Sie ist ein Behältnis dessen, was die klügsten Köpfe aller Zeiten gedacht, bemerkt und erfunden haben. Die Erfahrung zeiget ihren Werth auf das deutlichste, da diejenige Völker, denen alle Gelehrsamkeit fehlet, nicht weit über die Thiere erhaben sind, derowegen diejenige, welche die Gelehrsamkeit erweitern, oder sonst zu ihrer Vollkommenheit beytragen, die Hochachtung aller Menschen, und müssen als Wohlthäter des menschlichen Geschlechts angesehen werden.

§. 6,

Man pfleget bisweilen alle Theile der Gelehrsamkeit mit dem allgemeinen Namen der Wissenschaften zu belegen, oder man nennet sie auch die Künste und Wissenschaften. In eigentlichem Verstande aber kommt der Name

бы всякъ надлежащимъ образомъ прилѣжалъ не ко многимъ наукамъ, да и то къ такимъ, которыя соединены между собою. Однако жъ истинный ученый обо всѣхъ частяхъ учености долженъ имѣть нѣкоторое свѣдѣніе; ибо едвали найдется такая часть, которая бы либо отъ всѣхъ прочихъ не была вспомоществуема, или не имѣла отъ нихъ пользы. Весьма предосудительно ученому презирать части учености, въ которыхъ онъ самъ не упражняется. Онѣ всѣ имѣютъ свою цѣну, и чтобъ быть въ какой либо части великимъ, какова бы она роду ни была, къ сему всегда требуется щастливый даръ духа.

§ 5.

Ученость вообще относится къ знатнѣйшимъ человѣческимъ преимуществамъ. Она выправляетъ и укрѣпляетъ всѣ душевныя способности, такъ какъ чрезъ различныя тѣлодвиженія ободряются тѣлесныя силы. Посредствомъ ея человѣческій родъ мало по малу отъ познанія получаетъ то сокровище, которое есть величайшее его благо. Ибо она предоставляетъ опыты, просвѣщеніе и мудрость всѣхъ вѣковъ и всѣхъ народовъ. Она есть вмѣстилище всего того, что просвѣщеннѣйшіе умы всѣхъ временъ вымыслили, проникли и изобрѣли. Опытъ весьма ясно показываетъ ея цѣну, по елику не просвѣщенные народы мало имѣютъ надъ животными преимущества, для того распространяющіе Ученость, или споспѣшествующіе ея совершенству, достойны отмѣннаго уваженія отъ всѣхъ людей, и должны почесться благотворителями человѣческаго рода.

§. 6.

Обыкновенно иногда всѣ части Учености называются всеобщимъ именемъ *Наукъ*, или именуются также *Художествами* и *Науками*. Въ собственномъ же разумѣніи имя науки приличест-

me Wissenschaft nur demjenigen Theile der Gelehrsamkeit zu, welche sich mit allgemeinen Wahrheiten beschäftigen, die aus der Natur der Dinge, von denen sie handeln, durch die Nachforschungen der Vernunft auf eine unumstößliche Art hergeleitet werden. Man kann aber einen jeden besondern Theil der Gelehrsamkeit eine Disciplin nennen.



I. Die Philologie.

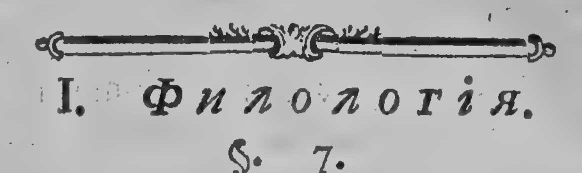
§. 7.

Die Philologie ist der Inbegriff aller Regeln, Lehren und Anmerkungen, welche zu gründlicher Erlernung der Sprachen dienen. Die Erlernung der Sprachen gehört unter die wichtigsten Bemühungen der Menschen. Denn erstlich sind die Sprachen das allgemeine Instrument, wodurch der Unterricht in Künsten und Wissenschaften mitgetheilet wird: Je besser man die Sprachen versteht, je gründlicher kann man in allen Dingen unterrichten oder unterrichtet werden. Derowegen hängt ein großer Theil der Vollkommenheit der Wissenschaften, von der Vollkommenheit der Sprachen ab, und es ließe sich beweisen, daß die Vernunft und Erkenntnis einer Nation allemal in einer sehr genauen Verbindung mit ihrer Sprache stehen. Zweytens gründet sich die Vollkommenheit der Beredsamkeit und Dichtkunst insbesodere auf die Vollkommenheit der Sprache. Wer von Natur die Talente hat ein guter Redner oder Dichter zu werden, wird es doch nicht eher, als bis er eine oder mehrere Sprachen vollkommen in seiner Gewalt hat. Die Vollkommenheit der Sprache, ist demnach, als einer schätzbarsten Vorzüge einer Nation anzusehen.

§. 8.

Bey den alten Griechen und Römern, war die Erlernung der Sprache einer der hauptsächlichsten Gegenständen einer guten Erziehung. In den heutigen Zeiten

вуетЪ только однимЪ частямЪ учености состоящимЪ во всеобщихЪ истиннахЪ, которыя изЪ природы вещей ими описываемыхЪ чрезЪ изслѣдованіе разума не опровергаемымЪ образомЪ выводятся. Но всякую особливую часть учености можно назвать *Наукою*.



I. *Филологія.*

§. 7.

Филологія (любословіе) есть совокупленіе всѣхЪ правилЪ, ученій и примѣчаній служащихЪ кЪ основательному изученію языковЪ. Изученіе оныхЪ требуетЪ важнѣйшаго отЪ человѣка тщанія. Ибо вопервыхЪ языки суть всеобщее орудіе, посредствами котораго отверзается пространный путь кЪ наукамЪ и знаніямЪ: чемЪ кто лучше языки разумѣетЪ, тотЪ тѣмЪ основательнѣе можетЪ всѣмЪ наукамЪ учить и обучаться. Слѣдовательно большая часть совершенства наукЪ зависитЪ отЪ совершенства языковЪ, и можно бЪ было доказать, что просвѣщеніе какого ни будь народа, всегда имѣетЪ тѣсный союзЪ сЪ природнымЪ его языкомЪ. Во вторыхЪ совершенство Краснорѣчія и Стихотворства вЪ особливости основывается на совершенствѣ языка. Хотя кому природа вліяла дарованія быть исправнымЪ РиторомЪ или СтихотворцемЪ: однако таковымЪ зделаться развѣ тогда можетЪ, когда онЪ совершенно силенЪ будетЪ вЪ одномЪ или нѣсколькихЪ языкахЪ. И такЪ совершенство языка почесть можно верховнымЪ преимуществомЪ народа.

§. 8.

У древнихЪ ГрековЪ и РимлянЪ, изученіе языка было самымЪ главнымЪ предметомЪ хорошаго воспитанія. ВЪ нынѣшнія времена многіе занявшись

haben viele das Vorurtheil, daß sich dieses blos für die ersten Jahre der Kindheit und angehenden Jugend schicke, und verkennen die große Wichtigkeit der gründlichen Erlernung der Sprachen. Der dazu nöthige Unterricht ist auch in den allermeisten Schulen sehr schlecht. Es wäre daher höchst nothwendig, daß ein gründlicher Mann sich die Mühe geben wollte, in einem besondern Werk die große Wichtigkeit dieser Sache deutlich zu zeigen, und zugleich eine Anleitung zu geben, wie auf hohen und niedrigen Schulen die Sprachen gründlich zu lehren sind. Wer eine hinlänglich vollkommene Sprache gründlich lernt, der lernt eben dadurch deutlich, bestimmt, und richtig denken. Aus dieser wichtigen und meist durchgehends unbeobachteten Wahrheit, muß die wahre Methode, die Sprachen in den Schulen zu lehren, gegründet werden. Sprechen und Denken sind nicht wesentlich, sondern nur in Graden von einander unterschieden.

§. 9.

In Italien, Frankreich und Deutschland sind verschiedene Academien oder Gesellschaften gelehrter Männer gestiftet worden, deren Absicht ist die Landessprache vollkommener zu machen. Bis jetzo scheinet Deutschland wenig Nutzen von seinen vielen Gesellschaften zu haben. Die Sprache ist in Deutschland jedem besondern Verfasser überlassen, und wird zum Erstaunen der klügern Nachwelt in den Schulen fast gänzlich versäumt.

§. 10.

Zu der Vollkommenheit einer jeden Sprache werden hauptsächlich drey verschiedene Dinge erfordert. 1) Ein hinlänglicher Vorrath guter Wörter und Redensarten, wodurch jeder Begriff deutlich und bestimmt ausgedrukt wird. 2) Eine genugsame Anzahl deutlicher und von einander wol verschiedener Lenkungen der Nennwörter und

нявшись предразсужденіемъ, думаютъ, будто сіе только полезно для малолѣтныхъ дѣтей и начинающагося юношества, не признавая великой важности основательнаго изученія оныхъ. Потребное къ тому обученіе еще въ премногихъ училищахъ находится очень слабо. И потому необходимо нужно, чтобы основательный мужъ принялъ на себя трудъ въ особенномъ сочиненіи ясно показать великую важность сего предмета, и подать руководство, какимъ образомъ въ высокихъ и нискихъ училищахъ обучать должно основательному знанію языковъ. Кто основательно учится совершенному языку, тотъ научается тѣмъ самимъ ясно, твердо и исправно располагать свои мысли. Изъ сей важной и совсемъ не наблюдаемой истинны содѣлывается прямой способъ для обученія въ училищахъ языкамъ. Слова и мысли ни въ чемъ не имѣютъ между собою существеннаго различія, какъ только въ однихъ степенямъ.

§. 9.

Въ Италіи, Франціи и Германіи разныя учреждены Академіи или общества ученыхъ мужей, которыхъ намѣреніе есть отечественный языкъ учинить совершеннѣйшимъ. Кажется и въ нынѣшнія времена Германія мало получаетъ пользы отъ многихъ своихъ обществъ. Тамъ всякому частному сочинителю позволено употреблять языкъ по своему вкусу, и къ удивленію просвѣщеннѣйшаго потомства въ училищахъ почти со всѣмъ пренебрегается.

§. 10.

Къ совершенству всякаго языка наипаче требуются три разныя слѣдствія. 1) Довольное изобиліе хорошихъ словъ и рѣченій, чрезъ которыя всякое понятіе ясно и твердо выражается. 2) Достаточное число ясныхъ и между собою различныхъ склоненій, именъ и глаголовъ, чрезъ что понятія

der Zeitwörter, wodurch die Begriffe ihre besondere umständliche Bestimmnng in Ansehung der Personen, oder Sachen, der Zeit und Umstände bekommen. 3) Eine Biegsamkeit in der Zusammensetzung vieler Wörter in einen Satz, damit ein ganzer Gedanke bestimmt, richtig und nach Beschaffenheit der Sache leicht, oder nachdrüklich könne vorgetragen werden. 4) Eine hinlängliche Mannigfaltigkeit langer und kurzer, hoher un tieffer, heller und dunkeler Sylben und der daher entstehenden Füsse, Perioden und Versarten.

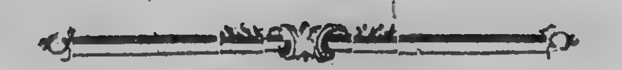
§. 11.

Ein Buch, worin alle Wörter und Redensarten einer Sprache enthalten sind, und ihre eigentlichen und verschiedene Bedeutungen bestimmt werden, wird ein Wörterbuch, *Lexicon*, genennt. Die vornehmsten Eigenschaften eines guten Wörterbuchs sind folgende. 1) Muß es alle in der Sprache gebräuchliche Wörter enthalten, und die eigentliche Bedeutung eines jeden, entweder durch richtige Erklärungen, oder wenn dieses nicht angeht, durch deutliche Beyspiele bestimmen. Zuerst muß der natürliche Sinn des Worts erkläret werden, hernach die Nebenbedeutungen, und endlich die figürlichen Bedeutungen. Dabey müssen aus den bewährtesten und gründlichsten Scribenten die Stellen angeführt werden, in welchen die Wörter in dem angegebenen Sinn vorkommen.

§. 12.

Zweytens muß der genaue Unterschied der beynahe gleichbedeûtenden Wörter sorgfältig angezeiget und durch Beyspiele erläutert werden. Dazu gehört auch, daß die Wörter, deren Bedeutung mit andern in allgemeinen Begriffen zusammenkommen, sorgfaltig angezeiget, und dabey bemerkt werde, wie durch die verschiedene Wörter die Begriffe nach und nach stärker oder schwächer werden. Eine solche Abstufung findet sich z. E. in den Wörtern,

rei-



щія получаютъ особенное и полное свое опредѣленіе въ разсужденіи лицъ или вещей, времени и обстоятельствъ. 3) Способность въ сложеніи многихъ рѣченій въ одно положеніе, дабы весь смыслъ твердо, стройно и въ сходственность свойства вещи, легко, или точно былъ истолкованъ. 4) Довольная разность долгихъ и короткихъ, высокихъ и нискихъ, ясныхъ и темныхъ слоговъ и произходящихъ отъ туда стопъ, періодовъ и стихотворныхъ родовъ.

§. 11.

Книга, содержащая въ себѣ всѣ слова и рѣченія языка, и опредѣляющая ихъ собственныя и разныя значенія, называется *Словаремъ* или *Лексикономъ*. Знатнѣйшія свойства хорошаго Лексикона суть слѣдующія: 1) Чтобъ онъ наполненъ былъ употребительными въ языкѣ словами съ показаніемъ точнаго значенія каждаго, либо въ исправныхъ изъясненіяхъ, или покрайнѣй мѣрѣ въ ясныхъ примѣрахъ. Во первыхъ чтобы истолкованъ былъ природный и первоначальный смыслъ слова, послѣ ближнія, а наконецъ иносказательныя значенія. Притомъ, чтобы изъ самыхъ отборныхъ и основательныхъ писателей приводимы были такія мѣста, въ коихъ находятся слова въ означенномъ смыслѣ.

§. 12.

Во вторыхъ чтобъ тщательно показано было точное различіе одинакое почти значеніе имѣющихъ словъ и объяснено примѣрами. Къ чему такъ же принадлежитъ, чтобъ слова, которыхъ знаменованіе сходствуетъ съ другими въ общихъ понятіяхъ, прилѣжно означены были съ наблюденіемъ, какимъ образомъ понятія чрезъ различныя слова мало помалу становятся сильнѣе или слабѣе. Такое

по-

reizend, schön, angenehm, lieblich, gefällig. Drittens muß auch die Würde der Wörter genau angezeiget werden. Denn einige sind niedrig, andre gemein, andre edel. Einige können in comischen, andre nur in ernsthaften gebraucht werden.

§. 13.

Man kann den Werth eines vollkommenen Wörterbuchs nicht genug schätzen. Ein solches Werk ist ein Schatz, an welchem einer ganzen Nation sehr viel gelegen ist. Es erfordert aber die vereinigte Arbeit verschiedener großer Männer, denen es weder an philosophischer Scharfsinnigkeit und Wissenschaft, noch an großer Belesenheit, noch an Einsicht in alle Arten der Wissenschaften und Künste fehlet. Man würde vielleicht nicht zu viel sagen, wenn man behauptete, daß die Verfertigung eines vollkommenen Wörterbuchs die schwerste und fürtrefflichste Arbeit des menschlichen Verstandes sey.

§. 14.

Es fehlet bis jetzo der deutschen Sprache an einem Wörterbuch, welches die Haupteigenschaften eines solchen Werks über einen mittelmäßigen Grad der Vollkommenheit an sich hat. Man hat von der Lateinischen, Italiänischen, Französischen und Englichen Sprache Wörterbücher, welche wenigstens viele von den Eigenschaften eines vollkommenen Werks von dieser Art an sich haben, und es ist zu wünschen, daß Deutschland dem rühmlichen Beyspiel andrer Länder bald nachfolgen möge.

§. 15.

Ein Wörterbuch, worin blos diejenigen Wörter und Redensarten bemerkt werden, welche in einer Sprache nicht allgemein sind, sondern nur in einigen Orten oder Provinzen gebraucht werden, wird mit dem griechischen Wort *Idioticon* genennt. Wenn ein Wörterbuch blos die Stam-

постепенное нисхожденіе находится въ словахъ, на пр. *прелестно, изрядно, пріятно, любезно, нрапно.* Третіе надлежитъ еще совершенно показано быть преимущество словъ; ибо нѣкоторыя бываютъ низки, другія просты, а иныя благородны, нѣкоторыя въ комическихъ, а другія только въ важныхъ употребляются сочиненіяхъ.

§. 13.

Не можно приписать довольной цѣны совершенному Лексикону. Сія книга есть такое сокровище, въ коемъ цѣлые народы весьма великую имѣютъ нужду. Но она требуетъ совокупнаго труда различныхъ великихъ мужей, имѣющихъ Философическое остроуміе и знаніе, ревностное чтеніе книгъ и проницаніе во всѣ роды наукъ и художествъ. И тотъ можетъ быть не ошибается, который утверждаетъ, что сочиненіе совершеннаго Лексикона есть труднѣйшее и превосходнѣйшее дѣло человѣческаго разума.

§. 14.

Нѣмецкой языкъ даже и понынѣ недостаточенъ въ Лексиконѣ имѣющемъ въ себѣ главныя свойства такого сочиненія, котороебы превосходило посредственную степень совершенства. Есть Лексиконы на Латинскомъ, Италіанскомъ, Французскомъ и Аглинскомъ языкахъ содержащіе въ себѣ покрайнѣй мѣрѣ многія свойства совершеннаго сочиненія такого рода, и желательно, чтобы Германія скоро послѣдовала достохвальному примѣру другихъ Государствъ.

§. 15.

Лексиконъ заключающій въ себѣ слова и рѣченія не всеобщія въ языкѣ, но употребляющіяся только въ нѣкоторыхъ мѣстахъ или провинціяхъ, называется греческимъ словомъ *Идіотиконъ.* Содержащій въ себѣ одни только первообразныя сло-

ва,

Stammwörter enthält, welche aus einer ganz veralteten, oder fremden Sprache in die gemeine Sprache übergegangen sind, und also ihren ersten Ursprung zeiget, so wird es *Etymologicon* genennet. Dasjenige aber, welches einige veraltete und in der Sprache, wozu sie gehören, nicht mehr verständliche Wörter enthält, wird *Glossarium* genennt. Diese drey Arten der Wörterbücher haben unter andern auch den Nuzen, daß die Verwandschaften der Sprachen, und daher die Abstammungen der heutigen Völker erkennt werden. Die Verwandschaften der Sprachen sind für die Zeiten, welche über die Historie der Völker herausgehen, die einzige Quelle der Geschichte.

§. 16.

Von den in dem 10. §. angeführten übrigen Eigenschaften der Sprache handelt die Grammatik oder Sprachlehre. Sie setzet die verschiedene Arten der Wörter, welche die verschiedene Arten der Begriffe erfordern, auseinander, und die Regeln, nach welchen die veränderliche Wörter mit ihren verschiedenen Endungen zu dem richtigen Ausdruck der Sachen bestimmt werden; Sie zeiget das Genie der Sprache in der Zusammensetzung der Wörter in Phrases und Redensarten, und bemerkt auch dasjenige, was wegen der Kürze und Länge der Sylben und wegen der Accente zu beobachten. Die Grammatik handelt von den durch den Gebrauch eingeführten Regeln der Sprachen. Es wäre aber nützlich, wenn man ausser diesen Grammatiken eine allgemeine Philosophische Grammatik hätte, welche Regeln gäbe, nach denen die Vollkommenheit einer Sprache könnte beurtheilet werden; mit diesen Regeln könnten die, durch den Gebrauch eingeführte, verglichen, und daraus gerechtfertiget, verbessert und vermehrt werden.

§. 17.

Die Regeln der Sprache werden durch den Gebrauch fest gesetzt. Wer demnach eine Sprachlehre schreiben will, der muß erstlich die Sprache durch einen langen

Ge-

ва, преобратившiяся изъ весьма застарѣлаго или иностраннаго языка въ общiй и показывающiй первое ихъ начало, именуется *Этимологикономъ*. А тотъ, который содержитъ застарѣвшiяся и въ языкѣ, къ коему онѣ принадлежатъ, со всемъ не вразумительныя слова, называется Глоссарiумъ. Сiи три рода Лексиконовъ хотя ту выгоду предъ другими имѣютъ, что отъ туда познаются сходства языковъ и произхожденiя нынѣшнихъ народовъ. Сходства языковъ для временъ описывающихъ народную Исторiю, суть единственныя источники повѣсти.

§. 16.

Прочiя въ 10. §) показанныя свойства языка, описываетъ Грамматика. Она раздѣляетъ разныя роды словъ требующихъ разнородныхъ понятiй, и предписываетъ правила, по которымъ перемѣняемыя слова съ ихъ разными окончанiями къ точному выраженiю вещей опредѣляются; показываетъ внутреннее свойство языка сложенiемъ словъ въ изрѣченiя, разсматриваетъ также и то, что въ разсужденiи короткихъ и долгихъ слоговъ, и въ разсужденiи ударенiя примѣчать надлежитъ. Она открываетъ введенныя употребленiемъ правила языковъ. Не безполезнобъ было, естьлибъ мы кромѣ сихъ имѣли всеобщую философическую Грамматику изображающую правила, по которымъ бы о совершенствѣ языка судить можно было; съ сими правилами соравнились бы употребленiемъ введенныя слова, и тѣмъ самимъ утвердились бы, поправились и размножились.

§ 17.

Правила языка на употребленiи основываются. И потому намѣревающiй сочинять Грамматику, долженъ во первыхъ чрезъ долговременное употреб-

Gebrauch, und durch fleißige Lesung der besten Schriftsteller vollkommen inne haben, und über dem Scharfsinnigkeit genung besitzen aus dem Gebrauch die Regeln, die Natur und das Genie der Sprache deutlich einzusehen und auf eine leichte Art vorzutragen. Er muß nicht aus einigen wenigen Fällen allgemeine Regeln machen, und alles übrige unter die Ausnahmen zählen; denn die Regeln müssen allemal auf die größte Anzal der Fälle gehen, und nur wenige Ausnahmen leiden.

§. 18.

Eine gute Grammatik ist ein sehr schäzbares Werk und dienet dazu, daß nicht nur Fremde eine Sprache desto sicherer lernen, sondern auch daß das Genie und die eigentliche Beschaffenheit derselben für die nachfolgende Zeiten feste gesezt werde. Es ist den Schriftstellern viel daran gelegen und dienet auch zur Aufnahme der Wissenschaften, daß eine Sprache, in welcher große Männer von allen Arten geschrieben, durch die nachfolgende Schriftsteller nicht so sehr verändert werde, daß ihr Genie, ihre Wendungen und Zusammensezung zusehr gegen der neuen Sprache abstechen. Es wäre besser, daß sie gänzlich aus dem Gebrauch käme, und hernach als eine todte Sprache angesehen würde. Diesem Uebel kann man durch eine gründliche Grammatik zuvorkommen. Sie muß aber nichts enthalten, als was durch die besten classischen Schriftsteller kann bestätiget werden. Eine solche Grammatik fehlt der deutschen Sprache gänzlich. Vielleicht haben wir noch keine hinlängliche Anzahl classischer Schriftsteller, aus deren Werken, die Regeln der Sprache könnten festgestellt werden, und die ihnen ein zureichendes Ansehen gäben.

ленie, и прилѣжное чтенie лучшихъ писателей совершенно знать языкъ, сверьхъ того довольно имѣть остроумiя тонко разбирать правила, сущность и свойство языка, выводить ихъ изъ употребленiя и удобнымъ порядкомъ другимъ преподавать. Онъ не долженъ изъ малыхъ нѣкоторыхъ слѣдствiй составлять всеобщая правила, а все излишнее полагать въ выключенiяхъ; ибо правила всегда должны основываться на величайшемъ числѣ слѣдствiй, и имѣть только нѣкоторыя изъятiя.

§ 18.

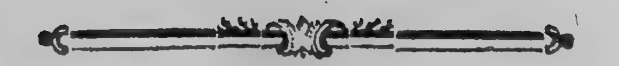
Исправная Грамматика есть весьма драгоцѣнное сочиненie и не только полезна иностраннымъ для удобнаго изученiя какому нибудь языку, но и для послѣдующихъ временъ къ утвержденiю природной сущности и точнаго свойства онаго. Писатели въ ней имѣютъ великую нужду, и она споспѣшествуетъ распространенiю наукъ, дабы тотъ языкъ, которымъ великiе мужи писали о всѣхъ родахъ ученiй отъ послѣдующихъ Сочинителей не столь перемѣнился, чтобы природное его свойство, обороты и составленie отъ новаго языка очень различествовали. Лучшебъ было, естьлибы онъ со всѣмъ изъ употребленiя вышелъ и послѣ бы почитался мертвымъ языкомъ. Сей вредъ можно предупредить основательною Грамматикою, которая ничего другаго въ себѣ содержать не должна, какъ только то, что подтверждено быть можетъ лучшими классическими Авторами; Нѣмецкой языкъ со всѣмъ недостаточенъ въ такой Грамматикѣ. Можетъ быть еще не имѣемъ мы довольнаго числа классическихъ писателей могущихъ своими сочиненiями способствовать къ утвержденiю правилъ языка, на которыя бы твердо положиться можно было.

§. 19.

Es wäre zu wünschen, wie schon der fürtrefliche Canzler Baco von Verulam, angemerkt hat, daß ein hiezu tüchtiger Gelehrter, die Mühe auf sich nähme, von den Eigenschaften verschiedener Sprachen zu schreibeu, wobey er zeigte, worin jede vorzüglich oder mangelhaft ist. Auf diese Weise könnte eine aus der andern verbessert werden. Auch würde es von sehr grossem Nuzen seyn, wenn diejenigen Wörter besonders ausgezeichnet würden, welche gewissen Sprachen nur eigen sind, und deren Begriffe in andern gar nicht können ausgedrült werden. Vielleicht sind auch noch verschiedene Begriffe in allen Theilen der Gelehrsamkeit, welche man nicht anders, als durch Umschweiffe und unvollkommen ausdruken kann. Auch diese sollten sorgfältig bemerkt werden, damit man daher Gelegenheit nehmen könnte, die lebenden Sprachen zu erweitern.

§. 20.

Zu gründlicher Erlernung der Sprachen wird auch erfordert, daß man von den Gewohnheiten, Gebräuchen, der Lebensart, den Künsten und Gesezen des Landes, dem die Sprache zugehört, unterrichtet sey, weil sehr viel Wörter und Redensarten von diesen Dingen entstanden sind. Diese Dinge sollten in den Wörterbüchern angezeiget werden; Da es aber nicht allemal in der nöthigen Kürze geschehen kann, so hat für die Erlernuug der todten Sprachen die Philologie den Zusaz gegeben, daß man hinlänglichen Unterricht von den Sitten, Gebräuchen und Lebensart der ehemaligen Völker, deren Sprachen man noch lernt, dazu erfodert. Diesem hat man den Namen der Alterthümer (Antiquitates) gegeben. Man hat also verschiedentlich die Alterthümer der Ebreer, der Griechen und der Römer beschrieben, woraus sehr viel zum Verstand ihrer Sprachen muß genommen werden.



§. 19.

Желательно, какъ уже знаменитый *Канцлеръ Баконъ Веруламскій* примѣтилъ, чтобы способный къ тому ученой принялъ на себя трудъ писать о свойствахъ разныхъ языковъ, гдѣбы онъ показалъ, въ чѣмъ состоитъ всякаго преимущество, или недостатокъ. Симъ образомъ одинъ бы отъ другаго могъ быть исправляемъ, и весьма бы оттуда великая произтекла польза, естьлибы слова свойственныя только нѣкоторымъ языкамъ, и которыхъ понятія со всѣмъ не могутъ въ другихъ быть выражаемы, особливо замѣчаемы были. Можетъ быть и такія находятся различныя понятія во всѣхъ честяхъ учености, которыя не инако, какъ только чрезъ околичности и не совершенно выразить можно. Да и сіи тщательно замѣчать должно, дабы оттуда поводъ получить къ распространенію живыхъ языковъ.

§. 20.

Къ основательному изученію оныхъ, также требуется знать, обыкновенія, обряды, образъ жизни, художества и законы той земли, къ коей языкъ принадлежитъ, потому что отъ сихъ вещей произошли весьма многія слова и рѣченія. Сіи вещи должны въ Лексиконахъ быть означены; но какъ это не всегда сдѣлать можно въ потребной краткости, то и въ филологіи для изученія мертвыхъ языковъ есть прибавленіе содержащее въ себѣ довольное наставленіе о нравахъ, обрядахъ и образѣ жизни прежнихъ народовъ, которыхъ языку кто еще обучается. Сіе назвали Древностями (antiquitates). И такъ различно Еврейскія, Греческія и Римскія древности описаны, откуда весьма много къ разумѣнію ихъ языковъ заимствовать можно.



§. 21.

Die Erforschung dieser Alterthümer ist durch den Fleis vieler gelehrten Männer weit getrieben worden. Doch bekommt diese Materie noch bisweilen verschiedene neue Zusäze, wodurch ofte die Kenntnis der alten Sprachen erweitert und einige vorher unverständliche Stellen in den Schriften der Alten aufgeklärt werden. Daher solche Bemühungen ihren vornehmsten Werth bekommen. Es bleiben aber dennoch in einigen alten Schriften, insonderheit in den heiligen Büchern des alten und neuen Testaments, gar viele Stellen übrig, welche aus Mangel einer hinlänglichen Kenntnis der Sprache von vielen gar nicht, von andern sehr verkehrt verstanden werden, und welche von der nähern Untersuchung der Alterthümer ihre Aufklärung erwarten.

§. 22.

Die todten Sprachen können nicht anders, als aus den Schriften, welche darin geschrieben sind, erlernt werden. Diese Schriften aber sind durch sehr viele Hände und sehr oft wiederholte Abschriften von Abschriften auf uns gekommen. Es ist deshalb natürlich, daß der Text solcher Schriften an sehr viel Orten verdorben und verstellt worden. Daher ist noch ein neuer Theil der Philologie entstanden, welcher die Wortcritik kann genennt werden, zum Unterschied der Critik der Künste, wovon wir hernach reden werden. Diese enthält die Regeln, nach welchen man von der Richtigkeit des Textes eines in einer todten Sprache geschriebenen Werkes urtheilen soll, und beschreibet die Hülfsmittel, wodurch verdorbene oder verfälschte Stellen können verbessert werden. Der berühmte le Clerc hat in seinem schönen Werk, welches unter dem Titel Ars Critica bekant ist, diese Wortcritik mit vieler Gründlichkeit abgehandelt.

§. 21.

Многіе ученые мужи съ великимъ вниманіемъ углублялись въ испытаніе сихъ древностей; Однако сія наука снабдѣвается еще иногда разными новыми прибавленіями, чрезъ что не рѣдко разпространяется познаніе древнихъ языковъ, и изъясняются нѣкоторыя прежде въ древнихъ сочиненіяхъ не удобовразумительныя мѣста. И для того сіи упражненія весьма драгоцѣнны. Но при всѣмъ томъ находится въ нѣкоторыхъ древнихъ сочиненіяхъ, а особливо въ священныхъ книгахъ вѣтхаго и новаго Завѣта, весьма довольно такихъ мѣстъ, которыхъ по недостатку совершеннаго знанія языка, многіе совсѣмъ не разумѣютъ, а нѣкоторые весьма превратно, и кои отъ не посредственнаго изслѣдованія древностей ожидаютъ ихъ объясненія.

§. 22.

Мертвымъ языкамъ не иначе, какъ только изъ книгъ на нихъ писанныхъ, научиться можно. Но сіи книги чрезъ весьма многія руки и весьма часто переписываемые списки съ списковъ простерлись до нашихъ временъ. И по сему нѣтъ сомнѣнія, что слова такихъ сочиненій на весьма многихъ мѣстахъ испорчены и въ другой видъ преображены. Оттуда произошла еще новая часть Филологіи, словесною критикою называющаяся, въ отличность критики наукъ, о которой послѣ предложено будетъ. Сія содержитъ въ себѣ правила, по которымъ судить должно о точности словъ писанной на мертвомъ языкѣ книги, съ означеніемъ способовъ, какими испортившіяся и перемѣнившіяся мѣста исправлены быть могутъ. Славный *Ле Клерсъ* въ изрядномъ своемъ сочиненіи подъ заглавіемъ критическая наука (ars critica), весьма основательно описалъ сію словесную критику.



§. 23

Dieses sind also die verschiedene Theile der Philologie. Die fürnehmsten Sprachen aber deren Erlernung zur Aufnahme der Gelehrsamkeit nöthig ist, sind alle diejenige, in welchen Schriften verfasset sind, wodurch die Wissenschaften und Künste befördert werden. Bey der gegenwärtigen weiten Ausbreitung derselben, wäre sehr zu wünschen, daß die neuern Nationen, welche sich mit Fleis auf die Gelehrsamkeit gelegt haben, eine so durchgehends bekannte Sprache, als die Lateinische ist, gewählt hätten, ihre gelehrte Werke darin abzufassen. Es sind nur wenige Menschen fähig alle die Sprachen zu erlernen, in welchen fürtreffliche Werke geschrieben sind. Folglich bleibt einer Nation, oder einem Theil derselben sehr viel von den Entdekungen und guten Arbeiten der andern unbekannt. Denn alle Schriften der Ausländer können doch nicht übersezt werden.

§. 24.

Von den Sprachen erfordert die Gelehrsamkeit erstlich die Erlernung der alten morgenländischen Sprachen, der Hebräischen, Syrischen, Chaldäischen und zum Behuf derselben der heutigen Arabischen, welche sich von dem ersten Alter der Welt her bis jezo ziemlich unverändert erhalten hat. Alle diese Sprachen sind zum richtigen Verstand der heiligen Schriften höchst nothwendig. So sehr die Erlernung der Hebräischen Sprache, in welcher die meisten Bücher des alten Testaments geschrieben sind, seit bald dreyhundert Jahren her getrieben wird, so ist doch die Kenntnis derselben noch sehr unvollkommen. Gar viele Stellen der heiligen Schriften sind noch unverständlich: eine grosse Anzal andrer haben zwar durch die Uebersezer einen Sinn bekommen, der aber von dem wahren Sinn der heiligen Verfasser unendlich weit entfernt scheinet. Zum Unglük hat man aus viel solchen Stellen Glaubenslehren gezogen,

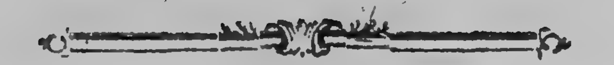
oder

§. 23.

И такъ сiи суть различныя части Филологiи. Но главные языки, коихъ знанiе нужно къ распространенiю предѣловъ учености, всѣ суть тѣ, на которыхъ сочинены книги отверзающiя намъ благонадѣжный путь къ наукамъ и художествамъ. Въ нынѣшнемъ цвѣтущемъ состоянiи оныхъ, весьма бы желательно было, чтобы новѣйшiе народы ревностно упражняющiеся въ учености, избрали такой вообще извѣстной языкъ, каковъ есть Латинской, для сочиненiя наономъ ученыхъ своихъ упражненiй. Нѣкоторые только найдутся люди способные къ изученiю всѣхъ тѣхъ языковъ, на коихъ писаны превосходныя книги. Слѣдовательно какому нибудь народу или части онаго весьма много остается неизвѣстнаго объ откровенiяхъ и достохвальныхъ ученiй другихъ сочинителей. Ибо всѣ сочиненiя иностранныхъ переведены быть не могутъ.

§. 24.

Ученость требуетъ вопервыхъ отъ мертвыхъ языковъ знанiя древнихъ восточныхъ, какъ то Еврейскаго, Сирскаго, Халдейскаго и къ достиженiю оныхъ нынѣшняго Арабскаго, который отъ перваго вѣка даже до нынѣшнихъ временъ безъ всякой сохранился перемѣны. Всѣ сiи языки необходимо нужны къ исправному разумѣнiю священнаго писанiя. Хотя въ изученiи Еврейскаго языка, на которомъ премного писано книгъ вѣтхаго завѣта, около трехъ сотъ лѣтъ упражняются: однако знанiе онаго весьма еще не совершенно. Очень многiя мѣста священнаго писанiя еще не вразумительны хотя нѣкоторыя изъ нихъ отъ переводчиковъ и получили смыслъ, который однако съ истиннымъ смысломъ священныхъ писателей весьма кажется не сходенъ. Къ нещастiю изъ многихъ таковыхъ мѣстъ произвели Символы вѣ-



oder Begebenheiten erzwungen, welche den christlichen Glauben verstellen.

§. 25.

Es ist daher als eine für die Religion ungemein wichtige Sache sehr zu wünschen, daß irgendwo, nach dem Exempel der Academien der Wißenschaften, eine Gesellschaft recht tüchtiger Männer aufgerichtet würde, deren Bemühungen blos auf die vollkommene Erlernung der bemeldeten Sprachen und der daher fliessenden richtigen buchstäblichen Uebersezung der heiligen Schriften, gerichtet wäre,

§. 26.

Zweytens gehören unter die nothwendigen todten Sprachen die Griechische und Lateinische. In beyden, vorzüglich aber in der Griechischen, sind Werke bis auf unsre Zeiten gekommen, welche die größte Meisterstüke der Gelehrsamkeit sind. Zur Erlernung der Beredsamkeit, zur Erweiterung der Dichtkunst, zur Kenntnis aller übrigen schönen Künste, der Geschichten und Philosophie, sind diese Sprachen unentbehrlich. Es würde Deutschland zu grossem Nuzen gereiche, wenn die Erlernung dieser beyden Sprachen mit größerm Eyfer und mit mehr Geschmak und Gründlichkeit getrieben würde. Wenn in der Republik der Gelehrten Geseze könnten gegeben werden, so sollte dieses eines der ersten seyn: daß sich niemand unterstehen sollte ein Schriftsteller zu werden, der nicht die vornehmsten griechische und lateinische Schriften der Alten mit Fleiß und zu wiederholten Malen durchgelesen.

§. 27.

Von den neuern Sprachen haben die Italiänische, Spanische, Französische, Englische und Deutsche vor andern den Vorzug, weil in diesen sehr wichtige Werke so wohl in den Wissenschaften, als in dem, was zu dem Ge=

ры, или вымыслили разныя повѣсти, которыя обезобразили законъ христіанской.

§. 25.

Почему весьма желать надобно яко для закона не обычайно важнаго предмета, чтобы гдѣ нибудь по примѣру Академій наукъ, учреждено было общество прямо способныхъ мужей, которыхъ бы старанія единственно только къ совершенному изученію рѣченныхъ языковъ и произтекающихъ отъ туда точныхъ словъ придержащихся переводовъ священнаго писанія, устремлялись.

§. 26.

Во вторыхъ къ нужнымъ мертвымъ языкамъ причисляется Греческой и Латинской. На обоихъ, а особливо на Греческомъ, простерлись сочиненія до нашихъ временъ, которыя суть главнѣйшіе опыты просвѣщенія. Къ изученію краснорѣчія, къ разпространенію стихотворства, къ познанію всѣхъ прочихъ словесныхъ наукъ, Исторіи и Философіи, сіи языки весьма необходимы. Германія великую бы пріобрѣла пользу, естьлибы въ изученіи сихъ обоихъ языковъ съ вящшею ревностію и большимъ вкусомъ основательно упражнялась. Когда бы въ Республикѣ ученыхъ можно было предписать законы, то сему бы надлежало быть самому первому; что не читавшій съ особеннымъ вниманіемъ и частымъ повтореніемъ знатнѣйшихъ древнихъ Греческихъ и Латинскихъ книгъ, не долженъ предпринимать сдѣлаться Сочинителемъ.

§. 27.

Изъ новѣйшихъ языковъ Италіанской, Испанской, Французской, Аглинской и Нѣмецкой надъ прочими преимуществуютъ въ томъ, что на сихъ, какъ въ знаніяхъ, такъ и въ относящемся ко вкусу

Geschmak oder den Schönen Künsten gehört, vorhanden sind. Die Uebersezungen können den Mangel dieser Sprachen nicht ersezen. Die vier erstern der erwähnten noch lebenden Sprachen haben vor der Deutschen den Vortheil, daß sie, zumal die drey ersten, welche aus der Lateinischen entstanden sind, alle lateinische und viel griechische Wörter unter die ihrigen aufnehmen, und ihnen leicht ein einheimisches Ansehen geben können, so ofte es ihnen an den Ausdrüken ihrer Begriffe durch bekannte Wörter fehlet. Die Römer klagten schon über den Mangel ihrer Sprache in Vergleichung mit der Griechischen. Wie viel mehr muß dieses die neuern Sprachen betreffen? Aber so wie die Römer viel Wörter aus der griechischen Sprache, welche im Grund mit der ihrigen verwandt war, herübergenommen, so können auch einige neuere Sprachen sich aus den alten bereichern. Nur der Deutschen ist dieser Vortheil meist ganz versagt, außer in den Kunstwörtern. Wer demnach die Theile der Gelehrsamkeit, auf welche er sich gelegt hat, in ihrem ganzen Umfang erkennen will, der lerne außer den alten, auch die bemeldte neuere Sprachen.

§. 28.

Es fehlet der Philologie noch an der wichtigsten Erfindung, nämlich an der allgemeinen Sprache, oder vielmehr an der allgemeinen Schrift, welche jede Nation in ihrer eigenen Sprache lesen könnte, so wie alle Europäische Nationen die Zahlen und Rechnungen lesen, und wie die Chineser und Japaner ihre sehr von einander verschiedene Sprachen, durch einerley, Zeichen ausdrücken, und also in Schriften einander verständlich sind. Der große Leibniz hielt diese Erfindung nicht für unmöglich, und er hat sehr stark daran gearbeitet und sich mit der, einem so durchdringenden Kopfe schwerlich eiteln Hofnung geschmeichelt, damit einigermassen zu Stande zu kommen.

Es

су или словеснымЪ наукамЪ весьма важныя находятся книги. Переводы не могутЪ наградить недостатка сихЪ языковЪ. Первые четыре изЪ помянутыхЪ еще живыхЪ языковЪ имѣютЪ вЪ разсужденіи нѣмецкаго ту выгоду, что они, а особливо первые три отЪ Латинскаго произшедшіе, вмѣшиваютЪ между собственными своими всѣ Латинскія и много ГреческихЪ словЪ, и имЪ легко даютЪ видЪ своего языка, какЪ скоро недостаточны бываютЪ вЪ выраженіяхЪ своихЪ понятій чрезЪ извѣстныя рѣченія. Римляне сравнивая свой языкЪ сЪ греческимЪ не рѣдко жаловались о недостаткѣ онаго. Сколь болѣе должно сіе принадлежать кЪ новѣйшимЪ языкамЪ? Но какЪ Римляне много словЪ почерпнули изЪ Греческаго языка, который сЪ начала былЪ сходенЪ сЪ ихЪ языкомЪ, то и новѣйшіе нѣкоторые языки могутЪ отЪ древнихЪ поправляться. Только Нѣмецкій языкЪ совсѣмЪ почти чуждЪ сей выгоды, кромѣ вЪ ученыхЪ словахЪ. И посему желающій познать части учености во всемЪ ихЪ пространствѣ, вЪ коихЪ онЪ упражняется, долженЪ кромѣ древнихЪ обучаться также выше объявленнымЪ новѣйшимЪ языкамЪ.

§. 28.

Филологія еще вЪ важнейшемЪ недостаточна изобрѣтеніи, т. е. вЪ повсемственномЪ языкѣ, или наипаче во всеобщихЪ знакахЪ, которые бы всякой народЪ читать могЪ на собственномЪ своемЪ языкѣ, такЪ какЪ всѣ Европейцы считаютЪ числа и счеты, и какЪ Китайцы и Японцы свои весьма различные между собою языки, одинакими выражаютЪ знаками, и тѣмЪ самимЪ вЪ сочиненіяхЪ одинЪ другому бываютЪ вразумительны. Великій Лейбницій не почитая сего изобрѣтенія за не возможное, сЪ сильнымЪ напряженіемЪ старался достичь сего предмета, и ласкалЪ себя успѣхомЪ рѣдко для прони-



Es ist sehr zu wünschen, daß die große Schwierigkeiten die Sache nicht gänzlich unterdrükten.



II. Von der Historie.

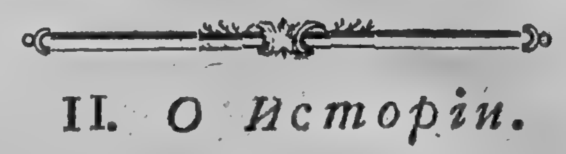
§. 29.

Die Historie ist überhaupt eine deutliche Erzählung oder Beschreibung der Dinge, welche geschehen oder vorhanden sind. Diese Dinge sind von gar sehr verschiedener Art, und folglich ist auch die Historie von gar sehr verschiedener Beschaffenheit und muß nach sehr verschiedenen Methoden abgehandelt werden. In diesem Abschnit wollen wir blos von der Historie der menschlichen Verrichtungen sprechen, und die Naturhistorie in einem andern Abschnitt betrachten. Es geht auf keinerley Weise an, daß man alle Theile der historischen Erkenntnis, als Zweige eines Stammes ansehe. Diese historische Erkenntnis ist ein Wald, darin Bäume und Sträuche von gar vielerley Arten sind, deren jeder einen eigenen Boden und eine besondere Wartung und Pflege liebet. Wir wollen hier einen dieser Bäume beschreiben, und von den übrigen, die keine Verwanndtschaft mit diesem haben, in andern Abtheilungen sprechen.

§. 30.

Die Historie, von welcher wir in diesem Abschnitt handeln, enthält wahrhafte und deutliche Erzählungen merkwürdiger Begebenheiten, welche die Verrichtungen und Bemühungen der Menschen betreffen. Sie erzählt den Ursprung, Wachsthum und Untergang aller Staaten und Völker, der Künste und Wissenschaften und die merkwürdigsten Begebenheiten, welche sich in Absicht auf die menschlichen Gesellschaften zu getragen haben; Sie beschreibt das Genie, die Sitten, die Religion, Geseze, Gewohnheiten, Verrichtungen, Künste, Tugenden und Laster der Völker und einzeler Personen, welche sich in den verschiedenen Staaten vor andern hervor gethan haben.

ницающаго ума тщетнымЪ. Весьма желательно, чтобЪ великія затрудненія не совсѣмЪ вЪ дѣлахЪ препятствовали.



II. О Исторіи.

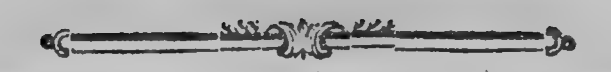
§. 29.

Исторія есть вообще ясная повѣсть или описаніе вещей случившихся вЪ свѣтѣ. Сіи вещи весьма разнаго рода, Слѣдовательно и Исторія весьма разнаго свойства и сочиняема быть должна разными способами. ВЪ семЪ отдѣленіи намѣренЪ я говорить только обЪ Исторіи человѣческихЪ дѣлЪ, а вЪ другомЪ разсуждать о естественной Исторіи. НикакимЪ образомЪ не можно почесть всѣхЪ частей Историческаго познанія отрасльми одного корня. Оно есть такой лѣсЪ, вЪ коемЪ древа и кусты весьма разныхЪ родовЪ, изЪ коихЪ каждое любитЪ собственную свою глубину и требуетЪ особливаго присмотра. Я намѣренЪ здѣсь описать одно изЪ сихЪ древЪ, а о прочихЪ не имѣющихЪ сЪ симЪ никакова союза, вЪ другихЪ упомянуть отдѣленіямЪ.

§. 30.

Исторія описываемая вЪ семЪ отдѣленіи, содержитЪ вЪ себѣ истинныя и ясныя повѣсти достопамятныхЪ приключеній касающихся до дѣлЪ и подвиговЪ человѣческихЪ. Она повѣтствуетЪ о началѣ, приращеніи и упадкѣ всѣхЪ ГосударствЪ и народовЪ, художествЪ и наукЪ, и о достопамятнѣйшихЪ произшествіяхЪ случившихся вЪ человѣческихЪ обществахЪ; описываетЪ природное дарованіе, нравы, вѣру, законы и обыкновенія, публичныя дѣла, науки, добродѣтели и народные пороки, и всѣхЪ порознь особЪ славившихся предЪ другими вЪ различныхЪ ГосударствахЪ.

§. 31.



§. 31.

In Ansehung der Wichtigkeit, Würde und Nüzlichkeit gehört die Historie unter die vornehmsten Theile der Gelehrsamkeit, denn sie unterrichtet uns von den Verhängnissen der Vorsehung über die Völker und Staaten, von den Folgen der wichtigsten Unternehmungen ganzer Völker und einzeler großer Männer; Sie ist ein Behältnis, darin die merkwürdigsten Entschliessungen und Rathschläge der größten Männer, die Tugenden und Laster, Ehre und Schande ganzer Völker und einzeler Personen für die Nachwelt aufbehalten werden, und sie ist überhaupt ein Spiegel des menschlichen Lebens, in welchem man alle zu den Lehren des gesellschaftlichen Lebens nöthige Beyspiele auf das deutlichste sehen kann. Die Erlernung der Historie ist demnach allen Menschen überhaupt höchst nüzlich, sie dienet aber besonders den Regenten und vornehmsten Bedienten der Staaten, als eine Vorrathskammer wichtiger Berathschlagungen, guter und schlechter Einrichtungen; denen, welche sich auf die Kriegskunst legen, zu gründlicher Erlernung der Kriegesverrichtungen; den Rechtsgelehrten, welche daraus den Ursprung und die Würkung der Geseze, die Vorzüge, Rechte und Freyheiten ganzer Staaten, der verschiedenen Stände und einzeler Familien erlernen; den Gottesgelehrten, die Glaubwürdigkeit der heiligen Schrift daraus zu beweisen; den Dichtern und Rednern, um daraus die besten Beyspiele der Tugenden und Weisheit zu schöpfen; dem Weltweisen, zu gründlicher Kenntnis des Menschen.

§. 32.

Die Historie ist so wol in Ansehung ihres Inhalts, als in Ansehung der Form von verschiedenen Arten. Sie beschreibet entweder die Geschichte der Staaten und Völker in Ansehung der bürgerlichen Gesellschaft, und

§. 31.

Она въ разсужденіи своей важности, достоинства и пользы принадлежитъ къ главнымъ частямъ учености, поелику открываетъ намъ судьбы провидѣнія о народахъ и государствахъ, слѣдствія важнѣйшихъ предпріятій цѣлыхъ народовъ и всѣхъ въ особливости великихъ мужей. Она есть такое хранилище, въ коемъ заключаются для потомства достопамятнѣйшія намѣренія и разсужденія величайшихъ мужей, добродѣтели и пороки, слава и безславіе цѣлыхъ народовъ и частныхъ особъ. Она есть вообще такое зерцало человѣческаго поведенія, въ которомъ всѣ къ нравственному препровожденію общественной жизни нужные примѣры весьма живо изображаются. Для того изученіе Исторіи всѣмъ вообще людямъ весьма полезно, а особливо служитъ она правителямъ государствъ и знатнѣйшимъ правительствующимъ особамъ, какъ бы преизобилующимъ источникомъ важныхъ совѣтовъ, худыхъ и хорошихъ учрежденій; упражняющимся въ воинскомъ искуствѣ къ основательному изученію военныхъ дѣлъ; Законоискусникамъ, кои изъ нея узнаютъ начало и дѣйствіе законовъ, преимущества, права и вольности цѣлыхъ государствъ, различныхъ состояніи и каждой особенной фамиліи; Богословамъ къ утвержденію оттуда непреоборимой истинны священнаго писанія; Стихотворцамъ и Риторамъ къ почерпанію изъ нея самыхъ лучшихъ примѣровъ добродѣтелей и цѣломудрія; Философамъ къ познанію въ тонкость человѣка.

§. 32.

Исторія какъ въ разсужденіи своего содержанія, такъ и въ разсужденіи порядка есть разнородна. Та, которая описываетъ государственныя и народныя дѣянія въ разсужденіи гражданскаго об-

bekommt daher den Namen der bürgerlichen Historie (Historia Ciuilis,) oder sie beschäftiget sich blos mit den Begebenheiten, welche sich auf die Religion und die Glaubenslehren beziehen, und wird alsdenn die Kirchenhistorie (Hist. Ecclesiastica) genennt, oder sie erzählt den Ursprung, Wachsthum und Fortgang der Künste und Wissenschaften, und wird die Gelehrten Historie, (*Historia Litteraria*,) genennt. Man bemerke aber wohl, daß die bürgerliche Historie die andern Arten nicht ganz ausschließen könne. Denn sowol die Religion als die Künste und Wissenschaften haben einen sehr großen Einflus auf die Veränderungen der bürgerlichen Gesellschaft. Mithin ist sehr nothwendig, daß die bürgerliche Geschichte die vornehmsten Begebenheiten aus der Religion und den Wissenschaften mit in ihre Erzählung bringe, welche sonst oft sehr unvollkommen seyn würde. Wenn man also aus der Kirchen- und Gelehrtenhistorie besondere Arten macht, so ist dieses nur so zu verstehen, daß dieselben außer dem Antheil, den sie an der bürgerlichen Historie haben, wegen ihrer Wichtigkeit auch verdienen, noch besonders abgehandelt zu werden.

§. 33.

Wie die Historie überhaupt von sehr weitläuftigem Umfang ist, so sind auch verschiedene Arten in Absicht auf die Form derselben, jede Art aber hat ihre besondere Methode und ist von besonderem Gebrauch. Die zwey Hauptarten sind die förmliche Historie, und die Beyträge zur Historie. Die förmliche Historie erhält die Begebenheiten in ihrem Zusammenhang und so, daß ihre Ursachen und Folgen, so weit sie bekannt sind, zugleich beschrieben werden. Sie sieht beständig auf den allgemeinen Zustand der Sachen, oder die wesentliche Beschaffenheit des Staates, dessen Geschichte sie beschreibt, und erzählt die Begebenheiten, als Folgen dieses Zustandes, und als Ursachen der Veränderung desselben. Alles was sie erzählt muß dahin abzielen, deutliche und richtige Begriffe

щества, называется Гражданскою (Historia Ciuilis); упражняющаяся въ описанiи однихъ только произшествiй относящихся къ богослуженiю и исповѣданiю вѣры, Церьковною (Hist. Ecclesiastica), а повѣствующая о началѣ, приращенiи и успѣхѣ художествъ и наукъ, именуется Ученою Исторiею (*Hist. Litteraria*). Но примѣчать должно, что Гражданская Исторiя не можетъ совсѣмъ исключить другихъ родовъ, ибо какъ образъ богослуженiя, такъ художества и науки величайшее имѣютъ втеченiе въ перемѣны Гражданскаго общества. Притомъ необходимо нужно, чтобы Гражданская Исторiя главныя произшествiя изъ закона и наукъ почерпнутыя имѣла въ своемъ повѣствованiи, которое иначе бы очень часто несовершенно было. Ежели убо кто изъ церьковной и ученой Исторiи особливые производитъ роды, то сiе только такъ понимать должно, что они кромѣ участiя прiемлемаго ими въ Гражданской Исторiи, по своей важности также заслуживаютъ порознь быть сочиняемы.

§. 33.

Исторiя вообще есть весьма пространна, слѣдовательно въ разсужденiи ея порядка разные въ ней находятся роды, и всякiй имѣетъ особенные свои способы и особенное употребленiе. Два главные рода суть, Настоящая Исторiя и частныя записки. Настоящая такъ содержитъ приключенiя въ своей системѣ, что ихъ причины и слѣдствiя, сколь они извѣстны, вмѣстѣ описываются. Она непрерывно наблюдаетъ всеобщее состоянiе вещей, или существенное расположенiе Государства, коего описывая повѣсть объявляетъ о произшествiяхъ, яко о слѣдствiяхъ сего состоянiя и причинахъ перемѣнъ въ ономъ. Все что она ни повѣствуетъ, должно къ тому концу

von der eigentlichen Beschaffenheit der Staaten und von den innerlichen und äusserlichen Ursachen der Veränderungen in denselben zu geben. In den besondern Begebenheiten, sieht sie nicht auf alle kleine Umstände, sondern blos auf das, was einen würklichen Einflus auf den Staat gehabt hat. Eine an sich gering scheinende Sache, die wichtige Veränderungen nach sich gezogen, wird darin sorgfältiger beschrieben, als eine große, die keine Folgen gehabt. Ein eigentlicher Geschichtschreiber beobachtet die Maxime eines guten Portraitmalers, welcher sich vornehmlich angelegen seyn läßt die charakterisirende Gesichtszüge der Personen zu malen, die ihren Charakter, ihre Seele, und ihr Temperament bezeichnen, ohne sich an einige zufällige Fleken, oder an die genaue Ausdrükung der Farbe, oder der Kleidung zu binden Eine solche Historie ist ein Gemälde, in welchem alles so angeordnet ist, daß ein Ganzes heraus kömmt, dessen Theile ordentlich zusammen hangen; sie erfordert demnach einen besondern Fleis in der Methode und in der Ausarbeitung. Deswegen wird diese Historie nicht ohne Grund unter die schönen Künste gezählt.

§. 34.

Die Beyträge zur Historie, welche die Franzosen insgemein Memoires nennen, sind von verschiedener Art. Einige enthalten eine Reihe von Begebenheiten, in der Ordnung wie sich dieselben zugetragen haben, ohne Untersuchungen der Ursachen und der Folgen derselben, auch ohne die sorgfältige Wahl, womit die förmliche Historie die Begebenheit aussondert. Die kleinen Umstände, welche die Personen charakterisiren, werden in grösserer Anzal, als in der eigentlichen Historie erzählt, und die Begebenheiten werden eben nicht allemal aus dem Gesichtspunkt ihrer Wichtigkeit auf die Verän-

стремиться, чтобъ ясное и совершенное вселить понятіе о точномъ состояніи Государствъ, о внутреннихъ и внѣшнихъ причинахъ случившихся въ нихъ перемѣнъ. Въ особенныхъ произшествіяхъ не взираетъ она на всѣ маловажныя обстоятельства, но только то наблюдаетъ, что существенное имѣло втеченіе въ Государство. Вещь сама по себѣ имѣющая видъ маловажности великимъ перемѣнамъ подвергнувшаяся, тщательнѣе въ оной описывается, нежели важная никакихъ слѣдствій не имѣвшая. Прямой Историографъ сообразуется съ правилами искуснаго живописца особливо старающагося изобразить какихъ нибудь особъ характерическія черты лица означающія внутреннія ихъ качества, душу и сложеніе тѣла, не привязываясь притомъ къ означенію нѣкоторыхъ случайныхъ пятенъ, или къ точному описанію цвѣта либо одежды. Такая Исторія подобна живописной картинѣ, на которой все такъ изображено, что весь составъ виденъ, коего части въ порядочномъ находятся между собой расположеніи; и посему она требуетъ особливаго раченія въ способѣ и сочиненіи. Для того сія Исторія не безъ основанія почитается въ числѣ словесныхъ наукъ.

§. 34.

Частныя записки, отъ Французовъ вообще Memoires называемыя, суть разнаго рода. Нѣкоторыя содержатъ множество приключеній, въ порядкѣ какъ оныя произходили безъ изысканія ихъ причинъ и слѣдствій и безъ прилѣжнаго выбора, которымъ настоящая Исторія отдѣляетъ произшествія. Маловажныя обстоятельства изображающія внутреннія качества, особъ въ большемъ числѣ, нежели въ точной Исторіи повѣствуются. Равнымъ образомъ и о приключеніяхъ не всегда по виду ихъ важности въ разсужденіи го-



derungen in dem Staat betrachtet. Solche Beyträge, wenn sie von Augenzeugen, oder Zeitgenossen der Begebenheiten, verfasset sind, dienen der eigentlichen Historie zu Materialien.

35.

Eine andere Art von Beyträgen sind die Tageregister und die so genannte Akten der öffentiichen Verrichtungen. In diesen wird alles ohne Ausschweifung und Beurtheilung der Sachen in der Ordnung berichtet, wie es sich zugetragen hat. Sie entdecken das Aeußere und in die Augen fallende der Begebenheiten. Wenn dergleichen Beyträge durch öffentliche Autorität unterstüzt werden, oder sonst von glaubwürdigen Personen herrühren, so dienen sie, die Wirklichkeit der Begedenheiten in der eigentlichen Geschichte zu beweisen.

§. 36.

Eine dritte Art von Beyträgen enthält einzele Erzählungen von Begebenheiten, wie sie die Verfasser erfahren oder gehört haben, ohne Beziehung weder auf die vorhergehende noch folgende Begebenheiten. Endlich giebt es auch Beyträge, die man critische nennen könnte, weil sie Untersuchungen über verschiedene aus der Reihe der Geschichte herausgenommene Begebenheiten, ihre eigentliche Beschaffenheit, über die Glaubwürdigkeit der Zeugen, über die Zeit, wenn sie sich zugetragen haben und dergleichen Umstände mehr, enthalten.

§. 37.

Die bürgerliche Historie bekömmt verschiedene Eintheilungen nach der Zeit, die sie beschreibt, und nach dem Umfang, in welchem sie sich ausdähnet. In Ansehung der Zeit theilet man sie in die alte, mittlere, und neuere Historie ein. Unter der Benennung der alten Histo-

rie

сударственныхъ перемѣнъ судить можно. Такія записки ежели онѣ отъ достовѣрныхъ людей, или отъ современниковъ приключеній сочинены, служатъ пособіемъ къ описанію точной Исторіи.

§. 35.

Другой родъ записокъ заключаетъ въ себѣ журналы и такъ называемыя важныя дѣла публичнаго отправленія. Въ сихъ извѣщается по порядку все случившееся безъ околичности и слѣдствій вещей. Онѣ открываютъ самую сущность дѣлъ и встрѣчающіяся взору приключенія. Когда такія записки одобряются правительствомъ, или происходятъ отъ достовѣрныхъ особъ, то служатъ онѣ для доказательства дѣйствительности произшествій въ точной повѣсти.

§. 36.

Третій родъ частныхъ записокъ въ себѣ содержитъ однѣ только повѣствованія о приключеніяхъ, какъ сочинители опытомъ ихъ дознали или слухомъ проникли, не относя ихъ ни къ предидущимъ, ниже къ послѣдующимъ произшествіямъ. Наконецъ есть также записки критическими называемыя по причинѣ содержащихся въ нихъ изслѣдованій о разныхъ частныхъ приключеніяхъ взятыхъ изъ цѣлой Исторіи, о точномъ ихъ свойствѣ, о достовѣрности свидѣтелей, о времени, въ которое онѣ случились и подобныхъ сему обстоятельствахъ.

§. 37.

Гражданская Исторія состоитъ изъ разныхъ отдѣленій въ разсужденіи описываемаго ею времени, и въ разсужденіи пространства, въ коемъ она находится. Въ разсужденіи времени, раздѣляется она на *древнюю*, *среднюю*, и *новѣйшую Исторію*

 торію

torie begreift man alle die Geschichten, eigentliche Historie oder Beyträge, welche die Staaten und Reiche betreffen, die schon lange ihr Ende erreicht haben. Solche sind die Geschichten der alten Babylonischen, Assyrischen, Chaldäischen, Syrischen, Persischen, Egyptischen, Griechischen, Römischen, und anderer Staaten und Völker. Die mittlere Historie begreift die dunklern Zeiten, in welchen die meiste heutige Staaten ihren Anfang genommen haben. Diese Zeiten sind eben die, in welchen fast alle Gelehrsamkeit und Erkenntnis zu Boden gelegen, da folglich auch wenig über die Geschichte geschrieben worden, daher sehr viel Dinge entweder ganz unbekannt geblieben, oder durch sehr unvollkommene Nachrichten auf uns gekommen sind. Diese mittlere Geschichte begreift ohngefehr den Zeitraum zwischen dem siebenten und 15. Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung. Die neuere Geschichte fängt ohngefehr mit dem 15. Jahrhundert an, in welchem die Gelehrsamkeit wieder angefangen etwas empor zu kommen; und geht bis auf die jezigen Zeiten.

§. 38.

Der Anfang der alten Historie ist, wenn man das Wenige, was die heilige Schrift davon enthält, ausnimmt, so ungewiß und mit so viel Fabeln vermischt, daß bis nach der Zeit des Trojanischen Krieges wenig gründliches oder zuverläßiges davon bekannt ist. Weil aber aus diesen dunkeln Zeiten der Ursprung der meisten Künste, der bürgerlichen Geseze und der verschiedenen Regierungsformen der Staaten, auch die Verwandtschaft und Abstammung der berühmtesten Nationen hervorschimmert, so ist es sehr wol gethan, daß man die wenigen Reste dieses Theils der alten Historie sorgfältig aufbehält und durch neue Untersuchungen der ältesten Geschichtschreiber, nämlich der biblischen Bücher, des Herodotus, Diodorus, Plutarchus, u. a. immer zu

торію. Подъ названіемъ древней Исторіи разумѣются всѣ повѣсти, точная Исторія или записки касающіяся до областей и Государствъ давно уже низпроверженныхъ. Таковыя суть повѣсти древнихъ Вавилонскихъ, Ассирійскихъ, Халдейскихъ, Сирскихъ, Персидскихъ, Египетскихъ, Римскихъ и другихъ Гусударствъ и народовъ. Средняя Исторія содержитъ въ себѣ темныя времена, въ которыя премногія нынѣшнія Государства воспріяли свое начало. Сіи времена суть самыя тѣ, въ кои почти вся ученость и просвѣщеніе покрыты были непроницаемымъ мракомъ невѣжества, слѣдовательно тогда мало и объ Исторіи писали, почему весьма многія вещи или совсѣмъ неизвѣстными остались, или чрезъ весьма несовершенныя свѣденія до насъ доведены. Сія средняя Исторія имѣетъ промежутокъ времени между седьмымъ и пятымнадесять столѣтіемъ по Христіанскому счисленію. *Новѣйшая Исторія* начинаясь съ 15 вѣка, въ коемъ ученость паки начинала нѣсколько возвышаться, простирается даже до нынѣшнихъ временъ.

§. 38.

Начало древней Исторіи, выключая нѣкоторыхъ обстоятельствъ содержащихся въ священномъ писаніи, столь неизвѣстно, и толь со многими смѣшано сказками, что даже послѣ Троянской войны мало объ ней видно основательнаго и достовѣрнаго. Но поколику изъ сихъ непроницаемымъ мракомъ покрытыхъ временъ возсіяваетъ начало премногихъ наукъ, Гражданскихъ законовъ и разныхъ образовъ Государственнаго правленія, также родство и поколѣніе знатнѣйшихъ народовъ; то весьма хорошо сдѣлано, что нѣкоторые остатки сей части древней Исторіи тщательно соблюдаются и новыми изслѣдованіями древнѣй-

 шихъ

vermehren sucht. Dieses wäre aber sehr zu wünschen, daß man bey der Geschichte dieser fabelhaften Zeiten, das fabelhafte und allegorische von dem wahrhaften mit mehrerm Fleis absonderte, als von den meisten Geschichtschreibern zu geschehen pflegt. Es wäre für die Historie dieser Zeiten hinlänglich, wenn man den Ursprung eines jeden Staates, die Herkunft der Völker und die wenige wichtige Veränderungen, wodurch sie bis auf die gewissere Zeiten der Historie gekommen sind, so weit jedes bekannt ist, in wenig Worten erzählte, und alles ungewisse und offenbar fabelhafte aus der Geschichte wegließe.

§. 39.

Der zweyte und gewissere Theil der alten Geschichte ist vor den Geschichten andrer Zeiten merkwürdig. Man findet in demselben die allerwichtigsten Begebenheiten von der Einrichtung, den Gesezen, dem Wachtsthum und Untergang der merkwürdigsten Staaten. Den Ursprung und Anwachs aller Künste und Wissenschaften. Die größte Beyspiele bürgerlicher Tugenden und tiefer politischer Weisheit, großer Unternehmungen, kühner Rathschläge, und mit einem Worte, alles wodurch die Geschichte nüzlich und angenehm wird. Hierzu kommt noch, daß diese Geschichten von den besten griechischen und römischen Schriftstellern auf eine so gründliche, als angenehme Art auf die Nachwelt gebracht worden. Hiebey kann ich mich nicht enthalten, den eyfrigsten Wunsch zu äußern, daß Deutschland einmal möchte den Vortheil haben, die besten alten Geschichtschreiber in Uebersezungen, welche der Fürtreflichkeit der griechischen und lateinischen Beredsamkeit würdig wären, zu lesen. Außer den unmittelbaren Vortheilen, welche die Nation daher haben würde, wäre auch dieses Gute davon zu erwarten, daß die Jugend durch Lesung dieser

шихъ Историковъ, Библейскихъ книгъ, *Геродота*, *Діодора*, *Плутарха* и другихъ всегда приумножаются. Но сего весьма желать надобно, чтобы при повѣствованіи о сихъ баснословныхъ временахъ, баснословное и иносказательное отдѣлялось отъ Истиннаго съ вящшимъ раченіемъ, нежели какъ обыкновенно поступаютъ въ томъ премногіе Историки. Довольно бы было для Исторіи сихъ временъ, естьлибы изключа изъ нее все неизвѣстное и баснословное не обширно повѣствовали о началѣ всякаго Государства, о произхожденіи народовъ, и нѣкоторыхъ важныхъ перемѣнъ, сколько о каждомъ есть свѣденія какимъ образомъ они до извѣстнѣйшихъ временъ Исторіи доходили.

§. 39.

Вторая и извѣстнѣйшая часть Исторіи, въ разсужденіи Исторій другихъ временъ, заслуживаетъ примѣчанія. Въ оной находятся самыя важнѣйшія произшествія о учрежденіи, законахъ, благосостояніи и разрушеніи знатнѣйшихъ государствъ. Начало и приращеніе всѣхъ наукъ и знаній. Величайшіе примѣры гражданскихъ добродѣтелей и глубокой политической премудрости, великихъ намѣреній, отважныхъ совѣтовъ, однимъ словомъ, все что дѣлаетъ Исторію полезною и пріятною. Съ симъ еще и то сопряжено, чтобъ сіи повѣсти отъ самыхъ лучшихъ Греческихъ и Римскихъ писателей сколько основательнымъ, столько пріятнымъ образомъ сообщены были потомственному роду. При семъ не могу я умолчать, чтобъ не обнаружить искреннѣйшаго желанія, дабы Германія возпользовалась когда либо чтеніемъ самыхъ лучшихъ древнихъ Исторіописателей въ переводахъ достойныхъ изъящности Греческаго и Латинскаго краснорѣчія. Кромѣ непосредственныхъ выгодъ, какія бы народъ изъ нихъ почерпнуть

Schriften, oder nur ausgesuchter Stellen derselben, nüz lich beschäftiget würde und dadurch Lust bekäme sie in den Grundsprachen selbst zu lesen.

§. 40.

Die Geschichte der mittlern Zeiten ist aus Mangel guter Schriftsteller, die darin gelebt haben, sehr unvollkommen. Weil aber darin der Ursprung der meisten heutigen Europäischen Staaten, der Gerechtsamen und Freyheiten derseiben, vieler Gesetze und Gewohnheiten, und einiger neuerer Künste, entweder noch verborgen liegt, oder schon daraus ans Licht gebracht worden, so ist sie nicht weniger merkwürdig, als die Geschichten andrer Zeiten. Es ist daher zu wünschen, daß alle Original-Schriftsteller dieser Zeiten, deren sehr viele noch ungedrukt und wenig bekannt sind, durch den Druk allgemein gemacht werden. Es würde auch großen Nuzen zur Historie dieser Zeiten haben, wenn von zuverläßigen Personen, aus allen Urkunden und Diplomaten, welche in den Archiven liegen, dasjenige, was zur Erläuterung der Historie dienet, ausgezogen würde, wie zum Theil schon geschehen ist. Denn alle diese Urkunden durch den Druk gemein zu machen, wäre ein ungeheures Unternehmen.

§. 41.

Die neuere Historie wäre vor allen andern merkwürdig. Die Folgen der Begebenheiten, die sie beschreibet, erstrecken sich unmittelbar auf unsre Zeiten, sie stellen die Welt in einem neuen und sehr merkwürdigen Gesichtspunkt vor, und die neuern Zeiten enthalten vielerley neue Staaten von merkwürdiger Beschaffenheit, neue Künste, und was vorher niemals erhört worden, die Verbindung fast aller Völker des Erdbodens. Sie sind durch die Ausdähnung der Politik, der Handlung,

черпнуть могъ, надлежало бы и сего оттуда ожидать блага, чтобъ юношество чтенiемъ сихъ книгъ, или только отборныхъ мѣстъ изъ оныхъ, съ пользою упражнялось, и тѣмъ самымъ поощряемо было къ чтенiю ихъ на самыхъ подлинникахъ.

§. 40.

Исторiя среднихъ временъ по недостатку жившихъ тогда хорошихъ писателей, весьма несовершенна. Но какъ въ ней начало премногихъ нынѣшнихъ Европейскихъ Государствъ, правительствъ и ихъ вольностей, многихъ законовъ и обыкновенiй, и нѣкоторыхъ новѣйшихъ наукъ, либо еще погружается во мракѣ неизвѣстности, или изъ онаго уже въ свѣтъ простерлось; то не менѣе она достопамятна повѣстей другихъ временъ. И такъ желательно, чтобы всѣ подлинники писателей сихъ временъ, изъ коихъ весьма много еще ненапечатано и мало извѣстно, тисненiемъ для всѣхъ общими учинились. Великую бы также Исторiя нынѣшнихъ временъ прiобрѣла пользу, естьли бы все нужное для ея объясненiя собрано было достовѣрными особами, изъ всѣхъ публичныхъ грамотъ и Дипломовъ въ Архивахъ находящихся, какъ уже отчасти и учинено. Ибо всѣ сiи грамоты тисненiемъ общими сдѣлать, чрезвычайнымъ бы показалось предпрiятiемъ.

§. 41.

Новѣйшая Исторiя всѣхъ прочихъ достопамятнѣе. Слѣдствiя приключенiй ею описываемыя непосредственно простираются до нашихъ временъ. Онѣ представляютъ свѣтъ въ новомъ и весьма примѣчанiя достойномъ видѣ, и новѣйшiя времена содержатъ разныя новыя Государства достопамятнаго состоянiя, новыя науки, и о чемъ прежде никогда не слыхано, соединенiе всѣхъ почти народовъ земнаго шара. Онѣ распространенiемъ

und der Schiffahrt, durch Colonien in fremden Welttheilen, höchst merkwürdig. Es wäre demnach sehr zu wünschen, daß der Werth der Geschichtschreiber der Würdigkeit und dem Reichthum des Inhalts, allemal angemessen wäre. Aber unter der unendlichen Menge derselben, sind nur wenige, welche nach der Würdigkeit der Geschichte geschrieben haben. An guten Beyträgen zu der neuen Geschichte fehlt es nicht. Es ist alles vorhanden, was zu einer eigentlichen Historie neuerer Zeiten gehöret. Glüklich sind diejenige, welche sich dieser Materialien so bedienen, daß ihre Namen von der Nachwelt mit den ehrwürdigen Namen Xenophon, Thucidides, Plutarchus, Livius und Tacitus ꝛc. zugleich genehnet werden.

§. 42.

In Ansehung des Umfangs ist die Historie entweder allgemein in Ansehung der Zeit und der Ausdähnung, oder sie geht nur auf einige besondere Staaten, oder auf besondere Zeitpunkte. Die allgemeine Historie, (Historia Vniuersalis,) aller Zeiten und Völker kann nicht anders als sehr kurz über einzele Begebenheiten seyn. Sie kann also den ganzen Nuzen einer ausführlichen Historie nicht haben. Dennoch hat sie einen grossen Nuzen. Die Hauptbegebenheiten, welche sie mehr berührt als erzält, dienen zur Erleichterung des Gedächtnisses. Sie giebt uns allgemeine und leichte Aussichten über die Schicksale des menschlichen Geschlechts; sie stellt uns den allgemeinen Zustand desselben in den verschiedenen Zeitpunkten des Weltalters, in einem Blicke vor, und führet uns mit einem schnellen aber höchst angenehmen Flug, durch alle Weltalter durch. Ich scheue mich nicht zu gestehen, daß ich eine bloße chronologische Tabelle der Universallhistorie, wenn sie nur gründlich ist, für einen der allerangenehmsten Gegenstände des Geistes halte.

ніемъ Гражданства, торговли и мореплаванія, селеніями въ другихъ частяхъ свѣта, весьма достопамятны. Посему желательно чтобы свойство Исторiописателей всегда соотвѣтствовало важности и изобилiю содержанія. Но въ неисчетномъ множествѣ оныхъ, есть только нѣкоторые писавшiе сообразно съ достоинствомъ Исторiи. Нѣтъ недостатка въ хорошихъ запискахъ къ новой повѣсти. Все что принадлежитъ къ точной Исторiи новыхъ временъ, въ нихъ находится. Счастливы тѣ, кои сiи пособiя съ тѣмъ употребляютъ, чтобы потомки назвали ихъ знаменитыми именами *Ксенофонта*, *Туцидида*, *Плутарха*, *Ливiя* и *Тацита*.

§. 42.

Исторiя по своему пространству есть либо всеобщая въ разсужденiи времени и распространенія, или относится только къ частнымъ государствамъ, либо особеннымъ Эпохамъ. Всеобщая Исторiя (Historia Universalis) всѣхъ временъ и всѣхъ народовъ, должна заключать въ себѣ весьма кратко одни приключенія. И потому она не можетъ имѣть всей выгоды пространной Исторiи. Однако содержитъ великую пользу. Главныя произшествiя, къ коимъ она болѣе дѣлаетъ прикосновенія, нежели объ нихъ повѣствуетъ, служатъ къ облегченiю памяти. Она подаетъ намъ всеобщiя и удобныя разсужденія о судьбахъ человѣческаго рода; представляетъ одному взгляду всеобщее его состоянiе въ разныхъ Эпохахъ временъ, и проводитъ насъ хотя съ скороспѣшнымъ, но весьма прiятнымъ стремленiемъ чрезъ всѣ вѣки. Я не обинуюсь признать, что одну лишъ хронологическую таблицу всеобщей Исторiи, ежели она только основательна, почитаю самымъ прiятнѣйшимъ предметомъ духа.

§. 43.

Es wird aber zu einer guten Universalhistorie hauptsächlich folgendes erfodert. 1) Daß die verschiedene Weltalter in gute und natürliche Perioden eingetheilt werden, wobey die Zeitrechnung so genau als möglich beobachtet wird. 2) Daß in jeder Periode die merkwürdigste Staaten genannt werden, welche darin entweder entstanden sind, oder fortgedauert haben, oder untergangen sind. 3) Daß eine allgemeine Beschreibung des Zustandes der Welt in Ansehung der Künste, Wissenschaften, des Charakters der Menschen und der Religion bey jeder Periode gegeben werde 4) Daß nur die allerwichtigste Begebenheiten in jedem Staat kurz und deutlich nach der Ordnung der Zeit angeführet werden. Es ist aber zu bedauren, daß bey der ungeheuren Menge historischer Schriften, ein Werk über die allgemeine Historie, das diese Haupteigenschaften an sich hätte, noch mangelt. Da doch schon vor ziemlicher Zeit der Jesuite Petau und nach ihm der berühmte Le Clerc einen guten Anfang dazu gemacht haben. Noch mehr ist zu bedauren, daß anstatt dieser guten Anleitungen, ein so abgeschmaktes Werk, als Hübners Historie ist, fast auf allen deutschen Schulen gebraucht wird.

§. 44.

Die besondere Historie enthält entweder blos die Geschichte einer Nation, oder einer Stadt, oder eines einzigen merkwürdigen Zeitpunkts, oder einer einzigen merkwürdigen Staatsperson. Weil man ihr die gehörige Weitläuftigkeit geben kann, welche verstattet, daß die Begebenheiten mit den merkwürdigsten Umständen erzält werden, so ist sie ohne Zweifel die lehrreichste und nützlichste, und enthält alle Vorzüge, welche wir oben (§ 31.) von der Historie gerühmt haben. Die vornehmsten

§. 43.

Но къ хорошей повсемственной Исторіи особливо требуется слѣдующее: 1) раздѣленіе разныхъ вѣковъ на хорошіе и съ приключеніями сходные Періоды, при чѣмъ съ возможною точностію наблюдать должно счисленіе времени. 2) Означеніе во всякомъ Періодѣ знатнѣйшихъ государствъ воспріявшихъ въ немъ свое начало, или продолжавшихся, либо низпроверженныхъ. 3) При всякомъ Періодѣ описаніе состоянія человѣческаго рода относительно къ художествамъ, наукамъ, естественному расположенію нравовъ народныхъ, и къ богослуженію. 4). Краткое и ясное извѣщеніе самыхъ только важнѣйшихъ приключеній во всякомъ государствѣ произходившихъ по порядку времени. Но достойно сожалѣнія, что при безчисленномъ множествѣ историческихъ книгъ, еще не имѣемъ мы такого сочиненія о всеобщей Исторіи, которое бы заключало въ себѣ сіи главныя свойства. Однако *Эзуитъ Пето* и по немъ славный *Леклерсъ* не за долго предъ симъ здѣлали уже къ оному основательное начало. Еще болѣе сожалѣть надобно, что вмѣсто сихъ надѣжныхъ руководствъ столь буесловное сочиненіе, какова есть *Гибнеропа* Исторія, почти во всѣхъ Нѣмецкихъ училищахъ въ употребленіи находится.

§. 44.

Частная Исторія содержитъ только повѣсть о какомъ нибудь народѣ, либо городѣ, или объ одной достопамятной Эпохѣ, либо объ одной какой знаменитой правительствующей Особѣ. Поелику она можетъ имѣть такое пространство, въ которомъ дозволяется повѣствовать о произшествіяхъ съ знатнѣйшими обстоятельствами; то безъ сомнѣнія она наполнена весьма полезными нравоученіями и содержитъ всѣ преимущества выше (§. 31.) нами похваленныя. Знатнѣйшіе Ис-

 торіо-

Geschichtschreiber alter und neuer Zeiten haben sich nur in der besondern Historie hervorgethan.

§. 45.

Zu einem guten Geschichtschreiber werden folgende Eigenschaften nothwendig erfodert. 1) Muß er ein redlicher, aufrichtiger, Wahrheit liebender und unpartheyischer Mann seyn, damit er weder aus Vorsatz noch Vorurtheil die Wahrheit weder verstecke noch verschweige, noch Unwahrheiten fortpflanze. Es ist ein schändliches Vergehen gegen das menschliche Geschlecht, wenn sich ein Geschichtschreiber eines dieser Fehler schuldig macht. 2) Muß er Scharfsinnigkeit genug besitzen, die eigentliche Beschaffenheit einer Begebenheit einzusehen und sich nach den Hauptumständen zu erkundigen. Es giebt Begebenheiten, welche von verschiedenen gleich aufrichtigen Augenzeugen sehr verschieden und ofte einander ganz entgegen erzält werden. Es gehört Uebung und Scharfsinnigkeit dazu eine Begebenheit würklich so zu erfahren, wie sie geschehen ist. Diese Scharfsinnigkeit ist um so viel nöthiger, wenn man selbst kein Zeuge davon ist. Sie verwahret vor der Leichtgläubigkeit, und macht, daß man die Stärke und Schwäche der Zeugniße und die Wahrscheinlichkeit und Unwahrscheinlichkeit der Dinge einsieht. 3) Muß der Geschichtschreiber hinlängliche Sorgfalt haben, bey jeder wichtigen Sache ausdrüklich zu sagen, ob sie ganz zuverläßig, oder blos wahrscheinlich, oder auf ein bloßes Gerüchte gegründet sey. 4) Ist nöthig, daß er die Sprache in welcher er schreibt, vollkommen verstehe. Mancher Mensch erzält eine Sache so, daß andre sie ganz anders verstehen, als er. Dieses kommt theils von der Undeutlichkeit seiner Erzälung, theils von der Unrichtigkeit seiner Ausdrücke her, beyde sind wesentliche Fehler eines Geschichtschreibers. 5) Muß er ein gesetztes und etwas kaltsinniges

шоріописатели древнихЪ и новыхЪ временЪ прославились только вЪ частной Исторіи.

§. 45.

Основательному Исторіописателю необходимо нужны слѣдующія свойства. ОнЪ долженЪ быть, первое, мужЪ постоянный, искренній, истинну любящій и безпристрастный, дабы ни по намѣренію, ниже по предубѣжденію не утаивалЪ и неумалчивалЪ истинны, ниже распространялЪ неправды. Постыдное есть преступленіе вЪ разсужденіи человѣческой природы, когда ИсторіографЪ хотя кЪ одной изЪ сихЪ погрѣшностей дѣлаетЪ поползновеніе. Второе имѣть довольно остроумія для проницанія вЪ точное свойство приключенія и вывѣданія главныхЪ обстоятельствЪ. Есть приключенія, о которыхЪ многіе праводушные самовидцы разно и часто между собою совсѣмЪ несходно повѣствуютЪ. Для подробнаго изслѣдованія приключенія, какЪ оно произходило, требуется расторопность и прозорливость. Сія тѣмЪ паче нужнѣе, когда кто самЪ не можетЪ быть вЪ томЪ свидѣтелемЪ. Она предЪохраняя отЪ лѣгковѣрія способствуетЪ кЪ усмотренію силы и слабости доказательствЪ, вѣроятности и не вѣроятности вещей. Третіе имѣть надлежащее тщаніе при всякомЪ важномЪ обстоятельствѣ имянно сказать, совсѣмЪ ли оно достовѣрно, или только вѣроятно, или на одной лишЪ молвѣ основано. Четвертое надобно разумѣть ему совершенно тотЪ языкЪ, на коемЪ пишетЪ. Многіе такЪ повѣствуютЪ о какой нибудь вещи, что другіе совсѣмЪ ее иначе, нежели они, понимаютЪ. Сіе произходитЪ частію отЪ неясности ихЪ повѣствованія, частію отЪ неисправности ихЪ выраженій, обѣ сіи скудости суть существенныя погрѣшности Исторіописателя. Пятое имѣть основательный разсудокЪ и нѣ-

Gemüthe haben, damit er nicht durch seine eigene Einbildungen die Sachen verstelle. Personen von lebhafter und hiziger Einbildungskraft sind sehr geneigt den Begebenheiten Ursachen oder Folgen anzudichten und sie für unfehlbare Wahrheiten zu halten, oder fehlende Umstände aus ihrer reichen Einbildungskraft hinzuzusetzen, weil sie vermeinen, die Sachen müßten sich nothwendig so zugetragen haben, wie sie ihnen wahrscheinlich einleuchten. Dieses ist ein Fehler, wovor sich ein Geschichtschreiber mit einer recht ängstlichen Sorgfalt hüten muß, und welcher verschiedenen neuern französischen Geschichtschreibern so sehr anklebet, daß ihre Geschichten historische Centauren sind, (*) halb Geschichte und halb Roman.

§. 46.

Der Geschichtschreiber, welcher eine förmliche Historie unternehmen will, muß, außer den bemeldten Eigenschaften, noch verschiedene andere haben. Nämlich gründliche Einsichten in die Politik überhaupt, und ins besondere in die Verfaßung, Gesetze, Maximen und Gewohnheiten des Staates, deßen Geschichte er beschreibt, damit er das Wichtige der Begebenheiten, die eigentlichen Ursachen und Folgen, und gleichsam den Geist der Begebenheiten desto gewißer einsehe. Er muß in den Künsten und Wissenschaften der Zeiten, die er beschreibt, wohl unterrichtet seyn, theils weil er sonst verschiedene Din-

(*) Centauri, wurden von den alten Dichtern ausgedacht und von den alten Griechen für solche monstra gehalten, welche halb Pferd und halb Mensch gewesen; welcher Aberglauben daher entstanden, daß die so genannten Centauri, oder gewiße Völker in Thessalien am allerersten die Pferde bereuten gelernet.

сколько холоднокровія, дабы по собственнымЪ своимЪ мечтаніямЪ не превращать вещей вЪ другой видЪ. Люди живой и пылкой силы воображенія часто склонны бываютЪ кЪ вымышленію произшествій, причинЪ или слѣдствій, и почитать ихЪ за неоспоримыя истинны, или увеличивать несправедливыя обстоятельства изЪ своей обильной силы совображенія, думая, что вещи непремѣнно должны были такЪ случиться, какЪ имЪ вѣроятными кажутся. Сіе есть такой порокЪ, котораго сЪ крайнимЪ тщаніемЪ обѣгать должно, и которымЪ столь сильно заражаются многіе Французскіе сочинители, что ихЪ повѣсти суть ничто иное, какЪ Стихотворческіе Центавры(*) изображающіе половину Исторіи, и половину РомановЪ.

§. 46.

ИсторіографЪ предпринимающій писать настоящую Исторію, долженЪ имѣть сверьхЪ вышеупомянутыхЪ, еще другія различныя свойства; сирѣчь глубокія проницанія во всѣ государственныя дѣла, а особливо вЪ учрежденіе, законы, уставы и обычаи того правительства, котораго описываетЪ повѣсть, дабы тѣмЪ достовѣрнѣе проникнуть вЪ важность произшествій, вЪ подлинныя причины и слѣдствія, и какЪ бы вЪ самую ихЪ внутренность. Совершенно знать художества и науки описываемыхЪ имЪ временЪ, частію по-

 тому

(*) Центавры отЪ древнихЪ СтихотворцовЪ вымышлены были и почитались у древнихЪ ГрековЪ за такія чудовища, у которыхЪ одна половина изЪ человѣка, а другая изЪ коня; сіе суевѣріе оттуда родилось, что такЪ называемые Центавры, или нѣкоторые сесалійскіе народы весьма прилѣжно обучались ѣздить верьхомЪ.

Dinge, die zur Geschichte gehören, nicht verstehet, theils aber, weil er manches für neu angeben würde, was alt ist, oder für gering achten, was groß ist. Er muß auch in der Historie anderer Völker wol erfahren seyn, und überhaupt eine starke Kenntnis der Welt, des menschlichen Herzens und der Würkung der Leidenschaften haben, damit er die Quellen der Handlungen leichter entdecken, und die Dinge, welche er beschreibt, wo es nüzlich ist, mit andern vergleichen könne. Endlich muß er einen guten Geschmak haben, damit er seine Erzälungen in ein helles und angenehmes Licht stellen, und wohl unterscheiden könne, was sich zur Würdigkeit der Historie vorzüglich schicket, und was als zu niedrig und verächtlich daraus wegzulassen sey.

§. 47.

Zu der Historie gehört auch, als ein nothwendiges Hülfsmittel, die Chronologie, oder die Wissenschaft alles dessen, was zur Zeitrechnung gehöret. Die Geschichten würden ein Großes von ihrem Werth verlieren, wenn man nicht die Zeit zu bestimmen wüßte, wenn sich die Sachen zugetragen haben. Diese Zeit zu bestimmen, ist in der alten Geschichte keine leichte Sache. Viel alte Geschichtschreiber haben keine Jahrrechnung angeführt, und mit der Berechnung der Zeit gieng es in den ältern Zeiten, besonders bey den Griechen und Römern, ofte sehr unrichtig zu. Man wußte damals die eigentliche Größe des natürlichen Jahres nicht gewiß, und das Jahr wird nicht bey allen Völkern gleich lang gerechnet. Alle diese Umstände machen in der Zeitrechnung große Schwierigkeit, daher ist eine eigene Wissenschaft über die Berechnung, nämlich die Chronologie entstanden.

§. 48.

Diese untersucht also die Beschaffenheit der Jahre bey den alten bekannten Völkern, sie zeiget durch Hülfe der Astronomie, wie man aus den Finsternißen, deren

bey

тому что онъ не уразумѣетъ разныхъ вещей къ повѣсти надлежащихъ, а частію потому, чтобы стараго не почесть новымъ, или великаго малымъ. Также быть довольно свѣдущъ въ Исторіи другихъ народовъ, и вообще имѣть основательное познаніе о людскихъ поведеніяхъ, нравахъ и о дѣйствіи страстей, дабы тѣмъ удобнѣе открыть источникъ дѣлъ, и описываемыя имъ вещи, гдѣ потребно, сравнить могъ съ другими. Наконецъ имѣть хорошій вкусъ для явственнаго и пріятнаго обнародованія своихъ повѣствованій и для разпознанія того, что наипаче совмѣстно достоинству Исторіи, и что яко подлое и гнусное изъ оной выбрасывать должно.

§. 47.

Къ Исторіи причисляется такъ же, яко необходимое пособіе, *Хронологія*, (лѣтословіе) или знаніе всего касающагося до лѣтосчисленія. Повѣсти лишились бы великости своей цѣны, естьлибы не знали опредѣлять времени приключившимся вещамъ. Въ древней Исторіи никакимъ образомъ онаго опредѣлить не можно. Многіе древніе Исторіописатели не означали Хронологіи, и потому въ древнія времена, часто весьма неисправно было счисленіе времени, а наипаче у Грековъ и Римлянъ. Тогда не знали подлинно точной мѣры совершеннаго года, и не во всѣхъ народахъ равная опредѣляется долгота онаго. Всѣ сіи обстоятельства великое причиняютъ замѣшательство въ счисленіи времени, отсюда произошла особенная наука о счисленіи временъ, т. е. *Хронологія*.

§. 48.

И такъ сія изслѣдывая распоряженіе годовъ у древнихъ извѣстныхъ народовъ показываетъ помощію Астрономіи, какимъ образомъ опредѣ-

bey verschiedenen Erzälungen Meldung geschieht, die Zeit bestimmen müsse, in welche dieselbe fallen. Hierauf setzet sie die Zeit einiger Begebenheiten fest, und sucht durch die Vergleichung der andern, die ganze alte Geschichte in eine richtige Zeitrechnung zu setzen, und wird dadurch zu einer unentbehrlichen Gehülfin der Historie.

§. 49.

Es haben in den neuern Zeiten viel sehr geschikte Männer, insonderheit Scaliger und der Jesuit Petau sich alle ersinnliche Mühe gegeben die alte Zeitrechnung auf einen gründlichen Fuß zu sezen. Dessen ungeachtet bleiben noch sehr viel Ungewißheiten, Zweifel und Wiedersprüche in der alten egyptischen, in der persischen, griechischen und römischen Zeitrechnung übrig, welche schwerlich jemals werden gehoben werden. Selbst in der Zeitrechnung der heiligen Schrift finden sich große Ungleichheiten in dem hebräischen Text und der griechischen Dollmetschung derselben. Am allermeisten ist die Zeitrechnung der chinesischen Historie verworren, aus welcher vielleicht viel nüzliches könnte herausgezogen werden, wenn man sie auf eine größere Gewißheit würde gebracht haben. Es ist auch zu beklagen, daß sich noch inzwischen niemand gefunden hat, der alles, was durch die genaueste Untersuchung der Neuern gewiß oder höchst wahrscheinlich geworden, gesammelt hätte. Es wäre kein geringer Verdienst, eine chronologische Tabelle der allgemeinen Geschichte zu verfertigen, darin alles Gewisse angemerkt, und das Zweifelhafte daneben mit andrer Schrift angezeiget würde. Wie lange wird man in kleinen Auszügen, zum Gebrauch der Schulen, wiederlegte Fehler der Chronologie wiederholen?

§. 50.

Die Historie hat auch noch eine unentbehrliche Gehülfin an der Erdbeschreibung oder Geographie.

diese

лять то время солнечныхъ и лунныхъ затмѣній описываемыхъ въ разныхъ повѣствованіяхъ, въ которое имъ случиться должно. Потомъ означая время нѣкоторыхъ достопамятныхъ произшествій старается соравненіемъ другихъ, всю древнюю повѣсть привести въ точное счисленіе времени, и тѣмъ самимъ дѣлается необходимою помощницею Исторіи.

§. 49.

Въ новѣйшія времена многіе весьма искусные мужи, а особливо *Скалигеръ* и Эзуитъ *Пето* всю силу своего раченія употребляли къ приведенію въ совершенный порядокъ древняго лѣточисленія: но совсѣмъ тѣмъ много еще остается неизвѣстностей, сомнительствъ и прекословій въ древней Египетской, Персидской, Греческой, и Римской Хронологіи, кои съ трудностію когда либо отражены будутъ. Въ самой Хронологіи священнаго писанія великія находятся несходства въ Еврейскихъ словахъ и Греческихъ переводахъ оныхъ. Хронологія Китайской Исторіи въ чрезвычайномъ находится безпорядкѣ, изъ которой кажется много бы полезнаго почерпнуть можно было, ежелибы объ ней болѣе свѣденія имѣли. Достойно также сожалѣнія, что никто еще между тѣмъ не нашелся, который бы все то собралъ, что чрезъ ревностное изслѣдованіе новѣйшихъ, учинилось извѣстнымъ, или весьма вѣроятнымъ. Немалой бы стоило награды сочиненіе Хронологической таблицы всеобщей Исторіи, въ которой бы все извѣстное замѣчено, а сомнительное въ особливомъ сочиненіи означено было. Доколѣ повторять будутъ опроверженныя погрѣшности Хронологіи въ краткихъ перечняхъ для употребленія юношеству?

§. 50.

Исторія имѣетъ еще необходимую помощницу *землеописаніе* или *Географію*. Сія содержитъ въ

 себѣ

Diese enthält Beschreibungen und Nachrichten von allen bekannten Ländern des Erdbodens, von ihrer Lage, Gränzen, natürlichen Beschaffenheit, von der Menge der Einwohner, ihren Nahrungsmitteln, Künsten, Handlung und Handthierungen, von den Städten und Dörfern und allem, was von dem Zustand eines Landes anzumerken ist. Außer dem liefert sie Landcharten, oder Zeichnungen, daraus die Lage, die Größe und die Gränzen der Länder, die Flüße, Seen, Städte und Dörfer deutlich zu sehen sind.

§. 51.

Die Erdbeschreibung ist ausser ihrer Nothwendigkeit zur Historie, schon für sich ein sehr angenehmer und nützlicher Theil der Gelehrsamkeit, indem sie uns eine allgemeine Kenntnis aller Länder und Völker des Erdbodens giebt, und Nachricht ertheilt von dem was die verschiedene Länder mit einander gemein haben, und welche Vortheile ein jedes für sich insdesonder besizet. Ueberdem dienet sie auch zur Beförderung und Ausbreitung der Handlung und zum Unterricht der Reisenden. Sie ist deswegen billig einer von denen Theilen der Erkenntnis, darauf bey der Erziehung der Jugend durchgehends gehalten wird.

§. 52.

Sie wird so wie die Historie, in die alte, mittlere und neuere Geographie eingetheilet. Die alte enthält dir Beschreibung der Länder, welche zu den ehemaligen Staaten aus der alten Historie gehört haben, und eben so beschreibt die mittlere Geographie den Zustand der Länder in den mittlern, die neue in den neuen und gegenwärtigen Zeiten. Es findet sich in der alten Geographie wegen der guten Nachrichten, welche Herodotus, Ptolomeus, Strabo, Pausanias und viele Geschichtschreiber hinterlassen haben, mehr Gewißheit, als in der mittlern. Selbst in der neuen Geographie ist noch vieles sehr ungewiß, insonderheit in dem, was fremde

Welt-

себѣ описанія или свѣденія о всѣхъ извѣстныхъ странахъ земнаго шара, о ихъ мѣстоположеніи, предѣлахъ, о ихъ климатѣ, о количествѣ жителей, о ихъ промыслахъ, наукахъ, торговлѣ и искусствахъ, о городахъ и селахъ, и обо всѣмъ, что только примѣчать должно о состояніи какой нибудь земли. Кромѣ того она представляетъ Ландкарты или начертанія, изъ которыхъ ясно видѣть можно мѣстоположеніе, величину и границы земель, рѣкъ, морей, городовъ и селъ.

§ 51.

Географія сверьхъ ея необходимости для Исторіи, есть сама по себѣ весьма пріятная и полезная часть учености, ибо она сообщая намъ всеобщее познаніе о всѣхъ земляхъ и народахъ земнаго шара, увѣдомляетъ о томъ, что многія Государства имѣютъ между собою общаго, и какими выгодами каждое въ особливости пользуется. Кромѣ сего она служитъ также къ произведенію или распространенію торговли, и къ препровожденію путешествующихъ. Для того по справедливости она есть изъ тѣхъ частей познанія, въ которыхъ особливо наставляется юношество.

§. 52.

Она подобно Исторіи раздѣляется на древнюю, среднюю и новѣйшую Географію. Древняя содержитъ описаніе земель принадлежавщихъ къ преждебывшимъ державамъ по древней Исторіи, средняя описываетъ также состояніе земель среднихъ, новая новыхъ и настоящихъ временъ. Въ древней Географіи въ разсужденіи достовѣрныхъ извѣстій, кои *Геродотъ*, *Птоломей*, *Страбонъ*, *Папзаній* и многіе Историописатели опустили, больше находится извѣстнаго, нежели въ средней. Въ самой новой Географіи есть еще весьма много сомнительнаго, а особливо въ томъ, что касается до

дру-

Welttheile betrifft. Viel Länder des Erdbodens sind noch ganz unbekannt, andre kennt man sehr unvollkommen den größten Theil von Afrika sehr unzuverlässig, und in den Europäischen Ländern selbst, ist in Ansehnng der Größe der Länder, der Lage und Weite der Oerter von einander vieles sehr ungewiß. Doch hat die neuere Geographie durch die Bemühungen verschiedener verdienter Männer, insonderheit durch den höchstrühmlichen Fleis und guten Geschmak des Hrn. Büschings sehr zugenommen.

§. 53.

Zu der Geographie gehören auch die Reisebeschreibungen in Europäische und auswärtige Länder, von denen unsre Zeiten eine fast unzälbare Menge aufzuweisen haben. Unter der so grossen Anzal aber sind wenige, denen es nicht entweder an Zuverläßigkeit, oder an Gründlichkeit fehlet. Eine gelehrte Gesellschaft in Engelland hat einen großen Theil derselben in einer Sammlung herausgegeben, worin aber nicht die beste Wahl getroffen worden. Es ist deßwegen zu wünschen, daß eine andre Gesellschaft, ein solches Unternehmen mit mehr Gründlichkeit und Geschmak in der Wahl ausführen möchte. Hiezu gehören auch noch die Topographien oder ausführliche Beschreibungen einzener Städte und kleiner Distrikte.

§. 54.

Es gehört auch noch als ein nöthiges Hülfsmittel zu der alten und mittlern Historie, die Erforschung der alten Denkmäler. Es wird verschiedener Begebenheiten, die zum Theil von den alten Geschichtschreibern gar nicht erzält oder nur berührt werden, auf alten in Stein gehauenen Aufschriften, oder auf Münzen, Meldung gethan. Verschiedene alte Völker, insonderheit die Römer hatten die gute Gewohnheit, die merkwürdigste Begebenheiten ihrer Zeit in Münzen und Aufschrif-

другихЪ частей свѣта. Многія страны земнаго шара совсѣмЪ еще не открыты, иныя извѣстны весьма не совершенно, да и вЪ самыхЪ ЕвропейскихЪ ГосударствахЪ вЪ разсужденіи ихЪ величины, положенія и разстоянія мѣстЪ одного отЪ другаго, много вЪ глубокой погружается неизвѣстности. Однако новѣйшая Географія трудами разныхЪ именитыхЪ мужей, а особливо достохвальнымЪ тщаніемЪ и хорошимЪ вкусомЪ Г. *Бишинга* весьма умножена.

§ 53.

КЪ Географіи принадлежатЪ также описанія путешествій вЪ Европейскія и другихЪ странЪ свѣта Государства, коихЪ наши времена почти безчисленное множество показать могутЪ. Но изЪ столь великаго множества мало сыщется такихЪ, которыя бы недостаточны были вЪ достовѣрности, или вЪ основательности. ВЪ Англіи ученое общество великую часть оныхЪ издало вЪ одномЪ собраніи, вЪ чѣмЪ однако выборЪ былЪ не самый лучшій, и потому желательно, чтобы другое общество такое предпріятіе сЪ вящшею основательностію и вкусомЪ вЪ выборѣ могло учинить дѣйствительнымЪ. Сюда причисляются также и *Топографіи*, или пространныя описанія всѣхЪ порознь городовЪ и малыхЪ округовЪ.

§. 54.

КЪ древней и средней Исторіи принадлежитЪ еще нужное пособіе, *Изслѣдованіе* древностей. Различныя виды дѣянія древнихЪ на камняхЪ изваянныхЪ надписяхЪ или медаляхЪ, о которыхЪ древніе Историки частію совсѣмЪ не повѣствуютЪ, или только мимоходомЪ. Разные древніе народы, а особливо Римляне хорошее имѣли обыкновеніе не предавать забвенію примѣчанія достойнѣйшихЪ приключеній своего

schriften, die an öffentlichen Gebäuden, oder andern Denkmälern eingehauen waren, der Vergessenheit zu entreissen. Von diesen Münzen und Denkmalen ist eine große Anzal den nagenden Zähnen der Zeit entgangen und bis auf uns gekommen. Es ist daher, so wol in andern Absichten, als zum Behuf der Historie nüzlich, daß solche Ueberbleibsel fleißig gesammelt, wol untersucht und sorgfältig beschrieben werden. Wegen der Weitläuftigkeit dieser und andrer zur Untersuchung des Alterthums gehörigen Dinge, ist ein besonderer ansehnlicher Theil der Gelehrsamkeit, aus der Erforschung der Alterthümer gemacht worden.

§. 55.

Viele der größten Gelehrten, insonderheit des vorigen und jezigen Jahrhunderts, haben sich auf diesen Theil der Gelehrsamkeit gelegt und sich dadurch großen Ruhm erworben. Diese Bemühungen aber erfordern eine ungemeine Kenntnis der alten Sprachen, und eine große Belesenheit in den Schriften der Alten, und deßwegen sind auch nur die größte Gelehrte dazu tüchtig. Es scheinet fast, als wenn in unsern Tagen, die Lust zu diesem Theil der Gelehrsamkeit ziemlich erloschen sey. In der That ist diese Materie nicht unerschöpflich. Das wichtigste davon scheinet in Richtigkeit gebracht zu seyn und keiner neuen Untersuchungen zu bedürfen. Indeßen ist doch zu wünschen, daß die Lust zu neuen Untersuchungen von dieser Art sich nicht gänzlich verliehre.

§. 56.

Endlich gehört auch als ein Hülfsmittel zu der Historie die Genealogie, oder die Erklärung der Abstammungen der merkwürdigsten Familien, welche an den Begebenheiten der Welt vorzüglichen Antheil gehabt haben. Die Verabsäumung der Genealogie thut der Historie großen Schaden, und kann manchen Theil derselben in Verwirrung sezen. Sie ist aber auch wegen

его времени на медаляхЪ и надписяхЪ изображенныхЪ, кои на публичныхЪ зданіяхЪ, или на другихЪ монументахЪ высѣчены были. Великое число сихЪ медалей и достопамятностей уклонившись отЪ хищнаго времени простерлось даже до насЪ. По сему какЪ для другихЪ предметовЪ, такЪ для совершенства Исторіи полезно, чтобы такіе остатки прилѣжно собираемы, довольно изыскиваемы и тщательно описываемы были. Для пространства сихЪ и другихЪ кЪ изслѣдованію древности принадлежащихЪ вещей, составлена особливая знатная часть учености изЪ испытанія древностей.

§. 55.

Многіе изЪ величайшихЪ ученыхЪ, особливо вЪ прошедшемЪ и вЪ нашемЪ вѣкѣ, сЪ крайнимЪ раченіемЪ упражнялись вЪ сей части учености, и тѣмЪ самимЪ громную пріобрѣли себѣ славу. Но сіи тщанія требуютЪ совершеннаго знанія древнихЪ языковЪ и неутомимаго чтенія древнихЪ сочиненій, для того кЪ тому способны только величайшіе ученые мужи. Кажется, будто вЪ наши времена почти совсѣмЪ погасла охота кЪ сей части учености. ВЪ самомЪ дѣлѣ поле сей учености не столь есть обширно. Важнѣйшее оной кажется исправлено и никакого вЪ новыхЪ изслѣдованіяхЪ не имѣетЪ недостатка. Но совсѣмЪ тѣмЪ желательно, чтобы охота кЪ новымЪ изслѣдованіямЪ такого существа не совсѣмЪ пресѣклась.

§. 56.

НаконецЪ принадлежитЪ также, какЪ бы пособіе кЪ Исторіи, *Генеалогія*, (*Родословіе*) или изтолкованіе поколѣній знатнѣйшихЪ фамилій имѣвшихЪ особенное участіе вЪ свѣтскихЪ приключеніяхЪ. Пренебреженіе Генеологіи великой причиняетЪ вредЪ Исторіи, и большую часть оной привести можетЪ вЪ замѣшательство. Но она также необходимо нуж-

der Rechte und Ansprüche verschiedener neuen fürstlichen und anderer Familien, höchstnothwendig und verdienet also mit großem Fleis getrieben zu werden. Es haben sich auch in den neuern Zeiten einige Gelehrte, vornehmlich Hübner darin verdient gemacht. Allein es ist noch sehr viel ungewißes und mangelhaftes in seinen genealogischen Tabellen. Daher zu wünschen ist, daß ein mit hinlänglicher Kenntnis und Beurtheilungskraft versehener Mann eine Verbeßerung und völligere Ausführung derselben unternehmen möchte.

§. 57.

Wie wol die bürgerliche Historie, wie bereits ist erinnert worden, auch die Begebenheiten, welche unmittelbar die Religion betreffen, berühren oder weitläuftiger erzählen muß; so hat man doch, wegen der Wichtigkeit der Sache aus der Kirchenhistorie einen besondern Stamm der Geschichte gemacht. Diese Historie begreift in weitläuftigem Verstande die Beschreibung der Religion, des Gottesdienstes und der Glaubenslehren aller Nationen alter und neuer Zeiten. Sie ist demnach ein sehr merkwürdiger Theil der Geschichte der Menschen, und muß ihrer Weitläuftigkeit halber als ein besonderer Theil der historischen Gelehrsamkeit abgehandelt werden. In diesem weiten Umfang betrachtet, kann die Kirchenhistorie füglich in drey verschiedene Theile getheilt werden, in die Historie der Religionen, in die Historie der Lehren, und in die Historie der Kirchen.

§. 58.

Die Historie der Religionen enthält kurze Beschreibungen der Religion und des Gottesdiensts aller Völker des Erdbodens. Sie beschreibt erstlich summarisch die Meinungen eines jeden Volks von der Gottheit, der Vorsehung und dem künftigen Leben, und hernach ihren Gottesdienst und den Einflus der Religion auf ihre Geseze, auf ihre Lebensart, Sitten und Gewohnheiten. Dieser Theil der Historie ist sehr wichtig. Man lernet daraus den Menschen in einem sehr wichtigen Theil

на въ разсужденіи правъ и требованій разныхъ новыхъ царскихъ и другихъ фамилій, и потому достойна, что бы ей съ великимъ обучались прилѣжаніемъ. Нѣкоторые изъ ученыхъ въ новѣйшія времена въ ней прославились, а особливо *Гибнеръ*; однако еще весьма много находится неизвѣстнаго и недостаточнаго въ родословныхъ его таблицахъ. И посему желательно, чтобы мужъ исполненный знанія и силы разсужденія исправилъ оныя и привелъ къ совершеннѣйшему окончанію.

§. 57.

Понеже Политическая Исторія, какъ выше упомянуто, также вкратцѣ или пространно повѣствуетъ о приключеніяхъ непосредственно до вѣры касающихся; то въ разсужденіи важности вещей *изъ церьковной Исторіи* составили особливой родъ Повѣсти. Сія въ пространномъ разумѣніи содержитъ описаніе благочестія, богослуженія, и исповѣданія вѣры всѣхъ народовъ древнихъ и новыхъ временъ. Почему она есть весьма достопамятная часть человѣческой повѣсти, и по своему пространству описываема быть должна какъ бы какая особенная часть исторической учености. Въ разсужденіи сего великаго пространства, Церьковная Исторія удобно раздѣлена быть можетъ на три разныя части: на *Духовную*, *ученую* и *церьковную Исторію*.

§. 58.

Духовная Исторія содержитъ въ себѣ краткія начертанія вѣры и богослуженія всѣхъ народовъ земнаго шара. Она описываетъ вопервыхъ вкратцѣ мнѣнія всѣхъ порознь народовъ о божествѣ, о провидѣніи и о будущей жизни, потомъ ихъ богослуженіе и сопряженіе вѣры съ ихъ законами, съ образомъ ихъ жизни, съ ихъ нравами и обыкновеніями. Сія часть Исторіи весьма важна, изъ нея узнавать можно, человѣка въ самой

seines Verhaltens kennen. Man entdeket dadurch die Verwandschaften der Völker, oder die Spuren derselben. Hier und da zeigen sich die Quellen des Aberglaubens und der wahren Erkenntnis des höchsten Wesens, und auch die vornehmste Grundsäze der wahren Religion können dadurch erläutert oder bestätiget werden.

§. 59.

Viele große Gelehrte haben über diesen Theil gearbeitet. Die Religion der alten Egyptier, Perser, Chaldäer, Griechen, Römer und andrer Völker, sind durch fleißiges und gelehrtes Nachforschen mit ziemlicher Gewißheit beschrieben worden. Von den heutigen Völkern unterrichten uns die Reisebeschreibungen, aber selten so hinlänglich und zuverläßig, daß man den gehörigen Nuzen davon haben könnte. Es ist also noch zu wünschen, daß ein hiezu tüchtiger Gelehrter, alles, was hievon entweder schon gesammelt worden, oder noch zerstreut angetroffen wird, in ein Werk verfaßte, und seine Hauptabsicht dabey auf den in dem vorhergehenden §. angezeigten Nutzen dieser Historie richtete.

§. 60.

Die Historie der Glaubenslehren betrifft vornehmlich die christliche Kirchenhistorie. Sie enthält eine deutliche Beschreibung der Lehren, Meinungen und Irrthümer über die vornehmsten Punkten der Religion, und zeiget bey jeder, wenn und woher sie aufgekommen, wie weit sie angenommen worden, und was nach und nach darin verändert worden, doch ohne sich bey den Veränderungen aufzuhalten, welche daher in den Kirchen- und Staatsverfassungen entstanden sind. Man pfleget insgemein diese Historie stükweise bey der dogmatischen oder polemischen Theologie abzuhandeln. Es wäre aber besser, wenn alles hieher gehörige, blos historisch als ein beson-

знатной участи его состоянія. Она открываетъ, какіе народы имѣли между собою сходство въ разсужденіи вѣры, или показываетъ признаки онаго. Обнаруживаетъ всѣ источники суевѣрія, и истиннаго познанія высочайшаго существа и тѣмъ самимъ доказываются или утверждаются главныя основанія истинныя вѣры.

§. 59.

Многіе изъ великихъ ученыхъ трудились въ сей части. Вѣра древнихъ Египтянъ, Персовъ Халдеевъ, Грековъ, Римлянъ и прочихъ народовъ, тщательнымъ и искуснымъ изслѣдованіемъ съ довольною описана подлинностію. О нынѣшнихъ извѣстныхъ народахъ подаютъ намъ свѣдѣніе описанія путешествій, но рѣдко съ такою точностію и достовѣрностію, чтобы оттуда надлежащую имѣть можно было пользу. И такъ желательно, чтобы къ сему способный ученый, все о томъ либо уже собранное, или еще въ безпорядкѣ находящееся въ одну привелъ систему, и обратилъ бы при томъ главное свое намѣреніе къ доказанію означенной въ предыдущемъ параграфѣ пользы сея Исторіи.

§. 60.

Къ исторіи Символовъ вѣры принадлежитъ особливо Христіанская Церьковная Исторія. Она содержитъ ясное описаніе ученій, разсужденій, и погрѣшностей о главныхъ статьяхъ вѣры съ показаніемъ при всякой, когда и откуда она произошла, сколь давно принята, и что въ ней отчасу перемѣнилось, не касаясь однако до перемѣнъ оттуда воспослѣдовавшихъ въ церьковныхъ и Государственныхъ установленіяхъ. Обыкновенно сію Исторію вообще описываютъ по частямъ въ догматической или состязательной Богословіи. Но лучше, естьлибы все сюда принадлежащее опи-

besonderer Theil der Kirchengeschichte, abgehandelt würde; auf welchen man sich in der Theologie beziehen könnte, um daselbst desto kürzer zu seyn. Diese Arbeit ist aber unendlich schwer und erfodert nicht nur eine sehr weit ausgedähnte Belesenheit und genaue Kenntnis vielerley Sprachen, sondern eine ungemeine Scharfsinnigkeit, den eigentlichen Sinn der Schriftstellen einzusehen, aus welchen die Lehren und Meinungen nach ihrem eigentlichen Inhalt müssen bestimmt werden. Dabey muß auch eine Unpartheylichkeit beobachtet werden, deren gar sehr wenig Menschen fähig sind.

§. 61.

Die eigentliche Historie der Kirche ist eine Erzählung der Begebenheiten und Veränderungen, welche sich in der christlichen Kirche zugetragen haben. Sie beschreibet den Ursprung und die Ausbreitung des christlichen Glaubens, die Schiksale derselben unter den unchristlichen Völkern, ihren Einflus auf die Staatsveränderungen; die verschiedenen und besondern Kirchenversammlungen; den Ursprung und die Ausbreitung der verschiedenen Sekten, insonderheit die Geschichte der päbstlichen Hierarchie, welche durch ganz Europa allgemein geworden. Dabey wird insbesondere der Ursprung und Anwachs der besondern geistlichen Staaten oder Stifter erzählet.

§. 62.

Die Historie der Kirche ist von großer Wichtigkeit. Auf sie gründet sich die historische Glaubwürdigkeit der christlichen Religion und der heiligen Schriften des neuen Testaments. Von ihr lernet man die eigentliche Beschaffenheit und ursprüngliche Einrichtung der apostolischen Kirchenverfassung. Sie dienet dazu, daß die vielerley Zusäze, welche nach und nach durch menschliche Verordnungen aufgekommen, von den ächten Lehrsäzen, Gesezen und Gewohnheiten der christlichen Kirche können unterschieden werden. Sie entdeket den Ursprung und den Fortgang der irrigen Lehren, womit die christliche Religion

сывали только исторически какъ бы особливую какую часть Церьковной Исторіи, на которую бы въ Богословіи для краткости сослаться можно было. Однако сіе дѣло безмѣрно трудно и требуетъ не только пространнаго чтенія книгъ и совершеннаго знанія разныхъ языковъ, но и великаго остроумія для проницанія собственнаго смысла темныхъ мѣстъ, изъ которыхъ ученія и разсужденія по точному ихъ содержанію выводимы быть должны. При томъ наблюдать надобно также и безпристрастіе, которое очень не многіе люди имѣютъ.

§. 61.

Собственная Церьковная Исторія есть повѣствованіе произшествій и перемѣнъ случившихся въ Христіянской церьквѣ. Она описываетъ начало и распространеніе Христіанскія вѣры, судьбы церькви между языческими народами, ихъ сопряженіе съ политическими перемѣнами, разные вселенскіе и частные церьковные соборы; произхожденіе и распространеніе различныхъ сектъ, особливо повѣсть о папской церьковной власти, которая по всей Европѣ общею учинилась. При томъ въ особливости расказывается о началѣ и пріумноженіи особенныхъ духовныхъ областей и ихъ основателей.

§. 62.

Церьковная Исторія весьма важна. На ней основывается историческая достовѣрность Христіанскаго закона и священныхъ книгъ новаго завѣта. Изъ нея научаемся мы точному свойству и первоначальному учрежденію Апостольскаго Церьковнаго постановленія; посредствомъ ея многообразныя прибавленія, произшедшія мало по малу отъ человѣческихъ узаконеній различаемы быть могутъ отъ истинныхъ правилъ, отъ законовъ и обрядовъ Христіанской Церькви. Она открываетъ начало и распространеніе лживыхъ

gion zu allen Zeiten beflekt worden, und giebt also Gelegenheit, dieselbe in ihrer ursprünglichen und unverfälschten Reinigkeit zu betrachten.

§. 63.

Endlich macht auch die Historie der Gelehrsamkeit (Historia litteraria) ein besonderes und merkwürdiges Fach der allgemeinen Historie aus. Sie erzählt den Ursprung, Anwachs und Ausbreitung der Gelehrsamkeit überhaupt und der besondern Theile derselben, und kann wieder in zwey Hauptheile eingetheilt werden. Der erste enthält die eigentliche Geschichte von dem Ursprung, der Wanderung und Ausbreitung der Gelehrsamkeit, ohne umständliche Beschreibung der besondern Erfindungen und Lehren. Sie zeiget nämlich nur allgemein, wie alle Künste und Wissenschaften in den Morgenländen, und daher sich nach Egypten, Griechenland und Italien nach und nach ausgebreitet haben; wie sie wieder abgenommen, nach vielen Jahrhunderten aber wieder mit neuem Glanz hervor gebrochen, und endlich nicht nur in ganz Europa allgemein geworden, sondern auch in andere Welttheile hingekommen. Bey dieser Geschichte muß, soviel möglich ist, bey jedem Zeitpunkt eine deutliche Abbildung des allgemeinen Zustandes der Gelehrsamkeit gegeben werden, nämlich wie weit sie sich erstrekt habe, was für Künste und Wissenschaften bekannt gewesen, wie weit ihre Vollkommenheit sich erstrekt habe, was für einen Einflus sie auf die Sitten der Völker gehabt, wie und von wem sie gelehrt worden, was ihr beförderlich oder hinderlich gewesen.

§. 64.

Der zweyte Theil begreift die Historie der Lehren und Meinungen insbesondere, nach der Art des zweyten Theils der Kirchenhistorie (§. 60). Der Weitläuftigkeit halber aber, muß dieselbe nothwendig in verschiedene

Thei-

ученій, которыми во всѣ времена осквердняемъ былъ законъ Христіанскій, и способствуетъ къ разсматриванію онаго въ первообразной и неповрежденной его чистотѣ.

§. 63.

Наконецъ также и *ученая Исторія* (*Historia Litteraria*) особенную и примѣчанія достойную составляетъ часть всеобщей Исторіи. Она повѣствуетъ о началѣ, приращеніи и распространеніи учености съ особенными ея частями, и раздѣляется также на двѣ главныя части, изъ коихъ первая содержитъ собственную повѣсть о началѣ, перехожденіи и распространеніи учености не входя въ подробное описаніе особенныхъ изобрѣтеній и ученій; то есть она показываетъ только вообще, какимъ образомъ произошли всѣ художества и науки въ восточныхъ странахъ, и оттуда спустя нѣсколько времени въ Египтѣ, Греціи и Италіи распространились; какимъ образомъ паки пришли въ упадокъ, а по многихъ столѣтіяхъ опять новымъ озарились блистаніемъ, и нетолько напослѣдокъ во всей Европѣ общими учинились; но и въ другія простерлись части свѣта. При всякой Эпохѣ сей Исторіи означено быть должно довольно ясное изображеніе всеобщаго состоянія учености; сирѣчь сколь далеко она распространилась, какія извѣстны были художества и науки, до какой степени достигло ихъ совершенство, сколько дѣйствительны были въ просвѣщеніи народныхъ нравовъ, какимъ порядкомъ, и кто въ нихъ обучался, что учености споспѣшествовало или препятствовало.

§. 64.

Вторая часть заключаетъ въ себѣ Исторію систематическихъ ученій и разсужденій въ особливости, по образу второй части церьковной Исторіи (§. 60.). Но въ разсужденіи ея пространства

Theile, nach den besondern Künsten und Wissenschaften eingetheilt werden. Hier muß gezeiget werden, wie nach und nach die Wahrheiten in jedem Theil der Gelehrsamkeit an den Tag gekommen, woher die Irrthümer darin entstanden, wie sie entweder überhand genommen, oder vertrieben worden. Dabey wäre höchst nützlich, wenn bey jeder Wissenschaft die gewisse Wahrheiten von dem blos Wahrscheinlichen, dieses von dem Falschen besonders unterschieden würde.

§. 65.

Es wäre sehr zu wünschen, daß die Historie der Lehren und Meinungen, so gut ausgeführt wäre, als die allgemeine Historie der Gelehrsamkeit würklich ist. Es würde denen, welche sich auf eine besondere Wissenschaft legen, höchst nützlich seyn, wenn sie daraus sehen könnten, wie weit man darin gekommen, was gewiß ausgemacht, was noch zweifelhaft und was noch ganz unbekannt ist. Aus Mangel dieser Kenntnis arbeitet mancher vergeblich, indem entweder das, was er sucht, schon entdekt ist, oder vergeblich gesucht worden. Man müßte dabey aber auch nicht vergessen, die nicht gelungenen Bemühungen der Gelehrten, so umständlich, als möglich ist, zu beschreiben. Wann aber diese Historie recht nützlich seyn sollte, so müßte für jedem besondern Theil der Gelehrsamkeit, eine eigene Historie verfertiget werden. Ja ofte wäre es nöthig, ganz besondern Materien, eigene Historien zu widmen. Z. E. in der Physik verdienen die Elektricität, die Schwere, die Luft u. s. f. eigene Historien der Lehren und Meinungen.

§. 66.

Bey der so sehr überhand genommenen Begierde der Gelehrten, sich durch öffentliche Arbeiten bekannt zu ma-

ства за необходимое почитается раздѣлить оную на разныя части по особеннымъ художествамъ и наукамъ. Здѣсь показать надлежитъ, какъ истинны мало по малу во всякой части учености открылись, откуду въ нихъ воспослѣдовали заблужденія, какимъ образомъ онѣ то процвѣтали, то опвергались. Притомъ не безполезнобъ было, естьлибы во всякой наукѣ подлинныя истинны различаемы были отъ вѣроятности, а сія наипаче отъ лжи.

§. 65.

Весьма желательно, чтобъ Исторія систематическихъ ученій и разсужденій, въ такое приведена была совершенство, въ какомъ Исторія учености дѣйствительно находится. Упражняющіеся въ какой нибудь особливой наукѣ великую бы пріобрѣли пользу, ежелибы они оттуда могли видѣть успѣхи, какіе кто въ ней оказалъ, что подлинно учинено, что находится сомнительнаго и что еще вовсе неизвѣстно. По недостатку сего знанія многіе трудятся напрасно изслѣдывая то, что либо ужѐ открыто, или тщетно ими снискиваемо было. Но при томъ не должно и того забыть, чтобы неопускать неудачныхъ стараній ученыхъ людей безъ подробнаго описанія. А для содѣланія сея исторіи прямо полезною, не худобъ было сочинить для всякой особливой части учености собственную Исторію. Иногда также за нужное почитается объ нѣкоторыхъ особливыхъ Матеріяхъ писать собственныя Исторіи. На пр. въ Физикѣ Електрическая сила, тяжесть, воздухъ и проч. Собственныхъ заслуживаютъ Исторіи систематическихъ ученій и разсужденій.

§. 66.

При толикомъ весьма умножившемся рвеніи ученыхъ возпрославиться своими сочиненіями, жела-

machen, wäre sehr zu wünschen, daß der Fleis junger Gelehrter von erfahrnen Männern, auf solche Arbeiten möchte gelenkt werden. Bey den Akademien und andern gelehrten Gesellschaften sollte billig allemal eine Anzal junger fähiger Leute seyn, welche, unter der Aufsicht der Gesellschaft, an den Historien der Lehren und Meinungen besonderer Theile der Gelehrsamkeit, arbeiteten. Es ist kein Staat, der seine Reichthümer, seine würklich vorhandene Schäze und die Funde, woraus die Einkünfte könnten vermehrt werden, weniger kennt, als die Republik der Gelehrten, welche gar niemals Rechnung mit sich selbst macht, und wo alles dem Zufall überlassen wird.

§. 67.

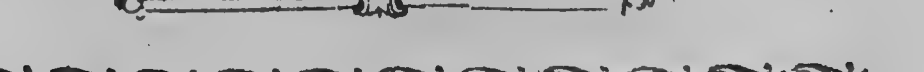
Die gelehrte Tagbücher und Zeitungen könnten fürtreffliche Beyträge zu der Historie der Gelehrsamkeit abgeben. Aber die allermeiste, was enthalten sie anders, als kahle und unzuverläßige, oder gar verkehrte Anzeigen des Inhalts, willkührliches oder partheyisches Lob und Tadel, wodurch der Leser betrogen wird. Die meisten liefern uns mit Uebergehung der wichtigsten Werke, Anzeigen von Büchern, welche niemal geschwinde genug wieder können vergessen werden. Wir bedauren, daß wir von diesem ungünstigen Urtheil sehr wenig Schriften von dieser Art ausnehmen können; unter diesen aber müssen wir diejenigen besonders nennen, welche von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen veranstaltet werden.

лательно, чтобЪ ревность молодыхЪ ученыхЪ предводительствомЪ искусныхЪ мужей кЪ таковымЪ поощряема была упражненiямЪ. При Академiяхъ и другихЪ ученыхЪ обществахЪ всегдабы надлежало находиться нѣкоторому числу молодыхЪ способныхЪ людей, которые бы подЪ смотренiемЪ общества трудились вЪ сочиненiяхЪ Исторiй систематическихЪ ученiй и разсужденiй обЪ особливыхЪ частяхЪ учености. Всякое Государство столькожЪ знаетЪ о своихЪ богатствахЪ, о своихЪ существенныхЪ сокровищахЪ и источникахЪ, изЪ коихЪ умножаются доходы, сколько и республика ученыхЪ о своихЪ упражненiяхЪ, которая никогда не отдаетЪ себѣ отчету, и гдѣ все основывается на случаѣ.

§. 67.

Ученые Журналы и вѣдомости знатную бы подали матерiю кЪ ученой Исторiи; но премногiе изЪ нихЪ ничто иное вЪ себѣ заключаютЪ, какЪ только сухiя и недостовѣрныя, или совсѣмЪ превратныя обЪявленiя содержанiя, самопроизвольную или пристрастную похвалу и порицанiе, чрезЪ что читатель подвергается обману. Многiе доставляютЪ намЪ сЪ пренебреженiемЪ важнѣйшихЪ сочиненiй извѣстiя о книгахЪ, которыя очень не скоро опять забвенiю преданы быть могутЪ. Сожалительно, что сочиненiя такого роду весьма безЪизЪятны отЪ сего ненавистнаго мнѣнiя; но между сими изключимЪ особливо тѣ, кои отЪ Королевскаго общества наукЪ вЪ Геттингенѣ издаются.

III.



III. Die Künste.

§. 68.

Von den Künsten gehören zwar, in so fern sie in einer Ausübung bestehen, die allerwenigsten zu der Gelehrsamkeit, in Ansehung ihrer Theorie aber beschäftiget sich die Gelehrsamkeit vielfältig damit. Es ist kein unangenehmer Theil der Erkenntnis, den Ursprung, die Verbeßerung und Ausbreitung der Künste zu wissen, und ein sehr nüzlicher die vornehmsten Regeln derselben erlernt zu haben. Den Künsten hat der Mensch die meisten Bequemlichkeiten und einen großen Theil der Annehmlichkeiten des Lebens zu danken. Sehr viele sind ihm unentbehrlich, die allermeisten nüzlich. Es ist deswegen vernünftig, daß er einen Theil seines Nachdenkens und seiner Untersuchungen darauf wende, auch wenn er sich mit ihrer Ausübung nicht beschäftiget.

§. 69

Die Künste werden eingetheilt in mechanische und in freye Künste, welche man auch die Schönen Künste nennt. Die mechanischen Künste beziehen sich alle auf die Herberschaffung und Zubereitung der Dinge, welche zu den Bedürfnißen und zur Beqvemlichkeit des Lebens dienen, die schöne Künste gehen hauptsächlich auf das Vergnügen und die Beschäftigung der Einbildungskraft und des Herzens. Diese sind also weniger nothwendig, als jene, wenn man auf die Erhaltung und Bequemlichkeiten des Lebens sieht. Hingegen sind sie um so viel wichtiger, als die Vollkommenheit des Geistes und Herzens, das bloße Leben und die Bequemlichkeiten deßelben übertrifft. Man kann aber sagen, daß die mechanische Künste, die schönen Künste hervorgebracht haben. Denn an diese denkt man nicht eher, bis





III. *Науки.*

§. 68.

Изъ наукъ или художествъ въ разсужденіи ихъ Практики, весьма не многія принадлежатъ къ учености, но въ разсужденіи ихъ Теоріи ученость различнымъ образомъ въ нихъ упражняется. Немалая состоитъ пріятность въ познаніи произхожденія, поправленія и разпространенія наукъ и художествъ; и великая польза въ изученіи главныхъ ихъ правилъ. Человѣкъ одолженъ благодарностію наукамъ и художествамъ за премногія выгодности и великую часть житейскихъ пріятностей. Нѣкоторыя ему необходимы, а большая часть полезны. Для того благоразумно бы было, естьли бы онъ употребилъ для нихъ часть своего размышленія и изслѣдованія, хотя въ Практикѣ ихъ и не упражняется.

§. 69.

Науки раздѣляются на *Механическія* или художества, и *свободныя*, называемыя также *изящными науками.* Всѣ механическія науки относятся къ промыслу и пріуготовленію вещей служащихъ къ нуждамъ и выгодностямъ житейскимъ, а изящныя наипаче служатъ къ увеселенію духа и упражненію силы вообраafженія. И такъ въ разсужденіи содержанія жизни и выгодъ житейскихъ послѣднія нестоль нужны, сколь первыя. Напротивъ того онѣ тѣмъ гораздо важнѣе, чѣмъ болѣе совершенство души и разума превосходитъ жизнь и выгодности оной. Но можно утвердить, что отъ Механическихъ произошли изящныя науки. Ибо о сихъ не прежде помышлять



bis die erstern dem Leben einen hinlänglichen Ueberflus und vielerley Beqvemlichkeiten verschafft haben.

§. 70.

Es sind aber nicht die Künste selber, welche als Theile der Gelehrsamkeit anzusehen, sondern die Theorie derselben. Verschiedene dieser Künste sind so wichtig, und in der Ausübung so schwer, so weitläuftig und auf so mancherley Regeln und Beobachtungen gegründet, daß es nöthig gewesen, sie in Schriften vorzutragen. Von den mechanischen Künsten, deren Theorie durch verschiedene Schriftsteller mit einiger Genauigkeit vorgetragen worden, sind folgende die vornehmsten: Der Feldbau, die Handlung, die Cameral und Finanzwissenschaft, das Münzwesen und die Kriegskunst. Auf der Vollkommenheit dieser verschiedenen Künste beruhet hauptsächlich die Größe und der Flor der Staaten. Deswegen ist der Fleis derjenigen, welche über diese verschiedene Künste geschrieben haben, sehr zu loben. Unsre Zeiten haben für den vergangenen den Vortheil, daß hievon sehr viele gründliche Schriften herausgekommen, und daß seit einiger Zeit der Geschmak über die Vollkommenheit dieser Künste zu schreiben ziemlich allgemein geworden.

§ 71.

Die freye oder schöne Künste haben zu allen Zeiten die Aufmerksamkeit gesitteter Völker auf sich gezogen. Ihr Wesen besteht darin, daß sinnliche Schöne und Vollkommene das Gemüth ergezen und rühren. Sie stellen alles, was sie bearbeiten, angenehmer und einnehmender vor, als es ohne ihre Hülfe seyn würde. Ihnen hat man die Ausbreitung des Geschmaks und eine angenehme Art zu denken zuzuschreiben. Allein sie dienen nicht blos zur Ausbreitung des Vergnügens und eines angenehmen und edeln Zeitvertreibes, sondern durch die Annehmlichkeit, welche sie über alles, was in ihr Gebiet gehört

aus=

лять можно, какъ по доставленіи жизни довольнаго во всѣмъ избытка и различныхъ выгодностей.

§. 70.

Художества не суть сами по себѣ части учености, но Теорія оныхъ. Многія изъ сихъ художествъ столь важны, и въ изученіи столь трудны, столь пространны, и на столь многоразличныхъ основаны правилахъ и наблюденіяхъ, что надобно бы было изъяснить ихъ въ сочиненіяхъ. Изъ Механическихъ наукъ, коихъ Теорія отъ разныхъ сочинителей съ нѣкоторою истолкована была точностію, самыя знатнѣйшія суть слѣдующія: *Земледѣліе, Торговля, Наука о Государственныхъ приходахъ и расходахъ, монетное искуство и Военная наука.* На совершенствѣ сихъ различныхъ наукъ утверждается вопервыхъ великость и цвѣтущее состояніе Государствъ. Для того тщаніе писавшихъ о сихъ различныхъ наукахъ, весьма похвально. Наши времена предъ прошедшими имѣютъ ту выгоду, что отсюда произошли весьма многія основательныя сочиненія и что съ нѣкотораго времени вкусъ писать о совершенствѣ сихъ художествъ довольно распространился.

§. 71.

Свободныя или *изящныя науки* во всѣ вѣки обращали къ себѣ вниманіе просвѣщенныхъ народовъ. Ихъ существо есть, прелестною красотою и изящностію утѣшать и восхищать духъ. Все ими обработанное представляется нашему вкусу пріятнѣе и плѣнительнѣе. Имъ приписать должно распространеніе вкуса и пріятность мыслей. Однако онѣ нетокмо служатъ къ умноженію утѣшенія и пріятнаго препровожденія вожделеннаго времени, но пріятностію разсыпаемою ими по всѣмъ мѣстамъ принадлежащимъ къ ихъ границамъ,

ausstreuen, thun sie dem menschlichen Geschlechte wichtigere Dienste. Wir werden bey jeder dieser Künste insbesondre zeigen, worin diese Dienste bestehen.

§. 72.

Alle diese Künste gründen sich hauptsächlich auf den Geschmak und auf die Kenntnis des Schönen, und sind daher alle einer allgemeinen Theorie unterworfen, und blos durch die Art das Schöne vorzustellen von einander unterschieden. Die allgemeine Theorie der Künste ist demnach nichts anders, als die Wißenschaft oder Kenntnis des Schönen, welcher man den Namen der Aesthetik gegeben hat. Diese ist vor unsern Zeiten von niemanden in Form einer Wissenschaft abgehandelt worden. Es finden sich zwar so wohl in den Schriften der alten als der neuern Philosophen und Kunstverständigen viele fürtrefliche, aber zerstreute und einzele Anmerkungen oder Abhandlungen, welche zu dieser Wißenschaft gehören; aber erst vor kurzer Zeit hat der berühmte und scharfsinnige Herr Prof. Baumgarten in Frankfurt, die Aesthetik (*) in ein System zu bringen versucht und also zu einer so nöthigen und nüzlichen Wißenschaft einen sehr guten und gründlichen Anfang gemacht.

§. 73.

Wenn aber die Aesthetik vollkommen seyn soll, so müßen darin alle Arten der angenehmen Empfindungen und Vorstellungen deutlich aus einander gesezt, und so viel möglich aus der Natur der Seele gezeiget werden, wie sie hervorzubringen sind. Daraus müßen alsdenn die Eigenschaften des Schönen oder sinnlich Vollkommenen hergeleitet werden, wobey deutlich muß gezeiget werden, wie dieselben in allen Arten der Gegenstände anzu-

(*) Die vortreflichen Schriften von Batteux und Home haben die Grundsätze dieser die Wißenschaft sehr erweitert und bestimmt.

ницамъ, дѣлаютъ человѣческому роду важнѣйшія выгоды. Мы при описаніи всякой изъ сихъ наукъ и художествъ въ особенности покажемъ, въ чемъ состоятъ сіи выгоды.

§. 72.

Всѣ сіи науки вопервыхъ основаніемъ имѣютъ вкусъ и познаніе красоты, и стройности, для того всѣ подлежатъ одной всеобщей Теоріи, различаясь между собою однимъ только родомъ въ изображеніи красоты. Почему всеобщая Теорія наукъ есть ничто иное какъ *знаніе красоты*, которое *Эстетикою* названо. Сія прежде нашихъ временъ ни отъ кого еще не была сочинена въ образѣ науки. Хотя находятся, какъ въ сочиненіяхъ древнихъ, такъ и новыхъ философовъ и критиковъ многія изящныя; но различныя и простыя примѣчанія, или отдѣленія принадлежащія къ сей наукѣ; однако весьма недавно предъ симъ славный и остроумный франкфуртскій Профессоръ *Баумгартенъ* старался *Эстетику* (*) привести въ систему, и тѣмъ самымъ сей столь нужной и полезной наукѣ весьма хорошее и основательное сдѣлалъ начало.

§. 73.

Но чтобъ Эстетику здѣлать совершенною; вопервыхъ должны въ ней ясно расположены быть всѣ роды пріятныхъ чувствованій и представленій съ возможнымъ показаніемъ средствъ изъ самаго существа души, какъ ихъ производить должно. Потомъ должны оттуда выводимы быть свойства *красоты* и *чувственной изящности*, съ точнымъ притомъ показаніемъ ихъ употребленія во всѣхъ родахъ предметовъ, Е какимъ

(*) Превосходныя сочиненія *Баттея* и *Гоме* весьма распространили сію науку, коея основаніе довольно утверждено.

anzubringen sind, wie z. E. eine Figur, eine Bewegung, eine Folge von Tönen, ein Gedanke, eine Beschreibung 2c. schön wird. Zulezt müßen Regeln gegeben werden, nach welchen ganze Werke der Kunst, ein Gemälde, oder ein Gebäude, oder eine Erzählung u. s. w. schön und vollkommen werden. Ich habe die Hofnung, daß das Werk über die Grundsäze und Regeln der schönen Künste, welches ich vor ein paar Jahren angekündiget habe und an dem ich mit allem Fleis und allem Nachdenken, dessen ich fähig bin, arbeite, einem künftigen Liebhaber und Kenner der Künste, zu Verfertigung eines systematischen Werks von dieser Art, grosse Dienste thun werde.

§. 74.

Die schöne Künste, welche so wol in den alten, als neuen Zeiten bey allen gesitteten Nationen im Flor gewesen, sind folgende: 1) Die Baukunst, 2) die Maler- und Bildhauerkunst, 3) die Tanzkunst, 4) die Musik, 5) die Redekunst, und 6) die Dichtkunst. Es wäre vielleicht nicht ohne Nuzen, wenn man die Anzal dieser Künste durch die Schauspielkunst vermehrte; denn in der That ein Schauspieler nicht weniger Regeln der Kunst zu beobachten, als irgend einer der andern Künstler, insonderheit wenn man die alte Kunst der Pantomimen wieder erneuern wollte, da ohnedem ein Schauspieler die vornehmsten Regeln derselben zu beobachten hat.

§. 75.

Alle diese Künste sind so alt, daß ihr Ursprung in den fabelhaften Zeiten der ersten Weltalter verborgen liegt. So viel ist gewiß, daß, sie alle im Orient, in den ehemals glükseeligen Babylonischen, Chaldäischen und Egyptischen Provinzen, ihr erstes Ansehen erhalten haben, in Griechenland aber zu ihrer größten Voll=

какимъ образомъ на пр: фигура, движенїе, продолженїе голосовъ, мысль, описанїе и проч бываютъ красивы. Напослѣдокъ должны опредѣлены быть правила, по которымъ бы изящны и совершенны были всѣ опыты искуства, какъ то живописная картина, или зданїе, или повѣсть и пр. Думаю, что сочиненїе о сихъ первоначальныхъ правилахъ изящныхъ наукъ за два года предъ симъ мною изданное, въ которомъ я со всякимъ раченїемъ и разсужденїемъ, сколько онаго во мнѣ доставало, трудился, здѣлаетъ великое вспоможенїе послѣдующимъ любителямъ и знатокамъ наукъ въ изложенїи систематическаго сочиненїя такого существа.

§. 74.

Изящныя науки бывшїя какъ въ древнїя, такъ и новыя времена у всѣхъ просвѣщенныхъ народовъ въ цвѣтущемъ состоянїи, суть слѣдующїя: 1) *Архитектура*, 2) *Живопись* и *Скулптура* или *Рѣзьба*, 3) *Танцовальное Искуство*, 4) *Музыка*, 5) *Краснорѣчїе* и 6) *Стихотворство*. Можетъ быть не безполезно бы было, естьли бы число сихъ художествъ прїумножили *Театральнымъ Искуствомъ*; да и въ самомъ дѣлѣ Комедїантъ не менѣе другихъ художниковъ наблюдать долженъ правилъ искуства, а особливо естьли бы кто паки пожелалъ возобновить древнюю науку *Пантомимовъ*, для того что опричь сихъ Комедїантъ еще знатнѣйшїя правила оныя наблюдать долженъ.

§. 75.

Всѣ сїи художества столь древни, что ихъ начало сокрыто въ баснословныхъ временахъ первыхъ вѣковъ. Хотя намъ не безъизвѣстно, что всѣ онѣ на востокѣ, въ прежнихъ щастливыхъ Вавилонскихъ, Халдейскихъ и Египетскихъ провинцїяхъ первою озарились славою, а въ Грецїи

Vollkommenheit gestiegen sind. Doch war auch unsern Zeiten hierin verschiedenes vorbehalten, wodurch sie den Dank der Nachwelt verdienet haben; und viele jezt neue Namen, werden bey der späten Nachwelt den Liebhabern der Künste verehrungswürdig seyn.

§. 76.

Die Theorie der Baukunst lehret, wie in allen Arten der Gebäude, zu was für einem Gebrauch sie aufgeführt werden, die Schönheit mit der Festigkeit und Bequemlichkeit zu verbinden sey, oder sie ist die Kunst den Gebäuden, ohne Schaden ihrer wesentlichen Eigenschaften, so viel Schönheit zu geben, als möglich ist. Sie muß also erstlich zeigen, wodurch ein Gebäude überhaupt schön wird. Was die Ordnung, die Verhältniße, die Symmetrie, und andre Eigenschaften eines Gebäudes seyen, und was iede zu der Schönheit desselben beytrage. Hernach muß sie zeigen, wie die beste Baumeister alter und neuer Zeiten die Schönheit in den Gebäuden von mancherley Art angebracht haben, und wie man sich ihrer Regeln in allen Fällen auf eine vernünftige Art bedienen soll.

§. 77.

Die Baukunst scheinet schon in den blühenden Zeiten der griechischen Republiken ihre Vollkommenheit erreicht zu haben, nachdem sie von ältern Völkern, vermuthlich von den alten Babyloniern, erfunden worden. Die wenige griechische Gebäude und einige römische von den Zeiten der ersten Kayser, welche bis auf unsre Zeiten geblieben sind, werden von den Kennern dieser Kunst, für die besten Modelle in ihrer Art gehalten, und von diesen haben die besten Baumeister neuerer Zeiten ihre Regeln genommen. Von den Schriften über die Baukunst ist aus dem Alterthum blos das fürtrefliche Werk des Vitruvius auf unsre Zeiten gekommen. Von

den

до величайшей возвысились степени совершенства; однако и наши времена довольно оказали опытовЪ вЪ ихЪ распространеніи, чѢмЪ самымЪ заслужили отЪ потомковЪ благодарность, и многія нынѢшнія имена останутся у позднѢйшаго потомства для любителей художествЪ достойными почтенія.

§. 76.

Теорія Архитектуры научаетЪ, какЪ во всѢхЪ родахЪ зданій, какое бы ихЪ употребленіе ни было, соединять красоту сЪ крѢпостію и выгодностію, или она есть искуство придавать зданіямЪ возможное великолѢпіе безЪ поврежденія ихЪ существенныхЪ свойствЪ. И такЪ вопервыхЪ она открываетЪ, какимЪ образомЪ зданія вообще бываютЪ красивы. Что есть *порядокЪ*, *отношенія*, соразмѢрность, и прочія свойства зданія, и вЪ чемЪ каждое способствуетЪ кЪ великолѢпію онаго. ПотомЪ показываетЪ, какЪ самые лучшіе Архитекторы древнихЪ и новыхЪ временЪ употребляли красоту вЪ строеніяхЪ многоразличнаго вида и какЪ благоразумнымЪ образомЪ послѢдовать должно ихЪ правиламЪ во всякихЪ случаяхЪ.

§. 77.

Архитектура кажется еще вЪ цвѢтущія времена греческихЪ республикЪ достигла своего совершенства по изобрѢтеніи ея отЪ древнѢйшихЪ народовЪ, уповательно отЪ древнихЪ ВавилонянЪ. НѢкоторыя Греческія и Римскія зданія отЪ владѢнія первыхЪ ИмператоровЪ, оставшіяся до нашихЪ временЪ, почитаются отЪ знатоковЪ сего искуства за самыя лучшія образцы вЪ своемЪ родѢ, и отЪ сихЪ знатнѢйшія Архитекторы новѢйшихЪ временЪ получили свои правила. ИзЪ сочиненій древнихЪ обЪ АрхитектурѢ одно только превосходное *Витрувіево* сохранилось до

den neuern haben die Italiener Palladio, Scamozzi und Vignola, von den Franzosen Perrolt, und von den Deutschen Goldman meines Erachtens am besten von dieser Kunst geschrieben, und dieser Deutsche scheinet an Gründlichkeit und philosophischer Beurtheilung der Regeln alle andre übertroffen zu haben. Es ist aber beynahe ein allgemeiner Mangel dieser Werke, daß sie zu wenig allgemeine Untersuchungen über den Geschmak und die verschiedene Arten der Schönheiten, welche in einem Gebäude können angebracht werden. Die meisten schrenken auch die Regeln gar zu genau ein.

§. 78.

Es ist eben nicht schwer die Wichtigkeit der Baukunst einzusehen. Bequeme und feste dabey aber schöne Gebäude tragen sehr viel zu der Annehmlichkeit des Lebens bey, und sind ein sehr gutes Mittel die Ehre und das Ansehen einer Nation so wol bey ihren Zeitverwandten auszubreiten, als auf die Nachwelt zu bringen.

§. 79.

Die Theorie der Malerkunst lehret, wie das Schöne in sichtbaren Gegenständen durch die Zeichnung und Farben auf einem flachen Grund vorzustellen sey. Derowegen muß sie zeigen, von wie vielerley Art das sichtbare Schöne sey, wie sich dasselbe in den Figuren durch gute Verhältnisse und Harmonie der Theile und Mannigfaltigkeit in den Linien der Umrisse zeige, wie es in den Gebehrden, Bewegungen und Gesichtszügen der Menschen Statt habe, welche durch Zeichnung vorgestellt werden, wie es aus der blossen Vermischung des Lichts und Schattens und der Harmonie der Farben entstehe; wie die verschiedenen Arten der sichtbaren Schönheit in ein Gemälde zu bringen, wie ein Inhalt poetisch und

нашихъ временъ. Изъ новѣйшихъ Италїянцы *Палладїо*, *Скамоззи*, и *Виньола*, изъ Французовъ *Перрольтъ*, а изъ Нѣмцовъ *Голдманъ* по моему мнѣнїю наилучшимъ образомъ писали о семъ художествѣ, и кажется, что послѣднїй всѣхъ прочихъ превосшелъ въ основательности и Философскомъ разборѣ правилъ. Но почти повсемѣстная скудость сихъ сочиненїй въ томъ состоитъ, что онѣ мало въ себѣ заключаютъ всеобщихъ изслѣдованїй о вкусѣ и о различныхъ родахъ красотъ, кои въ зданїяхъ употребляемы быть могутъ. Премногїе также въ весьма тѣсныхъ границахъ опредѣляютъ правила.

§. 78.

Однако не трудно проникнуть въ важность Архитектуры. Выгодныя и прочныя да притомъ великолѣпныя зданїя весьма много дѣлаютъ прїятности въ жизни, и почитаются самымъ удобнымъ средствомъ къ распространенїю славы и величества какого нибудь народа какъ при современникахъ, такъ и для потомства.

§. 79.

Теорїя *Живописи* показываетъ, какъ посредствомъ рисовальнаго художества красками на плоской поверхости сходственно изображать красоту видимыхъ предметовъ. Для того она учитъ, сколь многообразна есть видимая красота, какъ оная изображается въ фигурахъ чрезъ хорошїя соразмѣры и стройность частей и разность въ чертежныхъ линѣяхъ, какъ она въ ухваткахъ, въ тѣлодвиженїяхъ въ человѣческихъ чертахъ лица показывается, кои помощїю рисованїя представляются, какимъ образомъ она происходитъ отъ одного только смѣшенїя свѣта съ тѣнью и сходства красокъ, какъ разные виды всякой красоты изобразить на картинѣ, какъ предметъ стихотворнымъ и живописнымъ

 образомъ

malerisch schön ausgedacht, angeordnet und ausgearbeitet werde.

§. 80.

Diese Kunst ist so wie die Baukunst von den Alten, insonderheit den Griechen, welche sie von den asiatischen Völkern zuerst gelernet haben, zu einer großen Vollkommenheit gebracht worden. Es sind zwar keine Gemälde von griechischen Künstlern und sehr wenige von römischen auf unsre Zeiten gekommen. Aber andre Ueberbleibsel aus diesen Zeiten zeugen von der vollkommenen Geschiklichkeit der alten Künstler in den hauptsächlichsten Theilen dieser Kunst, nämlich der Zeichnung und dem großen Geschmak, und die Beschreibungen vieler Gemälde, welche Plinius, Pausanias, Lucan, Philostratus und andre ihren Schriften einverleibet haben, beweisen hinlänglich, daß die Kunst in allen Theilen der Vollkommenheit sehr nahe gewesen.

§. 81.

Von den vielen Schriften der Alten über die Theorie der Malerkunst, deren Titel Junius (*) mit vielem Fleis gesammelt hat, ist keine mehr vorhanden. Hingegen haben wir von den neuern eine Menge sehr guter Werke, welche so wol von der Theorie der Kunst, als von den berühmtesten Werken derselben handeln, und Junius hat meist alles gesammelt, was man in den Schriften der Alten über die Theorie, zerstreut antrifft. Es fehlet aber dennoch an einem Werk, darin die Regeln dieser Kunst so ausführlich und so deutlich entwikelt sind, als die Regeln der Poesie in den besten Werken über diese, mit der Malerey verwandten Kunst, vorgetragen werden.

§. 82.

(*) De Pictura Veterum.

образомъ искусно вымышляется, располагается и въ совершенство приводится.

§. 80.

Сіе художество равно какъ Архитектура отъ древнихъ, а особливо отъ Грековъ учившихся ей сперва у азіатическихъ народовъ, въ великое приведено совершенство. Хотя никакихъ не осталось картинъ отъ греческихъ художниковъ и весьма мало отъ римскихъ сообщено нашимъ временамъ; однако прочіе остатки сихъ вѣковъ доказываютъ совершенное искуство древнихъ художниковъ въ первоначальныхъ частяхъ сея науки, т. е. въ рисованіи, такъ же въ великомъ вкусѣ и въ описаніи многихъ картинъ, которыя *Плиній*, *Павзаній*, *Луціанъ*, *Филостратъ* и другіе вмѣстили въ свои сочиненія, довольно удостовѣряютъ, что сіе художество во всѣхъ частяхъ весьма близко дошло до совершенства.

§. 81.

Изъ многихъ древнихъ сочиненій о Теоріи живописнаго искуства, которыхъ заглавія *Іуній* (*) съ крайнимъ раченіемъ собралъ, больше никакого не находится. Напротивъ того имѣемъ мы отъ новѣйшихъ довольное число хорошихъ сочиненій, описывающихъ какъ Теорію искусства, такъ и самыя знатнѣйшія объ ней книги, хотя Іуній собралъ почти все о теоріи то, что въ различныхъ сочиненіяхъ древнихъ объ оной находилось; однако мы еще не имѣемъ такого сочиненія, въ которомъ бы столь достаточно и столь ясно опредѣлены были правила сего художества, какъ правила стихотворства, которое столь сходно съ живописствомъ, въ самыхъ лучшихъ сочиненіяхъ объясняются.

E 5 §. 82.

(*) О древней живописи.

§. 82.

Der Nuzen dieser Kunst besteht nicht blos in dem mannigfaltigen Vergnügen, welches sie den Kennern und Liebhabern verursachet; sie dienet nebst den ihr zugehörigen Künsten, nämlich der Bildhauer- Stein- und Stempelschneider- und Kupferstecherkunst, das Andenken großer und verdienter Männer durch Aufbehaltung ihrer Bildnisse fortzupflanzen und zu ehren, große Begebenheiten in den dauerhaftesten Denkmälern auf die Nachwelt zu bringen, uns und die künftige Weltalter von Dingen zu unterrichten, welche keine Feder deutlich beschreiben kann, und endlich kann sie sich auch höher erheben und durch einnehmende Vorstellungen die Menschen zur Tugend ermuntern und vom Laster abschreken. Deßwegen ist sie zu allen Zeiten von den meisten Völkern zu heiligem Gebrauch in den Tempeln und Kirchen zur Erweckung der Andacht und zur Ermunterung zur Tugend gebraucht worden.

§. 83.

Die Tanzkunst hat ihre eigene Theorie, wie die andern schöne Künste, ob sie gleich nicht so allgemein ist. Weil sie das Schöne und Rührende in den Bewegungen und Stellungen des menschlichen Leibes und seiner Gliedmaßen vorstellt, so muß darin gezeiget werden, was für verschiedene Arten des Schönen und Angenehmen in diesen Bewegungen liegen, und wie dasselbe anzuwenden sey, um große Vorstellungen durch einzele Tänze und durch Ballette auszudrüken.

§. 84.

Man hat zwar auch über diese Kunst verschiedene Werke, sie enthalten aber hauptsächlich, was die Gewohnheit bey verschiedenen Arten der Tänze eingeführt hat, und übergehen die eigentliche Theorie der Kunst, durch welche der Geschmak gebildet und der wahre Werth eines Tanzes könnte beurtheilet werden. Bey



§. 82.

Сїе полезное художество не въ одномъ только состоитъ многоразличномъ удовольствїи, которое оно дѣлаетъ знатокамъ и любителямъ онаго, оно служитъ, такъ какъ и другїя принадлежащїя къ нему художества, сирѣчь рѣзьба на камняхъ и металлахъ, и гравировальное искуство къ распространенїю памяти и славы великихъ происшествїй въ вѣчныхъ монументахъ для потомства, намъ и грядущимъ временамъ въ извѣстїе о вещахъ, коихъ никакимъ способомъ ясно описать не можно, и наконецъ оно еще выше вознесется и пленительными своими представленїями подвигнетъ человѣческїя сердца къ добродѣтели и отвратитъ отъ пороковъ. Потому оно употребляемо было во всѣ вѣки отъ премногихъ народовъ для священнаго обряда въ храмахъ и церьквахъ къ возбужденїю благоговѣнїя и поощренїю къ добродѣтели.

§. 83.

Танцовальное искуство, хотя оно не столь есть общее, однако имѣетъ собственную свою Теорїю, равно какъ и другїя изящныя науки. Поелику представляетъ красоту и восхищенїе въ движенїяхъ и постановленїяхъ человѣческаго тѣла и его членовъ, то изъ сего видѣть можно, сколь различные находятся роды изящности въ сихъ движенїяхъ, и какъ оную употреблять должно для выраженїя великихъ представленїй чрезъ одинакїя танцы и баллеты.

§. 84.

Хотя и о сей наукѣ много есть сочиненїй, но онѣ содержатъ въ себѣ по большой части введенное обыкновенїемъ въ различныхъ народахъ танцовъ и преступаютъ границы точной Теорїи того искуства посредствомъ бы коея узнать можно было вкусъ и судить о истинной цѣнѣ танца.

verschiedenen alten Völkern wurden die Tänze bey den heiligen Ceremonien des Gottesdiensts gebraucht, und es ist wol zu begreifen, daß verschiedene gute und erhabene Vorstellungeu durch die Tänze könnten ausgedrukt werden. In den jezigen Zeiten dienen sie blos zur Belustigung. und hauptsächlich zur Ergezung bey den Schauspielen.

§. 85.

Die Musik oder Tonkunst drukt das Schöne und Angenehme in unartikulirten Tönen aus. Die Theorie dieser Kunst muß lehren, worin das Schöne und Angenehme der Töne bestehe, was in einzeln Tönen, was in vielen vereinigten Tönen, und was in der Folge derselben schön und angenehm sey. Der Theil, welcher die Beschaffenheit einzeler Töne, die Verhältniße verschiedener Töne in Ansehung ihrer Höhe und Tiefe, und die Harmonie vieler zugleich klingenden Töne untersucht, wird die Harmonik genennt; der Theil aber welcher den aus der Folge der Töne entstehenden Gesang untersucht und von den Eigenschaften der Melodie handelt, könnte die Melodik heißen: einige nennen es die Melopöie.

§. 86.

Die Harmonik sezet erstlich aus richtigen Grundsäzen das beste System oder die beste Tonleiter fest, und bestimmt die Anzal und Ausdähnung der Töne oder Sayten; hernach zeiget sie, wie viel verschiedene Tonarten dieses System enthält und wie vielerley Harmonie oder Accorde jede Tonart in sich begreift. Drittens handelt sie den Generalbaß oder die allgemeine Lehre von der Harmonie und der Folge der Accorde ab, und endlich zeiget sie, wie in der Folge der Accorde oder in der

У различныхъ древнихъ народовъ танцы употребляемы были при священныхъ обрядахъ богослуженія, и удобно заключить можно, что разновидныя хорошія и высокія представленія могли бы танцами быть выражаемы. Въ нынѣшнія времена служатъ они только къ увеселенію, а наипаче къ забавному препровожденію времени при театральныхъ играхъ.

§. 85.

Музыка выражаетъ красоту и пріятность въ непочленныхъ тонахъ. Теорія сего искуства показываетъ въ чемъ состоитъ красота и пріятность тоновъ; что въ каждомъ особо, что во многихъ сопряженныхъ и что въ продолженіи оныхъ изящнаго и пріятнаго находится. Часть изслѣдывающая свойство всякаго порознь тона, пропорціи разныхъ тоновъ въ разсужденіи ихъ возвышенія и опущенія, и согласіе многихъ вдругъ раздающихся тоновъ, называется *Гармоникою*; изыскивающая отъ продолженія голосовъ происходящее пѣніе и описывающая свойство мелодіи, можетъ назваться *Мелодикою*: нѣкоторые называютъ ее *Мелопеею*.

§. 86.

Гармоника устроиваетъ вопервыхъ изъ основательныхъ начальныхъ правилъ самый лучшій порядокъ, или самую лучшую лѣствицу тоновъ, опредѣляя число и распространеніе тоновъ или струнъ. Потомъ означаетъ сколько сей порядокъ содержитъ въ себѣ разныхъ родовъ тона, и сколько многоразличныхъ стройностей или согласій всякой родъ тона въ себѣ заключаетъ. Третіе описываетъ Генералбасъ, или всеобщее ученіе о Гармоніи и произходящемъ отъ туда согласіи, наконецъ показываетъ, какъ въ продолженіи

согласія

bloßen Harmonie Annemlichkeit, Schönheit und Ausdruk verschiedener Empfindungen könne statt haben.

§ 87.

Die Melodik handelt von der Schönheit eines würklichen Gesanges zu einer oder mehrern Stimmen. Sie zeiget erstlich, wie durch den Takt eine Folge von Tönen zu einem Gesang wird, und lehret die Eigenschaften und Würkungen des Takts. Zweytens beschreibet sie die Eigenschaften einer angenehmen Melodie in Ansehung der Rythmen, Perioden und Figuren des Gesanges. Drittens giebt sie Unterricht, wie in der Melodie der Ausdruk der Empfindungen, als die größte Schönheit des Gesanges, könne angebracht werden. Endlich untersucht sie die verschiedenen Arten der Gesange.

§. 88.

Man hat noch kein System von der Theorie der Musik, darin alle diese Theile abgehandelt werden. Die größte Menge der Schriften, welche man über die Musik hat, betreffen nur einige Theile der Harmonik, nämlich den Generalbaß und was zur Folge der Harmonie gehört. Die verschiedene Schönheiten eines Tonstüks oder Gesanges sind noch wenig untersucht und wenn man die unendliche Menge der Regeln und Beobachtungen, welche über die Poesie gemacht worden, mit dem vergleicht, was über die Musik ist geschrieben worden, so wird man bey dem großen Ueberfluß der Schriften, welche die Regeln der Musik erklären, noch einen ungemeinen Mangel richtiger Grundsäze entdeken.

§. 89.

Die Musik ist eine der altesten Künste, und ist von allen gesitteten Völkern nicht blos zum Ergezen, sondern zur Bewegung des Gemüthes, zur Einflössung guter Gesinnungen und Entschliessungen, insonderheit bey dem Gottesdienst zur Erwekung der Andacht und verschiedener gottseeliger Empfindungen gebraucht worden,

und

согласія или въ одной только Гармоніи быть можетъ пріятность, изящность и выраженіе разныхъ чувствованій.

§. 87.

Мелодика описываетъ изящество и настоящее пѣніе на одномъ или многихъ голосахъ. Она вопервыхъ показываетъ, какъ посредствомъ размѣра одно продолженіе тоновъ превращается въ пѣніе и открываетъ свойства и дѣйствія размѣра. Второе описываетъ свойство пріятной Мелодіи въ разсужденіи Риѳмъ, отдѣленій и фигуръ пѣнія. Третіе научаетъ, какимъ образомъ въ Мелодіи выражаемы быть могутъ чувствованія, яко главнѣйшая изящность пѣнія. Наконецъ она изслѣдываетъ разныя роды пѣній.

§. 88.

Еще нѣтъ такого сочиненія музыкальной Теоріи, въ которомъ бы всѣ сіи части описывались. весьма великое множество сочиненій о музыкѣ принадлежитъ только къ нѣкоторымъ частямъ Гармоники, а именно къ Генералбасу, и что относится къ продолженію согласія. Многія изящества тона или пѣнія еще мало изысканы, и естьлибы безпредѣльное множество правилъ и наблюденій здѣланныхъ на поэзію соравнять съ тѣмъ что писано о музыкѣ, то при великомъ изобиліи сочиненій изъясняющихъ правила музыки ещебы нашелся чрезвычайный недостатокъ въ исправныхъ начальныхъ правилахъ.

§. 89.

Музыка есть самое древнѣйшее искуство, и у всѣхъ просвѣщенныхъ народовъ не только къ увеселенію чувствъ, но къ движенію духа, ко впечатлѣнію хорошихъ размышленій и намѣреній употребляема была, а особливо при богослуженіи къ возбужденію благоговѣнія и различныхъ благочестныхъ чув-

ство-

und hat allemal eine sehr große Kraft auf das Gemüth der Menschen bewiesen. Man kann sich aber von der Musik der alten Völker keinen rechten Begrif machen. Auch die Schrifften der Griechen und Römer, von dieser Kunst, welche der gelehrte Meibom gesammlet und mit Anmerkungen herausgegeben hat, geben uns wenig Erläuterung darüber. In den neuern Zeiten haben die Italiäner sich hauptsächlich vor andern Nationen in dieser Kunst hervorgethan, und viel fürtreffliche Sachen hervorgebracht. Seit ohngefehr zwanzig Jahren aber hat diese Kunst in Deutschland so zugenommen, daß man ohne Scheu behaupten kann, die deutsche Nation übertrifft gegenwärtig alle andre darin.

§. 90.

Die Redekunst (ars oratoria) ist die Kunst in allen Arten des mündlichen und schriftlichen Vortrages die Schönheit und Annehmlichkeit mit der Deutlichkeit, dem Nachdruk und der Gründlichkeit zu verbinden. Die Theorie dieser Kunst (Rhetorica) muß demnach zeigen, worin das Angenehme, Deutliche der Rede überhaupt bestehe, wie ein Gedanke durch die Verbindung der Begriffe und durch den Ausdruk der Sprache schön werde, und wie die verschiedene Begriffe vorzutragen seyen, damit die Gedanken deutlich und gründlich werden. Zweytens muß sie die verschiedenen Arten des Vortrags in Ansehung der Schreibart untersuchen und zeigen, was jede besonderes habe, wozu sie sich am besten schike, und was für besondere Regeln dabey in Acht zu nehmen. Drittens untersucht sie die verschiedene Arten des Vortrages in Ansehung des Inhalts, der entweder erzählend, oder beweisend und überredend oder rührend seyn kann, und zeiget wie bey jedem die Schön-

 heit

ствованій и всегда въ великой степени дѣйствовала въ душѣ человѣческой. Но о музыкѣ древнихъ народовъ не можно имѣть совершеннаго познанія, да и сочиненія Грековъ и Римлянъ о семъ искуствѣ собранныя ученымъ мужемъ *Мейбомомъ*, и съ примѣчаніями изданныя, мало сообщаютъ намъ о томъ изъясненія. Въ новѣйшія времена Италіянцы наипаче возвысились предъ другими народами въ семъ искуствѣ, и много издали прекрасныхъ сочиненій. За двадцать лѣтъ предъ симъ сіе искуство въ Германіи такъ возвысилось, что безъ всякаго опасенія преимущество въ ономъ нѣмецкому народу въ нынѣшныя времена предъ всѣми прочими отдать можно.

§. 90.

Краснорѣчіе (ars oratoria) есть искуство во всѣхъ родахъ изустнаго и письменнаго предложенія красоту и пріятность сопрягать съ ясностію важностію и основательностію. И потому Теорія сея науки (rhetorica) показываетъ, въ чемъ состоитъ вообще пріятность, ясность и основательность рѣчи, какъ мысль чрезъ сопряженіе понятій и чрезъ выраженіе словъ дѣлается изящною, и какъ различныя понятія опредѣлять должно для ясности и основательности мыслей. Второе она изслѣдываетъ различныя роды предложенія въ разсужденіи слога, показываетъ что всякой особеннаго въ себѣ имѣетъ, къ чему онъ наилучше способствуетъ, и какія притомъ особенныя правила наблюдать должно. Третіе изыскиваетъ разные роды предложенія въ разсужденіи матеріи, которая либо всѣ повѣствованіи или въ доказательствѣ и доводахъ либо въ возбужденіи страстей быть можетъ, и показываетъ, какъ во всякомъ родѣ красота съ ясностію, или основательностію, либо удостовѣреніемъ или возбужденіемъ

heit mit der Deutlichkeit oder Ueberredung oder Rührung könne verbunden werden, und durch was für Mittel diese Eigenschaften am sichersten können erreicht werden.

§. 91.

Unter den schönen Künsten ist keine, deren Theorie gründlich und so vollständig ausgeführt worden, als die Theorie der Beredsamkeit. Aristoteles, Cicero und Quintilianus haben mit ausnehmender Gründlichkeit das wichtigste vorgetragen, was zur Bildung eines vollkommenen Redners gehöret, und man kann nicht sagen, daß diese Kunst den neuern Zeiten viel schuldig sey. Auch in der Ausführung derselben scheinet den spätern Zeiten kein andrer Ruhm übrig, als der, welchen eine glükliche Nachahmung der Alten verdient. Es scheinet indessen doch, daß man nicht ohne Grund verlangen könnte, daß wir die Alten in diesem Stük übertreffen sollten. Ein weiterer Umfang der Erkenntnis, die größere Wichtigkeit und der Reichthum des Inhalts sollten der Beredsamkeit eine größere Vollkommenheit geben: in beyden Stüken haben unsre Zeiten einen Vorzug. Ein heutiger Cicero oder Demosthenes auf einer Kanzel, würde ohne Mühe die Alten an Beredsamkeit übertreffen. Man muß aber zu einiger Entschuldigung der Neuern sagen, daß unsre heutigen Sprachen weit hinter der Griechischen und Lateinischen zurüke bleiben; hingegen ist auch gewiß, daß uns die Alten an Fleis und ernstlichen Bemühungen schön zu reden und zu schreiben sehr weit übertroffen haben.

§. 92.

Man kann ohne Bedenken der Redekunst in Ansehung der Wichtigkeit und des Nuzens den Vorzug über alle schöne Künste geben. Sie vergnügt und unterrichtet und rührt mehr, als alle andre, und sie hat den größten Antheil an dem Geschmak, der Erkenntnis und

сопрягается и какимъ средствомъ удобнѣе сихъ свойствъ достичь можно.

§. 91.

Между изящными науками нѣтъ ни одной такой, которой бы теорія, столь основательно и столь совершенно исправлена была, какъ теорія краснорѣчія. *Аристотель, Цицеронъ* и *Квинтиліанъ*, съ отмѣнною основательностію самое важнѣйшее объяснили что только принадлежитъ къ образованію совершеннаго витіи, и не льзя утвердить чтобъ сіе искуство много одолжено было новѣйшимъ временамъ. Да и въ распространеніи онаго кажется позднѣйшимъ временамъ не остается иной славы, какъ только въ щастливомъ подражаніи древнимъ. Но при всемъ томъ кажется, что не безъ причины бы желать можно было, чтобы мы въ сей наукѣ превзошли древнихъ. Великое пространство познанія, вящшая важность и изобиліе предмѣтовъ къ содѣланію краснорѣчія совершеннымъ весьма способствены. Наши времена въ обѣихъ сихъ частяхъ имѣютъ преимущество. Нынѣшніе Цицероны и Димосѳены въ произнесеніи публичныхъ рѣчей безъ труда бы превзошли древнихъ въ краснорѣчіи. Но можно въ извиненіе новѣйшихъ сказать что наши нынѣшніе языки весьма далеко отстоятъ отъ совершенства Греческаго и Латинскаго; напротивъ того также извѣстно, что древніе весьма много превосходили насъ прилѣжаніемъ и неусыпнымъ тщаніемъ красно говорить и писать.

§. 92.

Безъ сомнѣнія краснорѣчію въ разсужденіи важности и пользы дать можно преимущество надъ всѣми словесными науками. Оно больше всѣхъ другихъ увеселяетъ, наставляетъ, учитъ, движетъ сердце и величайшее имѣетъ участіе во

 вкусѣ,

und den Sitten einer Nation. Es ist deßwegen einer der größten Mängel unsrer Zeiten, und ein Schandfleken für unsre heutige Schulen daß diese Kunst so sehr versäumt wird. Wer gut reden oder schreiben will, der muß nothwendig gut denken und einen guten Geschmak haben, mithin liegt in einem guten Unterricht zur Beredsamkeit schon das Hauptsächlichste, was zur Vollkommenheit eines Menschen gehöret.

§. 93.

Die Dichtkunst (Poësis) ist von der Redekunst in zwey Dingen unterschieden. Erstlich darin, daß sie in der Sprache nach einem höhern Grad der Annehmlichkeit trachtet und durch abgemessene Verse sich der Musik schon nähert; zweytens darin, daß sie sich nicht mehr an die Wahrheit bindet, sondern ihren Vortrag durch angenehme Erdichtungen und sinnlichere Vorstellungen lebhafter macht. Sie ist eine Beredsamkeit, welche in allen Dingen den höchsten Grad der sinnlichen Vollkommenheit sucht. Sie zieht also das Wahrscheinliche und Erdichtete dem Wahren vor, wenn es angenehmer ist. Sie verwirft keines von den Hülfsmitteln, welche dienen können, das Gemüthe und die Sinnen durch die Rede einzunehmen.

§. 94.

Weil die Dichtkunst ein höherer Grad der Redekunst ist, so wird diese bey jener vorausgesezt. Die eigentliche Theorie der Dichtkunst fängt da an, wo die Lehren der Redekunst aufhören. Zuerst untersucht sie auf das genaueste die Harmonie der Rede, wie aus der Folge der Silben die Klangfüße und aus diesen die Versarten entstehen, und wie aus verschiedenen Versen harmonische Perioden und Strofen entstehen. Dieses ist der mechanische

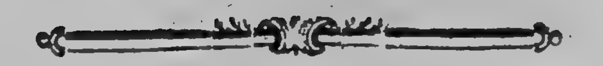
вкусѣ, въ познаніи и нравахъ народныхъ. Для того одинъ есть самый величайшій тотъ недостатокъ нашихъ временъ и постыдное безчестіе для нынѣшнихъ нашихъ училищъ что сія наука столько пренебрегается. Желающій красно говорить или писать долженъ непремѣнно хорошо размышлять и хорошій имѣть вкусъ, слѣдовательно самая главнѣйшая принадлежность къ совершенству человѣческому, зависитъ отъ хорошаго наставленія въ краснорѣчіи.

§. 93.

Стихотворство (*Poësis*) въ двухъ вещахъ отъ краснорѣчія различествуетъ: во первыхъ въ томъ, что оно старается о вышней степени пріятности въ языкѣ, и чрезъ размѣренныя стихи уже къ музыкѣ подходитъ. Во вторыхъ въ томъ, что оно не столько къ истиннѣ прилѣпляется, но свое предложеніе пріятными выдумками и замысловатыми воображеніями живѣе дѣлаетъ. Оно есть такое краснорѣчіе, которое стремится во всѣхъ предметахъ къ высочайшей степени чувственнаго совершенства. И такъ оно предпочитаетъ вѣроятное и вымышленное истинному, когда оное пріятнѣе ему кажется. Оно не отвергаетъ ни одного изъ тѣхъ средствій, которыя могутъ служить къ плѣненію рѣчью духа и чувствъ.

§. 94.

Поелику стихотворство есть высшая степень краснорѣчія, то сіе оному предполагается. Слѣдовательно не прежде упражняться должно въ истинной теоріи стихотворства, какъ по совершенномъ окончаніи правилъ краснорѣчія. Оно вопервыхъ разбираетъ въ тонкость согласіе рѣчи, какъ изъ продолженія слоговъ составляются стопы, а изъ сихъ роды стиховъ, и какъ отъ раз-

nische Theil der Dichtkunst, der sonst auch die Prosodie genennt wird. Hierauf zeiget sie, worin eigentlich die poetische Schreibart bestehe, und wie ein Gedanke der Einbildungskraft lebhaft und malerisch vorzubilden sey, wie dem gemeinen das Ansehen des neuen, oder wo es nöthig des wunderbaren zu geben sey, mit einem Worte, sie lehret, wie durch die Art des Ausdruks und der Vorstellung eine Sache auf die lebhafteste oder angenehmste Weise könne vorgetragen werden.

§. 95.

Nach diesen allgemeinen Lehren geht sie an die Untersuchung der verschiedenen Arten der Gedichte oder poetischen Werke. Sie untersucht und bestimmet die Oden, die Elegien, die Hymnen, welche dem Ausdruk einzeler Empfindungen gewiedmet sind, die Fabel, die Allegorie, und die Erzählung und die Idylle, welche lehrreiche und angenehme Schilderungen enthalten, die dramatische Stüke, welche natürliche Vorstellungen aus den Begebenheiten des menschlichen Lebens zum Grunde haben, und die Epopee oder das Heldengedicht, welches eine große und merkwürdige Begebenheit aus den Geschichten der Welt poetisch erzält. Jede Art der Gedichte hat ihren besonders bestimmten Inhalt, ihren besondern Vortrag, ihren eigenen Plan. Hierüber muß die Dichtkunst hinlänglichen Unterricht geben, den sie aus der Natur der Sache hernimmt, und mit Beyspielen aus den besten Mustern erläutert.

§. 96.

Weil von den altesten Zeiten her viel fürtrefliche Gedichte von allerley Arten bekannt geworden, aus deren

личныхъ стиховъ происходятъ складные и стройные Періоды и Строфы. Сія есть механическая часть стихотворства, которая иначе называется *Просодіею*. Послѣ сего показываетъ, въ чемъ собственно состоитъ стихотворный слогъ и какъ мысль силы воображенія живо и красно представить, какъ извѣстное превратить въ видъ новости или гдѣ нужно придать удивительнаго. однимъ словомъ, оно учитъ, какъ чрезъ разныя выраженія и представленія какой нибудь предметъ описанъ быть можетъ живѣйшимъ, восхитительнѣйшимъ и пріятнѣйшимъ образомъ.

§. 95.

Оно будучи предводимо сими всеобщими правилами простирается къ изслѣдованію разныхъ родовъ стихотворенія или поэтическихъ сочиненій. Оно изыскиваетъ и опредѣляетъ особливые роды, каковы суть Оды, Элегіи, Гимны, которыми частныя чувствованія выражаются, Сказки, Иносказанія, Повѣствованіе и Идилліи заключающія въ себѣ нравоучительныя и пріятныя картины. Драмматическія піесы основывающіяся на натуральныхъ представленіяхъ взятыхъ изъ приключеній человѣческой жизни, и Эпопеи или Героическія поемы повѣствующія стихотворнымъ образомъ о великихъ и достопамятныхъ произшествіяхъ изъ повѣсти Геройскихъ дѣлъ. Всякой родъ стихотворенія имѣетъ особенно свое опредѣленное содержаніе, особенное предложеніе, и собственное начертаніе. О семъ стихотворство должно предписать достаточное наставленіе почерпнутое имъ изъ природы вещей, и объясненное примѣрами изъ превосходнѣйшихъ Авторовъ.

§. 96.

Понеже изъ самыхъ древнихъ временъ много открыто изъящныхъ стихотвореній разныхъ ро-

ren genauer Prüfung die Regeln der Kunst abgenommen worden, so ist die Theorie der Dichtkunst mit großer Gründlichkeit und ziemlich ausführlich von verschiedenen Kunstrichtern alter und neuer Zeiten abgehandelt worden. Aus dem Alterthum haben wir die Poetik des Aristoteles und das Gedicht des Horaz über diese Kunst, welche Werke die wichtigste von den allgemeinen Regeln der Poesie mit ausnehmender Gründlichkeit vortragen. In den neuern Zeiten ist alles noch näher untersucht und weitläuftiger ausgeführt worden, so daß wenig an der lezten Vollkommenheit der Dichtkunst fehlet.

§. 97.

Diese Kunst hat bey alten und neuen gesitteten Völkern ein großes Ansehen erhalten und die Dichter scheinen den ersten Rang unter den Künstlern zu behaupten. In der That hat die Poesie ungemein große Verdienste. Durch ihre Vorstellungen wird der Werth der Tugend und der Rechtschaffenheit dem Gemüth auf das lebhafteste vorgebildet. Sie reizt die Menschen zur Tugend und zieht sie vom Laster ab, sie flößt durch ihre Gesänge einen stärkern Grad der Ehrfurcht für das höchste Wesen ein, sie breitet den Ruhm der Tugend und der Verdienste und die Schande der Uebelthaten aus, und unterrichtet den Menschen auf die angenehmste Weise.

§. 98.

Die älteste morgenländische Völker haben die Dichtkunst in einem hohen Grad der Volkommenheit besessen, wovon die Psalmen und einige Bücher der Propheten sehr fürtrefliche Muster enthalten. Die Griechen haben, wie alle andre Künste, also auch die Dichtkunst so hoch getrieben, daß die meiste auf unsre Zeiten gekommene griechische Gedichte zu allen Zeiten für Meisterstüke in ihrer Art werden. Die Römer gaben sich, insonderheit zu den Zeiten des Augustus, alle ersinnliche Mühe den Griechen

darin

довъ, изъ точнаго испытанія которыхъ взяты правила искуства; то теорія стихотворства съ великою основательностію и весьма пространно сочинена отъ разныхъ критиковъ древнихъ и новыхъ временъ. Изъ древности имѣемъ мы о семъ искуствѣ *Аристотелеву* поэзію и *Горацієву* стихотвореніе, кои сочиненія съ отмѣнною основательностію объясняютъ самыя важнѣйшія всеобщія правила поезіи. Въ новѣйшія времена все еще лучше изслѣдовано и до толикой степени распространено, что мало видно недостатка въ самомъ высокомъ совершенствѣ стихотворства.

§. 97.

Сіе искуство у всѣхъ древнихъ и новыхъ просвѣщенныхъ народовъ въ великомъ было уваженіи, и кажется, что стихотворцы первое занимаютъ достоинство между художниками. Въ самомъ дѣлѣ поезія имѣетъ несказанно великія заслуги. Ея представленія весьма живо изображаютъ духу цѣну добродѣтели и непорочности. Она понуждаетъ людей къ добродѣтели и пресѣкаетъ путь къ порокамъ, внушаетъ своими пѣніями величайшую степень благоговѣнія къ высочайшему существу, распространяетъ славу подвиговъ и заслугъ и нечестіе злодѣяній, и наставляетъ человѣка пріятнѣйшимъ образомъ.

§. 98.

Древнѣйшіе восточные народы въ высокомъ степени совершенства имѣли стихотворное искуство, коего псалмы и нѣкоторыя пророческія книги весьма превосходный содержатъ въ себѣ образецъ. Греки, какъ во всѣхъ прочихъ наукахъ такъ и въ стихотворствѣ съ такою ревностію упражнялись, что премногія до нашихъ временъ дошедшія греческія стихотворенія во всѣ вѣки будутъ почитаться въ своемъ родѣ образцомъ

darin gleich zu kommen, und sind darin nicht unglüklich gewesen. Von den neuern Völkern haben sich die Italiäner, die Deutsche, die Franzosen, die Spanier und die Engländer hauptsächlich hierin hervorgethan, und Gedichte hervorgebracht, die alle Merkmale der Unvergänglichkeit an sich haben.



IV. Die Mathematik.

§. 99.

Die Mathematik beschäftiget sich in allen ihren Theilen blos mit solchen Dingen, welche von Ausmessung der Größen abhängen. Eine jede Sache, deren Größe aus gewißen Grundsäzen durch Vernunftschlüße kann bestimmt werden, ist ein Gegenstand dieser weitläufigen Wissenschaft. Sie hat so viel besondere Theile, so viel besondere Arten der Größen, deren deutliche Erkenntnis von besondern Grundsäzen abhängt, in der Natur anzutreffen sind. So ist z. E. eine Größe in der Ausdähnung, in der Bewegung, in der Wärme und Kälte u. s. f. und die genaue Bestimmung oder Ausmessung dieser Größen gehört in so viel besondere Theile der Mathemat.k.

§. 100.

Die Größe ist nichts anders, als die Menge oder Vielheit der Theile oder der Grade in einer Sache. Eine deutlich bestimmte Menge oder Vielheit wird eine Zahl genennt. Weil also in jeder Größe, von was für einer Art sie seyn mag, eine Vielheit oder Zahl statt hat, so giebt es eine allgemeine Wissenschaft der Größe überhaupt, welche Mathesis Vniuersalis, die allgemeine Mathematik, genennt wird. Diese betrachtet demnach die

Große

совершеннаго искуства. Римляне, особливо въ царствованіе *Августово* всесильно старались соравниться въ томъ съ Греками, въ чемъ и небезуспѣшны были. Изъ новѣйшихъ народовъ Италіянцы, Французы, Нѣмцы, Испанцы и Агличане наипаче въ ономъ прославились и сочинили стихотворенія имѣющія въ себѣ всѣ знаки вѣчной памяти.



IV. *Математика.*

§. 99.

Математика со всѣми своими частьми упражняется въ одномъ только изслѣдованіи вещей принадлежащихъ къ измѣренію величины, или количествъ. Всякая вещь, коея количество умозаключеніями (силлогисмами) опредѣляется изъ извѣстныхъ началъ, есть предметъ сей пространной науки. Она имѣетъ столько особенныхъ частей, сколько особенныхъ родовъ количествъ въ природѣ находится, коихъ ясное познаніе утверждается на особенныхъ основаніяхъ. Такъ на пр. количество есть въ протяженіи, во времени, въ движеніи, въ теплотѣ и стужѣ, и проч. и точное опредѣленіе или измѣреніе сихъ количествъ относится къ столь же многимъ особеннымъ частямъ Математики.

§. 100.

Величина или количество есть ничто иное, какъ множество частей или градусовъ въ какой нибудь вещи. Ясно опредѣленное множество называется числомъ. Но какъ во всякомъ количествѣ какого бы оно роду нибыло, заключается множество частей или число, то находится всеобщая наука о количествѣ вообще, называемая (mathesis vniuersalis) всеобщею Математикою. Сія разсуждаетъ



Größe nur in so fern sie eine Zahl ausmacht, und bestehet aus zwey Haupttheilen; der eine betrachtet die Größe in bestimmten Zahlen, und wird die Rechenkunst genennt, der andre in unbestimmten Zahlen und wird Analysis genannt.

§. 101.

Die Rechenkunst (Arithmetica) zeiget, wie die bestimmten Zahlen durch Ziffern auszudruken, und wie mit diesen Ziffern zu verfahren sey, wenn die Zahlen nach gewissen Regeln vermehrt oder vermindert, zusammengesezt oder getheilt worden u. s. f. Sie ist also gleichsam das Alphaber der ganzen Mathematik, weil doch zulezt die deutliche Erkenntnis einer jeden Größe auf Zahlen ankommt. So viel ist gewiß, daß sie der erste Schlüßel zu allen mathematischen Wissenschaften ist, weil darin ohne die Arithmetik nichts kann gethan werden. Deßwegen muß die Erlernung der Mathematik allemal von der Rechenkunst anfangen. Unsre heutige Rechenkunst kommt von den Arabern her, und die Arithmetik der alten Griechen und Römer ist uns unbekannt. Man sieht zwar aus ihren Schriften, daß sie die allgemeinen Regeln des Rechnens so gut gewußt haben, als wir, aber die Art ihres Rechnens bleibt uns verborgen.

§. 102.

Die Arithmetik scheinet so weit getrieben zu seyn, als es möglich ist, obgleich noch einige Mängel darin übrig sind; dergleichen ist z. E. dieses, daß man noch keine Regel hat finden können, zu beurtheilen, ob eine gegebene ungerade Zahl durch irgend eine oder mehrere Zahlen könne getheilt werden, oder nicht. Eben so fehlen noch verschiedene andre Regeln, deren Kenntnis in verschiedenen Fällen von großem Nuzen, zu Abkürzung der Rechnungen seyn würde. Es scheinet sogar, daß die Alten (wenigstens Diophantus) einige Regeln gewußt

даетъ только о количествѣ, понеже оно число составляетъ, и раздѣляется на двѣ главныя части изъ которыхъ первая учитъ о количествѣ въ опредѣленныхъ числахъ и называется *Ариѳметикою*, а другая въ неопредѣленныхъ числахъ и называется *Аналитикою*.

§. 101.

Ариѳметика учитъ какъ опредѣленныя числа означать цыфрами и какъ сіи цыфры употреблять, когда числа по даннымъ правиламъ умножены или уменьшены, сложены или раздѣлены будутъ и проч. И такъ она есть какъ бы азбука всей Математики, поелику совершенное познаніе всякаго количества состоитъ въ числахъ, то нѣтъ сомнѣнія, что она есть первый ключь ко всѣмъ Математическимъ знаніямъ ибо въ нихъ безъ Ариѳметики ничего здѣлать не можно. По сей причинѣ изученіе Математики всегда отъ ариѳметики начинать должно. Нынѣшняя наша ариѳметика происходитъ отъ Аравитянъ, а Ариѳметика древнихъ Грековъ и Римлянъ намъ не извѣстна. Хотя видно изъ ихъ сочиненій, что они столько знали всеобщія правила Ариѳметики сколько и мы, но какова ихъ Ариѳметика была сіе отъ насъ сокрыто.

§. 102.

Кажется, что Ариѳметика дошла до самой высокой степени совершенства, хотя еще и находятся въ ней нѣкоторыя недостатки, каковъ есть на пр. сей, что никакихъ еще не нашли правилъ для рѣшенія сей задачи: можетъ ли данное неравное число чрезъ какое нибудь одно или большія числа дѣлиться или нѣтъ. Равнымъ образомъ еще не имѣемъ мы многихъ другихъ правилъ, коихъ знаніе въ различныхъ употребленіяхъ великую бы принесло пользу для сокра-

щенія



wußt haben, welche der neuern Arithmetik noch mangeln.

§. 103.

Die Analysis oder Rechenkunst in unbestimmten Zahlen stellt die Größen durch Buchstaben oder andre Zeichen vor, sie untersucht alle allgemeine Eigenschaften der Größe, insonderheit einer solchen Größe, die auf verschiedene Weise aus vielerley Theilen zusammengesezt ist. Ja sie erforscht, die Natur und Verhältniße der Größen bis auf die unendlich kleinen Theile, daraus sie bestehen. Daher entstehen zwey Haupttheile dieser Wissenschaft. Die Analysis finitorum handelt von den Größen, deren Theile eine endliche Größe haben; die Analysis infinitorum aber betrachtet dieselben in so fern sie aus unendlich kleinen Theilen bestehen.

§. 104.

Die Analysis ist der eigentliche Schlüßel zu der ganzen Mathematik und Physik, und ohne sie ist es nicht möglich die Würkungen der Natur auszumeßen. Ohne sie ist die ganze Mathematik nicht viel mehr, als ein bloßes Spiel des Verstandes, aus welchem wenig Nuzen für die Erklärung der Geheimniße der Natur zu schöpfen ist. Als etwas besonderes verdienet angemerkt zu werden, daß in dieser Wißenschaft, worin alles durch die allergenaueste Vernunftschlüße herausgebracht wird, diese Schlüße auf eine ganz mechanische Art können gemacht werden, so daß durch die bloße Versezung gewißer Zeichen, oder durch eine Art Rechnung in einer Minute eine Reyhe Schlüße aus einander hergeleitet werden, wozu durch die ordentliche Sprache die Zeit eines ganzen Tages nicht würde hinreichend seyn.

щенія счисленій. Надобно думать также, что и древніе знали (покрайней мѣрѣ *Діофантъ*) нѣкоторыя правила, коихъ въ новой Ариѳметикѣ еще нѣтъ.

§. 103.

Аналитика или Ариѳметика въ неопредѣленныхъ числахъ изображаетъ количества буквами или другими знаками, она изыскиваетъ всѣ общія свойства количества а особливо такого которое составлено разнымъ образомъ изъ многоразличныхъ частей. Притомъ она испытуетъ свойство и отношенія количествъ даже до самыхъ мелкихъ частей ихъ составляющихъ. Отсюда происходятъ двѣ главныя части сея науки, рѣшеніе конечныхъ и рѣшеніе безконечныхъ. Первое разсуждаетъ о количествахъ, коихъ части имѣютъ конечную или предѣльную величину; а другая упражняется въ изслѣдованіи тѣхъ количествъ, которыя изъ самыхъ мелкихъ частей состоятъ.

§. 104.

Аналитика есть совершенный ключь ко всей математикѣ и физикѣ, ибо безъ нея не можно измѣрять дѣйствій природы. Вся математика безъ нея есть ничто иное, какъ только игра разума, изъ которой мало почерпнуть можно пользы для испытанія таинствъ природы. Еще нѣчто особенное заслуживаетъ примѣчанія, что въ сей наукѣ, въ коей все выводится чрезъ самыя тончайшія умозаключенія, сіи заключенія дѣлаются совсемъ механическимъ образомъ, такъ что однимъ только преложеніемъ нѣкоторыхъ знаковъ, или нѣкоторымъ родомъ счисленія, въ одну минуту выводится цѣпь заключеній, для исчисленія чего обыкновенною рѣчью не довольно бы было времени и цѣлаго дня.

§. 105.

§. 105.

Die Analysis ist eine Erfindung der neueren Zeiten. Es scheinet zwar, daß die griechischen Mathematiker etwas weniges von dieser Kunst gewußt haben, aber es ist gegen dem, was heute zu Tage bekannt ist, für nichts zu achten. Die Araber, welche in den mittlern Zeiten sich in verschiedenen mittäglichen Provinzen von Europa niedergelassen, und sich mit Fleiß auf die Wissenschaften gelegt haben, scheinen die erste Gelegenheit zu Erfinduug dieser Wissenschaft gegeben zu haben. Der Name Algebra womit ein Theil der Analysis bezeichnet wird, ist arabisch. Im 16. Jahrhundert ist diese Wissenschaft durch den Franzosen Vieta weit höher getrieben worden, als sie vor ihm gewesen, und in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, ist sie in Frankreich, in den Niederlanden und in England noch viel weiter getrieben worden. In der andern Hälfte dieses Jahrhunderts ist die Analysis infinitorum erfunden worden. Der große Neuton hat zuerst einige Spuren davon merken laßen. Leibniz aber hat die eigentlichen Grundregeln derselben zuerst entdekt und bekannt gemacht, und sie als eine neue Wissenschaft eingeführt. In dem gegenwärtigen Jahrhundert aber hat sie hauptsächlich durch die Bemühung der Engländer und der Deutschen eine weit größere Vollkommenheit erhalten.

§. 106.

Wie wol aber diese Wißenschaft zu einer bewundrungswürdigen Vollkommenheit gestiegen ist, so daß jezo mit der größten Leichtigkeit verschiedene Aufgaben können aufgelößt werden, welche vor hundert Jahren die größte Köpfe vergeblich würden unternommen haben, so zeigen sich dennoch hier und da noch verschiedene Mängel darin. Denn es geschiehet ofte, daß sehr wichtige Fragen aus der Naturlehre oder der Mathematik, blos aus Unzulänglichkeit der Analysis unaufgelößt bleiben.

§. 105.

Аналитика изобрѣтена въ новѣйшія времена. Кажется, что Греческіе Математики имѣли нѣкоторое свѣдѣніе о сей наукѣ, однако въ сравненіи того, что мы нынѣ знаемъ, ихъ знаніе было ничто. Чаятельно, что Аравитяне въ среднія времена поселившіеся въ разныхъ южныхъ европейскихъ провинціяхъ, прилѣжно въ наукахъ упражнявшіеся, первый подали поводъ къ изобрѣтенію сея науки. Имя *Алгебры*, коимъ означается часть Аналитики, есть Арабское. Сія наука въ 16. столѣтіи Французомъ *Віета* гораздо далѣе распространена, нежели какъ она прежде его была, и въ первой половинѣ 17. столѣтія, во Франціи, въ Нидерландахъ и въ Англіи еще не сравненно далѣе разпространилась. Въ другой половинѣ сего столѣтія изобрѣтена Аналитика безконечныхъ. Съ начала Великій *Нептонъ* показалъ нѣкоторые къ ней слѣды. Но *Лейбницъ* потомъ открылъ истинныя основанія оной и ввелъ ея какъ бы новую Философію. А въ настоящемъ вѣкѣ наипаче тщаніемъ Агличанъ и Нѣмцовъ получила она еще вящшее совершенство.

§. 106.

Хотя сія наука до толь удивительной дошла степени совершенства, что теперь разныя задачи весьма легко рѣшимы быть могутъ, которыя за сто лѣтъ предъ симъ тщетно бы предпринимали величайшіе мужи; однако на многихъ мѣстахъ еще различныя въ ней видны недостатки. Ибо часто случается, что весьма важные физическіе или Математическіе вопросы по одному только несовершенству Аналитики нерѣшимыми остаются.



§. 107.

Nach der Vielheit oder Zahl, die alle Größen gemein haben, ist die Ausdähnung, die allgemeinste Größe. Der Theil der Mathematik, welcher die Größe in der Ausdähnung betrachtet, wird die Geometrie genennet. Sie lehret, wie jede Art der Ausdähnung zu messen sey, und beschäftiget sich überhaupt mit allem, was zur Ausmessung, Vergleichung, Eintheilung und Figur der Ausdähnung gehört. Die Geometrie ist von zweyerley Art, die gemeine oder Euclidische Geometrie und die höhere Geometrie.

§. 108.

Die gemeine Geometrie beschäftiget sich nur mit den leichtesten Arten der Ausdähnung und Figur, nämlich mit geraden Linien und Flächen und mit Körpern, welche in geraden Flächen eingeschlossen sind, und unter den krummen Linien betrachtet sie nur die allerleichteste, nämlich den Zirkel und die daher entstehende Körper und Flächen. Sie lehret also, wie die bemeldte Arten der Ausdähnung zu messen, wie die Figur der Flächen und Körper zu bestimmen, wie sie mit einander zu vergleichen, einzutheilen oder zusammen zu setzen seyen u. d. gl.

§. 109.

Der Nuzen der gemeinen Geometrie ist sehr groß und mannigfaltig. Erstlich dienet sie zu der würklichen Ausmessung der Weiten, Höhen, Tiefen, und überhaupt der Entfernungen, zur Abmessung und Eintheilung der Felder und ganzer Provinzen, ja des ganzen Erdbodens, zu Verfertigung richtiger Abriße oder Zeichnungen von Städten, Landgütern, Ländern und ganzen Provinzen u. d. gl. In sofern sie sich mit solchen Verrichtungen beschäftiget, wird sie die praktische Geometrie genennt.

§. 110



§. 107.

ВЪ разсужденіи количества или числа, кои всѣмЪ величинамЪ суть общія, протяженіе есть всеобщая величина. Часть Математики изслѣдывающая величину вЪ протяженіи, называется *Геометріею* (ЗемлемѣріемЪ.) Она учитЪ измѣрять всякаго рода протяженія, и упражняется во всемЪ томЪ, что принадлежитЪ кЪ измѣренію, сравненію, раздѣленію и протяженію фигурЪ. Геометрія есть двоякаго рода: нижняя или *Эвклидическая* и вышняя *Геометрія*.

§. 108.

Нижняя Геометрія упражняется только вЪ легчайшихЪ родахЪ протяженія и фигурЪ, то есть вЪ прямыхЪ линѣяхЪ сЪ поверхностями, и тѣлахЪ замыкающихся вЪ прямыхЪ поверхностяхЪ, а вЪ кривыхЪ линѣяхЪ разсматриваетЪ она только самыя простыя т. е. кругЪ и оттуда происходящія тѣла и плоскости, по сему она учитЪ, какимЪ образомЪ измѣрять реченные виды протяженія, какЪ опредѣлять фигуры поверхностей и тѣлЪ, какЪ ихЪ между собою сравнивать, раздѣлять или складывать. и пр.

§. 109.

Польза нижней Геометріи весьма велика и многоразлична. ВопервыхЪ она служитЪ кЪ дѣйствительному измѣренію длины, широты, высоты, глубины и всякаго разстоянія, кЪ измѣренію и раздѣленію полей и цѣлыхЪ провинцій, да и всего земнаго шара, кЪ сочиненію исправныхЪ плановЪ о городахЪ, помѣстьяхЪ, деревняхЪ и о цѣлыхЪ провинціяхЪ и сему подобнаго. ВЪ разсужденіи ея упражненія вЪ такихЪ предметахЪ, называется она *Практическою Геометріею*.



§. 110.

Zweytens ist sie der Grund aller übrigen Theile der Mathematik, auf welche sie einen unaufhörlichen Einflus hat. Denn die Gegenstände der Geometrie sind allgemein und gehen auf die ganze Natur, in welcher keine Veränderung geschehen kann, als durch Bewegung. In jeder Bewegung aber muß theils die Größe des Körpers, theils der Weg seines Laufs, durch die Grundsätze der Geometrie bestimmt werden. Ueber dem ist die ganze Geometrie, als eine Art der Rechenkunst anzusehen, weil jede Ausdähnung aus Theilen besteht und also eine Art der Zahl ist. Verschiedene Arten der Rechnungen aber können am geschwindesten und richtigsten durch die Geometrie verrichtet werden. Und in sofern gehört die Geometrie zu der allgemeinen Mathematik (§. 100.)

§. 111.

Endlich ist noch zu merken, daß die Geometrie einen ungemeinen Nutzen hat, den Verstand in der Gründlichkeit und Richtigkeit der Vernunftschlüsse zu üben. Nichts ist vollkommener, und zugleich leichter als die Schlüsse und Beweise der Geometrie. Sie muß deshalb als eine beständige Ausübung der strengsten Vernunftlehre angesehen werden. Deßwegen wird die Geometrie für die beste Vorbereitung zu Erlernung der philosophischen Wissenschaften gehalten; Ohne Zweifel geschah es aus dieser Betrachtung, daß Plato keine Schüler in seine philosophische Lehrstunden annehmen wollte, als die vorher sich mit Erlernung der Geometrie beschäftiget hatten.

§ 112.

Die gemeine Geometrie ist schon lange zu einer Vollkommenheit gekommen, deren sich kein andrer Theil der Wissenschaften rühmen kann, obgleich seit beynahe zwey tausend Jahren fast gar nichts neues hinzugethan worden. Die Bücher des Euklides sind noch heute zu Tage, das vollstän-



§. 110.

Во вторыхъ она есть основаніе всѣхъ прочихъ Математическихъ частей, съ коими она весьма тѣсно сопряжена. Ибо предлоги Геометріи суть всеобщи и по всей простираются природѣ, въ которой никакая перемѣна безъ движенія произойти не можетъ. Но во всякомъ движеніи частію величина тѣла, частію путь его теченія по Геометрическимъ правиламъ опредѣляемы быть должны. Сверьхъ того всю Геометрію можно принять за родъ Ариѳметики, потому что каждое протяженіе состоитъ изъ частей, слѣдовательно она есть родъ числа. Но разные роды счисленій могутъ самоскорѣйшимъ и исправнѣйшимъ образомъ быть рѣшены по Геометріи, поелику она принадлежитъ ко всеобщей Математикѣ. (§. 100).

§. 111.

Наконецъ еще знать должно, что Геометрія великую дѣлаетъ пользу, упражняя нашъ разумъ въ основательномъ и непреложномъ умствованіи. Нѣтъ ничего совершеннѣе, и удобнѣе Геометрическимъ заключеній и доказательствъ. Для того она почитается всегдащнимъ и постояннымъ произведеніемъ въ дѣйство правилъ строжайшаго Умословія (логики). По сей причинѣ Геометрія есть самое лучшее приуготовленіе къ изученію наукъ Философскихъ; Безъ сомнѣнія произходило то изъ сего разсужденія, что *Платонъ* не прежде принималъ учениковъ на свою Философическую лекцію, какъ по довольномъ ихъ упражненіи въ Геометріи.

§. 112.

Нижняя Геометрія давно уже пришла въ совершенство, которымъ никакая другая часть наукъ возноситься не можетъ, хотя около двухъ тысячь лѣтъ почти ничего новаго въ ней не прибавлено. *Эвклидовы* книги еще и по сіе время почитаю-

ständigste System der gemeinen Geometrie. Diese Wissenschaft scheinet schon in den ältesten Zeiten in Egypten und in dem Orient Liebhaber gefunden zu haben, welche ihren Nachfolgern nicht sehr viel merkwürdiges darin zu entdecken übrig gelaßen haben. In der praktischen Ausübung derselben, sind noch verschiedene Vortheile nicht durchgehens bekannt.

§. 113.

Die höhere Geometrie (Geometria sublimior) handelt von der Beschaffenheit und Ausmessung der krummen Linien und der daher entstehenden Flächen und Körper. Wenn man die Eigenschaften und Längen der krummen Linien erforschen will, so muß man nothwendig vorher ihre eigentliche Figur und ihr Wesen deutlich einsehen. Daher beschäftiget sich die höhere Geometrie zuvoderst mit Erforschung der Figur und des Wesens dieser krummen Linien. Weil aber die Anzal derselben unendlich ist, so ist auch diese Geometrie von unendlichem Umfange, und kann niemals vollständig abgehandelt werden. Man begnüget sich demnach allgemeine Methoden zu geben, durch Hülfe der Analysis, die Eigenschaften solcher Linien, deren Wesen angegeben ist zu erforschen, oder auch solche, wie aus einigen von den krummen Linien angegebenen Eigenschaften ihr Wesen heraus zu bringen sey.

§. 114.

Die höhere Geometrie hat einen unmittelbaren Einflus auf alle übrige Theile der Mathematik und auf die wichtigste Untersuchungen der Physik. Die meisten Bewegungen in der Natur, (wie z. E: der Lauf der Planeten, die Bewegung des Lichts durch die Athmospher, die Bewegung der geworfenen oder geschossenen Körper rc.) geschehen in krummen Linien, und können also ohne tiefe Einsicht in die höhere Geometrie nicht erklärt werden. Außer dem ist die Betrachtung der krummen Linien und der daher entstehenden Größen so genau mit den allermeisten bege-

ся совершеннѣйшею системою нижней Геометріи. Кажется, что еще въ самыя древнія времена были охотники до сея науки въ Египтѣ и на востокѣ, кои своимъ послѣдователямъ ничего достопамятнаго не оставили вновь для изобрѣтенія. Въ практикѣ оной еще многія выгоды вовсе неизвѣстны.

§. 113.

Вышшая Геометрія, (*Geometria sublimior*) описываетъ расположеніе и измѣреніе кривыхъ линѣй и произходящихъ оттуда поверьхностей и тѣлъ. Желающій изслѣдовать свойства и длины кривыхъ линѣй, непремѣнно долженъ подробно разобрать точную ихъ фигуру и сущность. По сей причинѣ она упражняется наипаче въ изслѣдованіи фигуры и свойства сихъ кривыхъ линѣй. Но поелику число оныхъ есть безпредѣльно, то и сія Геометрія безмѣрно пространна, и никогда не можетъ приведена быть къ совершенному окончанію. И такъ довольно будетъ предписать всеобщіе способы, для изслѣдованія помощію Аналитики, свойствъ линѣй даннаго существа, или такіе, по которымъ изъ нѣкоторыхъ о кривыхъ линѣяхъ означенныхъ свойствъ узнавать можно ихъ сущность.

§. 114.

Вышшая Геометрія непосредственно сопряжена со всѣми прочими Математическими частями и съ важнѣйшими Физическими испытаніями. Премногія въ природѣ движенія, (какъ напр. теченіе планетъ, движеніе свѣта по Атмосферѣ, движеніе брошенныхъ и выстрѣленныхъ тѣлъ и проч.) происходятъ кривыми линѣями, для изъясненія чего требуется глубокаго проницанія въ вышшую Геометрію. Сверьхъ того разсужденіе о кривыхъ линѣяхъ, и произходящихъ оттуда вели-



Begebenheiten in der Natur verbunden, daß fast keine einzige ohne ihre Hülfe hinlänglich kann erkläret werden. Man muß demnach die höhere Geometrie und die mit ihr verbundene Analysis, als den einzigen wahren Weg ansehen, auf welchen man in das Innere der Natur eindringen kann.

§. 115.

Wir sind die ersten Anfänge dieser Wissenschaft den Griechen schuldig. Die Werke des Apollonius und Pappus enthalten ohngefehr alles, was die Alten davon gewußt, welches aber in Vergleichung der jezigen Beschaffenheit dieser Wissenschaft sehr wenig ist. Von unzählig viel krummen Linien, deren Natur und Ausmessung jezo bekannt sind, haben die Alten nur vier oder fünfe gekannt. Auch ist die analytische Methode, durch welche diese Wissenschaft ihre gegenwärtige Vollkommenheit bekommen hat, ihnen unbekannt gewesen. Die neuern haben bis auf den berühmten Des-Cartes wenig zu den Erfindungen der Alten in dieser Wissenschaft hinzugethan. Dieser große Geist aber hat durch die Einführung der Analysis in die höhere Geometrie die alten Gränzen derselben unglaublich erweitert. Nach ihm hat sie immer mehr zugenommen, indem die Italiäner, Franzosen, Niederländer und Engländer in der Mitte des vorigen Jahrhunderts um die Wette sich auf die Ausbreitung derselben beflissen haben. Aber erst nach diesen Zeiten, ist durch die Erfindung der Analysis infinitorum (§. 105.) diese Wissenschaft zu der großen Vollkommenheit gestiegen, auf welcher sie sich gegenwärtig befindet, und welcher gar nichts fehlen würde, wenn die Analysis nur hinreichte ihr da zu helfen, wo sich noch einige Mängel zeigen.

чинъ столь тѣсно сопряжено съ безчисленными въ натурѣ дѣяніями, что ни одно почти безъ ея помощи не можетъ довольно быть истолковано. Слѣдовательно вышшую Геометрію и Аналитику съ нею сопряженную должно почитать единымъ истиннымъ путемъ, шествіемъ котораго открыть можно завѣсу внутреннѣйщаго святилища Натуры.

§. 115.

Мы одолжены Грекамъ за изобрѣтеніе первыхъ начатковъ сея науки. *Аполлоніевы* и *Папповы* сочиненія содержатъ почти все то, что уже древніе знали, что однако въ сравненіи нынѣшняго состоянія сея науки есть весьма мало. Изъ безчисленнаго множества кривыхъ линей, коихъ существо и измѣреніе нынѣ извѣстно, древніе знали только четыре или пять. Но Аналитической способъ, по которому сія наука достигла до настоящаго своего совершенства, имъ былъ неизвѣстенъ. Новѣйшіе до временъ славнаго *Декарта* мало прибавили къ изобрѣтеніямъ древнихъ въ сей наукѣ. Но сей великій духъ введеніемъ Аналитики въ вышшую Геометрію старые предѣлы оной удивительно распространилъ; послѣ его она всегда больше возрастала, ибо Италіянцы, Французы, Нидерландцы и Агличане въ половинѣ минувшаго столѣтія на перерывъ старались о ея распространеніи. Но вскорѣ послѣ сихъ временъ сія наука чрезъ изобрѣтеніе Аналитики безконечныхъ (§. 105.) приведена до великаго совершенства, въ коемъ и нынѣ находится, и она бы еще была совершеннѣе, естьлибъ Аналитика могла ей вспомоществовать въ нѣкоторыхъ ея недостаткахъ.



§. 116.

Die bis dahin erwähnte Theile der Mathematik beschäftigen sich blos mit idealischen Dingen, welche noch nicht auf die Würkungen der Natur selbst, oder auf vorhandene Gegenstände gehen. Die folgende Theile aber machen nun eine Anwendung dieser vorhergehenden auf würkliche Begebenheiten in der Natur, und sind folglich schon eine Vermischung der Mathematik und der Naturlehre, Daher werden die beschriebenen Theile insgesammt die reine Mathematik (Mathesis pura) die folgenden die vermischte Mathematik (Mathesis mixta) genennt.

§. 117.

Da in der Natur alle Veränderungen durch die Bewegung geschehen, so ist die Theorie der Bewegung einer der wichtigsten Theile der Mathematik, sie wird insgemein die Mechanik genennet. Diese Wissenschaft besteht aus zwey Haupttheilen, der Statik und der Dynamik. Die Statik betrachtet den Zustand der Körper, welche durch zwey gleiche einander entgegen stehende Kräfte im Gleichgewichte und Ruhe erhalten werden. Sie enthält die Grundsätze zur Erklärung der Würkung aller Maschinen, und bestimmet von jeder Maschine, das Verhältnis der Krafft, welche mit der zuhebenden Last das Gleichgewicht hält. Sie lehret demnach nicht Maschinen erfinden, sondern alle erfundene Maschinen zu beurtheilen, und zu bestimmen, wie viel Krafft erfodert werde, durch jede Maschine, eine gegebene Last in Bewegung zu setzen, doch ohne sich mit der würklich anhaltenden Bewegung zu beschäftigen, wozu ganz andre Grundsätze erfodert werden.

§. 118.

Aus dieser Beschreibung erhellet auch zugleich der Nutzen dieser Wissenschaft, in dem der Gebrauch der Ma-

§. 116.

Доселѣ упоминаемыя математическія части упражняются въ однихъ только, такъ называемыхъ отвлеченныхъ понятіяхъ, или общихъ началахъ человѣческаго познанія, некасающихся до дѣйствій самыя природы, или до предлежащихъ предметовъ. А послѣдующія части предводимы будучи сими предыдущими, испытуютъ случающіяся дѣйствительныя приключенія въ природѣ, слѣдовательно онѣ суть смѣшеніе Математики и Физики. По чему вышеописанныя части вообще называются *чистою* (*Mathesis pura*), а послѣдующія *смѣшенною Математикою* (*Mathesis mixta*).

§. 117.

Поелику въ природѣ всѣ перемѣны происходятъ чрезъ движеніе, то его Теорія есть самая важнѣйшая часть Математики, вообще называемая *Механикою*. Сія наука состоитъ изъ двухъ главныхъ частей, изъ *Статики* и *Динамики*. Статика разсматриваетъ состояніе тѣлъ, посредствомъ двухъ равныхъ между собою сопротивляющихся силъ въ равновѣсіи и покоѣ пребывающихъ. Она заключаетъ въ себѣ начальныя правила потребныя къ истолкованію дѣйствія всѣхъ машинъ, и всякой машинѣ опредѣляетъ соразмѣрность или отношеніе силы, которая съ опускающеюся тяжестію въ равновѣсіи нанаходится. И такъ она учитъ не изобрѣтать машины, но разсуждать о всѣхъ изобрѣтенныхъ, и опредѣлять потребную силу, для приведенія посредствомъ всякой машины, данной тяжести въ движеніе, не касаясь до дѣйствительно продолжающагося движенія, что совсѣмъ на другихъ основывается правилахъ.

§. 118.

Изъ сего описанія видна и польза сея науки, ибо употребленіе машинъ, помощію которыхъ вели-

кія

Maschinen, wodurch schwere Lasten mit geringer Kraft können bewegt und gehoben werden, sehr bekannt ist. Die Grundsätze dieser Wissenschaft sind leicht und von geringer Weitläuftigkeit. Auch giebt es wenige Arten einfacher Maschinen, aus welchen alle andere, so weitläuftig sie seyn, zusammengesetzt werden, daher jede neue Maschine, so weitläuftig sie ist, aus diesen Grundsätzen leicht beurtheilet werden kann. Wir haben kein Werk von der Statik, das von den Alten auf unsre Zeit gekommen ist. Indeßen können wir nicht zweifeln, daß sie diese Wissenschaft nicht vollkommen beseßen haben. Die Geschiklichkeit des Archimedes in diesem Theil ist aus der Historie bekannt. Verschiedene neuere Schriftsteller haben die Statik so vollständig abgehandelt, daß wenig hinzuzusezen übrig geblieben ist.

§. 119.

Die Dynamik, welche auch wol die Mechanik genennet wird, untersucht die würkliche Bewegung so wohl frey fliegender Körper, als deren, welche durch Maschinen bewegt werden. Zuerst beschäftiget sie sich mit den allgemeinen Gesezen der Bewegung, hernach betrachtet sie die verschiedene in der Natur vorhandenen Kräfte der Bewegung, und lehret aus den gegebenen Kräften, welche auf einen Körper würken, die Art seiner Bewegung zu bestimmen, den Weg abzuzeichnen, den der Körper in der Bewegung nehmen muß, seine Geschwindigkeit in jedem Zeitpunkt der Bewegung und die Krafft, welche er jeden Augenblik hat. Oder sie betrachtet die Umstände, nach welchen eine Bewegung entweder in der Natur wahrgenommen, oder auch blos ausgedacht worden, und bestimmt die eigentlichen Kräfte, welche zur Hervorbringung einer solchen Bewegung erfodert werden. Sie bestimmt endlich auch die eigentliche Würkung der Maschinen, indem sie zeiget, was mit einer gegebenen Maschine, durch eine bestimmte Krafft in einer gewissen Zeit aus-

кія тяжести малою силою движимы и поднимаемы быть могутъ, довольно извѣстно. Начальныя правила сей науки удобопонятны и не очень пространны. Есть также нѣкоторые роды простыхъ машинъ, изъ которыхъ всѣ прочія всякой величины составляются; по сему о всякой новой машинѣ, сколь она ни велика, изъ сихъ начальныхъ правилъ легко судить можно. Мы отъ древнихъ никакого не имѣемъ о Статикѣ сочиненія. Совсѣмъ тѣмъ не можемъ сомнѣваться, чтобъ они не достигли до совершенства сея науки. Искуство *Архимедово* въ сей части изъ Исторіи извѣстно. Разные новѣйшіе писатели въ такое совершенство привели Статику; что мало осталось къ ея дополненію.

§. 119.

Динамика, также Механикою называемая изслѣдываетъ точное движеніе, какъ по воздуху летящихъ, такъ и помощію машинъ движимыхъ тѣлъ. Сперва упражняется она во всеобщихъ законахъ движенія, потомъ испытуетъ различныя въ природѣ существующія силы движенія, и научаетъ изъ данныхъ силъ дѣйствующихъ на какое нибудь тѣло, опредѣлять образъ его движенія, означать путь, по которому тѣло движеніе имѣть должно, его скорость во всякомъ мгновеніи движенія и силу, какую оно во всякой мигъ имѣетъ. Или разсматриваетъ она обстоятельства, по которымъ движеніе либо въ природѣ примѣчено или только вымышлено было, опредѣляя собственныя силы потребныя къ произведенію такого движенія. На конецъ она опредѣляетъ надлежащее дѣйствіе машинъ показывая, что съ данною машиною посредствомъ опредѣленной силы въ уреченное время сдѣлать можно, или



auszurichten sey, oder, wenn die Arbeit, welche durch die Maschine in einer gewissen Zeit soll verrichtet werden, bestimmt ist, so lehret sie die Krafft zu finden, welche dazu erfodert wird.

§. 120.

Hieraus ist abzunehmen, daß die Dynamik eine höchst wichtige Wissenschaft sey, so wol zur Erklärung der Natur, als zum Gebrauch der Künste und des gemeinen Lebens. Sie ist eine Erfindung neuerer Zeiten, indem die Alten sehr wenig davon gewußt haben. Der berühmte Italiäner Gallilei hat zuerst einen festen Grund dazu gelegt; nach ihm haben insonderheit die große Männer Leibniz und Neuton, vornehmlich der letztere, wegen der Weitläuftigkeit seiner Untersuchungen, diese Wissenschaft durch Hülfe der Analysis sehr hoch getrieben. Sie hat aber auch nach der Zeit noch viele wichtige Zusätze durch den berühmten Johann Bernulli, Euler und andre bekommen, so daß sie heute zu Tage zu einem sehr hohen Grad der Vollkommenheit gestiegen ist. Allein wegen ihres großen Umfangs und ihrer ausnehmenden Schwierigkeit in vielen Fällen, ist noch sehr vieles darin zu entdecken, insonderheit in Absicht auf die Bewegungen der Planeten und der Körper, welche sich in einem widerstehenden Raum bewegen, ingleichen derjenigen Körper, welche zweyerley Bewegungen zugleich haben.

§. 121.

Was wir bis dahin von der Bewegung erwähnt haben, betrift hauptsächlich die festen Körper. Die Bewegung flüßiger Materien, als des Wassers und der Luft erfordert noch ausserdem ganz andere Grundsätze. Daher sind noch andere Theile der Mathematik entstanden, welche auch noch zur Mechanik können gerechnet werden, nehmlich die Hydrodynamik und die Aerometrie.



или когда дѣло долженствующее быть исправлено въ извѣстное время помощію машины, тогда учитъ она снискивать силу къ тому потребную.

§. 120.

Изъ сего видѣть можно, что Динамика есть весьма важная наука, какъ для испытанія природы, такъ и для пользы художествъ и общественной жизни. Она есть изобрѣтеніе новѣйшихъ временъ: ибо древніе очень мало объ ней знали. Сперва славный Италіанецъ *Галилей* поставилъ ее на твердомъ основаніи; по немъ великіе мужи *Лейбницъ* и *Нейтонъ*, а наипаче послѣдній въ разсужденіи пространства своихъ изслѣдованій, привелъ сію науку предводительствомъ Аналитики въ весьма цвѣтущее состояніе. Она спустя нѣсколько времени еще многими важными снабдена была прибавленіями отъ славнаго *Іоганна Бернулія*, *Эйлера* и другихъ, такъ что нынѣ достигла до высочайшаго степени совершенства. Однако по великой своей обширности, и чрезвычайному во многихъ случаяхъ затрудненію еще весьма много требуется въ ней открыть, особливо какъ въ разсужденіи движеній планетъ и тѣлъ движущихся въ пространствѣ, въ которомъ находится противоборствующая движенію матерія, такъ и тѣхъ, кои вдругъ двоякія имѣютъ движенія.

§. 121.

Доселѣ разсуждаемое нами о движеніи, относится наипаче до твердыхъ тѣлъ. Движеніе жидкихъ Матерій, какъ то воды и воздуха требуетъ еще сверьхъ сихъ совсѣмъ другихъ правилъ. Отсюда произошли особливыя математическія части, могущія также причислиться къ Механикѣ, а именно: *Гидродинамика* и *Аерометрія*.

§. 122.

Die Hidrodynamik ist eine Wissenschaft der Kräfte und Bewegung flüßiger nicht elastischer Materien, davon hauptsächlich das Waßer die vornehmste ist, von welcher diese Wissenschaft den Namen genommen hat. Sie betrachtet also zuerst die Kräfte des stillstehenden Waßers und den Druk desselben, auf alle Theile der Gefäße, worin es enthalten ist, nebst dem Gleichgewichte verschiedener durch den Druk auf einander würkender flüßiger Materien. Diese Theorie wird eigentlich die Hidrostatik genennt. Hernach untersucht sie die würkliche Bewegung des Waßers, nach den vielerley Kräften, welche dabey angewendet werden. Sie zeiget z. E. mit welcher Geschwindigkeit das Waßer durch die Oeffnung eines Gefäßes entweder blos durch seine Schwere, oder durch andere gegebene Kräfte getrieben, heraus springt, sie berechnet die Menge desselben, die in einer gewissen Zeit herausläuft, oder, wenn die Menge des Waßers, welche in gewisser Zeit durch Röhren soll getrieben werden, gegeben ist, so lehret sie die Kraft finden, welche dazu erfordert wird. Ferner betrachtet sie die Würkung des bewegten Waßers auf feste Körper, wie z. E. die Bewegung eines Schiffes, welches durch einen Strohm, oder durch die Würkung der Ruder fortgetrieben wird, und alles was zu der Bewegung des Waßers, oder im Waßer gehöret.

§. 123.

Diese Wissenschaft ist um so viel wichtiger, je weitläufriger der mechanische Gebrauch des Waßers sich erstreckt. Wie schwer aber dieselbe sey, kann schon daraus abgenommen werden, daß sie von allen mathematischen Wissenschaften die neueste ist. Man hat die ächten Grundsätze derselben den Herrn Johann und Daniel Bernulli, Vater und Sohn zu danken. Denn obgleich vor ihnen verschiedene große Männer und Neuton selbst an dieser Wissenschaft gearbeitet haben, so ist doch vor den beyden



§. 122.

Гидродинамика есть наука о силахъ и движеніи жидкихъ неупругихъ матерій, изъ коихъ вода есть самая первѣйшая, отъ которой сія наука получила свое наименованіе. Она разсматриваетъ вопервыхъ силы покоящейся воды, давленіе или тяготѣніе оной на всѣ части сосуда, въ коемъ она содержится, и равновѣсіе разныхъ отъ давленія взаимно дѣйствующихъ жидкихъ матерій. Сія теорія собственно называется *Гидростатикою*. Потомъ изыскиваетъ она существенное движеніе воды, по многообразнымъ при томъ употребляющимся силамъ. Показываетъ, на пр. съ какою скоростію вода отверстіемъ сосуда, либо по одной только своей тяжести, или посредствомъ другихъ данныхъ силъ пущенная, вонъ стремится, изчисляетъ ея количество выбѣгающее въ нѣкоторое время, или, когда дано количество воды, долженствующее быть выпущено въ извѣстное время сквозь проходы, тогда учитъ она потребную къ тому находить силу, послѣ испытуетъ дѣйствіе движущей воды твердыя тѣла, какъ напр. движеніе судна, плывущаго теченіемъ рѣки, или дѣйствіемъ веселъ, и всѣ принадлежности къ движенію воды, или въ водѣ.

§. 123.

Сія наука тѣмъ важнѣе, чѣмъ далѣе простирается Механическое употребленіе воды. Но сколь она трудна, можно отъ туда узнать, что она изъ всѣхъ Математическихъ наукъ есть самая новѣйшая. Надобно отдать благодарность за хорошія въ ней основанія *Іоанну Бернулію* и сыну его *Даніилу*. Ибо хотя въ сей наукѣ еще до нихъ трудились разные великіе мужи, да и самъ *Нейтонъ*, однако прежде обоихъ сихъ до-

И сто-

den gelobten großen Männern wenig gründliches darin gethan worden. In der That sind die Schwierigkeiten dabey sehr groß, und alles was die Analysis und die natürliche Betrachtung der flüßigen Körper verborgenes hat, muß dabey angewendet werden.

§. 124.

So wie die Bewegung flüßiger Körper überhaupt verschiedene Grundsäze erfordert, welche bey der Bewegung der festen Körper nicht dürfen in Acht genommen werden, so hat auch die Mechanik der flüßigen elastischen Materien wieder ihre ganz eigene Theorie, welche aus der Betrachtung der Elasticität muß hergeleitet werden. Weil nun von allen flüßigen und elastischen Materien die Luft die gemeineste ist, so hat man dieser Theorie daher den Namen der Aerometrie gegeben. Diese untersucht also die Zusammendrükung der Luft nach den verschiedenen Graden der Kräfte, welche auf sie würken, die Größe der spannenden Kräfte derselben in den verschiedenen Graden der Spannung, und alles, was von dem bloßen Druk, oder von der würklichen Bewegung der Luft herkommt, dergleichen ist die Bewegung der Schiffe vermittelst des in die Seegel blasenden Windes, der Windmühlen, die Kraft des Windes auf fest stehende Körper u. d. gl. die verschiedene Grade der Dichtigkeit und Spannung der Luft in den unterschiedenen Höhen der Atmospher ꝛc.

§. 125.

Da die vornehmsten Eigenschaften der Luft die Schwere und Spannkraft, bis in das vorige Jahrhundert den Menschen unbekannt geblieben, so versteht man von selbst, daß auch diese Wissenschaft ganz neu seyn müsse. Man hatte in dem vorigen Jahrhundert verschiedene hieher gehörige Fragen einzeln untersucht, im Anfange des gegenwärtigen aber hat der berühmte Wolf zuerst den Gedanken gehabt aus der Aerometrie eine be-

son-

стохвальныхЪ именитыхЪ мужей мало основательнаго вЪ оной учинено. ВЪ самомЪ дѣлѣ много вЪ ней великихЪ затрудненій, и все, что Аналитика и естественное разсмотрѣніе жидкихЪ тѣлЪ сокровеннаго имѣетЪ, должно вЪ ней быть употребляемо.

§. 124.

КакЪ движеніе жидкихЪ тѣлЪ вообще разныхЪ требуетЪ правилЪ, которыя ненужны быть наблюдаемы вЪ движеніи твердыхЪ тѣлЪ, то и Механика вЪ движеніи жидкихЪ упругихЪ матерій имѣетЪ собственную свою Теорію, которая изЪ разсматриванія упругости выводится. Поелику изЪ всѣхЪ жидкихЪ и упругихЪ матерій воздухЪ есть самая первая, то оттуда назвали сію Теорію *Аерометріею.* И такЪ сія испытуетЪ сжиманіе воздуха по разнымЪ градусамЪ силЪ на него дѣйствующихЪ, количество упругихЪ силЪ онаго вЪ разныхЪ градусахЪ сгущенія, и все происходящее отЪ одного только давленія, или отЪ дѣйствительнаго движенія воздуха, каково есть движеніе кораблей происходящее отЪ дуновенія ветра вЪ парусы, движенія воздуха вЪ ветренныхЪ мельницахЪ, сила вѣтра дѣйствующая на неподвижныя тѣла и прочія различные градусы загустѣнія и упругости воздуха вЪ разныхЪ возвышеніяхЪ Атмосферы.

§. 125.

Понеже самыя главныя свойства воздуха тяжесть и упругость до прошедшаго столѣтія невѣдомыми оставались, то отсюда явствуетЪ, что и сія наука совсѣмЪ есть новая. ВЪ прошломЪ вѣку разные сюда относящіеся вопросы каждый особо были изслѣдованы, но вЪ началѣ нынѣшняго славный ВолфЪ вЪ первые изЪ Аерометріи составилЪ

 особен-

sondere Wissenschaft zu machen. Das System, welches er hiervon verfertiget, ist zwar noch sehr unvollkommen, und man findet noch jezo die wichtigste hieher gehörige Untersuchungen in den Schriften der neuern Mathematiker zerstreut. Es ist daher zu wünschen, daß ein dieser schweren Sache gewachsener Mann, die ganze Aerometrie so vollständig, als unsre gegenwärtige Erkenntnis dieser Sache es erlaubt, in Form eines Systems vortrage. Ausser der Form des Systems aber fehlet es dieser Wissenschaft noch an manchen wesentlichen Stüken. So ist z. E. weder das Gesetz von der abnehmenden Spannung der Luft in den verschiedenen Höhen der Atmospher, noch die Würkung der bewegten Luft auf feste Körper so genau ausgemacht, daß man sich völlig darauf verlaßen könnte.

§. 126.

Außer den jezt beschriebenen Wissenschaften (§. 117 bis 125.) welche alle als Zweige der allgemeinen Mechanik können angesehen werden, könnten noch andre zur Bewegung dienende Materien in besondere Systeme gebracht werden, als die Theorie der Bewegung des Lichts, des Schalles, des Feuers und seiner Kräfte. Wie wohl hier und da, von diesen Dingen etwas geschrieben worden, so sind doch die meiste hier einschlagende Fragen entweder noch unberührt, oder nicht hinlänglich ausgemacht, und erwarten die Hülfe künftiger Zeiten.

§. 127.

Nächst der Bewegung ist das Licht eine von den Erscheinungen der Natur, welche zu vielerley Ausmessungen und Berechnungen Gelegenheit gegeben hat, und daher einige besondere mathematische Wissenschaften entstanden sind, welche man mit dem allgemeinen Namen der Optischen Wissenschaften belegt hat. Sie beschäftigen sich aber nicht mit Erforschung der Natur und der Eigenschaften des Lichts, denn dieses gehört in die Naturlehre, wie

особенную науку. О сей наукѣ система весьма еще несовершенна; да и имъ сочиненная, важнѣйшія къ ней принадлежащія изслѣдованія новѣйшихъ Математиковъ и по нынѣ не приведены еще въ порядокъ. По сему желательно, что бы мужъ успѣвшій въ сей трудной наукѣ, всю Аерометрію столько совершенно систематическимъ описалъ порядкомъ, сколько дозволяетъ настоящее наше въ ней познаніе. Но сверьхъ систематическаго порядка она еще во многомъ недостаточна; какъ на пр. ни законъ о умаляющейся упругости воздуха въ различныхъ высотахъ Атмосферы, ниже дѣйствіе воздуха движущаго твердыя тѣла, еще не опредѣлены такъ точно, что бы на нихъ прямо положиться можно было.

§. 126.

Кромѣ описанныхъ теперь наукъ, (§. 117 до 125.) кои всѣ суть какъ бы вѣтьвь всеобщей механики, могли бы еще другія къ движенію служащія матеріи приведены быть въ Систему, какъ то Теорія о движеніи свѣта, звона, огня и силъ его. Хотя на разныхъ мѣстахъ писано по нѣскольку о сихъ матеріяхъ, однако премногія сюда входящія задачи или еще неразсматриваны, или не совсѣмъ еще рѣшены, и ожидаютъ поправленія отъ будущаго времени.

§. 127.

Въ разсужденіи движенія свѣтъ есть одно изъ явленій бываемыхъ въ природѣ, которое подало поводъ къ многообразнымъ измѣреніямъ и изчисленіямъ, отъ куда произошли нѣкоторыя особенныя науки всеобщимъ именемъ *Оптическими* называемыя. Но онѣ не касаются до изслѣдованія естества и свойствъ свѣта, ибо сіе принадлежитъ къ Физикѣ, хотя и потребны къ тому

wie wol auch dazu vielerley mathematische Sätze und verschiedene Berechnungen und Messungen nöthig sind. Man findet verschiedene Werke, in welchen alles, was zur Untersuchung über das Licht gehört zusammen vorgetragen ist, so daß die Naturlehre und Mathematik darin vermischt werden. Da man aber sehr vielerley wichtige Dinge, welche das Licht betreffen, blos aus mathematischen Grundsätzen und einigen vorausgesezten Erfahrungen bestimmen kann, ohne im geringsten die Natur und das Wesen des Lichts einzusehen, so gehören diese Untersuchungen allerdings in die Mathematik.

§. 128.

Darin betrachtet man das Licht entweder in sofern es durch durchsichtige Körper, wie Glas, Wasser, Luft 2c. fällt, oder in sofern dasselbe von glattpolirten Körpern, die man Spiegel nennt, zurük prallt. Denn in beyden Fällen ereignen sich viel merkwürdige Zufälle welche blos aus Betrachtung der Figur, der Lage und der Größe der Körper entstehen, deren Betrachtung also blos Mathematisch ist.

§. 129.

Die Dioptrik untersucht die Zufälle des durchfallenden Lichts durch Körper, welche gewisse bestimmte Figuren haben, in sofern dadurch die Leitung der Lichtstrahlen geändert wird. Sie zeiget also wie viel die Lichtstrahle von ihrem Weg abgeleitet werden, wenn sie durch Körper von verschiedener Dichtigkeit durchfahren; und was jede Figur des durchsichtigen Körpers für Veränderungen dabey macht, sie zeiget, wie das Licht durch erhabene sphärische Körper in einen Punkt oder sehr engen Raum zusammen getrieben, und durch hol ausgeschliffene zerstreuet werde. Und weil die Erfindung der Ferngläser, der Vergrößerungsgläser, der Brillen und der Brenngläser auf diese Eigenschaften des Lichts gegründet ist, so

wird

многія Математическія правила и разныя счисленія и измѣренія. Довольно есть сочиненій содержащихъ въ себѣ все принадлежащее къ изслѣдованію свѣта, такъ что Физика и Математика въ нихъ смѣшивается. А какъ премногія важныя вещи до свѣта касающіяся только изъ однихъ Математическихъ началъ и нѣкоторыхъ предположенныхъ опытовъ опредѣлить можно, не вникая подробно въ природу и сущность свѣта, то безъ сомнѣнія сіи изысканія относятся къ Математикѣ.

§. 128.

Здѣсь разсуждается о свѣтѣ, когда его лучи проходятъ сквозь прозрачныя тѣла, на пр. сквозь стекло, воду, воздухъ и пр. или когда они не могутъ пройти сквозь твердыя и гладко выполированныя тѣла зеркалами называемыя, то они отражаются; ибо въ обоихъ случаяхъ встрѣчаются многія достопамятныя случаи произходящія отъ одного только разсматриванія фигуры, положенія и величины тѣлъ, кои требуютъ совсѣмъ Математическаго разбора.

§. 129.

Діоптрика разсуждаетъ о преломленіи свѣта которое тогда дѣлается, когда лучи свѣта премѣняя свой прямолинѣйный путь изъ одного прозрачнаго тѣла имѣющаго извѣстную фигуру въ другое переходятъ. И такъ она показываетъ, сколько солнечныхъ лучей отражается отъ своего прямолинѣйнаго пути во время ихъ прохожденія сквозь тѣла различной плотности, и какія всякая фигура прозрачнаго тѣла производитъ тогда перемѣны; означаетъ, какъ свѣтъ чрезъ выпуклыя сферическія тѣла въ одно средоточіе, или въ весьма малое мѣсто соединяется, а чрезъ плосковогнутыя распространяется. А поелику изобрѣтеніе зри-



wird in der Dioptrik die Verfertigung dieser so nützlichen und so angenehmen Instrumente gelehret, dabey die verschiedene Grade ihrer Vollkommenheit und Würkung bestimmt werden.

§. 130.

Diese Wissenschaft ist von ungemeinen Nutzen, weil der Gebrauch der Instrumente, deren Vollhommenheit davon abhängt, höchst wichtig ist. Sie ist erst in den neuern Zeiten, nämlich in dem vorigen Jahrhundet aufgekommen, nachdem um den Anfang desselben die Ferngläser entdekt worden. Des-Cartes und der berühmte Holländer Huygens oder Hugenius, haben das meiste zur ersten Aufnahme dieser Wissenschaft beygetragen. Der Leztere insonderheit hat sich um die Kunst die dioptrische Ferngläser zu verfertigen und um diese ganze Wissenschaft höchst verdient gemacht. Hernach hat auch Neuton wichtige Entdekungen darin gemacht. Ganz neulich hat der fürtrefliche Mathematiker Hr. Euler mit ausnehmender Tiefsinnigkeit versucht dieser Wissenschaft den höchsten Grad der Vollkommenheit zu geben, und alles was zu Verfertigung der dioptrischen Ferngläser gehört, auf eine neue und sehr gründliche Art untersucht. Von dessen Untersuchungen, wird die Verfertigung dieser Instrumente noch sehr viel gewinnen.

§. 131.

Die Katoptrik ist die Wissenschaft der Zufälle, welche das durch Spiegel zurük geworfene Licht betreffen. Sie zeiget, wohin ein Lichtstrahl, der auf eine bestimmte Weise auf einen Spiegel, von gegebener Figur fällt, zurük geworfen wird, und erkläret daher die Gestalt und Grösse der in Spiegeln sichtbaren Bilder. Sie bestimmt die Figur und Verfertigung aller Arten der Spiegel und der aus Spiegeln und Gläsern verfertigten fürtrefflichen Teleskopen und der Brennspiegel.

§. 132.

тельныхъ трубъ, очекъ, увеличительныхъ и зажигательныхъ стеколъ основано на сихъ свойствахъ свѣта: то Діоптрика учитъ составленію сихъ сколь полезныхъ, столь и пріятныхъ орудій, и опредѣляетъ различныя степени ихъ совершенства и дѣйствія.

§. 130.

Сія наука весьма полезна, поелику употребленіе орудій, коихъ совершенство отъ нея зависитъ, есть весьма важно. Сперва появилась она въ новѣйшія времена т. е. въ прошломъ вѣку, какъ въ началѣ онаго зрительныя трубы изобрѣтены были. *Декартъ* и славный Голландецъ *Тугеній* наипаче споспѣшествовали первому распространенію сея науки; а особливо послѣдній искуствомъ составленія Діоптрическихъ зрительныхъ трубъ и во всей оной наукѣ весьма прославился. Послѣ *Нептонъ* такъ же важныя въ ней учинилъ откровенія. Не за долго предъ симъ славный Математикъ Г. Эйлеръ съ отмѣнною прозорливостію старался возвести сію науку на высочайшую степень совершенства, и все принадлежащее къ составленію Діоптрическихъ зрительныхъ трубъ изыскалъ новымъ и весьма основательнымъ образомъ, отъ изслѣдованія которыхъ еще лучше впредь исправлены будутъ сіи орудія.

§. 131.

Катоптрика есть наука о видѣніи, которое дѣлается посредствомъ отразившихся лучей отъ зеркала. Она показываетъ, куда солнечный лучь упадающій опредѣленнымъ образомъ на зеркало, отъ данной фигуры отбрасывается, и отъ туда изъясняетъ видъ и величину въ зеркалахъ видимыхъ лицъ. Опредѣляетъ фигуру и составленіе всякаго рода зеркалъ и изъ нихъ и стеколъ сдѣланныхъ изрядныхъ Телескоповъ и зажигательныхъ зеркалъ.

§. 132.

Von dieser Wissenschaft haben die Alten schon einen Anfang gehabt, und es ist ein griechisches Werk von der Catoptrik, das dem Euclides zugeschrieben wird, bis auf unsre Zeiten gekommen. Die vornehmsten Erfindungen darin hat man den neuern Zeiten zu danken. Denn seit der Wiederherstellung der Wissenschaften, hat diese immer ihre Liebhaber gehabt. Die wichtigste Erfindung darin ist das Telescop, welches die Engländer Neuton und Gregori erfunden haben. Durch die Einführung der Analysis in die mathematische Wissenschaften scheinet die Catoptrik den höchsten Grad der Vollkommenheit erreicht zu haben.

§. 133.

Zu den Optischen Wissenschaften kann auch die Perspektive gerechnet werden. Diese lehret die Figur der Körper, wie sie nach einem gegebenen Stand des Auges, und in gegebener Entfernung in die Augen fallen, auf einen flachen Grund zu zeichnen. Sie dienet also hauptsächlich für die Malerkunst, in deren Theorie sie aber nicht kann abgehandelt werden, weil sie ganz aus mathematischen Grundsäzen durch förmliche Schlüße muß hergeleitet werden. Sie war den Alten auch bekannt, und sie ist in den neuen Zeiten so vielfältig und so gründlich vorgetragen worden, daß vielleicht nichts mehr hinzuzusetzen übrig bleibt.

§. 134.

Das Feuer ist in seinen Würkungen das Wichtigste aller Elemente, deßen Bewegung, Kräfte und Würkungen zu berechnen würde von großem Nuzen seyn. Die Pirometrie könnte demnach einen ansehnlichen Theil der vermischten Mathematik abgeben. Sie würde zeigen, wie die Menge des Feuers oder der Wärme in einem Körper auszumessen, und wie die Würkung derselben durch Rechnungen zu bestimmen sey. Sie würde untersuchen, was die Figur der Körper zu ihrer geschwinden oder lang=

§. 132.

Древніе имѣли уже начало сея науки, и Греческое сочиненіе о *Катоптрикѣ*, *Эвклиду* приписываемое, дошло до нащихъ временъ. Мы обязаны новѣйшимъ временамъ за изящнѣйшія въ ней изобрѣтенія; ибо по возстановленіи наукъ всегда имѣла она своихъ любителей. Самое важнѣйшее изобрѣтеніе въ оной есть Телескопъ, найденный Агличанами *Нептономъ* и *Григоріемъ*. Кажется, что введеніемъ Аналитики въ Математическія науки, Катоптрика достигла самой высочайшей степени совершенства.

§. 133.

Къ Оптическимъ наукамъ причисляется и *Перспектива*. Она учитъ какъ на плоской поверьхности изображенныя тѣла по данному расположенію глаза въ извѣстномъ разстояніи взору представляются. И такъ она служитъ по большой части для живописи, однако не принадлежитъ къ Теоріи оной, поелику она выводится изъ однихъ Математическихъ правилъ чрезъ Логическія заключенія. Древніе также объ ней знали, а въ нынѣшнія времена изтолковали ее столь многоразличнымъ образомъ и столь основательно, что ничего почти не остается къ дополненію.

§. 134.

Огонь въ своихъ дѣйствіяхъ есть самое важнѣйшее вещество изъ всѣхъ стихій, коего движеніе, силы и дѣйствія опредѣлить, великую бы принесло пользу. Почему *Пирометрія* составляла бы знатную часть смѣшенной Математики. Помощію ея можнобъ показать и измѣрить количество огня или тепла въ какомъ нибудь тѣлѣ, и дѣйствіе онаго по изчисленію опредѣлить. Она бы изслѣдовала сколько фигура тѣла способствуетъ къ скорому или мед-

langsamen Erwärmung beytrage, und daher die Figur und Größe der chymischen Ofen, nach ihren verschiedenen Gebrauch, zu bestimmen trachten und andre dahin gehörige Materien abhandeln. Man findet aber von dieser Wissenschaft nur hier und da wenige einzelne Spuren, und man hat bis jezo noch keinen Maasstab ausgefunden, nach welchem man die Wärme abmessen könnte, um zu sagen, wenn eine Wärme drey, vier, oder mehrmal größer ist, als eine andere. Man muß also die Einführung dieser Wissenschaft in die Mathematik der künftigen Zeit überlassen.

§. 135.

In einem einzigen besondern Fall hat man die Würkung des Feuers weitläuftig und genau untersucht, und dazu eine besondere Wissenschaft gewiedmet, welche Pirotechnie genennt wird. Diese untersucht und berechnet die Würkung des angezündeten Pulvers. Sie lehret erstlich, wie die Gewalt des Schießpulvers überhaupt zu bestimmen sey, und zeiget hernach, wie droß die Kraft sey, womit eine Kugel mit gegebener Ladung aus einem Gewehr, Kanone oder Mörsel geworfen werde, wie geschwinde sie sich durch die Luft bewege und wie weit sie gehen könne. Dabey bestimmet sie auch die beste Form, Länge, Weite und Stärke der verschiedenen Geschüze, und alles, was zu den vollkommensten Gebrauch derselben dienet. Endlich berechnet sie auch die Würkung des Pulvers in den Minen, und zeiget, wie dieselben am vortheilhaftesten anzulegen und zu laden sind.

§. 136.

Mithin ist die Pyrotechnie ein sehr wichtiger Theil der Kriegskunst, welcher sie eigentlich gewiedmet ist. Sie ist erst in den neuern Zeiten aufgekommen, und man kann sagen, daß sie noch ganz neu ist. Denn vor dem ohnlängst verstorbenen sehr geschikten englischen Mathe-

медленному нагрѣванію онаго и отъ туда бы можно было опредѣлить фигуру и величину Химическихъ печей по различному ихъ употребленію, и описала бы другія туда принадлежащія матеріи. Но вездѣ видны только не многіе признаки сея науки, и понынѣ еще не нашли такого срдства, по которому бы теплоту вымярѣть было можно, чтобъ утвердить, когда она въ трое, въ четверо ипр. есть больше другой. И такъ введеніе сея науки въ Математику предоставить должно грядущимъ временамъ.

§. 135.

Въ одномъ особенномъ случаѣ дѣйствіе огня пространно и точно изслѣдовано; и изъ того произведена особливая наука *Пиротехніею* называемая. Сія испытуетъ и счисляетъ дѣйствіе зажженнаго пороха. Вопервыхъ учитъ, какъ силу огнестрѣльнаго пороха опредѣлять, потомъ показываетъ, сколь велика есть та сила, посредствомъ которой ядро даннымъ зарядомъ изъ ружья, пушки, или бомба изъ Мортиры выстрѣливается, съ какою скоростію по воздуху двигаться, и сколь далеко долетѣть можетъ. При томъ опредѣляетъ также самый лучшій образецъ, длину, ширину и крѣпость различныхъ стрѣльныхъ орудій, и все, что служитъ къ совершеннѣйшему ихъ употребленію. На конецъ изчисляетъ дѣйствіе пороха въ подкопахъ, показывая, какъ оные самымъ удобнѣйшимъ способомъ дѣлать и зарѣжать.

§. 136.

И такъ *Пиротехнія* есть весьма важная часть воинской науки, къ коей она собственно и относится. Она въ новѣйшія времена изобрѣтена, и можно сказать, что совсѣмъ еще нова. Ибо прежде *Робинса*, не за долго предъ

симъ

matiker Robins, ist wenig recht gründliches in dieser Wissenschaft gethan worden, wie wohl seit ohngefehr 60. Jahren verschiedenes davon geschrieben worden ist. Die wahren Grundsäze dieser Kunst, sind erst von erwähnten Robins mit der gehörigen Gründlichkeit vorgetragen und von dem berühmten Euler bestätiget und erweitert worden. So daß darin wenig mehr hinzuzuthun ist. Hingegen ist in der Anwendung derselben auf die würkliche Ausübung, oder in der gegenwärtigen mechanischen Verfertigung und Gebrauch der Artillerie noch sehr vieles zu verbessern.

§. 137.

Den allerwichtigsten, schwersten und weitläuftigsten Theil der vermischten Mathematik macht die Astronomie, oder Sternwissenschaft aus. Ihre Absicht ist die Bewegung des Himmels und der Gestirne auf das genaueste zu erforschen, damit man im Stande sey, den Stand eines jeden Sterns für jeden gegebenen Zeitpunkt, er sey vergangen, gegenwärtig oder zukünftig, auf das genaueste zu bestimmen. Es sind aber zweyerley Wege zu diesem Endzweck zu gelangen. Der erste durch Beobachtungen, der andre durch mechanische Berechnungen. Daher eine zweyfache Astronomie entsteht. Wir wollen der erstern den Namen der Spherischen Astronomie geben, und die andere die Mechanische Astronomie nennen.

§. 138.

Die Spherische Astronomie gründet ihre Berechnungen von dem Stand der Gestirne auf Beobachtungen. Sie zeiget also erstlich, wie und durch was für Instrumente man den gegenwärtigen Stand eines Sterns beobachten soll, und beschreibet die Mittel, durch welche man seinen Ort am Himmel deutlich angeben kann. Ferner zeiget sie, wie man aus den Beobachtungen vieler Jahre und so gar vieler Jahrhunderte, sich die Bahnen, welche die Planeten an dem Himmel beschreiben, auf

dem

симъ скончавшагося весьма искуснаго Аглинскаго Математика, мало основательнаго учинено въ сей наукѣ, хотя около 60. лѣтъ много объ ней писано было. Истинныя правила сея науки недавно реченнымъ *Робинсомъ* съ надлежащею изъяснены основательностію, и славнымъ *Эйлеромъ* такъ утверждены и распространены, что къ имъ очень мало остается прибавить. Напротивъ того въ разсужденіи нынѣшняго состоянія Артиллерійской науки и дѣйствительнаго оной употребленія многое еще остается исправить.

§. 137.

Самую важнѣйшую, труднѣйшую и пространнѣйшую часть смѣшенной Математики составляетъ *Астрономія*, или наука о звѣдахъ. Она упражняется въ подробнѣйшемъ изслѣдованіи движенія всѣхъ небесныхъ свѣтилъ, дабы на всякое время, какъ прошедшее такъ настоящее или будущее, можно было опредѣлить мѣсто, въ которомъ каждое небесное тѣло находится. Но для достиженія сего предмета открываются два пути. Первый чрезъ наблюденія, другой чрезъ Механическія счисленія. Отъ сюда происходитъ двоякая Астрономія: первую назовемъ мы *Сферическою*, а другую *Механическою*.

§. 138.

Сферическая Астрономія основываетъ свои изчисленія на наблюденіяхъ о мѣстѣ звѣздъ. И такъ она показываетъ вопервыхъ, какъ и помощію какихъ орудій настоящее мѣсто какой нибудь звѣзды усмотрѣть можно, описывая средства, какими явственно означается на поверьхности небесной ея мѣсто. Потомъ показываетъ, какъ изъ наблюденій многихъ годовъ, или многихъ вѣковъ на небѣ изобразить

можно

dem Gewölbe des Himmels vorstellen könne, und endlich wie man aus der durch die Erfahrung bekannten Geschwindigkeit des Laufs, aus der deutlichen Vorstellung der Bahnen auf der Fläche des Himmels, den Stand der Planeten auf jede Zeit berechnen könne. Eben dieses zeiget sie auch von der allgemeinen Bewegung des Himmels und der Fixsterne. Dieses ist ihre Hauptverrichtung. Daher aber nimmt sie Gelegenheit die am Himmel durch den Lauf der Sterne sich ereignende Begebenheiten, Finsternissen, Ab- und Zunehmen des Mondes, Veränderung der Tage und Nächte und der Jahrszeiten u. d. gl. zu erklären und ihre Zeiten und eigentliche Größen zu bestimmen. Endlich bestimmt sie auch die Entfernungen der Sterne von der Erde oder von einander und ihre Größen.

§. 139.

Die Spherische Astronomie ist eine der alleräl testen Wissenschaften, und scheinet bald nach der Sündfluth in den chaldäischen und arabischen Landschaften ihren Anfang genommen zu haben. Die älteste Egyptier hatten eine ziemliche Kenntnis derselben. Die Griechen bekamen sie etwas später, und Thales soll der erste Grieche gewesen seyn, der eine Finsterniß mit einiger Gewißheit hat vorhersagen können. Die Griechen aber trieben diese Wissenschaft ziemlich hoch. Sie kannten die Länge des Jahres, oder des Umlaufs der Sonne bis auf wenige Minuten, und würden vielleicht darin so weit gekommen seyn, als die Neuern, wenn sie die Instrumente zu den Beobachtungen und insonderheit die Ferngläser gehabt hätten. Nach dem Verfall der Wissenschaften unter den Griechen, haben die Araber und Saracenen dieselbe fortgetrieben und in die Abendländer von Europa gebracht. Nach Wiederherstellung der Wissenschaften haben sich die Italiäner, besonders aber die Deutsche, worunter Copernikus, Kepler und Hevelius die vornehmste, um diese Wissenschaft

можно пути, какія описываютъ планеты, и напослѣдокъ, какъ изъ скорости теченія чрезъ опытъ извѣстной, изъ яснаго изображенія путей на поверхности небесной, узнать можно мѣсто планетъ во всякое время. Такимъ же образомъ показываетъ она и о всеобщемъ движеніи небесныхъ тѣлъ и неподвижныхъ звѣздъ. И въ семъ состоитъ главное ея упражненіе. А отъ туда получаетъ она способъ къ истолкованію приключившихся на небѣ явленій отъ теченія звѣздъ, какъ то затмѣній, убавленія или приращенія луны, перемѣны дней и ночей и временъ года, опредѣляетъ то время, въ кое случиться имѣютъ, точныя ихъ величины, и на конецъ разстояніе звѣздъ отъ земли, или одной отъ другой и ихъ величину.

§. 139.

Сферическая Астрономія есть самая древнѣйшая наука, и кажется скоро послѣ потопа воспріяла она свое начало въ Халдейскихъ и Аравитскихъ провинціяхъ. Древнѣйшіе Египтяне довольное имѣли въ ней знаніе. Греки получили ея нѣсколько позже, и *Ѳалесъ* былъ первый изъ нихъ, который солнечное и лунное затмѣніе съ нѣкоею достовѣрностію предсказать могъ. Но Греки распространили границы сея науки весьма далеко. Они знали долготу года, или поворотъ солнца, ошибаясь только въ нѣкоторыхъ минутахъ, и можетъ быть столько бы въ ней успѣли, сколько и новѣйшіе, естьли бы снабдѣны были орудіями къ наблюденіямъ способствующими, а особливо зрительными трубами. По паденіи наукъ у Грековъ, Аравляне и Сарацины сильно въ нихъ упражнявшіеся, преселили ихъ въ западныя страны Европы. По возобновленіи оныхъ Италіанцы, а особливо Нѣмцы, изъ которыхъ превосходнѣйшіе *Коперникъ*,

 Кеп-

schaft ganz ungemein verdient gemacht, welche zulezt durch die Franzosen und Engländer noch die gegenwärtige Vollkommenheit erlanget hat. Sie ist heute zu Tage so weit getrieben, daß die Bewegungen der Fixsterne, der Sonne und des Mondes mit sehr großer Genauigkeit können bestimmt werden. Die Theorie der andern Planeten ist etwas weniger vollkommen, doch so, daß man auf wenige Minuten die Zeit bestimmen kann, wenn sie an gewissen bestimmten Orten des Himmels stehen werden. Nur der Lauf der Cometen ist noch gar nicht mit irgend einiger Zuverläßigkeit zu bestimmen, weil sie selten beobachtet werden, und allemal nur ein kleiner Theil ihrer Bahne bemerkt werden kann.

§. 140.

Die mechanische Astronomie lehret den Lauf der Gestirne aus den in dem Weltgebäude vorhandenen würklichen Bewegungen und Kräften durch Vernunftschlüsse bestimmen. Sie zeiget also erstlich, was für Kräfte in der Natur vorhanden sind, durch welche alle Planeten fortgetrieben werden, aus diesen berechnet sie die Geschwindigkeit, womit jeder in seiner Bahne fortläuft, sie erwegt die Hindernisse, welche sie, durch frömde ihren Gang verändernde Kräfte, auf ihrem Weg antreffen, und daraus wird endlich der Stand eines jeden Sterns, auf jeden gegebenen Augenblik der Zeit berechnet.

§. 101.

Diese erhabene Wissenschaft est gänzlich eine Erfindung neuerer Zeiten, und man hat sie dem mächtigen Genie des großen Neutons zu danken, Kepler aber, ein ungemein scharfsinniges Geist, hat den Weg dazu gebahnet, und die Grundsäze entdeket, auf welche Neuton hauptsächlich gebaut hat. Nach Neuton haben verschiedene große Männer diese Wissenschafft noch höher getrieben

und

Кеплеръ и *Гевелій*, весьма прославились въ сей наукѣ, которая напослѣдокъ тщаніемъ Французовъ и Агличанъ достигла настоящаго совершенства. Въ нынѣшнія времена столь она процвѣтаетъ, что движенія неподвижныхъ звѣздъ, солнца и луны въ самой точности опредѣлить можно. Теорія другихъ планетъ не столько совершенна, однако такъ, что въ нѣсколько минутъ опредѣлить можно время, въ кое онѣ на извѣстныхъ мѣстахъ неба находиться будутъ; только теченія кометъ въ иныхъ мѣстахъ совсѣмъ достовѣрно еще опредѣлить не льзя, потому что онѣ рѣдко видимы бываютъ, и всегда только нѣкоторую часть ихъ пути примѣтить можно.

§. 140.

Механическая Астрономія учитъ, какъ умствованіями опредѣлять теченіе звѣздъ, изъ находящихся во вселенной дѣйствительныхъ движеній и силъ. И такъ вопервыхъ показываетъ она, какія въ натурѣ существуютъ силы, дѣйствіемъ которыхъ всѣ движутся планеты, счисляетъ ихъ скорость, съ какою всякая свой путь совершаетъ, разсматриваетъ препятствія причиняемыя ихъ теченію посторонними, ихъ ходъ перемѣняющими силами, и отсюда на конецъ узнается мѣсто всякой звѣзды во всякое мгновеніе ока.

§. 141.

Сія высокая наука совершенно открыта въ новѣйшія времена, и мы обязаны благодарностію за ея изобрѣтеніе сильному проницанію великаго *Нeвтона*, но *Кеплеръ* отмѣнно остроумный духъ подалъ къ ней руководство съ показаніемъ главныхъ правилъ, по которымъ *Невтонъ* большею частію утверждалъ свои изслѣдованія. Послѣ него

 мно-



und der Zuwachs, den die Analysis, die Dynamik und die spherische Astronomie seit der Zeit erhalten, hat sie in Stand gesezt, verschiedenes noch genauer zu bestimmen. Gegenwärtig ist sie so hoch gestiegen, daß ihre Bestimmungen zuverläßiger sind, als die welche die andre Astronomie giebt. Sie giebt zugleich eine ziemlich deutliche Einsicht in den bewunderungswürdigen Mechanismus, wodurch die große Weltkörper in ihrem Lauf ohne Aufhören unterhalten werden, und wiegt, wie auf einer Waage, die ungeheure Körper der Sternen gegen einander ab.

§. 142.

Die Astronomie hat einen vielfältigen und sehr wichtigen Nutzen. Erstlich, erhält man durch sie eine richtige Berechnung der Zeit oder der Jahre zur Bequemlichkeit des bürgerlichen Lebens und der Historie, auch dienen die Berechnungen der Finsterniße verschiedene Zeitpunkte der alten Geschichte festzusezen. Zweytens, ist die Astronomie das wesentliche Fundament der ganzen Geographie, weil durch ihre Hülfe allein die Figur und Größe des Erdbodens und großer Länder, die Lage der Oerter und ihre Weite von einander kann bestimmt werden. Drittens, gründet sich die Sicherheit der ganzen Schiffahrt auf dem großen Weltmeer auf die Astronomie. Denn nur durch sie kann der Schiffer auf dem Meere wissen wo er ist, wie weit er von dem Orte seiner Abfahrt, oder von dem Ziel seines Laufs, oder von einer gefährlichen bekannten Klippe entfernt ist. Dieses allein war hinlänglich die Seefahrende Völker in Europa zu bewegen, durch große Preise die Gelehrten zur endlichen Verbesserung der Astronomie aufzumuntern.

§. 143.

Von der Astronomie stammen noch drey andre Theile der vermischten Mathematik ab. Die mathematische Geogra-

многіе великіе мужи еще далѣе распространили предѣлы сея науки, и приращеніемъ Аналитики, Динамики и сферической Астрономіи здѣлалась она достаточною въ точнѣйшемъ опредѣленіи разныхъ неизвѣстностей. Нынѣ такъ она возвысилась, что ея рѣшенія достовѣрнѣе находящихся въ прежде описанной части Астрономіи. Посредствомъ ея довольно ясно проникнуть можно въ удивительный Механисмъ, силою котораго великія небесныя тѣла непрестанно теченіе свое имѣютъ, и какъ бы на вѣсахъ вѣситъ величайшія тѣла звѣздъ во взаимномъ ихъ равновѣсіи.

§. 142.

Астрономія доставляетъ намъ многоразличную и весьма важную пользу. Во первыхъ ею пріобрѣтается вѣрное счисленіе времени или годовъ, для выгодности гражданской жизни и Исторіи; счисленія затмѣній также служатъ къ утвержденію разныхъ Эпохъ древней Исторіи. Во вторыхъ вся Географія имѣетъ Астрономію существеннымъ основаніемъ, поелику помощію ея опредѣляется видъ и величина земнаго шара и пространныхъ государствъ, мѣстоположеніе и отдаленіе ихъ между собою. Третіе безопасность всего мореплаванія по великому Океяну основывается на Астрономіи. Ибо посредствомъ ея, кораблеплаватель на морѣ можетъ знать, гдѣ онъ находится, сколь далеко отъ мѣста своего отплылъ, или отъ преднамѣреваемой цѣли своего шествія, или отъ какого либо опаснаго мѣста. Сіе одно только довольнымъ было побужденіемъ для мореплавателей Европейскихъ народовъ, поострить ученыхъ великими награжденіями къ окончательному ея исправленію.

§. 143.

Отъ Астрономіи произходятъ еще другія три части смѣшенной Математики: Математическая

graphie, die mathematische Chronologie, und die Gnomonik. Die Geographie bestimmt die Figur und Größe so wol der Erde überhaupt, als der verschiedenen Theile derselben; sie zeiget, wie die eigentliche Lage eines jeden Orts durch astronomische Beobachtungen zu bestimmen sey, wie man so wol von der Erde überhaupt, als von besondern Theilen derselben richtige Landcharten verfertigen könne, und endlich lehret sie, wie ein Schiff auf der See zu führen sey, damit es den geradesten Weg nach einem vorgesezten Ziel erlange, und wie auf der See die Länge und Breite eines Orts müsse aus Beobachtungen berechnet werden.

§. 144.

Der Nuzen dieser Wissenschaft erhellet aus der Beschreibung ihres Inhalts. Vermuthlich haben die alten Phenicier den Grund zu derselben gelegt, von denen sie auf die Griechen gekommen ist. Weil sie aber lediglich von der Vollkommenheit der Astronomie abhängt, so könnte sie nicht vollkommener werden, als diese Wissenschaft war. Deßwegen hat sie den neuern Zeiten ihre jezige Vollkommenheit zu danken. Bey Verfertigung der Landcharten großer Länder könnte noch vieles verbessert werden, denn die jezigen sind so beschaffen, daß man die Weiten der Oerter darauf nach keinem Maasstab abmessen kann, die gewöhnliche Zeichnungen (Proiectiones) der Landcharten entfernen sich zu weit von der wahren Figur großer Länder; außerdem fehlt es der Geographie noch an einer hinlänglichen Menge Beobachtungen, wodurch die Landcharten eine größere Richtigkeit bekommen würden. In Ansehung der Bestimmung der Länge der Oerter zur See, wäre auch noch verschiedenes zu verbessern, welches aber nicht so wol von der Geographie, als von der Astronomie herkommen muß.

§. 145.

Die mathematische Chronologie ist eine Anwendung der Astronomie auf die Bestimmung und Berechnung der

Zeit

ческая *Географія*, *Математическая Хронологія* и *Гномоника*. *Географія* опредѣляетъ видъ и величину всея земли и различныхъ ея частей; показываетъ, какъ настоящее положеніе каждаго мѣста Астрономическими наблюденіями опредѣлить можно, какимъ образомъ сочинять исправныя ландкарты какъ обо всей землѣ, такъ и объ особенныхъ ея частяхъ; на конецъ учитъ, какъ по морю корабль вести дабы онъ самымъ прямымъ путемъ доплылъ до преднамѣреваемаго мѣста, и какъ на морѣ длинна и широта какого нибудь мѣста по наблюденіямъ измѣрена быть можетъ.

§. 144.

Польза сея науки явствуетъ изъ ея содержанія. Уповательно, что древніе Финикіане сперва начали въ ней упражняться, отъ которыхъ получили сіе Греки. А поелику она зависитъ единственно отъ Астрономіи, то и не можно было здѣлаться ей совершеннѣе сея науки. И для того она нынѣшнимъ своимъ совершенствомъ одолжена новѣйшимъ временамъ. Сочиненіе ландкартъ пространныхъ Государствъ остается еще много исправить, въ разсужденіи того, что въ нынѣшнихъ ландкартахъ разстоянія мѣстъ никакъ опредѣлить не льзя и обыкновенные чертежи (proiectiones) ландкартъ весьма несходственны съ подлинною фигурою обширныхъ земель; сверьхъ того Географія еще не имѣетъ довольнаго собранія наблюденій, по которымъ бы ландкарты вящшей достигли исправности. Опредѣленіе длины мѣстъ на морѣ, требуетъ еще великаго исправленія, что однако не столько относится къ Географіи, сколько къ Астрономіи.

§. 145.

Математическая Хронологія основываетъся на Астрономіи, въ разсужденіи счисленія времени

Zeit und die Verfertigung der Calender. Sie handelt von der Länge des Jahrs und dessen Eintheilung in Monate, Wochen und Tage, und zeiget, wie die wichtigsten astronomische Begebenheiten, das Ab- und Zunehmen der Tage, der Stand der Planeten, die Finsternissen, die Erscheinungen des Mondes ꝛc. auf die eigentlichen Tage und Stunden eines jeden Jahres anzugeben seyen, sie erkläret auch die verschiedene Arten der so genannten Cyklen oder chronologischer Zirkel, durch welche ohne mühsame Astronomische Berechnungen die wichtigste Zeitpunkte der Jahre bestimmt werden.

§. 146.

Diese Wissenschaft dienet zu richtiger Bestimmung der Zeit für die Geschichte, für die bürgerlichen Verrichtungen und für die ordentliche Feyer der heiligen Feste. Man weiß aus der römischen Historie, was für große Verwirrungen aus Unwissenheit der Zeitrechnung entstehen können. Bey den meisten alten Völkern war den Priestern die Besorgung der richtigen Eintheilung der Zeit überlassen. Man fand aber, daß es nöthig sey durch Hülfe der Astronomie eine besondere Wissenschaft daraus zu machen. Julius Cäsar hat dieselbe durch die berühmteste Sternkundiger seiner Zeit in bessere Ordnung bringen lassen, aber in den neuern Zeiten, ist die Zeitrechnung durch die hinzugekommene Entdeckungen der Astronomie noch weit vollkommener geworden.

§. 147.

Die Gnomonik ist die Wissenschaft Sonnen-Uhren zu verfertigen. Sie zeiget demnach, wie auf jeder gegebenen Fläche, welche von der Sonne kann erleuchtet werden, sie sey gerade oder krum, ein Stift oder etwas von dieser Art zu setzen sey, dessen Schatten die eigentliche Zeit des Tages, so lange die Sonne darauf scheinet,

an-

жени и сочиненія календарей. Она упражняется въ изслѣдованіи долготы года и раздѣленіи его на мѣсяцы, недѣли и дни, показывая какимъ образомъ въ точные дни и часы всякаго года предсказать можно важнѣйшія Астрономическія произшествія, какъ то убавленіе и приращеніе дней, мѣста планетъ, затмѣнія, явленія луны и проч. Объясняетъ такъ же разные роды такъ называемыхъ *Циклоцъ* или хронологическихъ круговъ, по которымъ безъ затруднительныхъ Астрономическихъ выкладокъ опредѣляются важнѣйшія Эпохи годовъ.

§. 146.

Сія наука служитъ къ точному опредѣленію времени для исторіи, для отправленія политическихъ дѣлъ и для обыкновенныхъ торжествъ священныхъ праздниковъ. Изъ Римской исторіи извѣстно, сколь великія замѣшательства отъ незнанія Хронологіи родиться могутъ. У премногихъ древнихъ народовъ предоставлено было священникамъ стараться о исправномъ раздѣленіи времени. Но за нужное почли помощію Астрономіи здѣлать изъ нея особливую науку. *Іюліи Кесарь* чрезъ славнѣйшихъ Астрономовъ своего времени привелъ оную въ лучшій порядокъ. Въ новѣйшія жъ времена Хронологія чрезъ воспослѣдовавшія Астрономическія откровенія еще гораздо совершеннѣйшею учинилась.

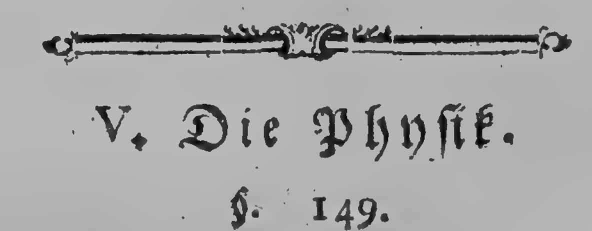
§. 147.

Гномоника учитъ дѣлать солнечные часы. И потому она показываетъ, какъ на всякой данной отъ солнца освѣщаемой поверхности, какая бы она ни была, утверждать стрелку или другое что нибудь сему подобное, котораго бы тѣнь означала точное время дня покамѣстъ солнце на горизонтѣ. И

anzeige. Sie gründet sich also blos auf die Kenntnis der Astronomie und der Geometrie. Man findet schon in den ältesten Zeiten Spuren von dieser Wissenschaft in Chaldäa und in Egypten. Und die Sonnen-Uhren sind vermuthlich die ersten Uhren gewesen, wodurch man die Theile des Tages gemessen hat. In unsern Zeiten ist wenig mehr in dieser Wissenschaft hinzuzuthun.

§. 148.

Dieses sind nun also alle Theile der Mathematik, welche bis jetzo zu besonderen Wissenschaften angewachsen sind. Damit aber ist der ganze Umfang der Mathematik noch nicht geendiget. Es giebt noch sehr vielerley besondere Gegenstände, in welchen verschiedenes auszumessen und zu berechnen ist, dazu man außer den allgemeinen Grundsäzen der Mathematik noch derselben Materien besondere Bestimmungen nöthig hat. Allein bey dem gegenwärtigen Zustand der Wissenschaften, sind die besondern Untersuchungen solcher Materien entweder noch nicht zu der Weitläuftigkeit angewachsen, daß man besondere Wissenschaften daraus gemacht hätte, oder man läßt sich durch die Gewohnheit leiten, sie nicht als besondere Wissenschaften anzusehen. Man hätte z. E. hinlänglichen Grund die Berechnung der Wahrscheinlichkeit (Ars coniectandi) zu einem Theil der Mathematik zu machen, und man hat schon so viel hierüber geschrieben, daß es leichte wäre diese Disciplin in ziemlicher Vollständigkeit vorzutragen.



V. Die Physik.

§. 149.

Die Physik überhaupt ist eine Wissenschaft der Würkungen der Natur. Alles was durch die Kräfte der Natur in der körperlichen Welt hervorgebracht oder verändert wird, gehört dazu. Ihre Absicht ist, die Wür-

kun

такъ она основывается на одномъ только познаніи Астрономіи и Геометріи. Еще въ древнѣйшія времена видны были признаки сея науки въ Халдеи и Египтѣ. И надобно думать, что прежде измѣряли части дня по однимъ только солнечнымъ часамъ. Въ наши времена не много болѣе требуется прибавленія къ сей наукѣ.

§ 148.

Вотъ краткое изображеніе всѣхъ Математическихъ частей, кои до нынѣ составляютъ особыя науки Но ими еще не ограничено все пространное поле Математики. Премногіе есть особливыхъ родовъ предметы, заключающіе въ себѣ различное для измѣренія и счисленія, въ которыхъ сверхъ всеобщихъ Математическихъ правилъ остается еще въ особливости опредѣлить нхъ матеріи. Однако въ нынѣшнемъ состояніи наукъ особенныя изысканія такихъ матерій или еще не дошли до такого пространства, что бы можно было составить изъ нихъ особливыя науки, или не почитаются еще особливыми науками. На пр. изчисленіе степеней вѣроятности (ars coniectandi) моглобъ составить особливую часть Математики, и уже столь много о семъ писано, что удобно бы было сію науку истолковать въ нарочитомъ совершенствѣ.



V. *Физика.*

§. 149.

Физика вообще есть наука о дѣйствіяхъ и произшествіяхъ бываемыхъ въ натурѣ. Всѣ производимыя естественными силами въ вещественномъ мірѣ явленія или перемѣны, къ ней принадлежатъ.

kungen der Natur so weit als es möglich ist, zu ergründen, und die verschiedenen Kräfte zu entdeken, wodurch sie ihre Werke hervorbringt. Die Physik ist demnach der weitläuftigste Theil der menschlichen Erkenntnis, weil die ganze sichtbare Natur mit der unendlichen Mannigfaltigkeit ihrer Würkungen ihr Gegenstand ist. Die Vollkommenheit der Physik würde darin bestehen, daß man von allen natürlichen Dingen sagen könnte, wie sie entstanden, aus was für Theilen sie zusammengesezt sind, woher ihre Eigenschaften entspringen, und was vor Veränderungen sie unterworfen sind.

§. 150.

Es zeigen sich fürnehmlich dreyerley Hauptgattungen natürlicher Dinge, nämlich erstlich ganz leblose Dinge, dergleichen Luft, Wasser, Erden, Steine und Metalle sind, zweytens lebende und wachsende Dinge, welche aus Saamen entstehen, ihres gleichen wieder zeugen und hernach untergehen, aber ohne Bewegung und Gefühl sind, wie die Pflanzen, und endlich lebende Geschöpfe, welche ebenfalls aus einer Zeugung entstehen, wachsen, ihres gleichen hervorbringen und hernach untergehen, dabey aber Bewegung und ein innerliches Gefühl haben, diese werden Thiere genennt. Es sind aber in der Natur gewisse allgemeine Kräfte, welche auf alles übrige einen allgemeinen Einflus haben, dergleichen sind die Schwere, die anhangende Krafft der Materie, die Wärme und Kälte u. d. gl. deren eigentliche Beschaffenheit zuerst muß erforschet werden.

§. 151.

Es entstehen daher vier Haupttheile der Naturwissenschaft. Der erste, welcher die allgemeine Physik genennt wird, betrachtet die allgemeinen Kräfte der Natur und die allen natürlichen Körpern gemeine Eigenschaften,

der

лежатъ. Она упражняется въ изысканіи дѣйствій природы столько, сколько возможно, и въ изобрѣтеніи разныхъ силъ, которыми она производитъ свои творенія. Слѣдовательно Физика есть пространнѣйшая часть человѣческаго познанія, поелику она имѣетъ предметомъ всю видимую природу съ безпредѣльною многоразличностію ея дѣяній. Совершенство физики въ томъ состоитъ, что бы о всѣхъ естественныхъ вещахъ утверждать, какимъ образомъ онѣ произошли, изъ какихъ частей составлены, отъ куда происходятъ ихъ свойства, и какимъ подлежатъ онѣ перемѣнамъ.

§. 150.

Наипаче достойны примѣчанія три слѣдующія главные роды естественныхъ вещей, 1) неодушевленныя вещи, каковы суть воздухъ, вода, земля, камни и металлы, 2) живыя и растущія, кои отъ сѣмянъ происходятъ, и подобныхъ себѣ раждаютъ, а послѣ изчезаютъ, но не имѣютъ движенія и чувства: таковы суть растѣнія; и наконецъ одушевленныя твари, одаренныя движеніемъ и внутреннимъ чувствованіемъ, которыя также раждаются, ростутъ, подобныхъ себѣ производятъ и послѣ умираютъ, и сіи суть животныя. Однако въ природѣ есть извѣстныя всеобщія силы вообще дѣйствующія на все прочее. Сіи суть тяжесть, союзная сила взаимнаго сцѣпленія, тепло и стужа и пр. коихъ существенное свойство въ особливости испытано быть должно.

§. 151.

Отъ сюда происходятъ четыре главныя части Физики. Первая называемая *всеобщею Физикою* разсматриваетъ тѣлесъ свойства; всеобщія силы природы, и общія всѣхъ естественныхъ; вторая

der andere untersucht die besondern Eigenschaften der todten Körper oder des Mineralreichs, der dritte die Eigenschaften der Pflanzen und der vierte der Thiere. Jeder dieser Theile aber hat wieder mehr oder weniger besondere Disciplinen hervorgebracht, welche wir hernach in ihrer Ordnung beschreiben werden. Ueberhaupt aber merken wir an, daß wir uns hiebey nicht an die Gewohnheit binden, welche verschiedene Theile der Physik zusammen wirft, und andere trennt. Denn bis dahin ist diese weitläuftige Wissenschaft wenig in ihrem eigentlichen Zusammenhang, noch ihre Theile in ihrer wahren Abhänglichkeit von einander betrachtet worden. Man vermischt gar zu ofte die Mathematik mit der Physik und trennt auch ofte, was natürlicher Weise zusammen gehört.

§. 152.

Die allgemeine Physik, (Physica Generalis) untersucht also die allgemeinen Eigenschaften der Körper und die allgemeinen Geseze der Natur. Sie beschreibet die durch Erfahrung oder Versuche bekannte Eigenschaften und Zufälle, die allen Körpern gemein sind, z. E. die Schwere, die anziehende Kraft der Materie, die Festigkeit und Flüßigkeit, die Härte, die Elasticität, die Wärme und Kälte, das Licht und die Farben, u. s. f. Die wahre Beschaffenheit dieser allgemeinen Eigenschaften muß nicht aus willkührlich angenommenen oder wahrscheinlichen Hypothesen, sondern aus richtigen Erfahrungen und sehr genau angestellten Versuchen auf das deutlichste beschrieben, und dabey angemerkt werden, unter was für Umständen man an denselben eine Veränderung, Verminderung und Vermehrung wahrnehmen könne. Die erste Pflicht des Naturlehrers ist, solche Beobachtungen zu sammlen. Hernach kann er, wenn ein hinlänglicher Vorrath davon vorhanden ist, versuchen, ob er durch sorgfältige Vergleichung aller Umstände auf die nächsten Ursachen der bekannten Eigenschaften schließen könne. Hat er eine wahrscheinliche Ursache gefunden, so muß er von

der-

рая изыскиваетъ особливыя свойства тѣлъ Минеральнаго царства; третія свойства растѣній, а четвертая животныхъ. Но отъ каждой изъ сихъ частей произошло болѣе или менѣе особенныхъ наукъ, кои послѣ въ своемъ порядкѣ описаны будутъ. Вообще я здѣсь не слѣдую обыкновенію, чтобы многія части Физики между собою соединять, а другія отдѣлять. Ибо досель пространная сія наука съ ея частями въ истинномъ ихъ между собою сопряженіи еще не довольно была расматривана. Часто Математику смѣшиваютъ съ Физикою, и нерѣдко отдѣляютъ то, что естественно нераздѣльно быть должно.

§. 152.

И такъ *Общая Физика* (Phisica generalis) изслѣдываетъ всеобщія свойства тѣлъ и всеобщіе законы естества. Она описываетъ, чрезъ опытъ извѣстныя свойства и приключенія общія всѣхъ тѣлъ, на пр. тяжесть, притягательную силу матеріи, твердость и жидкость, упругость, теплоту и холодъ, свѣтъ и цвѣты и пр. Естественое состояніе сихъ всеобщихъ свойствъ не изъ взятыхъ по произволенію или вѣроятныхъ положеній, но изъ прямыхъ опытовъ и точнѣйшихъ испытаній ясно описано быть должно, съ примѣчаніями, въ какихъ обстоятельствахъ усмотрѣть можно въ оныхъ перемѣну, уменьшеніе и приращеніе. Первая должность Физика состоитъ въ собираніи такихъ наблюденій. А по довольномъ избыточествѣ оныхъ въ состояніи уже будетъ узнать, можно ли ему чрезъ точное соравненіе всѣхъ обстоятельствъ дѣлать заключенія о ближайшихъ причинахъ извѣстныхъ свойствъ. Ежели онъ вѣроятную нашелъ причину, то паки

derselben wieder zu den Begebenheiten herunter steigen und sehen, ob sie sich alle auf eine verständliche Weise daraus erklären lassen.

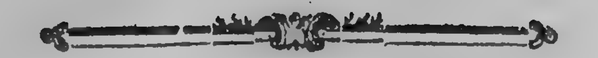
§. 153.

Zweytens muß die allgemeine Physik auch die allgemeinen Geseze der Natur sorgfältig anmerken, dergleichen z. E. sind, daß die Natur in ihren Würkungen den kürzesten Weg gehe, daß nichts von den bewegenden Kräften verlohren werde u. d. gl. Diese allgemeine Geseze müssen durch eine Menge würklicher Begebenheiten in der Natur nach richtigen Schlüssen bewiesen, und das Gewisse von dem Ungewissen auf das genaueste unterschieden werden.

§. 154.

Wie wohl die allgemeine Eigenschaften und Würkungen der Natur das Nachdenken der Menschen zu allen Zeiten an sich gezogen haben, so ist doch die allgemeine Physik noch sehr weit von einem nur mittelmäßigen Grad der Vollkommenheit entfernt. Die erste griechische Weltweisen, von denen wir Nachricht haben, legten sich auf die Erforschung der Natur. Allein, anstatt die Natur auf das genaueste zu beobachten und nach der (§. 152.) angezeigten Methode zu verfahren, welche mühsam, langwierig und beschwerlich ist, fingen sie an willkührliche Grundsäze anzunehmen und daraus die allgemeine Würkungen der Natur, auf die gezwungenste Art zu erklären. Deßwegen ist in der allgemeinen Physik bis auf die neuere Zeiten fast gar nichts gründliches gethan worden, da hingegen eine große Menge unnüzer und sich selbst widerlegender Meinungen entstanden sind. Erst in dem letzt verwichenen Jahrhundert hat man angefangen die allgemeinen Eigenschaften der Körper genau zu beobachten, und richtige Versuche darüber anzustellen. Die Florentinische Akademie, welche den Namen Academia del Cimento, geführt hat, hat dieses zuerst gethan.

Bald



возвратясь отЪ оной кЪ своимЪ опытамЪ увидитЪ, можноли ихЪ для всѣхЪ вразумительно истолковать по сей причинѣ.

§. 153.

Второе, общая Физика должна также прилѣжно вникать во всеобщіе законы естества, то есть, что бы природа самымЪ кратчайшимЪ путемЪ вЪ своихЪ дѣяніяхЪ изслѣдываема была, что бы ничего о движущихЪ силахЪ опущено не было и пр. Сіи всеобщіе законы должны доказаны быть существенными произшествіями вЪ природѣ посправедливымЪ заключеніямЪ и точнѣйшимЪ отличеніемЪ извѣстнаго отЪ неизвѣстнаго.

§. 154.

Хотя всеобщія свойства и дѣйствія природы во всѣ времена испытываемы были, однако общая Физика не достигла еще понынѣ и до посредственной степени своего совершенства. Первые Греческіе Философы, намЪ небезЪизвѣстные, прилѣжно упражнялись вЪ изслѣдованіи природы: но вмѣсто того, что бы прямо вникнуть вЪ самую сущность, и поступать по объявленному (§ 152) сколь многотрудному, столь продолжительному и тягостному способу, начали утверждать свои опыты на правилахЪ произвольныхЪ, и по онымЪ изЪяснять принужденымЪ образомЪ всеобщія природы дѣйствія. И по тому вЪ общей Физикѣ до нынѣшнихЪ временЪ почти совсѣмЪ ничего основательнаго не учинено, а на противЪ того произошло великое множество безполезныхЪ и между собою не согласныхЪ мнѣній. Сперва вЪ концѣ минувшаго столѣтія начали точнѣе наблюдать всеобщія свойства тѣлЪ, и дѣлать обЪ нихЪ исправные опыты. Флорентинская Академія Дель Чименто называвшаяся, вЪ первые за сіе принялась.



Bald darauf ist die gelehrte Gesellschaft in London und nach dieser die Akademie der Wissenschaften in Paris diesem Exempel gefolget, und verschiedene einzele Männer sind auf demselben Pfad fortgegangen.

§. 155.

Indessen sind die Menge der Beobachtungen und Versuche noch nicht hinlänglich, auch nur die nächsten Ursachen der allgemeinen Eigenschaften der natürlichen Dinge anzugeben. Man weiß nicht, wie die Schwere und die anziehende Kraft der Materie entsteht, ob man gleich ihre Würkung ziemlich genau kennt. Die eigentliche Ursache der Elasticität ist verborgen, so wie die wahre Ursache der Zurückprellung, oder Brechung des Lichts, der Durchsichtigkeit oder Undurchsichtigkeit der Körper und viele andere Dinge mehr. Es fehlet auch, so viel mir bekannt, noch an einem vollständigen Werk über die allgemeine Physik und das, was man bis dahin darin entdekt hat. Die dahin gehörende Materien werden mit in den allgemeinen Systemen der ganzen Naturlehre vermengt, da doch diese allgemeine Physik für sich allein hinlänglich ist, eine ganz besondere Wissenschaft zu seyn. Es wäre sehr zu wünschen, daß man die allgemeine Physik eben so in verschiedene Disciplinen eintheilte, wie mit der Mathematik geschehen. So wie Neuton die Eigenschaften des Lichts in einem eigenen weitläuftigen Werk untersucht hat, so sollte man die Schwere, die Elasticität, die Festigkeit und Flüßigkeit, die elektrische Kraft u. d. gl. behandeln. Es fehlt uns an einem Naturlehrer, welcher der Physik den Dienst erwiese, den Wolf der Mathematik erwiesen hat, die verschiedenen Disciplinen derselben abzusondern und in Systemen vorzutragen.

§. 156.

Nächst den allgemeinen Kräften der Natur haben die so genannte Elemente, der Ether, die Luft, das Wasser und die

Скоро потомъ ученое Лондонское общество и после сего Парижская Академія наукъ слѣдовали сему примѣру и разные частные люди по оной же стезѣ слѣдовали.

§. 155.

Совсѣмъ тѣмъ сихъ многихъ наблюденій и опытовъ недовольно еще для показанія и самыхъ ближайшихъ причинъ во всеобщихъ свойствахъ естественныхъ вещей. Никто еще не знаетъ, отъ чего происходитъ тягость, и притягательная сила матеріи, хотя довольно извѣстно ихъ дѣйствіе. Точная причина упругости отъ насъ сокрыта, такъ какъ истинная причина отраженія или преломленія лучей, прозрачности и непрозрачности тѣлъ и многія другія вещи. И мы, сколько мнѣ извѣстно ни одного достаточнаго не имѣемъ сочиненія о всеобщей Физикѣ, и о томъ, что до сего времени въ ней изобретено. Всѣ до нее принадлежавшія матеріи описываются въ обыкновенныхъ системахъ Физики смѣшенно; хотя оная по своему пространству можетъ быть предметомъ особливыя науки. Весьма желательно, чтобы кто раздѣлилъ общую Физику, такъ какъ *Волфъ* Математику, на разныя науки. Надлежало бы описать тягость, упругость, плотность и жидкость, электрическую силу и пр. какъ *Нептонъ* пространно объяснилъ въ особливомъ сочиненіи всѣ свойства свѣта. Нѣтъ у насъ такого Физика, который бы столько услуги оказалъ Физикѣ, сколько *Волфъ* Математикѣ, отдѣленіемъ разныхъ ея наукъ и приведеніемъ каждой въ систему.

§. 156.

Во всеобщихъ силахъ природы такъ называемыя стихіи, огнь, воздухъ, вода и земля чрез-

 вычайно

die Erde den grösten Einflus auf alle natürliche Körper. Das Feuer rechnen wir aber nicht zu diesen Elementen, weil es keine für sich bestehende Materie ist, wie die andern, sondern blos ein zufälliger Zustand der Körper ist. Dem Theil der Physik, welcher sich mit Erforschung der Eigenschaften dieser Elemente beschäftiget, könnte man den Namen Stoicheiologie geben. Diese Wissenschaft enthält also eine Sammlung aller der Beobachtungen und Versuche über die Eigenschaften und Würkungen dieser Elemente.

§ 157.

Man ist in diesem Theile der Physik nicht weiter gekommen, als [illegible]r allgemeinen Physik. Eine von den vornehmsten [illegible]en davon ist ohne Zweifel diese, daß die Liebhaber d[illegible]hysik sich insgemein gar zu weit ausdähnen, und alle [illegible]heile dieser so sehr weitläuftigen Wissenschaft auf einmal betreiben wollen, da doch das Leben eines Menschen nicht einmal zureichen würde einen einzigen Theil derselben hinlänglich zu erforschen. Man siehet deshalb selten neue Versuche. Die meisten begnügen sich die alten zu wiederholen, oder auch nur blos zu erzählen, und die allergewöhnlichste Schlüsse daraus zu ziehen, ohne die einmal angefangene Untersuchungen weiter fortzusezen. Dabey begehen die meisten die gelehrte Marktschreyerey (denn anders kann man es nicht nennen) in ihren Systemen der Physik, nachdem sie die überall bekannten Versuche, über die Luft und das Wasser erzählt haben, die Aerometrie und Hydrostatik in die Physik zu mengen, um sich dadurch ein Ansehen zu geben, da doch diese Wissenschaften die Natur dieser Elemente gar nicht erklären, sondern blos ihre bewegende Kräfte ausmessen.

§. 158.

Einen besondern Theil der Physik verdienet die Betrachtung über die Vermischung der Elemente in der Athmospher und die daher entstehende Begebenheiten in derselben.

вычайно много дѣйствуютъ на всѣ естественныя тѣла. А огонь потому я непричисляю къ симъ стихіямъ, поелику онъ не есть сомостоятельное вещество, какъ другія, но только случайное свойство тѣлъ. Часть физики упражняющаяся въ изслѣдованіи свойствъ сихъ стихій, называется *Стихіологіею*. Сія наука заключаетъ въ себѣ всѣ наблюденія и опыты о свойствахъ и дѣйствіяхъ сихъ стихій.

§. 157.

Сія часть Физики не далѣе разпространена общей физики. Главная тому причина безъ сомнѣнія есть та, что всѣ любители Физики сильно въ нея углубившись, хотятъ вдругъ упражняться во всѣхъ частяхъ сея толь пространныя науки: однако недоставало бы жизни человѣческой для совершеннаго изслѣдованія одной ея части. И по тому рѣдко видимъ мы новые опыты. Премногіе довольствуясь повтореніемъ древнихъ, или только повѣствованіемъ объ нихъ выводятъ отъ туда самыя простыя заключенія, не продолжая вдаль единожды начатыхъ опытовъ. При томъ многіе имѣя въ своихъ физическихъ сочиненіяхъ ученое хвастовство, (иначе назвать его не могу) повѣствуютъ всѣмъ извѣстные опыты о воздухѣ и водѣ, вмѣшивая въ Физику Аерометрію и Гидростатику, чтобы тѣмъ самимъ доказать въ себѣ видъ великаго знанія; однако сіи науки совсѣмъ не касаются до истолкованія натуры сихъ стихій, но только измѣряютъ движущія ихъ силы.

§. 158.

Изслѣдованіе смѣщенія стихій въ Атмосферѣ и произходящихъ отъ того явленій въ оной, заслуживаетъ быть особливою Физическою частію, ко-

 торую

selben. Diesen kann man die Meteorologie nennen. Sie beschäftiget sich mit der genauen Beobachtung und Erklärung der verschiedenen Zufälle der Athmospher, dergleichen die Witterung, Regen, Schnee, Hagel, Thau, Winde, Blize und Donner 2c. sind. Diese eben so merkwürdige, als gemeine Begebenheiten haben einen ungemeinen Einflus auf die ganze Natur. Man muß gestehen, daß die Naturlehrer in den neuern Zeiten sich vielfältig bemühet haben, genaue und häufige Beobachtungen über die Meteorologie zu machen. Dies ist aber auch das vornehmste, was sie in diesem Theil gethan haben. Denn sie haben uns, wenn man den Ursprung des Regenbogens und einiger ähnlichen Erscheinungen ausnimmt, noch keine einzige von den Begebenheiten der Athmospher deutlich erkläret, hingegen desto mehr willkührliche und unzureichende Erklärungen gegeben. Das Aufsteigen der Dünste und der Regen, sind uns noch bis auf diese Stunde ein Räthsel. Eben so verborgen sind einige schnelle Veränderungen der Luft in Ansehung der Wärme, Kälte und ihrer Spannkraft, einige Eigenschaften der Winde und viel andere zur Meteorologie gehörige Dinge.

§. 159.

Auf diese allgemeine Untersuchungen folgen denn in der Physik die besondere Betrachtungen der natürlichen Körper, wobey natürlicher Weise, die in und auf der Erde befindliche todte Körper, welche eigentlich die Bestandtheile des Erdbodens ausmachen, zuerst in Betrachtung kommen. Dieser Haupttheil der Physik begreift wieder zwey besondere Theile, davon der erste blos historisch, der andere aber eigentlich physisch ist. Der historische Theil wird die Mineralogie genennt, und enthält eine historische Nachricht von den verschiedenen Arten der Körper oder Materien, aus welchen der Erdboden, so weit wir ihn untersuchen können, bestehet. Sie liefert ein richtiges Verzeichnis aller Arten der Erden, Steine, schwefligten

торую назвать можно *Метеорологiею.* Она упражняется въ точномъ наблюденiи и изъясненiи различныхъ приключенiй Атмосферы, каковы суть погоды, дождь, снѣгъ, градъ, роса, молнiя, громъ и пр. Всѣ сiи произшествiя сильно дѣйствуютъ на всю природу. Извѣстно, что всѣ Физики въ новѣйшiя времена различнымъ образомъ дѣлали точныя и многочисленныя наблюденiя о Метеорологiи; и кромѣ сего ни въ чемъ не упражнялись. Однако они, выключая произхожденiя радуги и нѣкоторыхъ ей подобныхъ явленiй, еще ни одного произшествiя подробно не истолковали; на противъ того тѣмъ болѣе подали произвольныхъ и непонятныхъ изъясненiи. Возхожденiе паровъ и дождь до сихъ поръ намъ еще неизвѣстны. Такъ же сокрыты нѣкоторыя скоропостижныя перемѣны воздуха, въ разсужденiи теплоты, холода и упругой его силы, нѣкоторыя свойства вѣтровъ и многiя другiя къ Метеорологiи относящiяся вещи.

§. 159.

И такъ, по сихъ всеобщихъ изысканiяхъ слѣдуютъ въ физикѣ особливыя разсужданiя о естественныхъ тѣлахъ, при чемъ надлежащимъ порядкомъ сперва разсматриваются неодушевленныя тѣла въ землѣ и на землѣ находящiяся, собственно составляющiя твердыя части земнаго шара. Сiя главная часть физики также раздѣляется на двѣ особливыя части, изъ которыхъ первая есть Историческая, а другая Физическая. Историческая, *Минералогiею* называемая описываетъ историческимъ образомъ различные роды тѣлъ, и матерiй составляющихъ Земной шаръ, поелику мы его изслѣдовать можемъ. Она показываетъ намъ всѣ разнообразные виды

sigten und salzigen Körper, der Halbmetalle und Metalle, welche auf dem Erdboden und innerhalb desselben, so weit wir reichen können, anzutreffen sind. Sie zeiget die vornehmsten Eigenschaften derselben an, und ordnet alles nach den natürlichen Verwandtschaften dieser Körper in Classen, Geschlechter und Arten.

§. 160.

Weil die meisten Körper des Mineralreichs zum Behuf des bürgerlichen Lebens und der Bequemlichkeiten unmittelbar dienlich sind, wie die Steine, Salze, Metalle u. a. so hat dasselbe schon in den alten Zeiten die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich gezogen. Plinius hat in seiner Naturhistorie alles gesammelt, was zu seiner Zeit hierüber bekannt gewesen. Allein die Wissenschaft diese Dinge in Classen, Geschlechter und Arten einzutheilen, kurze aber doch hinlängliche Charaktere der Classen, und richtige Erklärungen der Arten zu geben, wodurch die Mineralogie eigentlich zu einer Wissenschaft wird, dieses ist eine Erfindung neuerer Zeiten, um welche sich die Deutschen und Schweden vorzüglich verdient gemacht haben. Seit kurzem ist die Mineralogie in Absicht auf die Methode, richtige Eintheilungen und Charakterisirungen so weit gebracht worden, daß wenig daran zu mangeln scheinet. Man hat auch schon alle bekannte Theile des Erdbodens so fleißig durchgesucht, daß uns die meiste mineralische Körper, welche besonders verdienen betrachtet zu werden, bekannt zu seyn scheinen.

§. 161.

Die Wissenschaft, welche die Eigenschaften des Mineralreichs physisch untersucht, ihre Zusammensezung, besondere Eigenschaften und Bestandtheile erforschet, wird die Chymie genennt. Sie zeiget, wie man einen jeden Körper des Mineralreichs (auch andre Körper in sofern sie als eine todte Materie anzusehen) untersuchen müsse,

un-

земли, камней, серныхъ и соляныхъ тѣлъ, полуметалловъ и металловъ на землѣ и въ недрѣ ея находящихся сколько мы все оное понять можемъ; знатнѣйшія ихъ свойства, и раздѣляетъ все по естественнымъ сходствамъ сихъ тѣлъ на классы, роды и виды.

§. 160.

Поелику многія Минеральнаго царства тѣла, какъ то камни, соли, металлы и пр. непосредственно служатъ къ пользѣ и выгодамъ гражданской жизни; то люди еще въ древнія времена прилѣжно упражнялись въ изслѣдованіи онаго. *Плиній* въ естественной своей Исторіи все, извѣстное въ его время о сей наукѣ, собралъ въ одну систему. Однако наука раздѣляющая сіи вещи на классы, роды и виды, показывающая краткія, но довольныя ознаменованія классовъ съ точнымъ истолкованіемъ видовъ, которыя дѣлаютъ Минералогію совершенною наукою, есть изобретеніе новѣйшихъ временъ, въ чемъ особливо упражнялись Нѣмцы и Шведы. Минералогія въ разсужденіи способовъ, исправныхъ раздѣленій и ознаменованіи свойствъ не давно такъ разпространилась, что мало видно въ ней недостатковъ. Да и всѣ извѣстныя уже части земли столь тщательно изысканы, что премногія минеральныя тѣла, заслуживающія особливаго изслѣдованія, кажется намъ уже свѣдомы.

§. 161.

Наука изыскивающая Физическимъ образомъ свойства Минераловъ, и особенное ихъ составленіе, называется *Химіею*. Она показываетъ, какъ всякое тѣло минеральнаго царства (и другія тѣла неживыми почитающіяся) изслѣдовать должно, для открытія смѣшенія



um die Vermischung der verschiedenen Arten der Materie zu entdeken, aus welchen er bestehet. Sie bemühet sich die Hauptmaterien, oder Elemente anzuzeigen, welche allen mineralischen Körpern und gewissen Arten derselben gemein sind. Endlich gehen ihre Untersuchungen auch auf die Eigenschaften der Körper des Mineralreichs, in sofern sie den Menschen in den Künsten, Manufakturen und Wissenschaften, insonderheit in der Arzneywissenschaft nüzlich seyn können. Weil die Chymie eine gar sehr weitläuftige Wissenschaft ist, so könnte sie füglich in verschiedene andre eingetheilet werden. Wir erwähnen aber hauptsächlich nur der Metallurgie, als einer besondern chymischen Wissenschaft, welche ihre Untersuchungen besonders auf die Metalle richtet.

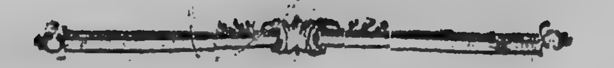
§. 162.

Wenn man einigen Liebhabern dieser Wissenschaft glauben soll, so ist die Chymie eine der alleräaltesten Künste. In der That finden sich in sehr alten Zeiten Spuren derselben. Und wenn es buchstäblich zu verstehen ist, daß Moses die goldene Kuh in der Wüste zu Staub, oder Aschen verbrannt hat, so muß er, und die Egypter, deren Künste er gelernt hatte, in dieser Wissenschaft nicht unerfahren gewesen seyn. Indessen ist, so viel mir bekannt ist, kein Werk, das man eigentlich zur Chymie rechnen könnte, von den Alten bekannt. Gewiß ist, daß in den mittlern Zeiten die Araber sich stark auf diese Wissenschaft gelegt haben, daher noch eine Menge arabischer Kunstwörter darin anzutreffen, aber auch unter den Abendländern hat sie schon damals ihre Liebhaber gehabt, von denen insonderheit Albertus Magnus, Roger Baco und Berchtold Schwarz bekannt sind. Das meiste aber, was man in dieser Wissenschaft weiß, ist freylich den neuern Zeiten zuzuschreiben, in welchen die Deutschen mehr, als alle andere Völker sich darum verdient gemacht haben. Es ist aber leicht zu erachten, daß diese Wissenschaft,

различныхъ видовъ матеріи его составляющихъ. Старается открыть первоначальныя матеріи или стихіи, однимъ только минеральнымъ тѣламъ общія и нѣкоторымъ видамъ оныхъ. На конецъ изыскиваетъ также свойства Минеральныхъ тѣлъ, поолику онѣ могутъ быть полезны въ художествахъ, Мануфактурахъ и наукахъ, а наипаче въ Медицинѣ. Хотя Химія въ разсужденіи своего великаго пространства, удобно раздѣлена быть можетъ на разныя другія части; но мы во первыхъ напомянемъ только о *Металлургіи*, яко особенной Химической наукѣ, которая большею частію упражняется въ изслѣдованіи металловъ.

§. 162.

Естьли согласиться на мнѣніе нѣкоторыхъ любителей сей науки, то Химія есть самое древнѣйшее искуство. Въ самомъ дѣлѣ видны слѣды ея въ весьма древнія времена. И когда по однимъ только словамъ судить, что *Моисей* въ пустынѣ претворилъ золотаго тельца въ пыль и пепелъ, то какъ онъ, такъ и Египтяне, которыхъ искуствамъ онъ обучался, немалое имѣли познаніе въ сей наукѣ. Однако, сколько я знаю никакого не осталось отъ древнихъ сочиненія, собственно къ Химіи принадлежащаго. Извѣстно, что въ среднія времена Аравитяне сильно прилѣжали къ сей наукѣ, по чему и нынѣ видно въ оной множество Арабскихъ техническихъ терминовъ, да и народы на Западѣ живущіе съ немалоюжъ ревностію въ ней упражнялись, изъ которыхъ въ особливости извѣстны *Алвертъ* Великій, *Рогеръ Баконъ* и *Берхтольдъ Шпарцъ*. Но большая часть знанія нашего въ сей наукѣ, по справедливости приписывается изобрѣтенію новѣйшихъ временъ, въ которыя больше всѣхъ прочихъ народовъ упражнялись въ оной Нѣмцы; и легко доказать можно, что сія наука,



schaft, wegen der unzäligen Menge der Dinge, welche sie zu untersuchen hat, und wegen der vor unsern Augen sehr verborgenen Würkungen der Natur, niemals kann vollkommen werden.

§. 163.

Der Nuzen der Chymie ist ungemein groß. Sie lehret die Scheidung und Reinigung der Metalle, die Zubereitung vieler in der Arzneywissenschaft höchst wichtigen Materien, sie kommt verschiedenen nüzlichen Künsten, z. E. der Färberey, Glasfabrik u. a. m. durch ihre Erfindungen zu Hülfe, und endlich ist sie für sich selbst ein sehr wichtiger Theil der Naturlehre, indem sie durch ihre Versuche den Ursprung vieler natürlichen Körper entdeket, und manche verborgene Krafft und Würkung der Natur an den Tag bringet. Es ist kein Theil der Physik, welcher so tief in die Werkstatt der Natur eindringet, und so viel geheime Würkungen derselben erkläret als die Chymie.

§. 164.

Die Alchymie ist die Wissenschaft der Verwandlung der Metalle. Ihr Endzweck ist zu zeigen, wie unedlere Metalle in edlere, Zinn in Silber, und Silber in Gold könne verwandelt werden. Man findet schon in den ganz alten Zeiten Spuren dieser Kunst, und die heftige Begierde der Menschen nach dem Golde, hat dieser Wissenschaft in allen Zeitpunkten Anhänger gemacht. Es ist aber noch zweifelhaft, ob diese Wissenschaft jemals zur Erreichung ihres Endzweks gekommen sey. Es sind zu verschiedenen Zeiten einzele Personen bekannt worden, welchen man das Geheimniß dieser Kunst zugetraut hat. Von keinem kann man es mit mehr Wahrscheinlichkeit behaupten, als von demjenigen, der im Anfang dieses Jahrhunderts dem bekannten Berlinischen Apothekerjungen

Böt-



кя, въ разсужденіи безчисленнаго множества вещей, требующихъ ея изслѣдованія, и въ разсужденіи толь глубоко сокрытыхъ отъ глазъ нашихъ дѣйствій природы, никогда совершенна быть не можетъ.

§. 163.

Химія весьма великую имѣетъ пользу. Она учитъ отдѣлять и очищать металлы, пріуготовлять разные весьма важные медицинскіе матеріи, она своими изобрѣтеніями нужна для многихъ полезныхъ художествъ, какъ то для красильнаго искуства, для стекляныхъ заводовъ и пр. На конецъ помощію изобретеній ея открывается намъ произсхожденіе многихъ естественныхъ тѣлъ, и нѣкоторая сокровенная сила и дѣйствіе природы. Она есть весьма важная часть Физики, которая не проницаетъ во внутреннѣйшее свѣтилище хитрыя натуры, и не объясняетъ съ толикою основательностію потаенныя дѣйствія оныя.

§. 164.

Алхимія учитъ превращать металлы. Она показываетъ, какимъ образомъ простой металлъ въ драгоцѣнной, олово въ серебро, и серебро въ золото претворить можно. Мы видимъ въ самой глубокой древности слѣды сея науки, и сильное пристрастіе человѣческаго рода къ золоту и серебру, имѣло во всѣ времена послѣдователей сея науки. Но еще сомнительно, достигалали она когда нибудь до своего намѣренія. Въ разныя времена извѣстны были такіе люди, о которыхъ думали, будто они знали тайнство сея науки. Ни о комъ не можно утвердить съ бо́льшею достовѣрностію, какъ о томъ, который въ началѣ сего столѣтія извѣстному Берлинскому Аптекарскому ученику *Бетгеру* далъ

Böttger eine Tinktur gegeben, mit welcher dieser vor verschiedenen Zeugen Zinn und Bley in Gold verwandelt hat. Indessen ist gewiß, daß die Schriften der Alchymisten von dieser Kunst nichts verrathen, indem sie aus lauter unverständlichen und unauflöslichen Räthseln bestehen.

§. 165.

Die seit ohngefehr hundert Jahren gemachte genauere Beobachtungen über die allgemeine Beschaffenheit des Erdbodens, haben verschiedene Untersuchungen veranlasset, aus welchen ein besonderer Theil der Physik entstanden ist, der die physische Geographie (Geographia physica) genennt wird. Diese sucht aus der gegenwärtigen Beschaffenheit des Erdbodens, der Berge und Thäler, der Erdschichten und der darin befindlichen Dinge, die Hauptveränderungen zu erkennen, durch welche der Erdboden seine gegenwärtige Gestalt könnte bekommen haben. Dieser Theil der Physik ist noch sehr mangelhaft. Die gleich anfangs aufgekommene Meinung, daß die gegenwärtige Gestalt der Erde eine Folge der allgemeinen Sündfluth sey, hat zu schnel überhand genommen und viele verhindert, auf mancherley Umstände Achtung zu geben, deren Betrachtung zu dieser Untersuchung sehr nothwendig ist. Ein sorgfältiger Beobachter der Natur kann hierin noch sehr viel neues entdeken.

§. 166.

Auf die (§. 152-165.) erwähnte allgemeine Untersuchungen folget nun die Betrachtung des Pflanzenreichs, mit welcher sich verschiedene besondere Theile der Physik beschäftigen. Die erste Theil wird die Botanik genennt. Diese enthält eine Beschreibung der äusserlichen Gestalt und Beschaffenheit aller bekannten Arten der Pflanzen, und da die Natur die Pflanzen augenscheinlich nach gewissen Aehnlichkeiten in besondere Classen, Geschlechter und Arten geordnet hat, so begnügt sich die Botanik nicht nur damit, daß sie alle vorkommende Pflanzen beschreibt, son-

далъ такія капли, посредствомъ которыхъ сей при многихъ свидѣтеляхъ свинецъ и олово превратилъ въ золото. Однако извѣстно, что сочиненія Алхимистовъ будучи основаны на однихъ вовся невразумительныхъ и нерѣшимыхъ догадкахъ, ничего не могутъ открыть о сей наукѣ.

§. 165.

Около ста лѣтъ исправно чинимыя наблюденія о всеобщихъ свойствахъ земнаго шара, подали поводъ къ разнымъ изслѣдованіямъ, отъ которыхъ произошла особенная часть Физики называемая *физическою Географіею*. Она тщится познать изъ нынѣшняго состоянія земнаго шара, горъ и долинъ, разныхъ слоевъ земли и находящихся въ нихъ вещей, главныя перемѣны, чрезъ которыя оный получилъ нынѣшній свой видъ. Сія часть Физики еще весьма недостаточна. Съ начала распространившееся мнѣніе, будто настоящій видъ земли былъ причиною всемирнаго потопа, немедленно усилившись многимъ воспящало обращать вниманіе на разновидныя обстоятельства, коихъ разсматриваніе необходимо нужно къ симъ изысканіямъ. Рачительный наблюдатель природы еще очень много новаго въ ней открыть можетъ.

§. 166.

Послѣ сихъ упомянутыхъ (§. 152, 165) всеобщихъ изысканій, слѣдуетъ теперь разсмотрѣть царство растеній, въ которомъ разныя особенныя части Физики упражняются. Первая называемая *Ботаникою*, описываетъ внѣшній видъ и свойство всѣхъ извѣстныхъ родовъ прозябеній: и какъ природа раздѣлила растенія по нѣкоторымъ сходствамъ на особенные классы, роды и виды, то Ботаника, не токмо описываетъ всѣ найденныя уже травы, но старается опредѣлить ихъ сходства,

раз-

sondern sie sucht ihre Verwandschaften zu bestimmen und sie in natürliche Classen und Geschlechter zu ordnen. Dieses ist nicht nur zur richtigen Kenntnis der Natur nöthig, sondern es dienet auch bey der unzälbaren Menge der Pflanzen dem Gedächtnisse zu Hülfe zu kommen. Denn vermittelst der wenigen richtigen Charakteren der Classen, und Erklärungen der Geschlechter, ist man im Stande eine jede neu vorkommende Pflanze gleich nach ihrer Classe und Geschlecht zu nennen.

§. 167.

Zu der Botanik haben schon die alten griechischen Naturlehrer den Anfang gemacht, wovon ein paar Werke bis auf uns gekommen sind. Die Methoden aber die Pflanzen in Classen und Geschlechter einzutheilen, und die etwas ausführliche Kenntnis der Botanik, hat man den neuern Zeiten zuzuschreiben, in welchen seit der Wiederherstellung der Gelehrsamkeit fast alle europäische Nationen sich um dieselbe verdient gemacht haben. Da aber ein jedes Land seine besondern Pflanzen hat, viele Länder des Erdbodens uns noch unbekannt sind, andre aber nur obenhin in Absicht auf die Pflanzen, sind untersucht worden, so ist kein Zweifel, daß uns nicht noch der größte Theil der Pflanzen, welche die Erde hervorbringt unbekannt geblieben sey. Daher die Botanik noch von Tage zu Tage vermehret wird. In Ansehung der Methode haben zwar verschiedene große Männer sich alle mögliche Mühe gegeben, die wahre Classen und Geschlechter der Natur zu erforschen. Allein da vermuthlich noch der größte Theil der Pflanzen unbekannt ist, so darf man sich nicht wundern, daß sie dieselben noch nicht entdeket haben. Daher kommt es, daß bald ein jeder Pflanzenbeschreiber dieselben nach eigenen Classen eintheilet.

§. 168.

Die Wichtigkeit dieser Wissenschaft ist leichte einzusehen. Da die Pflanzen von der Natur augenscheinlich nicht

раздѣлить оныя на естественныя классы и роды. Сіе не только нужно къ точному познанію природы, но способствуютъ также памяти при толь великомъ количествѣ растѣній. Ибо посредствомъ нѣкоторыхъ свойствъ, классовъ и обьясненій родовъ можно наименовать всякое вновь изобрѣтенное произрастѣніе по его классу и роду.

§. 167.

Древніе Греческіе Физики сдѣлали уже начало Ботаники, отъ коихъ доведены нѣкоторыя сочиненія до нашихъ временъ. Но способы раздѣлять травы на классы и роды, и совершенно открытое познаніе Ботаники, должны мы приписать новѣйшимъ временамъ, въ которыя отъ возобновленія учености почти всѣ Европейцы споспѣшествовали ея совершенству. А какъ всякая страна изобилуетъ особенными своими произрастѣніями, а многія страны земнаго шара намъ еще неизвѣстны, въ другихъ же только нѣчто въ разсужденіи растѣній изыскано, то нѣтъ сомнѣнія, что намъ еще самая большая часть травъ отъ земли происходящихъ въ невѣденіи осталась. Почему Ботаника часъ отъ часу еще возрастаетъ. Въ разсужденіи способовъ хотя различные великіе мужи всевозможныя употребляли мѣры, къ изслѣдованію истинныхъ классовъ и родовъ травъ: однако кажется, что еще большая часть оныхъ неизвѣстна, по чему и неудивительно, что они еще ихъ не открыли. Слѣдовательно, всякой почти Ботаникъ раздѣляетъ ихъ по своимъ классамъ.

§. 168.

Важность сея науки легко усмотрѣть можно; а поелику природа опредѣлила всѣ произрастѣнія

nicht nur zur Nahrung, sondern auch zu Arzneymitteln für Thiere und Menschen bestimmt sind, so ist sehr viel daran gelegen, daß man dieselben genau kenne, um den Nutzen daraus zu ziehen zu welchem die Natur sie bestimmt hat. Ausser diesem aber ist die Botanik ein Haupttheil der Kenntnis der Natur, deren wunderbare Würkungen ein sehr lebhafter Spiegel der unendlichen Weisheit und Güte des allmächtigen Schöpfers ist, welche Eigenschaften man bey der Betrachtung der verschiedenen Arten der Pflanzen sehr oft bewundern muß. Insonderheit aber giebt die Botanik Gelegenheit vieles von den geheimen Kräften der Natur in Erzeugung der organischen Körper zu entdecken, und zu erforschen, wie weit die blos mechanische Gesetze hinreichen diese organische Einrichtung zu verändern. Ohne Zweifel ist dieses eine der allerwichtigsten Fragen der Weltweisheit und Physik, welche nicht anders als durch genaue Beobachtung und Versuche auszumachen ist. Es kommt viel darauf an, ob man beweisen könne, daß durch die Mechanik der Natur neue Arten der Pflanzen entstehen, oder nicht. Die Sache ist noch zweifelhaft, und muß durch die Botanik ausgemacht werden.

§. 169.

Nach der Botanik folget die Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Diese beschäftiget sich mit der Untersuchung des allgemeinen Baues der Pflanzen und der innerlichen nnd äußerlichen Theile, wodurch dieselben ihre Nahrung bekommen, ihr Leben erhalten, und ihres gleichen hervorbringen. Mithin ist sie ein wichtiger Theil der Physik, der sich mit Erforschung merkwürdiger Würkungen der Natur beschäftiget. Diese Wissenschaft aber ist noch neu und erst nach der Mitte des vorigen Jahrhunderts aufgekommen, wozu die Erfindung der Vergrösserungs-

не токмо на пищу, но и на лекарство животнымъ и человѣкамъ; то необходимо нужно знать оныя совершенно для приобрѣтенія отъ нихъ пользы съ какою онѣ произведены. Сверхъ сего Ботаника есть главная часть познанія природы, коея чудныя дѣйствія могутъ почесться весьма живо изображающимъ зерцаломъ безпредѣльныя премудрости и благости Всесильнаго Зиждителя, котораго свойствамъ при разсматриваніи толь многообразныхъ родовъ растѣній непрестанно удивляться должно. Она въ особливости служитъ руководствомъ къ открытію многихъ потаенныхъ силъ природы въ произведеніи органическихъ тѣлъ, и къ изслѣдованію, сколь способствуютъ Механическіе законы къ премѣненію ихъ органическаго расположенія. Сіе есть изъ самыхъ важныхъ философическихъ и физическихъ вопросовъ, кои посредствомъ одного только точнаго наблюденія и опытовъ можно привести въ совершенство. Отъ сюда научаемся мы точно узнавать, можетъ ли единая механика природы новыя производить роды растѣній, или нѣтъ. Сія задача еще сомнительна, и можетъ рѣшена быть посредствомъ Ботаники.

§. 169.

Послѣ ботаники слѣдуетъ *Анатомія* и *Физіологія растѣній*. Сія упражняется въ разобраніи всеобщаго состава растѣній, и внутреннихъ и внѣшнихъ частей, посредствомъ которыхъ получаютъ онѣ свою пищу, живутъ и подобныхъ себѣ производятъ. Слѣдователано она есть важная часть Физики имѣющая предметомъ изысканіе знатнѣйшихъ дѣйствій природы. Сія наука еще нова и только въ половинѣ предъидущаго столѣтія начало возъимѣла, къ чему много споспѣ-

 шество-

serungsgläser viel beygetragen hat. Sie ist deshalb auch noch sehr unvollkommen, und so viel mir bekannt ist, hat noch niemand unternommen, die darin gemachte Entdeckungen in ein ordentliches System zu bringen, welches doch zu wünschen wäre. Der Italiäner Malpighi und der Engländer Grew haben meines Wissens den Anfang dazu gemacht, indem sie die vornehmsten äusserliche und innerliche Theile der Pflanzen genau zergliedert und vieles von ihren Verrichtungen angemerket haben. Seit dem hat der Engländer Hales durch seine Statik der Pflanzen, und Bonnet ganz neulich, durch seine Untersuchungen über die Verrichtung der Blätter die wichtigste Beyträge zu dieser Wissenschaft geliefert. Die Theile, welche zur Zeugung der Pflanzen gehören, auch das was bey derselben vorgeht, hat Needham am genauesten untersucht. Allein alles ist nur noch ein Anfang dieser Wissenschaft. Es ist zu wünschen, daß sich bald jemand finde, der die Physiologie der Pflanzen systematisch abhandle, das Bekannte genau bestimme, und neue Versuche über das Unbekannte anstelle.

§. 170.

Zur Physik der Pflanzen gehöret auch die Kenntnis ihrer Kräfte nicht nur in so fern sie den Thieren Nahrung geben, sondern hauptsächlich in so fern sie zur Heilung der Krankheiten können gebraucht werden. Dieses macht den vornehmsten Theil der sogenannten Materia Medica aus. Es ist bekannt genug, daß die meisten Arzneyen aus den Pflanzen bereitet werden. Es wird aber auch niemand zweifeln, daß uns noch sehr vieles über die Kräfte der Pflanzen verborgen sey. Wenn man es zufälligen Erfahrungen überlassen will, dieses an den Tag zu bringen, so wird man über unzählige Dinge noch lange in der Ungewißheit bleiben. Es wäre demnach zu wünschen, daß die Erforschung der Kräfte der Pflanzen zu einer besondern Wissenschaft gemacht würde, und daß eine

шествовало изобрѣтеніе увеличительныхъ стеколъ. И для того она еще весьма несовершенна, и сколько мнѣ извѣстно, ни кто не предпринималъ еще учиненныя въ ней открованія привести въ порядочную систему, которой бы желать надобно было. Италіянецъ *Малпиги* и Агличанинъ *Грепъ* сколько мнѣ извѣстно сдѣлали къ тому начало: ибо они подробно разобравъ главныя внѣшнія и внутреннія части растѣній много замѣтили при своихъ опытахъ. Съ того времени Агличанинъ *Галесъ* чрезъ свою Статику растѣній, и *Боннетъ*, очень недавно, чрезъ свои изслѣдованія въ составленіи листьевъ подали сей наукѣ важнѣйшія вспоможенія. *Неэдамъ* въ тонкость изыскалъ части принадлежащія къ произведенію растѣній и все къ оному способствующее; однако все еще только начало сея науки. Желательно, что бы скоро кто нашелся такой, который бы Физіологію растѣній сочинилъ систематическимъ порядкомъ, извѣстное точно бы опредѣлилъ, а неизвѣстное новыми опытами открыть постарался.

§. 170.

Къ Физикѣ растѣній принадлежитъ такъже знаніе ихъ силъ, не только для того что животныя ими питаются, но особливо потому, что онѣ употребляемы быть могутъ къ излѣченію болѣзней. Сіе составляетъ знатнѣйшую часть такъ называемой лекарственной или врачеcкой матеріи, (Materia Medica.) Довольно извѣстно, что большая часть лекарствъ приуготовляется изъ травъ. Но никто не будетъ также сомнѣваться, что отъ насъ еще очень много сокрыто о силахъ растѣній. Естьли оставить на случай вывесть сіе наружу, то еще долго мы не узнаемъ безчисленныхъ вещей. И по сему жела-



eine Gesellschaft hiezu tüchtiger Männer, erst eine gute Methode vorschrieben, die dazu gehörige Versuche anzustellen, und daß sie hernach die verschiedene bekannte Classen der Pflanzen durchgiengen und die nöthigen Versuche damit anstellten.

§. 171.

Da auch die Pflanzen auf sehr vielerley Weise zum oeconomischen Gebrauch, wie zum Färben, zum Gerben, zur Pressung des Oels u. s. f. angewendet werden, so wäre es auch nützlich, wenn sich jemand die Mühe gäbe von diesem Gebrauch der Pflanzen etwas systematisches zu schreiben, wobey denn ebenfalls müßte der Anfang gemacht werden, eine Methode vorzuschreiben, wie die Versuche zu weitern Entdeckungen dergleichen Anwendungen der Pflanzen könnten angestellt werden.

§. 172.

Endlich beschäftiget sich die Physik mit der Betrachtung des Thierreiches, woraus wieder viele besondere Theile der Gelehrsamkeit entstanden sind. Der erste ist die Naturhistorie der Thiere, Zoologie, welche eine Beschreibung aller bekannten Arten der Thiere nach ihrer Gestalt, Nahrung und Lebensart enthält. Die Natur hat die Thiere eben so wie die Pflanzen nach gewissen Hauptclassen, Geschlechtern und Arten gebildet, und jeder Gattung ihren eigenen Bau, Lebensart, Nahrung und Genie gegeben, wobey sie beständig zu verharren scheinen, ohne auszuarten. Die Naturhistorie der Thiere erforschet demnach zuforderst diese verschiedene Classen, Geschlechter und Arten der Thiere, und sucht die eigentliche Charakteren der Classen zu entdecken und deutlich zu beschreiben, z. E. den Charakter der Insekten, der Muschelthiere,

тельно, что бы изслѣдованіе силъ растѣній учинено было особливою наукою, и чтобы общество искусныхъ въ томъ мужей вопервыхъ предписало хорошіе способы для содѣланія потребныхъ къ тому опытовъ, и для изысканія различныхъ классовъ растѣній.

§. 171.

Поелику разстѣнія весьма многоразличными образы служатъ и къ домашнему употребленію, какъ то, для красиленъ, кожевенъ, маслобоенъ и проч. то не безполезно бы было, естьли бъ кто принялъ на себя трудъ здѣлать систематическое сочиненіе о семъ употребленій растѣній, при чемъ еще надлежало бы предписать способы, для учиненія новыхъ опытовъ къ дальнѣйшимъ откровеніямъ такихъ употребленій травъ.

§. 172.

Наконецъ Физика упражняется въ изслѣдованіи Царства животныхъ; отъ куду также произошли многія особенныя части Учености. Первая называемая *Зоологіею*, или натуральною исторіею о животныхъ, повѣствуетъ о всѣхъ извѣстныхъ родахъ животныхъ въ разсужденіи ихъ вида, пищи и образа жизни. Природа раздѣлила животныхъ, такъ какъ и произрастѣнія на нѣкоторыя классы, роды и виды и всякому роду особенное даровала сложеніе, образъ жизни, пищу и свойство нравовъ, при чемъ они не перерождаясь кажется непрестанно пребываютъ. И по сему Натуральная исторія животныхъ особливо изслѣдывая сіи разные классы, роды и виды животныхъ, старается открыть прямыя свойства или Характеры онныхъ классовъ и ясно описывая, на примѣръ, свойство несѣкомыхъ, раковинныхъ животныхъ, рыбъ, птицъ и пр. Потомъ изы-

schelthiere, der Fische, der Vögel u. s. f. Hernach untersucht sie die Hauptgeschlechter jeder Classe, und macht sie durch besondere natürliche Charakteren kenntbar; von diesen geht sie auf die besondere Geschlechter und endlich auf die Arten der Thiere, wobey sie eines jeden Gestalt, Größe, Lebensart und Genie beschreibet.

§. 173.

Der Nuzen der Zoologie ist, so wie der Botanik vielfach. Der Mensch macht einen sehr vielfältigen Gebrauch von den Thieren zu seiner Nahrung und Kleidung, zur Arbeit, welche er durch sie verrichtet und auch zu Arzneymitteln, und es ist kein Zweifel, daß er einen noch weit größern Nutzen davon haben könnte. Dieserhalb ist die Erkenntnis der Thiere nothwendig. Ausser dem aber ist die Betrachtung der so mannigfaltigen Arten der Thiere, ihres bewunderungswürdigen Genies, und der auf unendliche Weisen veränderten Lebensart und des damit übereinkommenden Baues des Körpers und der Gliedmaßen, eine über alle Maßen angenehme Beschäftigung, welcher keine andre zu vergleichen ist. Auch ist gewiß in der ganzen Natur nichts, woran man auf eine so lebhafte und so überzeugende Weise die Allmacht und alle Begriffe übersteigende Weisheit des unendlichen Schöpfers in so unzähligen Beyspielen bewundern kann, als die Betrachtung der Thiere. Deßwegen sie für den wichtigsten Theil der Physik zu halten ist. Auch die spekulative Weltweisheit könnte durch die Zoologie mit wichtigen Anmerkungen bereichert werden. Es ist gar kein Zweifel, daß die Physiologie wichtige Zusäze gewinnen würde, wenn wir einen vollständigen Unterricht von dem Genie der Thiere, und von ihren sinnlichen Empfindungen hätten, und ihre Erzeugung könnte, wenn das Geheimniß derselben entdeckt wäre, grosse philosophische Wahrheiten bekannt machen.

§. 174.

скиваетЪ она главные роды каждаго класса, и по особеннымЪ естественнымЪ признакамЪ дѣлаетЪ ихЪ извѣстными; отЪ сюда обращаетЪ она свои изслѣдованія кЪ особливымЪ родамЪ и на конецЪ кЪ видамЪ животныхЪ, описывая притомЪ всякаго фигуру, величину, образЪ жизни и свойство нравовЪ.

§. 173.

Польза *Зоологіи* столь же велика, сколь и Ботаники. ЧеловѣкЪ многоразличныя получаетЪ выгоды отЪ животныхЪ вЪ разсужденіи своей пищи одежды, и разныхЪ работЪ ими отправляемыхЪ также и лекарствЪ, и нѣтЪ сомнѣнія, что онЪ отЪ туда еще гораздо большую бы приобрѣсть могЪ пользу. Для сего то познаніе животныхЪ необходимо нужно. СверьхЪ того изслѣдованіе толь многоразличныхЪ видовЪ животныхЪ, удивительное свойство ихЪ нравовЪ и столь многоразличнаго образа ихЪ жизни и сходствующаго сЪ онымЪ тѣлеснаго сложенія, и членовЪ, есть весьма пріятное упражненіе, коего ни сЪ чѣмЪ соравнить не можно. Да и во всей природѣ нѣтЪ ни чего такого, чрезЪ что бы мы столь живо и столь сильно удивлялись могуществу и непостижимой премудрости безконечнаго Творца вЪ толь безчисленныхЪ примѣрахЪ, какЪ чрезЪ испытаніе животныхЪ, слѣдовательно Зоологію должно почитать важнѣйшею частію Физики. И умозрительная Философія могла бы обогащена быть важными примѣчаніями чрезЪ Зоологію. Сіе никакому не подлежитЪ сомнѣнію, что Физіологія гораздо бы разпространилась, ежели бы мы совершенно знали о нравахЪ животныхЪ, о ихЪ чувствованияхЪ о ихЪ рожденіи; и ежели бы тайна оныхЪ извѣстна была, то бы намЪ открылись великія Философическія истинны.



§. 174.

So viel bekannt ist, hat Aristoteles den wichtigsten Anfang in diesem Theil der Physik gemacht, wozu er durch die Freygebigkeit des Alexanders ist in Stand gesezt worden. Gleich nach Wiederherstelluug der Wissenschaften, haben sich vielberühmte Männer, darunter Geßner und Aldrovandi die vornehmsten sind, in diesem Theil sehr verdient gemacht, seit der Zeit aber hat die Zoologie noch beständigen Zuwachs erhalten, und wird noch täglich vermehrt. Den neuern Zeiten hat man das Meiste in Ansehung der Methode und Eintheilung der Thiere in natürliche Classen, Geschlechter und Arten zu danken. Diese Eintheilung aber ist noch nicht so vollkommen, daß nicht noch vieles darinn zu verbessern wäre. Die Historie der vierfüßigen Thiere und der Vögel, ist wegen der geringern Anzahl dieser Thiere am vollständigsten bekannt. Hingegen ist die Historie der Insekten, der Fische, der Muscheln u. a. noch bey weiten nicht vollständig, ungeachtet seit bald hundert Jahren her, viele sehr geschickte Männer einen unglaublichen Fleis angewendet haben, diese Theile der Thierhistorie zu vermehren.

§. 175.

Auf die historische Betrachtung der Thiere folget die Anatomie und Physiologie derselben. Jene erforschet die Beschaffenheit der Theile und den Bau dieser bewunderungswürdigen Maschinen, und diese untersucht, wie durch diesen Bau und den Gebrauch der Theile die Zeugung, die Nahrung, die Unterhaltung des Lebens nnd alle Verrichtungen derselben vor sich gehen. Daher leicht zu erachten ist daß diese Wissenschaften die größte Geheimnisse der Natur zu ihrem Gegenstand haben, weil in der That nichts wunderbarer ist, als das Leben und die Verrichtungen der Thiere, auch nirgends so mannigfaltige Weisheit anzu=



§ 174.

Не безъизвѣстно, что *Аристотель*, будучи вспоспѣшествуемъ щедростью *Александра* великаго важнѣйшее въ сей части Физики сдѣлалъ начало. Скоро по возстановленіи наукъ многіе именитые мужи, изъ которыхъ знатнѣйшіе суть *Геснеръ* и *Алдропанди*, весьма упражнялись въ сей части учености; и съ того времени Зоологія непрерывное получала приращеніе и нынѣ почти ежегодно приумножается новыми изобрѣтеніями. Мы одолжены новѣйшимъ временамъ, въ разсужденіи способа въ сей наукѣ и раздѣленія животныхъ на естественные классы, роды и виды. Но сіе раздѣленіе еще не столь совершенно, что бы не требовало исправленія. Исторія о четвероногихъ животныхъ и птицахъ въ разсужденіи малаго ихъ числа, есть гораздо извѣстнѣе другихъ. Напротивъ того исторія о насѣкомыхъ, рыбахъ раковинахъ и пр. не взирая на толь сильное тщаніе около ста лѣтъ прилагаемое разными весьма искусными мужами для распространенія сихъ частей Исторіи о животныхъ, еще во многомъ несовершенна.

§. 175.

После историческаго разсматриванія животныхъ слѣдуетъ *Анатомія* и *Физіологія* оныхъ. Первая изыскиваетъ расположеніе частей и строеніе сихъ удивительныхъ махинъ, а другая испытываетъ, какъ по ихъ составу и дѣйствію частей ихъ они раждаются, питаются и содержатъ себя въ жизни, и всѣ ихъ внутреннія дѣйствія. Отъ сюда легко видѣть можно, что сіи науки упражняются въ изслѣдованіи величайшихъ естественныхъ таинъ; ибо въ самомъ дѣлѣ нѣтъ ничего удивительнѣе жизни и дѣйствій животныхъ, и нигдѣ не обрѣтаемъ мы столь великой премудрости, какъ въ



anzutreffen ist, als in den Mitteln, derer sich die Natur bedienet, die Thiere zu den ihnen eigenen Verrichtungen geschickt zu machen.

§. 176.

Da die bloße historische Kenntnis der Thiere noch sehr unvollkommen ist, so ist leicht zu erachten, daß diese nähere innerliche Kenntnis derselben, es noch sehr weit mehr seyn müsse. Ein anhaltender Fleiß mehrerer würde kaum hinreichen, diese weitläuftige Wissenschaft auf irgend einen namhaften Grad der Vollkommenheit zu bringen. Die Alten haben ihre Untersuchungen nur auf wenige der bekanntesten und größesten Thiere gerichtet, und überhaupt den Neueren hierin wenig vorgearbeitet. Und jetzo ist man noch zu sehr mit der blos historischen Kenntnis der Thiere beschäftiget, als daß man ihre innere Beschaffenheit weit hätte treiben können. Man hat daher von den meisten Hauptclassen der Thiere nur wenige allgemeine hieher gehörige Beobachtungen, und besondere anatomische und physiologische Untersuchungen (einige vierfüßige Thiere und Vögel ausgenommen) finden sich sehr einzeln. Es zeiget sich demnach hier für die Liebhaber der Natur ein sehr weites, ja unermeßliches Feld zu neuen und gewiß höchstmerkwürdigen und wunderbaren Entdeckungen, über die Erzeugung der Thiere, über ihre Sinnen, über ihr Leben und desselben eigentliche Unterhaltung und über die wundervolle Einrichtung ihrer Gliedmaßen.

§. 177.

Es war vernünftig und billig, daß die Menschen den Untersuchungen über ihren eigenen Leib und dessen gesunden und kranken Zustand einen vorzüglichen Fleiß widmeten, welches

вЪ средствахЪ, природою употребляемыхЪ для доставленія способностей животнымЪ кЪ ихЪ дѣйствіямЪ.

§. 176.

Поелику одно токмо историческое познаніе животныхЪ весьма несовершенно, то удобно заключить можно, что подробное знаніе внутренняго ихЪ сложенія, еще гораздо болѣе должно быть недостаточно. Неутомимая ревность многихЪ вѣковЪ едвабы вЪ состояніи была возвести сію пространную науку на высокую степень совершенства. Древніе старались только изслѣдовать нѣкоторыхЪ извѣстнѣйшихЪ и самыхЪ большихЪ животныхЪ и всѣ ихЪ труды вЪ семЪ случаѣ мало послужили вЪ пользу новѣйшимЪ. И какЪ теперь нѣкоторые упражняются вЪ одномЪ историческомЪ познаніи животныхЪ, то никогда не могутЪ они проникнуть внутренняго ихЪ расположенія. По чему изЪ многихЪ главныхЪ классовЪ животныхЪ есть только нѣкоторыя общія сюда принадлежащія наблюденія, и особенныя Анатомическія и Физіологическія примѣчанія, (выключая нѣкоторыхЪ четвероногихЪ животныхЪ и птицЪ). И такЪ здѣсь открывается для любителей природы весьма пространное и неизмѣримое поле кЪ новымЪ и весьма достопамятнымЪ и удивительнымЪ изобрѣтеніямЪ, о рожденіи животныхЪ, о чувственныхЪ ихЪ органахЪ, о ихЪ жизни и надлежащемЪ ея содержаніи, и о чудномЪ расположеніи ихЪ членовЪ.

§. 177.

По справедливости за благоразумное то почесть можно, что люди издревле упражнялися сЪ отмѣннымЪ прилѣжаніемЪ

вЪ



welches auch von sehr alten Zeiten her geschehen ist. Daher ist ein besondrer, aber sehr weitläuftiger Theil der Physik entstanden, welcher die Arzneywissenschaft genennet wird. Die Absicht desselben ist die Wissenschaft zu erlangen, durch welche man fähig wird den Körper vor Krankheiten zu bewahren, und die sich ereignende Krankheiten zu lindern, oder zu heilen. Diese wichtige Wissenschaft, die einzige, auf die sich alle Völker des Erdbodens, wenigstens einigermaaßen legen, hat verschiedene Theile, deren jeder wieder eine besondere und weitläuftige Wissenschaft ausmacht.

§. 178.

Der erste Theil derselben ist die Anatomie oder Zergliederungskunst des menschlichen Körpers. Denn wiewol es ofte geschiehet, daß ein natürlicher Instinkt, oder ein Zufall den Menschen einige Linderungs- oder Heilungs-Mittel entdecket, so ist es doch nicht möglich von dem gesunden und kranken Zustand des Körpers richtige Begriffe zu haben, weun man nicht seinen Bau genau kennet. Durch diese Kenntnis allein lernet man den Sitz, den eigentlichen Ursprung und die Beschaffenheit der meisten Krankheiten erkennen. Daher nothwendig die Arzneywissenschaft von der Anatomie den Anfang nehmen muß. Diese beschäftiget sich demnach mit Zergliederuug des Körpers, und sucht alle verschiedene Theile, woraus diese unendlich künstliche Maschine zusammen gesetzt ist, nach ihrer Lage, ihrer Verbindung mit andern uud ihrer eigentlichen Beschaffenheit, deutlich zu entdeken. Sie theilet sich wieder in verschiedene Haupttheile. Die Osteologie beschreibet die Knochen, die Nervologie die Nerven, die Myologie die Muskeln, die Splanchnologie die Eingeweide, ein andrer Theil die Blutgefäße u. s. f.

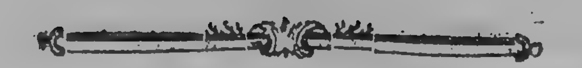
§. 179.

въ изслѣдованіи собственнаго своего тѣла, и какъ здраваго, такъ и немощнаго состоянія онаго. Отъ сюда произошла особенная, но весьма пространная часть Физики *Медициною* называемая. Она учитъ познавать составъ человѣческаго тѣла, охранять его отъ болѣзней и облегчать или лечить случившіяся болѣзни. Сія одна только важная наука, въ которой по крайней мѣрѣ нѣсколько упражняются всѣ народы, различныя имѣетъ части; изъ коихъ каждая составляетъ особенную и пространную науку.

§. 178.

Первая часть оныя есть *Анатомія*, или искуство разобранія частей человѣческаго тѣла: ибо хотя часто случается, что внутреннее побужденіе, или случай открываетъ людямъ нѣкоторыя къ облегченію, или излеченію способствующія средства, однако не знавъ точно состава своего тѣла, не можно совершенныхъ имѣть понятій о здравомъ и немощномъ состояніи онаго. Чрезъ сію только науку познаемъ мы въ чемъ состоитъ болѣзнь, точное произхожденіе и ея свойства. По сему обучаться Медицинѣ непремѣнно должно и начинать отъ Анатоміи, которая упражняясь въ разобраніи частей тѣла, старается ясно показать всѣ части составляющія сію искусно устроенную махину въ разсужденіи ихъ положенія, взаимнаго сцѣпленія и свойствъ ея. Она также раздѣляется на разныя главныя части, изъ коихъ *Остеологія* описываетъ сложеніе костей, *Нерпологія* чувственныхъ жилъ или Нервъ, *Міологія* союзъ и положеніе мыщцей, *Спланхнологія* расположеніе внутренности, а другая часть описываетъ кровообращательные сосуды.

§. 179.



§. 179.

Die Alten haben in der Anatomie den Neuern sehr wenig vorgearbeitet. So wie ihre ganze Heilungskunst sich mehr auf zufällig bekannt gewordene Mittel, als auf eine würkliche Kenntnis der Krankheiten gründete, so begnügten sie sich blos die allergrößte und gröbste Theile des Körpers zu kennen, so daß die Anatomie beynahe eine ganz neue Wissenschaft der spätern Zeiten ist, die aber doch bald nach der Erneuerung der Gelehrsamkeit sich sehr aufgenommen hat, wie des Vesalius anatomische Werke bezeugen. Seit der Zeit haben in allen Theilen von Europa, dahin die Wissenschaften gekommen sind, viel berühmte Männer mit unglaublichem Fleiße sich auf die Anatomie gelegt, und Entdeckungen auf Entdeckungen gemacht, so daß dieselbe jetzo mit unter die vollkommneste Theile der Wissenschaften kann gerechnet werden, in welcher nur die allersubtilesten Theile, welche sowohl dem Auge, als den Vergrösserungsgläsern entgehen, noch verborgen sind. Weil aber eine unzählige Menge sehr kleiner, wiewohl doch sichtbarer Gefäße in dem Körper sind, welche auf eine ganz wunderbare Weise wieder aus andern zusammengeflochten sind, so war es doch nicht möglich, ungeachtet des erstaunlichen Fleißes der Neuern, alles zu entdecken. Daher die Anatomie noch täglich mit neuen Beobachtungen bereichert wird. Viele Dinge sind aber so klein, daß man ihre eigentliche Beschaffenheit niemals entdecken wird.

§. 180

Auf die Anatomie folget die Physiologie des menschlichen Körpers. Diese untersucht den eigentlichen Gebrauch und Verrichtung der Theile, welche die Anatomie beschreibet, und sucht zu erforschen, was jeder Theil zum Leben, zum Wachsthum und Erhaltung des Körpers, zur Gesundheit und Krankheit desselben beytrage. Ueberdem bemühet

sie



§. 179.

Древніе очень мало въ Анатоміи упражнялись и какъ все ихъ врачебное искуство болѣе основаніе имѣло на случайно откровенныхъ средствахъ, нежели на существенномъ познаніи болѣзней, то изыскивали они только самыя величайшія и твердѣйшія части тѣла; по чему Анатомія есть совсѣмъ почти новая наука позднѣйшихъ временъ, которая однако скоро по возстановленіи учености весьма распространилась, что доказываютъ *Везалієвы* Анатомическія сочиненія. Съ того времени во всѣхъ Европейскихъ Государствахъ, гдѣ науки процвѣтали, многіе знаменитые мужи съ великимъ раченіемъ прилѣжа къ Анатоміи учинили разныя изобрѣтенія, такъ что она теперь считаться можетъ между совершеннѣйшими частьми наукъ: ибо она утаила отъ насъ только самыя тончайшія, и отъ чувствъ нашихъ удаленныя частицы, которыхъ наше зрѣніе и помощію Микроскоповъ достигнуть не можетъ, и какъ въ тѣлѣ находится безчисленное множество очень малыхъ, но удобозримыхъ органовъ, чуднымъ образомъ между собою сплетенныхъ, то не взирая на усильное тщаніе новѣйшихъ, не возможно было еще всего открыть. Слѣдовательно Анатомія непрестанно обогащается новыми опытами; а многія вещи столь малы, что ихъ точное свойство никогда не откроется.

§. 180.

Послѣ Анатоміи слѣдуетъ *Физіологія* человѣческаго тѣла. Сія изыскиваетъ надлежащее употребленіе и дѣйствіе частей описываемыхъ въ Анатоміи, и старается испытать, какимъ образомъ всякая способствуетъ къ продолженію жизни, росту и сохраненію тѣла, къ здоровью и болѣзни

sie sich die in der Natur und dem Temperamente liegende Kräfte der Natur zu erforschen, welche auf die Erhaltung des Körpers abzielen. Mithin ist dieses eine höchst wichtige, aber auch sehr schwere Wissenschaft, weil es darinn nicht blos darauf ankömmt, was das Auge sieht, sondern auf eine besondere Scharfsinnigkeit, bey einem so sehr verwickelten System, die Würkungen und Verrichtungen der Theile oft zu errathen, oder aus geringen und entfernten Anzeigungen zu schließen, andere bekannte Würkungen genau und mit mathematischer Richtigkeit abzuwiegen oder auszumessen.

§. 181.

Die Physiologie kann ihrer Natur nach noch nicht so vollkommen seyn, als die Anatomie, weil sie sich auf diese gründet und sehr viel schwerer ist. Die Alten haben darinn den Neuern sehr wenig vorgearbeitet. Indessen ist diese schwere Wissenschaft durch die Neuern so weit gebracht worden, daß sie unsern Zeiten bey der Nachwelt so viel Ehre machen wird, als irgend eine andre Wissenschaft. Und wenn die Physiologie des zur Bewunderung fleißigen und scharfsinnigen Hrn. von Haller, wovon nun zwey Theile ans Licht getreten sind, wird ganz fertig seyn, so wird wohl keine Wissenschaft seyn, von welcher man ein so vollkommenes System wird aufweisen können, als dieses ist.

§. 182.

Zunächst nach der Physiologie kommt in der Arzneywissenschaft die Pathologie, welche den Ursprung, die eigentliche Beschaffenheit und die verschiedene Zufälle der Krankheiten beschreibet. Wiewol der Zufall Mittel gegen Krankheiten entdecket hat, deren Ursprung und eigentliche Beschaffenheit nicht bekannt ist, so ist doch leichte zu erachten, daß die Pathologie der wesentliche Theil der Arzneywissenschaft sey. Diese Wissenschaft ist theils historisch, theils

онаго. Сверхъ того изслѣдываетъ она находящіяся въ природѣ и въ тѣлесномъ сложеніи естественныя силы служащія къ сохраненію тѣла. Слѣдовательно она есть весьма важная, но и претрудная наука, поелику требуетъ не быстрыхъ очей, но и особеннаго остроумія при разсматриваніи толь запутаннаго сложенія, узнавать дѣйствія частей, или заключать изъ малыхъ и отдаленныхъ знаковъ, точно и по математической исправности вѣсить и измѣрять другія извѣстныя дѣйствія.

§. 181.

Физіологія въ разсужденіи находящихся въ ней затрудненій еще не дошла до такого совершенства, до какого Анатомія, которую она имѣетъ основаніемъ, и слѣдовательно гораздо ея труднѣе. Древніе очень мало въ ней упражнялись. Однако новѣйшіе такъ распространили сію науку, что она не менѣе другой какой нибудь прославитъ наши времена у позднѣйшаго потомства. И когда *Физіологія* къ удивленію рачительнаго и остроумнаго *Галлера*, котораго сочиненія двѣ части нынѣ въ свѣтъ вышли, приведена будетъ къ окончанію, то ни одной не сыщется подобной ей науки, о которой бы имѣть можно было толь совершенную систему.

§. 182.

Въ Медицинѣ за Физіологіею слѣдуетъ *Паѳологія*, описывающая происхожденіе, точное свойство и разные припадки болѣзней. Хотя случай и открылъ средства служащія къ излеченію болѣзней невѣдомыхъ намъ по ихъ произхожденію и точному свойству: однако легко заключить можно что Паѳологія есть нужнѣйшая часть Медицины. Сія наука частію историческимъ, частію

theils phylosophisch. Nämlich sie erzählt historisch alles, was bey dem Anfang, dem Anwachs und Fortgang jeder Krankheit zu bemerken ist, und beschreibet auf das genaueste alle sich dabey äußernde Zufälle nach der ganzen Oekonomie des Körpers. Aus diesen Anzeigen erforschet sie hernach den Ursprung der Krankheit, die Theile des Körpers, an welchen sie angefangen hat, die Gelegenheit dazu, ihre Würkungen auf den Körper und ihr Verhältniß auf das Leben oder den Tod desselben. Hiebey ist wieder ungemeine Scharfsinnigkeit nöthig, so wohl in dem historischen als phylosophischen Theile. Jener erfordert einen sehr genauen Beobachter, dem nicht der geringste Umstand entgeht, dieser ein phylosophisches Genie aus den Würkungen die Ursachen und aus diesen wieder die verborgene Umstände der Würkungen zu entdecken. Und da die Natur den animalischen Körper so bewundrungswürdig gebaut hat, daß sie in gar vielen Fällen sich selbst hilft, oder die wahre Hülfe, der sie bedarf, anzeiget, so ist zur Pathologie sehr nothwendig, daß man auf alle diese heilsame Bewegungen und Winke der Natur genau Achtung gebe. Denn daraus entdecket man am gewissesten, die Art der Hülfe, welche die Natur verlanget.

§. 183.

Zu der Pathologie, wenigstens zu dem historischen Theil derselben, haben schon die Alten einen guten Grund gelegt. Hippocrates war ein ungemein scharfsinniger Beobachter der Natur, dessen Anmerkungen noch jetzo billig in grossem Werth gehalten werden. Dessen ungeachtet kann man nicht sagen, daß dieser Theil der Arzneywissenschaft so weit getrieben sey, als der vorhergehende. Man hat zu frühe angefangen sich willkührliche Systeme von dem

Ursprung

Философическимъ описывается порядкомъ а именно: повѣствуетъ она все то исторически, что примѣчать должно при началѣ, умноженіи и усиленіи всякой болѣзни, и подробно описываетъ всѣ открывающіеся притомъ припадки во всемъ внутреннемъ разположеніи тѣла; потомъ изъ сихъ признаковъ изслѣдываетъ она произхожденіе болѣзни, тѣ части тѣла, въ коихъ она началась, причину оной, ея въ тѣлѣ дѣйствіе и отношеніе къ жизни, или смерти. При семъ какъ въ исторической, такъ и въ Философической части нужно великое остроуміе. Первая требуетъ весьма точнаго наблюдателя, который и въ самое малѣйшее проницаетъ обстоятельство а послѣдняя великаго Философическаго дарованія для изслѣдованія изъ дѣйствій причинъ, и изъ сихъ обратно сокровенныхъ обстоятельствъ дѣйствій. И какъ природа толь чуднымъ устроила образомъ тѣла животнихъ, что она во многихъ случаяхъ себѣ самой вспомоществуетъ, или показываетъ потребное ей и истинное пособіе, то необходимо нужно для *Паѳологіи* прилѣжно изыскивать всѣ сіи живительныя силы и мановенія натуры: ибо отъ сюда явственнѣе открываются всѣ ей сродные цѣлительные способы.

§. 183.

Древніе сдѣлали уже хорошее основаніе къ *Паѳологіи*, или исторической ея части. *Иппократъ* былъ весьма остроумный наблюдатель природы, коего примѣчанія еще и понынѣ по справедливости въ великомъ находятся уваженіи. Однако не можно утвердить, чтобы въ сей части Медицины столько упражнялись, сколь въ предъидущей. Очень рано начали дѣлать положительныя системы о произхожденіи и причинахъ болѣзней, кои не-

Ursprung und den Ursachen der Krankheiten zu machen, und diese hindern ofte die große Genauigkeit, welche in Beobachtung und Beschreibung der Krankheiten höchst nöthig ist. Es ist kaum zu sagen, wie weit der Fleiß zu treiben ist, um eine Sache so genau zu beschreiben, daß man hernach die eigentliche Beschaffenheit und den Ursprung derselben daraus zu entdecken vermögend sey. Ausser dem ist auch anzumerken, daß einige Zufälle des Körpers, so deutlich sie sich in ihren Würkungen zeigen, den Sitz ihrer Ursache so tief in dem Körper verborgen haben, daß es nach unserer gegenwärtigen Kenntnis der Physiologie unmöglich ist, sie zu ergründen. Hingegen sind wieder durch den Fleiß und die Genauigkeit verschiedener großen Aerzte des vorigen und jetzigen Jahrhunderts viele Krankheiten so genau bekannt, daß wenig Ungewißheit mehr in den Urtheilen darüber statt hat. Indessen ist doch sehr zu wünschen, daß an diesem Theil mit vorzüglichem Fleiße und und mit gänzlicher Ablegung aller Vorurtheile und willkührlichen Systemen von den scharfsinnigsten Aerzten unermüdet fortgearbeitet werde.

§. 184.

Auf die Theorie des menschlichen Körpers und der Krankheiten folget endlich die Heilungskunst oder die Therapeutik. Diese ist die Wissenschaft die Krankheiten zu lindern oder zu heilen. Sie setzet also alle vorhergehende Theile der Arzneywissenschaft voraus, und hernach noch überdem die Kenntnis der Arzneymittel oder der sogenannten *Materia Medica*. Allein da die Theorie weniger Krankheiten so genau bekannt ist, daß man auf das genaueste sagen könnte, wie ihnen könnte abgeholffen werden, auch die Würkung der Arzneyen selten aus ihrer Natur kann hergeleitet werden, so ist in dieser Wissenschaft noch keine demonstrative Gewißheit zu erwarten. Man kennet die Würkung der Arzneyen blos aus der Erfahrung, wie alle

Eigen=

рѣдко препятствуютъ великой точности весьма нужной въ наблюденіи и описаніи болѣзней. Сказать не льзя, коль великое потребно тщаніе къ надлежащему описанію болѣзни, для узнанія оттуда истиннаго свойства и произхожденія оныя. Сверхъ того примѣчать должно, что нѣкоторые тѣлесные припадки, сколь ясно ни оказываютъ въ своихъ дѣйствіяхъ мѣсто своей причины, столь глубоко сокрыли однако въ тѣлѣ, что по настоящему нашему знанію Физіологіи не возможно ихъ изслѣдовать. Напротивъ того тщательнымъ наблюденіемъ многихъ великихъ Медиковъ предъидущаго и нынѣшняго столѣтія многія болѣзни съ такою узнаны точностію, что гораздо менѣе осталось сомнѣнія въ разсужденіи объ оныхъ. Но со всѣмъ тѣмъ весьма желательно, чтобы всѣ остроумнѣйшіе Медики вовсе отложа всѣ предубѣжденія и положительныя системы съ особеннымъ и неутомимымъ раченіемъ продолжали свой трудъ въ сей части.

§. 184.

Наконецъ послѣ Теоріи человѣческаго тѣла и болѣзней слѣдуетъ *Ѳерапевтика* или *Цѣлительное* искуство. Она учитъ облегчать и лѣчить болѣзни. Почему всѣ предъидущія части ей предполагаются, и еще сверхъ того знаніе лекарствъ или такъ называемой врачебной Матеріи, Materia Medica. Но какъ Теорія немногихъ еще болѣзней столько извѣстна, чтобъ совершенно утвердить было можно, какими средствами ихъ предъупреждать и дѣйствіе лекарствъ рѣдко изъ свойства оныхъ выводить можно: то въ сей наукѣ еще никакой явной не находится достовѣрности. Дѣйствіе лекарствъ знаемъ мы только изъ однихъ опытовъ, равно какъ и всѣ свойства тѣла. А ка-

Eigenschaften der Körper. Die Art, wie sie in den Körper würken, ist ofte blos muthmaßlich, deswegen kommt hier das meiste auf ganz genaue Beobachtungen an. Der Arzt ist in seinen Curen der glücklichste, welcher auf das genauste alle Umstände einer Krankheit beobachtet, und auf die Winke der Natur auf das sorgfältigste Achtung giebt, und dieselben durch seine Arzneyen zu unterstützen sucht. Indessen haben sich einige der größten Genien der neuern Zeiten mit solchem Fleiße auf die Heilungskunst gelegt, daß die Therapeutik jetzo zu einem Grade der Vollkommenheit gekommen ist, wovon die menschliche Gesellschaft, wenn man nur ernstlich wollte, unendlichen Nutzen haben könnte. Bey der großen Dunkelheit, womit diese Wissenschaft ihrer Natur nach umgeben ist, fängt vieles an helle zu werden. Es wäre aber sehr zu wünschen, daß die Gesetze der Staaten sich mehr um die richtige Ausübung der Heilungskunst bekümmerten. Es liegt weniger an der Unvollkommenheit der Kunst, als an guten Anstalten, wenn die Welt von der Arzneywissenschaft den Nutzen nicht hat, den sie nach ihrem jetzigen Grad der Vollkommenheit haben könnte.

§. 185.

In der ganzen Physik, wird die Natur blos mechanisch und die Welt als eine Maschine betrachtet. Wir halten es aber für unmöglich diese Maschine mit einem forschenden Auge zu betrachten, ohne die Spuren eines höhern Einflußes darin zu entdeken: So sehr aber die mechanische Natur unsre Aufmerksamkeit verdienet, so kommt doch die Wichtigkeit dieser Sache in keine Vergleichung mit der höhern Betrachtung der allgemeinen Kraft und Weisheit, welche der Natur ihr Wesen gegeben

кимъ образомъ онѣ въ тѣлѣ дѣйствуютъ, сіе бываетъ часто только по одной догадкѣ; и потому большая часть сія науки зависитъ отъ самыхъ исправныхъ наблюденій. Медикъ точно наблюдающій всѣ обстоятельства болѣзни и тщательное употребляющій вниманіе на всѣ мановенія натуры, и старающійся подкрѣплять оныя своими лекарствами, щасливѣйшимъ почитается въ своихъ леченіяхъ. Однако нѣкоторые величайшіе умы новыхъ временъ, съ такимъ раченіемъ прилѣжали къ сей Цѣлительной наукѣ, что *Ѳерапевтика* достигла нынѣ до такой степени совершенства, откуду человѣческое общество естьли бы только того прямо хотѣли, безконечную бы получило пользу. При великомъ мракѣ, въ которой сія наука по сущности своей погружена была, многое начинаетъ уже открываться. Но весьма желательно, что бы гражданскіе законы болѣе имѣли попеченія о исправной практикѣ *Цѣлительнаго искуства*. Не столь нужно несовершенство науки, сколь хорошія средства, когда люди не имѣютъ пользы отъ Медицины, которую бы они въ разсужденіи нынѣшняго ея степени совершенства пріобрѣсть могли.

§. 185.

Во всей Физикѣ разсматривается натура только Механическимъ образомъ, а міръ какъ бы какая либо махина. Но кажется невозможно разсматривать сію махину испытующимъ окомъ, не открывая въ ней слѣдовъ нѣкоего вышшаго содѣйствія. Но поелику механическая природа заслуживаетъ вниманіе наше, то важность сего предмета никакъ соравниться не можетъ съ вышнимъ изслѣдованіемъ всеобщей силы и премудрости снабдившей природу существомъ ея.

 Слѣдо-

ben hat. Die Physik würde demnach ihres schönsten Theiles beraubet seyn, wenn ihr diese Betrachtung fehlte. Der lezte und vornehmste Theil der Physik ist demnach die Teleologie, oder wie der Canzler Bacon sie nennet, die Metaphysik, in welcher die Endursachen der Kräfte und Würkungen der Natur erforschet werden. Diese beweiset also, daß die Natur von einem allmächtigen und allweisen Wesen regieret werde, indem sie zeiget, wie jeder Endzweck auf die sicherste und vollkommenste Weise durch allgemeine oder besondere Anstalten in der Natur erreicht werde. Es ist z. E. ein besonderer Endzweck in der Natur, daß alle Arten der Geschöpfe durch wiederholte Fortpflanzungen erhalten oder beständig erneuert werden. Zur Erhaltung dieses Endzwecks sind in allen besondern Arten der Geschäpfe die weisesten und bewundrungswürdigsten Veranstaltungen gemacht, wodurch sie zur Fortpflanzung ihres Geschlechts, jedes nach seiner besondern Art, tüchtig gemacht werden. Diese Veranstaltungen werden genau und deutlich beschrieben, und daraus wird ihre vollkommene Uebereinstimmung mit dem Endzweck gezeiget. Dieser erhabene Theil der Physik ist noch nicht nach Verdienst bearbeitet. Man hat zwar in den neuern Zeiten angefangen verschiedene einzele Stücke dieser Wissenschaft abzuhandeln; aber aus diesem großem Meere der Weisheit sind zur Zeit nur kleine Bächgen zum Besten des menschlichen Geschlechts abgeleitet worden, da es doch möglich wäre, ganze Ströme daraus zu ziehen.

Слѣдовательно Физика изящнѣйшую бы потеряла свою часть, ежели бы не упражнялась въ семъ изысканіи. И посему послѣдняя и знатнѣйшая часть Физики есть *Телеологія*, или по наименованію Канцлера *Бакона*, *Метафизика*, въ коей изыскиваются намѣренія и конецъ силъ и дѣйствій природы. Сія доказываетъ, что природа управляется отъ всесильнаго и премудраго существа, и открываетъ всеобщія или особенныя средства къ самонадежнѣйшему и совершеннѣйшему достиженію познанія каждаго въ натурѣ намѣренія. На пр. въ природѣ особенный конецъ есть тотъ, что всѣ роды тварей чрезъ повторяемое произведеніе себѣ подобныхъ сохраняются, или безпрестанно возобновляются. Къ достиженію сего конца во всѣхъ особенныхъ родахъ тварей премудрѣйшія и удивленія достойнѣйшія употреблены такія средства по которымъ они къ умноженію и продолженію своего племени, всякой по особенному своему роду способны. Сіи средства подробно и ясно описываются и изъ нихъ показывается совершенное съ намѣреніемъ ихъ согласіе. Сія важная часть Физики еще не объяснена по ея достоинству. Хотя въ новѣйшія времена начали уже писать о нѣкоторыхъ частяхъ сея науки; однако изъ сего великаго моря премудрости до нынѣ выводимы были только малые протоки въ пользу человѣческаго рода, хотя бы возможно было и цѣлыя произвести рѣки.

VI.



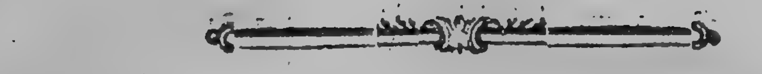
VI. Die Philosophie.

§. 186.

Das Wort Philosophie wird ofte in einem so weiten Verstand genommen, daß auch die ganze Physik mit darunter begriffen wird. Wir verstehen hier aber unter dem Namen der Philosophie blos diejenige Wissenschaften, welche eine nähere Beziehung auf die sittliche Kenntnis der Welt und des Menschen haben. Ich will aber darum einem großen Naturforscher oder Arzt den Namen des Philosophen nicht absprechen, doch dünket mich, daß er demjenigen insbesondere zukommt, dessen Erkenntnis das Sittliche oder Geistliche der Natur zum Gegenstand hat, eine Erkenntnis, welche sich unmittelbarer, als irgend eine andere auf die Vollkommenheit und innere Glückseligkeit des Menschen bezieht.

§. 187.

Die Weltweisheit oder Philosophie, von welcher wir hier sprechen, beschäftiget sich mit Erforschung derjenigen Wahrheiten, welche sich auf die allgemeine Einrichtung und Regierung der Welt, und auf die sittlichen Angelegenheiten der Menschen beziehen. Sie sucht also die innere und gleichsam geistliche oder moralische Beschaffenheit der Welt und der verschiedenen geistlichen Naturen darin, zu ergründen und das unendliche Wesen kennen zu lernen, von welchem alles herkommt, dessen Absichten und Endzweck bey der Schöpfung zu entdecken, und mit dieser Kenntnis steiget sie wieder zu dem Menschen insbesondere herab, untersucht dessen Natur und Beschaffenheit, seine Verhältnis zu dem Ganzen, und seine eigentliche Bestimmung, und aus dieser Erkenntnis leitet sie seine Pflichten und die Theorie seiner Glückseeligkeit her.



VI. *Философія.*

§. 186.

Слово *Философія* часто берется въ толь пространномъ смыслѣ, что и вся Физика подъ онымъ разумѣется. Но я здѣсь подъ именемъ Философіи понимаю однѣ только науки, непосредственно относящіяся къ нравственному познанію міра и человѣка. Я не намѣренъ для сего отнимать имени Философа отъ великаго Физика, или Медика, но кажется мнѣ, что оно токмо тому особо приличествуетъ, кто упражняется въ изслѣдованіи нравственныхъ свойствъ природы, или естества, и котораго познаніе не посредственно относится къ совершенству и внутреннему благу человѣческому.

§. 187.

Любомудріе или Философія здѣсь нами описуемая упражняется въ изслѣдованіи истинъ относящихся ко всеобщему устроенію и управленію міра и человѣческихъ нравовъ. Она старается изыскивать внутреннее и какъ бы духовное и нравственное свойство міра, и разныхъ духовныхъ естествъ въономъ, постигнуть безконечное существо, отъ котораго все проистекаетъ, и тщится открыть его намѣренія и конецъ, какія имѣлъ онъ при сотвореніи, и познавъ сіе снисходитъ обратно къ человѣку въ особливости, вникаетъ въ его природу и свойство, въ его отношеніе къ цѣлому, и въ точное его опредѣленіе, и изъ сего познанія выводитъ его должности и Теорію его блаженства.

§. 188.

§. 188.

Die Philosophie ist demnach von allen Theilen der Gelehrsamkeit der wichtigste und der nützlichste, weil sie unmittelbar die innere Angelegenheiten des Menschen betrifft. Sie unterrichtet ihn von seiner Natur, von seinen Fähigkeiten und von seiner Bestimmung, sie bildet ihm die Vollkommenheit vor, zu welcher er gelangen kann, und zeiget ihm den Weg zu seiner natürlichen Glückseeligkeit, indem sie ihn von dem Höchsten Wesen, von der Regierung der Welt, von der Unsterblichkeit der Seele und von seinen Pflichten unterrichtet. Außer dem hat das Studium der Weltweisheit vor andern den Nutzen, daß es überhaupt den Verstand aufkläret, und alle Seelenkräfte stärket. Ein Philosoph wird nicht blos wegen seiner Erkenntnis, sondern auch seiner Fähigkeiten halber zu allen den Arbeiten und Geschäften tüchtig, welche scharfes Nachdenken und Erforschungen erfodern.

§. 189.

Da die Philosophie den Menschen so nahe angeht so haben sich schon in den alten Zeiten unter allen gesitteten Völkern Philosophen gefunden, welche auch allemal in großem Ansehen gestanden haben. Die ältesten Philosophen von denen wir wissen, welche in Egypten, in Griechenland und im Orient gewesen, bemüheten sich aus fleißiger Beobachtung der menschlichen Verrichtungen und des Lauffs der Welt, verschiedene sehr nützliche und heilsame Sittensprüche und Lebensregeln zu sammeln und dem Volke zu lehren, auch verschiedenes von der Religion und dem Gottesdienst vorzuschreiben. Dieses waren die ersten Früchte eines philosophischen Nachdenkens, und die ersten Keime der Philosophie. Bald darauf legten sich die Weltweisen auch auf die Betrachtung der Natur, worin sie



§. 188.

Слѣдовательно Философія изъ всѣхъ частей Учености есть важнѣйшая и полезнѣйшая наука, поелику непосредственно принадлежитъ ко внутреннимъ нуждамъ и надобностямъ человѣка. Она открываетъ ему его природу, способности, и опредѣленіе, представляетъ то совершенство, до коего онъ достичь можетъ, и показываетъ путь къ истинному его блаженству, вразумляя его познаніемъ о высочайшемъ существѣ, о правленіи міра, о безсмертіи души и о его должностяхъ. Сверхъ того Философія имѣетъ предъ другими науками то преимущество, что она вообще просвѣщаетъ разумъ и укрѣпляетъ всѣ душевныя силы. Философъ не только по своему знанію, но и по своимъ природнымъ дарованіямъ дѣлается способнымъ ко всякимъ трудамъ и дѣламъ, требующимъ остроумія и изслѣдованія.

§. 189.

Понеже *Философія* не обходимо нужна роду человѣческому, то въ древнія времена между всѣми просвѣщенными народами такіе находились Философы, которые всегда были въ великомъ почтеніи. Древнѣйшіе философы извѣстные намъ, бывшіе въ Египтѣ, въ Греціи и на востокѣ, старались изъ тщательнаго наблюденія человѣческихъ дѣлъ и приключеній случившихся въ мірѣ, собирать многообразныя, весьма полезныя и спасительныя нравоученія и правила житейскаго поведенія, поучать народъ закону и богослуженію. Сіи были первые плоды любомудраго размышленія и первые отрасли Философіи. Скоро потомъ Философы устремили всю силу своего раченія къ изслѣдованію природы, въ чемъ однако не много успѣли, поелику утверждали свои изслѣдованія не столько на основатель-

aber nicht sowohl auf eine gründliche Beobachtung der Natur, als auf willkührliche Erklärungen derselben sich besliessen. Bey den Griechen kam die Philosophie nach und nach höher empor. Sokrates fing an, die Physik von der Philosophie abzusondern und sich hauptsächlich auf die Kenntnis des Menschen und seiner Pflichten zu legen. Seine Schüler, insonderheit Plato setzten dieses fort, und ließen sich in nähere Untersuchungen der Wahrheit ein, fingen auch an viel gründliches von der Natur Gottes, von der Regierung der Welt, der Unsterblichkeit der Seele und der Natur des Menschen einzusehen. Doch fehlte es noch an einer guten Methode diese Untersuchungen mit der Gründlichkeit anzustellen, welche eine wahre Ueberzeugung hervorbringen konnte. Die meisten Lehren waren mehr Muthmaßungen einer gesunden Vernunft, als richtig bewiesene Wahrheiten. Aristoteles fing endlich an eine Logik oder Methode einzuführen, und wenn dieser große Kopf in den Schranken geblieben wäre, den Sokrates der Philosophie gesetzt hatte, so würde er ohne Zweifel sie sehr weit gebracht haben. Nach und nach artete die Philosophie unter den Griechen wieder aus. Die Weltweisen trennten sich in Sekten, und an statt immer weiter an der Gründlichkeit der Untersuchungen zu arbeiten, vermehrten sie blos die Meynungen und führten eine Menge blos willkührlicher Sätze ein. Dadurch gewann die Weltweisheit durch eine lange Folge von Jahrhunderten nichts weiter, als daß willkührliche Meynungen allgemeiner ausgebreitet worden. Endlich aber entstund aus der Aristotelischen Philosophie, in den mitlern Zeiten die so genannte Scholastische Philosophie, die mehr in Worten und Erklärung unnützer Fragen, als in nützlichen Untersuchungen bestunde. Wiewohl hier und da einige seltene Köpfe anfingen die Philosophie wieder auf nützliche Untersuchungen zu lenken, unter welchen der Heil. Thomas Aquinas einen vorzüglichen Rang verdienet.

вательныхЪ наблюденіяхЪ природы, сколько на произвольныхЪ истолкованіяхЪ оной. У ГрековЪ мало по малу *Философія* возвышалась. *СократЪ* началЪ отдѣлять физику отЪ нея и по большей части упражнялся вЪ познаніи человѣка и его должностей. Ученики его а особливо *ПлатонЪ* продолжая сіе упражнялись вЪ точнѣйшемЪ изысканіи истинны и начали ужè основательнѣе познавать о свойствѣ бога, о правленіи міра, о безсмертіи души и человѣческой природѣ. Однако еще не доставало способа кЪ основательному и достовѣрному утвержденію сихЪ изысканій. Весьма многія знанія были по большей части догадками здраваго разсудка, нежели точно доказываемыя истинны. НаконецЪ *Аристотель* началЪ писать *Логику или способЪ умствованія* и еслибы сей великой умЪ не выступилЪ изЪ предѣловЪ, поставленныхЪ *Сократомъ* своей философіи, то бы онЪ безЪ сомнѣнія весьма учинилЪ ее совершенною. Мало по малу Философія у ГрековЪ паки пришла вЪ упадокЪ. Философы раздѣлились на Секты, и вмѣсто того, что бы упражняться вЪ основательныхЪ изслѣдованіяхЪ, увеличили только мнѣнія и множество ввели однихЪ произвольныхЪ положеній. ЧрезЪ то Философія ничего болѣе не получила вЪ послѣдовавшихЪ многихЪ столѣтіяхЪ, какЪ только произвольныя мнѣнія распространены были повсюду. НаконецЪ отЪ Аристотелевой Философіи произошла вЪ среднія времена такЪ называемая Схоластическая, или школьная Философія, состоявшая по большей части вЪ словахЪ, и изъясненіи вздорныхЪ вопросовЪ, нежели вЪ полезныхЪ изслѣдованіяхЪ. Хотя нѣкоторые высокіе умы начали паки употреблять философію кЪ полезнымЪ изслѣдованіямЪ, изЪ которыхЪ Святый *Ѳома АквинатЪ* былЪ первѣйшій.

In dem vorigen Jahrhundert erhob sich die Philosophie durch das grosse Genie des Des-Cartes auf einmal aus dem Schulstaub; darin sie soviel Jahrhunderte gelegen hatte. Man fing an auf Gründlichkeit und Gewißheit der philosophischen Untersuchungen zu denken, und die willkührliche Lehren zu verlassen, auch richtige Grundsätze zum Fundament der Untersuchungen feste zu setzen. Bald darauf kam Leibniz, ein noch größerer Kopf, drang tieffer in die Untersuchung der Wahrheit und der Gewißheit der philosophischen Erkenntnis und bahnete einen Weg, auf welchem der berühmte Wolff in den letztern Zeiten so glücklich fortgegangen, daß die ganze Philosophie ein sehr verändertes Ansehen gewonnen; und zu einer wahren Wissenschaft geworden ist, wie aus nachstehenden Anmerkungen deutlicher erhellen wird.

§. 190.

Die Philosophie ist nicht nur eine höchstwichtige, sondern auch eine sehr schwere Wissenschaft. Unzählige Beyspiele lehren, wie leichte man auf irrige oder doch ungewisse Meynungen verfallen könne, wenn man sich in Untersuchung der philosophischen Wahrheiten nicht an eine sehr genaue und sehr gründliche Methode hält. In der Mathematik, kann man, wenn man einmal geirret hat, die Fehler bald einsehen, indem entweder die Erfahrung oder offenbare Wiedersprüche sie entdecken. In der Physik pflegen die falche Lehren auch bald durch die Erfahrung widerlegt zu werden, aber dem Philosophen ist dieses Mittel seine Lehren zu prüfen selten gegönnet. Bey dieser Gefahr des Irrthums muß der Weltweise einen sicheren Weg nehmen und alle mögliche Vorsicht brauchen, denselben nicht zu verlaßen, weil er sonst auf gar zu verführerische Abwege gerathen kann. Die Wissenschaft,

въ минувшемъ столѣтіи раченіемъ великаго *Декарта Философія* вдругъ возвысилась силою великаго *Декартопа* дарованія вдругъ изъ школьной пыли, коею она многіе вѣки была покрыта. Начали помышлять объ основательности и достовѣрности философическихъ изслѣдованій и оставлять произвольныя Системы, утверждаясь на точныхъ первоначальнихъ правилахъ изслѣдованій. Скоро потомъ появился *Лейбницъ* еще вящшаго остроумія мужъ, проникнулъ въ дальнѣе изслѣдованіе истинны и достовѣрности философическаго познанія и открылъ путь, по которому славный Баронъ *Волфъ* напослѣдокъ столь щастливо продолжалъ свои опыты, что вся Философія весьма перемѣнила свой видъ и учинилась истинною наукою, какъ изъ послѣдующаго ясно окажется.

§. 190.

Философія есть не только весьма важная, но и претрудная наука. Безчисленные научаютъ насъ примѣры сколь легко можно впасть въ погрѣшительныя или неизвѣстныя мнѣнія, не держась въ изслѣдованіи философическихъ истиннъ весьма точнаго и основательнаго способа. Въ Математикѣ впадши однажды въ заблужденіе, скоро усмотрѣть можно свою погрѣшность, понеже открываетъ ее или опытъ, или явное противорѣчіе. Въ Физикѣ обыкновенно ложныя ученія скоро опытомъ опровергаются; но Философу рѣдко способствуетъ сіе средство въ испытаніи его правилъ. При сей опасности заблужденія Философъ долженъ надежный предпринимать путь и употреблять всѣ возможныя предосторожности, что бы не сбиться съ онаго: ибо иначе можетъ онъ попасться на весьма обманчивое распутіе. Наука показывающая правила, по ко-



senschaft, welche zeiget, wie die Vernunft bey Untersuchung der philosophischen Wahrheiten verfahren soll, wird die Logik, oder Vernunftlehre genennt.

§. 191.

Die Logik ist demnach nichts anders, als die Wissenschaft oder Lehre der philosophischen Methode. Sie zeiget, wie man aus Beobachtung einzeler Dinge und Begebenheiten allgemeine Begriffe abziehen könne, welche mit der wahren Beschaffenheit der Sache übereinkommen, und wie aus allgemeinen Begriffen, durch urtheilen und schließen allgemeine Wahrheiten mit völliger Gewißheit können erkannt werden. Sie ist demnach nicht nur eine Vorübung zur Philosophie, wodurch man lernt philosophische Untersuchungen anstellen, sondern auch zugleich ein Probierstein, an welchem die Wahrheit der philosophischen Lehren kann geprüft werden. Denn indem sie zeiget, auf welche Weise ein Satz eine völlige Gewißheit bekömmt, so dienet sie auch die Zuverläßigkeit der Sätze zu prüfen. Da aber in der Philosophie nicht alles bis zur völligen Gewißheit erkennet wird, so handelt die Logik auch von den Graden der Gewißheit und zeiget, wie ein Satz bey dem Mangel der gänzlichen Gewißheit doch unzweifelhaft, und wie er ohne unzweifelhaft zu seyn, wahrscheinlich seyn könne. Wie nun die völlige Gewißheit aus vollständigen und deutlichen Begriffen durch richtige Urtheile und Schlüsse entsteht, so entsteht die Unzweifelhaftigkeit und die Wahrscheinlichkeit aus Begriffen, die zum Theil unvollständig, zum Theil nicht völlig deutlich sind, und gründet sich auf Schlüsse denen noch etwas an der letzten Vollkommenheit fehlet. Diese verschiedene Arten der Untersuchung muß die Logik deut-

торымЪ поступать долженЪ разумЪ при изслѣдованіи философическихЪ истиннЪ, называется *Логика* или *Умослопіе*.

§. 191.

Слѣдовательно *Логика* есть ничто иное, какЪ наука или ученіе философическаго способа (Methode). Она показываетЪ, какЪ изЪ наблюденія одинакихЪ вещей и произшествій выводить общія понятія, сходствующія сЪ истиннымЪ свойствомЪ вещи, и какЪ изЪ общихЪ понятій чрезЪ разсужденія и заключенія сЪ совершенною достовѣрностію познавать можно общія истинны. Слѣдственно она не только есть предуготовленіе кЪ Философіи, посредствомЪ котораго научаемся мы дѣлать Философическія изысканія, но какЪ бы оселокЪ, на которомЪ испытывается истинна Философическихъ ученій. Ибо онапоказываетЪ, какимЪ образомЪ предложеніе достигаетЪ до совершенной своей достовѣрности и служитЪ также кЪ изслѣдованію достовѣрности и самыхЪ положеній. Но какЪ вЪ Философіи не можно узнать всего достовѣрно; то Логика описывая степени достовѣрности показуетЪ, что предложеніе, хотя и не имѣетЪ севершенной довѣрности, однако не есть сомнительно, и какЪ оно не бывЪ сомнительнымЪ сдѣлаться можетЪ вѣроятнымЪ. ИзЪ чего слѣдуетЪ, что совершенная подлинность или достовѣрность происходитЪ отЪ полныхЪ и ясныхЪ понятій по точнымЪ разсужденіямЪ и заключеніямЪ, то несомнительность и вѣроятность раждается отЪ понятій, кои частію суть недостаточны, частіюжЪ не совсѣмЪ ясны, и основывается на заключеніяхЪ нѣсколько еще недостаточныхЪ вЪ совершенствѣ. Сіи различные роды изслѣдованія *Логика* ясно располагаетЪ,



lich aus einander setzen, dabey die vielerley Abwege, auf welchen der Geist in Irrthümer zu fallen pflegt, sorgfältig müssen angezeiget werden.

§. 192.

Unter den Alten hat Aristoteles sich um die Logik sehr verdient gemacht, insonderheit hat er die verschiedene Arten der Vernunftschlüsse auf das genaueste untersucht. Hingegen hat er die Erforschung der allgemeinen Begriffe aus einzeln Dingen und den wesentlichen Unterschied derselben zu sehr versäumt, desto mehr aber durch die vielerley Quellen und Formen der Synthetischen Beweise, zu den sophistischen Zänkereyen Gelegenheit gegeben. Nach ihm scheinen die vielerley alte Schulen der Weltweisen sich wenig um die Logik bekümmert zu haben, und in den mittlern Zeiten da die scholastische Philosophie allgemein geworden, wurde die Logik oder Dialektik des Aristoteles zu einem Instrument kindischer Zänkereyen über allerley meist ganz unnütze und abgeschmackte Fragen. Der große Des=Cartes suchte diesen Misbrauch dadurch zu hemmen, daß er mit gänzlicher Verlassung der scholastischen Dialektik einige wenige Grundsätze annahm, nach welchen er alle seine philosophische Untersuchungen prüfte. Aber die wahre Vernunftlehre führte er deßwegen nicht ein. Nach ihm hat Leibniz durch seine Beschreibung der verschiedenen Arten der Begriffe der Logik den größten Dienst erwiesen. Denn darauf bauete Wolf hernach die fürtrefliche Theorie der Begriffe zum Gebrauch der Vernunftlehre, und setzte dadurch diesen vorläuftigen Theil der Weltweisheit in ein Licht, das ihm vor seiner Zeit fast gänzlich gemangelt hat. Indessen hat doch auch dieser große Weltweise noch verschiedenes sowohl von besondern Methoden Begriffe zu entwickeln, als von besondern Arten analytischer Untersuchungen theils nicht berührt, theils nicht genug ausgeführt.

лагаетъ, при томъ многія ошибки, обыкновенно ведущія духъ къ заблужденіямъ, тщательно показываетъ.

§. 192.

Между древними Философами *Аристотель* оказалъ великое свое знаніе въ Логикѣ, а особливо изыскалъ онъ съ надлежащею точностію разные роды Силлогисмовъ или Умозаключеній. На противъ того ни мало не вникалъ въ изслѣдованіе общихъ понятій изъ одинакихъ вещей, и въ существенное различіе оныхъ, а тѣмъ самимъ чрезъ разные источники и образы Синтетическихъ доказательствъ подалъ поводъ къ Софистическимъ словопрѣніямъ. По немъ разныя училища древнихъ Философовъ по видимому малое имѣли о Логикѣ попеченіе, и въ среднія времена, въ кои схоластическая Философія общею учинилась, *Аристотелева Логика* или *Діалектика* была орудіемъ дѣтскихъ состязаній по большой части о безполезныхъ и буесловныхъ вопросахъ. Великій Декартъ для отвращенія сего злоупотребленія стараяся вовсе опровергнуть Схоластическую Діалектику, принялъ нѣкоторыя немногія начальныя основанія, по которымъ всѣ свои Философическія изслѣдованія испытывалъ. Однако тѣмъ не ввелъ еще онъ истинныя Логики во употребленіе. Послѣ его *Лейбницъ* описаніемъ разныхъ родовъ понятій величайшую оказалъ Логикѣ услугу: ибо по немъ *Волфъ* основываясь на его правилахъ, здѣлалъ въ пользу Логики теорію понятій, а тѣмъ самимъ сію предваряющую Философіи часть издалъ въ такомъ видѣ совершенства, въ какомъ она до него никогда не была преподаваема. Однако и сей великій Философъ еще многое, касающееся до способа развязыванія понятій, такъ и объ особенныхъ родахъ Аналитическихъ изслѣдованій, частію опустилъ,



führt. Von dergleichen besondern Kunstgriffen hat der berühmte Tschirnhaus in seiner Medicina mentis vielerley Proben angeführt, welche aber noch um ein merkliches könnten vermehret werden.

§. 193.

Die Logik ist in Ansehung der Philosophie beynahe das, was die Grammatik für die Sprache ist. Man kann eine Sprache durch den Gebrauch ohne Grammatik bis auf einen gewissen Grad lernen, und so verhält sichs mit der Philosophie ohne Logik. Aber wer den höchsten Grad der Richtigkeit einer Sprache besitzen will, muß die Grammatik mit Fleis getrieben haben; und wer in der Philosophie die höchste Gründlichkeit erlangen will, die Logik. Beyde Disciplinen sind nicht sowohl für die Anfänger, als für schon Geübte. Man thut deshalb nicht wol, wenn man Anfänger tief in die Logik hineinführt. Erst wenn der Verstand durch den Gebrauch zu einiger Fertigkeit gelanget ist, kann die Logik derselben die letzte Richtigkeit und Schärfe geben.

§. 194.

Man theilet die Weltweisheit überhaupt in zwey Theile ein, den spekulativen oder betrachtenden und den practischen oder ausübenden Theil. Der betrachtende Theil der Philosophie enthält Erforschungen über die allgemeine innerliche Beschaffenheit der Dinge, und der ausübende Theil wendet die Entdeckungen des ersten auf die Verbesserung des Menschen und der menschlichen Gesellschaften an. Dieser Theil kann ohne den erstern nicht vollkommen seyn. Es haben sich zwar viele mit Verabsäumung des ersten auf den andern Theil gelegt; allein die wahre Gründlichkeit und philosophische Gewißheit konnte auf diese Weise unmöglich erreicht werden.

Es

частію же недовольно изслѣдовалъ. О таковыхъ особенныхъ способахъ славный Г. *Чирнгаусъ* въ Умственной своей Медицинѣ разные дѣлалъ опыты, которые однако еще умножены быть могутъ.

§. 193.

Логика для Философіи есть тоже что Грамматика для языка. Безъ Грамматики можно чрезъ употребленіе научиться сколько нибудь языку, равно какъ и Философіи безъ Логики. Но желающій достигнуть высочайшей степени совершенства въ какомъ нибудь языкѣ, прилѣжно долженъ учиться Грамматикѣ, а для основательнаго знанія Философіи, Логикѣ. Обѣ науки нужны не столько для начинателей, сколько для обучившихся уже. И такъ нехорошо тѣ дѣлаютъ, кои начинателей вводятъ въ дальнія Логическія изслѣдованія. Когда разумъ чрезъ употребленіе своихъ способностей достигъ до нѣкотораго навыка въ умствованіи, тогда *Логика* можетъ придать ему совершенную исправность и остроту.

§ 194.

Философія вообще раздѣляется на двѣ части: на *Теоретическую* или *умозрительную*, и *Практическую* или дѣйствительную. Теоретическая упражняется въ изслѣдованіи всеобщихъ внутреннихъ свойствъ вещей, а Практическая откровеніями первой исправляетъ человѣка и человѣческія общества. Практика безъ теоріи совершенна быть не можетъ. Хотя многіе пренебрегая первую прилѣжали къ послѣдней, однако такимъ образомъ не могли достичь истинной основательности и философической достовѣрности. Не знавъ Чистой Математики, не льзя основательно научиться смѣшенной, такъ равно и въ практической

Es hat damit die Beschaffenheit wie mit der reinen und der vermischten Mathematik. Man kann ohne sonderliche Kenntnis der reinen Mathematik allerhand nützliche Maschinen erfinden, verschiedenes von den Kräften und Würkungen der Körper durch Proben und Muthmaßungen heraus bringen; wie denn in der That die nützlichste Maschinen, ohne Hülfe der Theorie entdeckt worden sind. Aber die vollständige und gründliche Kenntnis dieser Dinge bleibt denen nur eigen, welche alles mit Genauigkeit berechnen können. Eben so kann man durch fleißige Beobachtung der Menschen und der menschlichen Gesellschaften viel gutes und nützliches in der praktischen Philosophie bemerken. Man kann von den Sitten und von den Pflichten der Menschen von Recht und Politik schön und einnehmend schreiben, aber bey genauer Prüfung der Sachen, bey entstehenden Zweifeln, bey besondern Anwendungen allgemeiner Sätze, wird man erst die Unzulänglichkeit einer solchen blos auf Wahrscheinlichkeit und undeutliche Erkenntnis gegründeten pracktischen Philosophie gewahr. Es ist derowegen höchst nöthig, daß der betrachtende Theil der Weltweisheit mit der allergrößten Sorgfalt und mit dem wärmesten Eyfer getrieben werde. Noch zur Zeit hat Deutschland, durch die beyde große Weltweisen Leibniz und Wolf ermuntert, darin einen Vorzug vor andern Ländern. Wir wünschen zwar nicht, daß er ihm eigen bleibe, aber doch daß es ihn nicht gänzlich verliehren möge.

§. 195.

Ehe man sich in Untersuchungen über die innere Beschaffenheit der Welt und des Menschen einlassen kann, muß man nothwendig gewisse allgemeine Wahrheiten erkennen, welche sich auf die allgemeine Beschaffenheit aller Dinge überhaupt beziehen. Gewisse allgemeine Begriffe und Grundsätze fließen auf alle besondere Untersuchungen ein. Dergleichen sind die Begriffe des Möglichen

философіи безъ теоретической хорошо успѣть не можно. Безъ особеннаго знанія чистой Матемаматики, удобно изобрѣтать можно полезныя Махины и различное узнать о силахъ и дѣйствіяхъ тѣлъ чрезъ опытъ и догадки; какъ и въ самомъ дѣлѣ весьма полезныя изобрѣтены махины безъ помощи теоріи. Но совершенное и основательное знаніе сихъ вещей только тѣмъ принадлежитъ, кои все съ точностію исчислить могутъ. Равнымъ образомъ чрезъ тщательное наблюденіе въ человѣкѣ его дѣяній и человѣческихъ обществъ много примѣтить можно хорошаго и полезнаго для практической философіи. Изрядно и прекрасно писать можно о человѣческихъ нравахъ и должностяхъ, о правѣ и Политикѣ; но при точномъ изслѣдованіи всего онаго при встрѣчающихся сомнительствахъ, при особенныхъ употребленіяхъ общихъ положеній, примѣтенъ недостатокъ въ такой Практической Философіи, основанной на одной только вѣроятности и на недостаточномъ познаніи. Для того весьма нужно съ отмѣннымъ раченіемъ обучаться теоретической Философіи. Германія ободрена будучи двумя своими великими Философами *Лейбницомъ* и *Волфомъ* еще и по нынѣ предъ прочими государствами въ томъ имѣетъ преимущество. Хотя мы онаго ей и не присвоиваемъ, однако желаемъ, чтобы она сего преимущества вовсе не лишилась.

§. 195.

Прежде вступленія въ изслѣдованіе внутренняго состоянія міра и человѣка, непремѣнно знать надлежитъ нѣкоторыя общія истинны касающіяся до всеобщаго состоянія всѣхъ вещей: ибо такія общія понятія и первоначальныя основанія происходятъ отъ изслѣдованія особенныхъ и единственныхъ вещей. Таковы суть понятіе возможнаго и невозможнаго,

силы,

chen und Unmöglichen, der Kraft, der Ursache und der Würkung, des Vollkommenen und Unvollkommenen u. s. f. Zu den allgemeinen Grundsätzen gehören z. E. folgende, daß nichts ohne zureichenden Grund ist, daß die Würkung der Kraft angemessen ist u. a. m. Dergleichen Grundsätze werden unumgänglich in allen philosophischen Untersuchungen zum Grunde gelegt. Derowegen fängt die Philosophie ihre Untersuchungen von diesen allgemeinen Begriffen und Grundsätzen an. Der Theil, welcher diesen allgemeinen Untersuchungen gewiedmet ist, wird die Grundwissenschaft (*Ontologia*, *scientia entis*, *Philosophia prima* genennt.).

§. 196.

Demnach muß die Grundwissenschaft oder Ontologia die allgemeine Begriffe deutlich bestimmen, sie muß zeigen, wie der Mensch aus Betrachtung einzeler Dinge auf dieselbe gekommen, was darin eingebildetes und was mit der inneren Beschaffenheit der Dinge übereinkommt. Aus der deutlichen Bestimmung und Entwickelung dieser Begriffe muß sie die ernste und unentbehrlichste Grundsätze aller Erkenntniß herleiten und fest setzen, derselben Richtigkeit und Gewißheit zeigen. Sie wird also dadurch nach dem Ausdruck des fürtreflichen Canzlers Baco, zum Behältnis aller der Begriffe und Grundsätze, die keinem Theil der Gelehrsamkeit eigen, sondern gar allen gemein sind, das ist aller allgemeinen Grundsätze der gesunden Vernunft, und zur Mutter aller Wissenschaften.

§. 197.

Wer gewohnt ist nach dem bloßen Gutdünken der Vernunft zu urtheilen, ohne seine Sätze und Anmerkungen auf die erste Quelle der Gewißheit zurück zu führen, der begreift die Nothwendigkeit und den unendlichen Werth dieser Wissenschaft nicht. Sie muß so gar nicht selten

Verach-

силы, причины и дѣйствія совершеннаго и несовершеннаго и пр. Къ общимъ начальнымъ основаніямъ принадлежитъ слѣдующее, на пр. *ничего безъ довольной причины не бываетъ, дѣйствіе есть соразмѣрно дѣйствующей силѣ.* и пр. Такія начала необходимо полагаются основаніемъ во всѣхъ философическихъ изслѣдованіяхъ. И по тому Философія начинаетъ свои опыты отъ сихъ общихъ понятій и началъ. Часть упражняющаяся въ сихъ общихъ изслѣдованіяхъ называется *Онтологія* (*наука о существахъ*).

§. 196.

Слѣдовательно, *Онтологія* ясно опредѣляетъ общія понятія и показываетъ образомъ какимъ человѣкъ разсматривая единственныя вещи получаетъ оныя общія понятія, что въ оныхъ бываетъ мечтательное и что сходствуетъ со внутреннимъ свойствомъ вещи. Она изъ яснаго опредѣленія и развязанія сихъ понятій выводитъ и утверждаетъ первыя и самонужнѣйшія начала всего познанія, показывая точность и достовѣрность онаго. И такъ она по изреченію знаменитаго Канцлера *Бакона* есть вмѣстилище всѣхъ понятій и началъ кои ни какой части учености особенно не принадлежатъ, но всѣмъ обще, т. е. для всѣхъ общихъ началъ здраваго разсудка, и мать всѣхъ наукъ называться можетъ.

§. 197.

Обыкшій разсуждать безъ основанія не утверждая своихъ положеній на первомъ источникѣ достовѣрности, не понимаетъ необходимости и великой цѣны сея науки, какъ она упражняется въ отвлеченныхъ понятіяхъ, которыхъ пользу въ изслѣдованіяхъ не всякъ удобно познать можетъ, то по сей причинѣ

не

Verachtung und Spott ausstehen, weil sie sich mit so sehr abgezogenen Begriffen beschäftiget, deren Einflus auf nützliche Untersuchungen nicht allemal gleich offenbar ist. Nichts destoweniger behaupten wir, daß sie der wahre Grundstein der Weltweisheit sey, ohne welchen kein Theil des Gebäudes bestehen kann. Die Verächter dieser Wissenschaft selbst bedienen sich ihrer Grundsäze, und der darin entwickelten Begriffe. Wollen sie sich ihrer eigenen Gründlichkeit versichern, so müssen sie nothwendig ihre Zuflucht zu der Grundwissenschaft nehmen.

§. 198.

Zu dieser Wissenschaft hat schon Aristoteles den Grund gelegt. Die Scholastiker aber haben sie durch eine ungeheure Menge barbarischer Wörter und verworrener Erklärungen derselben und durch unendliche Subtilitäten gänzlich verstellt. Ja durch diese Scholastische Ontologie, wurden auch die andern Theile der Weltweisheit, und sogar die Theologie, in welche sie mit dem barbarischen Vorrath der unerklärten Wörter nnd subtilen Distinctionen, eingeführt worden, äußerst verworren gemacht. Die Cartesianische Schule unterdrückte mit dem abscheulichen Misbrauch dieser Wissenschaft auch den Gebrauch derselben. **Leibniz** bemühte sich die wahre Ontologie wieder empor zu bringen, er legte in seinen Schriften einen guten Grund dazu, und **Wolf** richtete endlich das ganze Gebäude derselben durch großen Fleis und mit ganz ungemeiner Scharfsinnigkeit auf. Wann dieser große Mann um die Philosophie, keine andre, als diese Verdienste hätte, so würde dadurch allein sein Name bis auf die späteste Nachwelt den wahren Weltweisen verehrungswürdig seyn.

§. 199.

Auf die Betrachtung der allgemeinen Grundsätze der Vernunft folget natürlicher Weise die allgemeine metaphysische Betrach=

не рѣдко подвергается она презрѣнію и посмѣянію. Но безъ сомнѣнія утвердить можно, что она есть истинное и существенное основаніе Философіи, безъ котораго ни одна часть Философическія системы устоять не можетъ. Самые ненавистники сея науки пользуются начальными ея правилами, и открывающимися въ оныхъ понятіями. Естьли они похотятъ удостовѣриться объ основательности своего предложенія, то всеконечно должны прибѣгнуть къ *Онтологіи*.

§. 198.

Аристотель положилъ основаніе сей наукѣ. Но схоластики неисчетнымъ множествомъ верварскихъ словъ, и запутанныхъ истолкованій оныхъ и безпредѣльною тонкостію совсѣмъ превратили ее въ иной видъ. Да и другія части Философіи были въ великомъ безпорядкѣ сею Схоластическою *Онтологіею*; равно какъ и Богословія, въ которую они ввели множество словъ варварскихъ невразумительныхъ и тонкихъ раздѣленій. Картезіанская школа гнушаясь сею наукою воспрепятствовала употребленію оной. *Лейбницъ* старался паки возвысить прямую Онтологію, онъ въ своемъ сочиненіи положилъ ей твердое основаніе, а *Волфъ* на конецъ великимъ своимъ тщаніемъ и остроуміемъ исправилъ систему оной. Еслибы сей великій мужъ не упражнялся кромѣ Философіи въ другихъ наукахъ, то бы одинъ только онъ у позднѣйшаго потомства достоинъ былъ названія истиннаго Философа.

§. 199

Послѣ изысканія всеобщихъ началъ разума человѣческаго слѣдуетъ естественнымъ порядкомъ

обшѣе

Betrachtung der Welt, in so fern nemlich dieselbe ein aus vielen vereinigten Substanzen zusammengesetztes Wesen ist. Der Theil der Weltweisheit, welcher dieser Betrachtung gewiedmet ist, wird die allgemeine Cosmologie oder die allgemeine Theorie einer Welt genennt. Ehe man über die innere Beschaffenheit besonderer in der Welt vorhandener Dinge Untersuchungen anstellt, ist nöthig, daß man erst von dem Allgemeinen, dessen Theile diese besondere Dinge sind, nemlich von der Welt überhaupt, handle. In der Cosmologie aber wird nicht die besondere Beschaffenheit dieser Welt, wodurch sie von andern möglichen Welten unterschieden ist, betrachtet, sondern die allgemeine Eigenschaften einer jeden Welt, in so fern sie ein aus vielen Substanzen zusammengesetztes Wesen ist. Es wird demnach darin gezeiget, wie alle in der Welt vorhandene Dinge dem Raum oder der Zeit nach in ein einziges System können verbunden werden, und was für allgemeine Eigenschaften der Welt aus einer solchen Verbindung entstehen; was für Ordnung und Vollkommenheit darin statt hat; wie weit sich die Würkungen einer jeden Veränderung erstrecken; was nach der Natur der Welt möglich und unmöglich ist u. d. gl. Hernach werden die vornehmste allgemeine Erscheinungen, welche aus der Natur der Welt entstehen, dergleichen die Körper mit ihren allgemeinen Eigenschaften und die Bewegung sind, so viel möglich ist erklärt.

§. 200.

Diese Wissenschaft ist höchst wichtig. Denn ohne richtige Begriffe von der allgemeinen Beschaffenheit der Welt, kann man keinen besondern Theil derselben hinlänglich erkennen. Man kann sich von der Vollkommenheit und Schönheit dieser Welt keine richtige und gründliche Begriffe machen, wenn man nicht von dem Wesen einer Welt überhaupt unterrichtet ist. Die verschiedene Erscheinungen der körperlichen Welt, z. E. die Ausdähnung und

Bewegung,

общее метафизическое разсужденіе о мірѣ, поелику оный есть существо состоящее изъ многихъ сложныхъ веществъ. Часть Философіи упражняющаяся въ семъ изысканіи называется *общею Космологіею* или общею Теоріею міра. Прежде нежели кто вступитъ въ изслѣдованіе внутренняго свойства особенныхъ въ свѣтѣ находящихся вещей, нужно вопервыхъ разсуждать о *всеобщемъ*, коего части суть сіи особенныя вещи, сирѣчь, *вообще о мірѣ*. Въ *Космологіи* не одно только разсматривается состояніе сего міра различающее его отъ другихъ возможныхъ міровъ, но всеобщія свойства каждаго въ особливости міра, поелику онъ есть существо состоящее изъ многихъ веществъ, слѣдовательно, она показываетъ, какъ всѣ находящіяся въ свѣтѣ вещи, въ разсужденіи мѣста и времени въ одну систему соединены быть могутъ, и какія общія свойства міра происходятъ отъ такого соединенія; какая стройность и совершенство въ ономъ находится; сколь далеко простираются дѣйствія всякой перемѣны; что въ разсужденіи существа міра есть возможно и невозможно и пр. потомъ сколь возможно изъясняетъ главныя повсемѣстныя явленія происходящія изъ естества міра, каковы суть тѣла съ общими ихъ свойствами и движеніе.

§. 200.

Сія наука есть весьма важная. Ибо не имѣвъ точнаго понятія о всеобщемъ состояніи міра, ни одной особенной части онаго совершенно узнать не можно. Не знавъ вообще о существѣ міра, не льзя имѣть справедливыхъ и основательныхъ понятій о совершенствѣ и красотѣ сего міра. Разныя въ вещественномъ мірѣ явленія, на пр. протяженіе и движеніе, никакимъ образомъ безъ основаній

Bewegung, können auf keinerley Weise deutlich erklärt werden, als durch die Grundsätze der Cosmologie. Die Existenz des unendlichen Wesens, seine Regierung der Welt und andre Eigenschaften können ohne sie nicht anders als sehr unvollkommen begriffen werden. Mithin ist die Cosmologie unter die allerwichtigste Theile der Philosophie zu rechnen, ohne welche die merkwürdigste Gegenstände der menschlichen Erkenntnis eben so unvollkommen würden erkannt werden, als die philosophische Wissenschaften überhaupt in Ermanglung der Ontologie seyn würden.

§. 201.

Der berühmte Wolf ist der erste gewesen, den die Wichtigkeit der Cosmologie bewogen hat, sie zu einem besondern Theil der Philosophie zu machen. Vor ihm traf man einige in diese Wissenschaft einschlagende Wahrheiten hier und da in den Schriften der besten Philosophen alter und neuer Zeit zerstreut an, insbesondere aber hat Leibniz in seinen Untersuchungen einen starken Gebrauch von denselben gemacht, und die einzeln Sätze mit vielen von seiner eigenen Erfindung bereichert; wodurch er dem Wolfen den Weg gebahnet hat, diese Wissenschaft in ein ordentliches System zu bringen, welches er nach seiner gewöhnlichen Scharfsinnigkeit gethan und mit unzähligen eigenen Sätzen und Anmerkungen bereichert hat.

§. 202.

Auf die Cosmologie, welche zugleich eine Betrachtung der allgemeinen Eigenschaften der Materie enthält, folget denn in der natürlichen Ordnung, die allgemeine Betrachtung der geistlichen oder einfachen Substanzen. Diese wird die Monadologie genennt. Sie untersucht das Wesen und die Eigenschaften einfacher Substanzen überhaupt, ingleichen ihre Veränderungen, aus dem Begriff derselben, und aus der allgemeinen Beschaffenheit einer

Космологіи ясно истолкованы быть не могутъ. Безъ нее весьма несовершенно понимать можно бытіе безпредѣльнаго существа, его правленіе міромъ, и другія его свойства. Слѣдовательно Космологію считать должно между самыми важными частями Философіи, безъ которой главнѣйшія предметы человѣческаго познанія столько бы несовершенно постигаемы были, сколько всѣ философическія науки вообще безъ Онтологіи.

§. 201.

Славный *Волфъ* былъ первый, котораго побудила важность *Космологіи* сдѣлать ее особливою частію Философіи. Прежде его нѣкоторыя истинны касающіяся до сей науки, были разсѣяны по разнымъ мѣстамъ въ сочиненіяхъ лучшихъ древнихъ и новыхъ философовъ. *Лейбницъ* особливо въ своихъ изслѣдованіяхъ весьма ихъ употреблялъ, и многими собственно имъ изобрѣтенными обогатилъ простыя положенія; чрезъ что открылъ Волфу путь къ приведенію сея науки въ порядочную систему, которую онъ составилъ великимъ своимъ остроуміемъ и обогатилъ неисчетными собственными своими примѣчаніями.

§. 202.

Послѣ *Космологіи* упражняющейся въ разсматриваніи всеобщихъ свойствъ вещества, слѣдуетъ въ естественномъ порядкѣ общее разсужденіе о духовныхъ или простыхъ существахъ, называющееся *Монадологіею.* Сія изыскиваетъ сущность и свойства всѣхъ простыхъ существъ составляющихъ міръ сей, ихъ перемѣны, смотря по обстоятельствамъ оныхъ и по общему состоянію міра, коего части они суть. Сія наука великій бы намъ



einer Welt, deren Theile sie sind. Diese Wissenschaft würde, wenn sie hinlänglich bekannt wäre, ein großes Licht, zu näherer Erkenntnis der Seele des Menschen und der Veränderungen der Welt, geben. Allein sie ist zur Zeit noch sehr unvollkommen. Leibniz, nach dessen Meynung in der Welt keine andre, als nur einfache Substanzen sind, hat zuerst die Natur derselben untersucht und die Monadologie zu einem Theil der Philosophie gemacht. Wolf hat sich nicht einmal getraut auf demselben Pfad fortzugehen, und die neuesten Weltweisen haben auch wenig zu den Leibnizischen Sätzen hinzugethan; hingegen verschiedene erläutert, mit neuen Gründen unterstützt und erweitert. Daher ist die Hofnung nicht ganz verschwunden, daß dieser Theil der Philosophie einmal noch konnte erweitert werden.

§. 203.

Nach der allgemeinen Kenntniß der einfachen Substanzen überhaupt folget die Untersuchung der einfachen Wesen, welche denken, oder die Geisterlehre (Pneumatologia). Die besondern Eigenschaften denkender Wesen, können nicht anders, als aus der Erfahrung erkannt werden. Denn es übersteiget die Kräfte unsers Verstandes, aus dem Begriff eines einfachen Wesens alle Eigenschaften der verschiedenen Arten solcher Wesen so herzuleiten, wie in der höhern Geometrie aus einer Vergleichung alle Arten der krummen Linien und alle Eigenschaften derselben sind. Da wir aber keine denkende Wesen so nahe kennen, daß wir die gehörige Erfahrungen davon nehmen könnten, als nur die menschliche Seele, so kann auch von der Pnevmatogie nur der Theil, welcher die Lehre von der meschlichen Seele enthält ordentlich abgehandelt werden. Dieser Theil der Philosophie wird die Psychologie genennt.

открыла свѣтъ, для точнѣйшаго познанія человѣческой души и перемѣнъ бывающихъ въ мірѣ, ежели бы она довольно была намъ извѣстна. Однако она еще нынѣ весьма несовершенна. *Лейбницъ*, по мнѣнію котораго нѣтъ никакихъ другихъ въ мірѣ, кромѣ простыхъ существъ, впервые изслѣдовалъ натуру оныхъ и *Монадологію* сдѣлалъ особливою частію Философіи. *Волфъ* однако не отважился слѣдовать его предписаніямъ, а новѣйшіе Философы также мало прибавили къ Лейбницовымъ предложеніямъ. Однако многія изъ оныхъ истолковали, новыми утвердили доказательствами и разпространили. По сему надежда не совсѣмъ исчезла, что бы сія часть Философіи не была когда либо распространена.

§. 203.

Послѣ всеобщаго познанія всѣхъ простыхъ сущихъ, слѣдуетъ изысканіе простыхъ мыслящихъ существъ, или *Духословіе*, наука о духахъ (Pneumatologia). Особенныя свойства мыслящихъ существъ не иначе какъ опытамя познавать можно. Ибо выводить изъ понятія простаго существа всѣ разнородныя свойства такихъ существъ, такъ какъ въ вышшей Геометріи выводятся изъ сравненія всѣ роды кривыхъ линей и всѣ свойства оныхъ, превосходитъ силы нашего разума; а поелику мы никакихъ мыслящихъ существъ, кромѣ человѣческой души такъ точно не знаемъ, что бы могли о томъ дѣлать надлежащіе опыты, то и къ *Пневматологіи* только та часть можетъ порядочно истолкована быть, которая заключаетъ въ себѣ ученіе о душѣ человѣческой. Сія часть Философіи называется *Психологіею*.

§. 204.

Die Psychologie ist also die Wissenschaft der menschlichen Seele. Sie erforscht ihre Natur, ihr Wesen, ihre Kräfte und Vermögen, ihre Eigenschaften und die Veränderungen welche sich natürlicher Weise zutragen können. Sie besteht aus zwey Haupttheilen, welche Wolf durch die Namen Psychologia empirica und Psychologia rationalis von einander unterschieden hat. Der erste Theil (Psychologia empirica) enthält eine deutliche und genaue Beschreibung alles dessen, was uns von der Seele durch die Erfahrung bekannt ist. Es werden nemlich die verschiedene Würkungen der Seele auf das genaueste beschrieben und gleichsam zergliedert; hernach werden aus der genauesten Beobachtung derselben deutliche Erklärungen der verschiedenen Würkungen, Vermögen und Eigenschaften der Seele gegeben. Man verfährt hierbey, wie in der Physik mit den körperlichen Dingen, welche man durch Erfahrungen und Versuche kennen lernt. Man könnte also diesen Theil der Psychologie die Experimentalphysik der Seele nennen.

§. 205.

Dieser erste Theil der Psychologie ist demnach höchst wichtig, weil ohne denselben es unmöglich ist zu einer richtigen Erkenntnis der Seele zu gelangen. Sie erfodert aber große Scharfsinnigkeit in der Beobachtung und eine ungemeine anhaltende Aufmerksamkeit auf alles, was in der Seele vorgeht. Denn wiewol viele ihrer Würkungen sich deutlich zeigen, so sind hingegen andre so dunkel und geschehen so plötzlich, daß sie der Aufmerksamkeit sehr leichte entgehen. Einige dieser Würkungen sind so beschaffen, daß man sie in der Tiefe der Seele nicht würde gewahr werden, wenn sich nicht durch entferntere Veränderungen, die von ihnen herrühren, Spuren ihres Daseyns entdeckten. Mithin wird überall eine ungemei-

§. 204.

Слѣдовательно *Психологія* есть наука о душѣ человѣческой. Она испытуетъ ея природу, сущность. силы и способности, свойства и перемѣны случающіяся въ ней естественнымъ образомъ. Она состоитъ изъ двухъ главныхъ частей, которыя различилъ между собою Волфъ названіемъ *опытной и умствиенной Психологіи*. Первая (Psychologia Empirica) ясно и точно показываетъ все то, чему насъ опытъ и внутреннія чувства о душѣ научаютъ. То есть различныя подробно описываются душевныя дѣйствіи, и какъ бы по частямъ располагаются; потомъ изъ точнѣйшаго наблюденія оныхъ ясно истолковываются различныя дѣйствія, способности и свойства душевныя. Она также, какъ и Физика упражняется, въ изысканіи тѣлесныхъ вещей, которыя познаваются чувствами и опытами. И такъ сію часть *Психологіи* можно бы назвать было *Экспериментальною Физикою души*.

§. 205.

Слѣдовательно сія первая часть *Психологіи* весьма важна, поелику безъ нее не возможно достигнуть до точнаго познанія души. Но она требуетъ великаго остроумія въ наблюденіяхъ и сильнаго вниманія во все то, что въ душѣ происходитъ: ибо хотя многія ея дѣйствія довольно бываютъ видны, однако иныя столь суть темны и столь незапно случаются, что никакъ примѣтить ихъ не можно. Нѣкоторыя изъ сихъ дѣйствій суть такія, что не можно ихъ примѣтить какъ во внутренности души находящихся, естьли бы чрезъ отдаленнѣйшія перемѣны отъ нихъ происходящія, не открывали они слѣдовъ своего бытія. А для того вездѣ требуется отмѣнное проворство и точность въ наблюденіи. Не

gemeine Fertigkeit und Genauigkeit im Beobachten erfordert. Nicht weniger Fleis und Scharfsinnigkeit gehört dazu, alle besondere Eigenschaften aus den Beobachtungen deutlich zu bestimmen, ihre Abhänglichkeit zu bemerken, und ihre eigentliche Beschaffenheit zu beschreiben.

§. 206.

Die Ehre der Erfindung und Festsetzung dieses wichtigen Theils der Psychologie kann dem berühmten deutschen Weltweisen Wolf, den wir in diesem Abschnitt so ofte nennen müssen, nicht wohl abgesprochen werden. Da die Alten sogar die gemeine Experimentalphysik versäumt haben, so ist leicht zu erachten, daß sie noch weniger an diesen gedacht haben. Des-Cartes hat einigermaaßen angefangen richtige Beobachtungen über die Natur der Seele zu sammeln, unser Weltweise aber hat zuerst das allermeiste, was dazu gehört in ein System gebracht und unzählige Dinge, welche man vor ihm obenhin betrachten mit seiner gewöhnlichen Scharfsinnigkeit aus einander gesetzt und auf bestimmte Begriffe gebracht, und also zuerst den wahren Grund zu einer gründlichen Kenntnis der Seele gelegt. Man muß aber dabey gestehen, daß dieser Theil der Philosophie noch großer Erweiterungen fähig ist. Es hätte aber auch kaum anders, als durch ein Wunderwerk geschehen können, daß ein Mensch denselben in seiner Vollständigkeit auf einmal dargestellt hätte. Da nun die Kenntnis der menschlichen Seele der edelste Theil der Wissenschaften ist, so ist die Erweiterung der empirischen Psychologie den Liebhabern der Weltweisheit bestens zu empfehlen. Insonderheit möchten wir sie erinnern, die genaueste Aufmerksamkeit auf die dunkeln Gegenden der Seele (wenn man so reden kann) zu richten; wo sie durch sehr undeutliche und dunkle Begriffe handelt. Wolf hat die Würkungen des Verstandes beym deutlichen Denken und

Urtheilen

менѣе принадлежитъ къ тому раченіе и остроуміе для опредѣленія всѣ особенныхъ свойствъ изъ наблюденій, для узнанія ея зависимости и описанія точнаго ея состоянія.

§. 206.

По справедливости приписать можно честь славному нѣмецкому Философу *Волфу*, часто упоминаемому нами въ семъ отдѣленіи, за изобрѣтеніе и утвержденіе сей важной части Психологіи. Когда древніе нимало не радѣли и о простой експериментальной Физикѣ, то легко заключить можно, что они еще менѣе о сей помышляли. *Декартъ* началъ понѣскольку собирать исправныхъ наблюденій о естествѣ души, но нашъ Философъ весьма многое къ сему принадлежащее привелъ въ систему, и безчисленныя вещи прежде его несовершенно изслѣдыванныя своимъ остроуміемъ раздѣлилъ и къ точнымъ привелъ понятіямъ; слѣдовательно первый онъ положилъ основаніе къ дѣйствительному познанію свойства души. Однако при семъ должно признаться, что сія часть еще болѣе можетъ быть распространена. Но сіе неинако какъ чудеснымъ нѣкіимъ случаемъ сдѣлаться можетъ, естьли бы кто одинъ привелъ оную въ надлежащее совершенство. Поелику познаніе души человѣческой есть знатнѣйшая часть между науками, то весьма желательно, что бы любители Философіи постарались о распространеніи опытной сей Психологіи, а особливо мы совѣтуемъ таковымъ прилѣжнѣе изслѣдовать нѣкоторыя темныя мѣста души (естьли такъ ихъ назвать можно) въ которыхъ она дѣйствуетъ весьма неясными и темными понятіями. Волфъ изрядно описалъ дѣйствія разума когда онъ дѣйствуетъ и разсуждаетъ. Естьлибы кто такимъ же обра-

Urtheilen fürtrefflich beschrieben. Wenn man auf eben diese Weise das Betragen der Seele bey der undeutlichen Erkenntnis und bey den schnellen Urtheilen, welche aus der anschauenden Erkenntnis folgen, bey allerley Arten der Fälle genau aus einander setzte, so würde dieser Theil der Philosophie noch sehr erweitert werden.

§. 207.

Es wäre auch sehr nützlich, wenn man einige außerordentliche psychologische Fälle, welche sich aus den bekannten Eigenschaften der Seele noch nicht auflösen lassen, in besondern Beyträgen auf das genaueste bemerkte. Dahin gehören z. E. die Ahndungen, welche bisweilen einigen Personen, theils in Träumen, theils im Wachen nicht ungewöhnlich sind, die merkwürdigste Zerstreuungen des Geistes, ingleichen gewisse ganz besondere Arten der Verwirrung des Geistes oder der Tollheit. Es wäre überhaupt für die Kenntnis der Seele sehr gut, wenn die Zufälle aller Arten der Tollheit in Absicht auf die Psychologie, mit dem Fleiße beschrieben würden, welche man auf die Beschreibungen der besondern Krankheiten anzuwenden pflegt. Auch ist überhaupt noch vieles von der Harmonie zwischen dem Zustand des Leibes und der Seele anzumerken, welches die größte Aufmerksamkeit verdienet.

§. 208.

Auf die empyrische oder beobachtende Psychologie folget die erklärende (Psychologia rationalis). Diese sucht durch die Auflösung der Begebenheiten, welche in dem erstern Theil angemerkt worden, das Wesen und die Grundeigenschaften der Seele zu entdecken, und hernach aus diesem durch einen Rückzug alle andre Eigenschaften und Veränderungen derselben zu erklären. Hiebey aber richtet sie zugleich ihre Absicht auf die Natur und das Wesen anderer denkenden Geister höherer oder niedriger Art, als die Seele ist. Denn wenn man einmal das

Wesen

зомъ истолковалъ дѣйствіе души нашей, когда она мыслитъ по неявственнымъ понятіямъ и по скоропостижнымъ разсужденіямъ происходящимъ отъ познанія чувствительнаго и точно бы расположилъ согласіе души при многообразныхъ случаяхъ бываемыя, то бы сія часть Философіи еще болѣе распространилась.

§. 207.

Небезполезнобъ также было, естьли бы нѣкоторые чрезвычайные Психологическіе случаи, изъ извѣстныхъ свойствъ души еще нерѣшенные, въ особенныхъ сочиненіяхъ точно истолкованы были. Сюда принадлежатъ, на примѣръ, пужливость у нѣкоторыхъ людей во снѣ или не во снѣ; примѣчанія достойныя разсѣянія духа, такожъ нѣкоторые особенные роды смущенія духа, или бѣшенство. Вообще для познанія души хорошо бы было, естьлибы разнаго рода бѣшенство относительно до Психологіи съ такимъ прилѣжаніемъ описано было, какое обыкновенно употребляютъ въ описаніяхъ частныхъ болѣзней. И вообщее много примѣчать еще должно о согласіи и союзѣ между состояніемъ души и тѣла, что величайшаго требуетъ вниманія.

§. 208.

Послѣ *опытной или наблюдательной Психологіи* слѣдуетъ *умственная* (rationalis) *Психологія*. Сія старается изъ предложенныхъ въ первой части правилъ вывести и открыть сущность и главныя свойства души; послѣ сихъ изтолковать всѣ прочія свойства и перемѣны ея. Но при семъ устремляетъ она также свое намѣреніе къ изслѣдованію натуры и существа прочихъ мыслящихъ духовъ вышшей или низшей степени, какова есть душа наша. Ибо познавъ единожды существо

души,

Wesen der Seele kennet, so kann daher nicht allein das Wesen einer denkenden Substanz überhaupt abgenommen werden, sondern es lassen sich auch die Begriffe verschiedener Arten denkender Substanzen daraus herleiten. Es wird hiebey insbesondere die Untersuchung angestellt, was aus dem Wesen der Seele in Ansehung ihrer Unsterblichkeit kann geschlossen werden. Alle Eigenschaften derselben, welche sich durch ihre Würkungen und Handlungen zeigen, werden nun näher untersucht, damit man erkenne, wie sie aus dem Wesen der Seele entstehen, wie sie von einander abhangen, wie weit sie sich erstrecken, und wodurch sie schwächer, stärker und vollkommener werden.

§. 209.

Die erklärende Psychologie ist demnach ein unendlich schätzbarer Theil der Weltweisheit, der für sich auf den ersten Rang unter den Wissenschaften Anspruch machen kann. Die Gewißheit der Unsterblichkeit, die Verbesserung des Verstandes und Willens und aller Seelenkräfte, die ersten Grundsätze der Moral, die Möglichkeit oder Unmöglichkeit dessen, was von den Handlungen der Menschen zu erwarten ist, die Theorie der Erziehung und Unterweisung des Menschen, beruhet allein auf dieser Wissenschaft. Deßwegen verdienet sie die allerernstlichsten und eyfrigsten Bemühungen der Weltweisen. Wir können nicht anders, als auch hierin dem fürtreflichen Wolf die allergrößten Verdienste um diese höchst wichtige Wissenschaft zuzueignen. In der That hat er sie zuerst in Form einer Wissenschaft vorgetragen. Vor ihm fand man in den Werken der Weltweisen die dahin gehörigen Anmerkungen und Untersuchungen zerstreut, und so viel ich weiß, hat sich vor ihm niemand in Sinn kommen lassen, die Eigenschaften der Seele durch Vernunftschlüsse, aus ihrem Wesen herzuleiten. Dieses konnte auch niemand unternehmen, ehe die beobachtende Psychologie zu einer ordentlichen Wissenschaft geworden.

души, можно не токмо разумѣть вообще о сущности духа, но удобно будетъ тогда выводить оттуда разныя понятія о мыслящихъ существахъ. Здѣсь въ особливости предлагается изслѣдованіе, о томъ, что изъ сущности души о ея безсмертіи умствовать должно. Всѣ ея свойства оказывающіяся изъ ея дѣйствій, чрезъ то нынѣ точнѣе уже изслѣдываются, чтобъ познать, какъ онѣ произходятъ изъ сущности души, какъ одна отъ другой зависятъ, сколь далеко простираются, и чрезъ что бываютъ слабѣе, сильнѣе и совершеннѣе.

§. 209.

По сему *Умственная Психологія* есть весьма превосходная часть Философіи, которая по справедливости можетъ занимать первое мѣсто между науками. Удостовѣреніе наше о безсмертіи, исправленіе разума и воли и всѣхъ душевныхъ силъ, первыя основанія нравоученія, какихъ слѣдствій ожидать можно отъ дѣлъ человѣческихъ, Теорія воспитанія и наставленія человѣка, на сей наукѣ единственно основаніе свое имѣютъ. И для того она заслуживаетъ самоважнѣйшихъ и ревностнѣйшихъ тщаній Философа. Мы и здѣсь также присвоить можемъ величайшія заслуги въ сей весьма важной наукѣ знаменитому нашему *Волфу*. И дѣйствительно онъ прежде всѣхъ преподавалъ ее въ образѣ науки. До него всѣ сюда принадлежащія примѣчанія и изслѣдованія находились разсѣянны въ книгахъ философскихъ, и сколько мнѣ извѣстно, ни кому прежде его на мысль не приходило выводить изъ свойствъ сущность ея чрезъ *умозаключенія*. Сего также никто предпринимать не могъ прежде, нежели *наблюдательная Психологія* сдѣлалась систематическою наукою.

§. 210.



§. 210.

Wir müssen aber auch nicht unbemerkt lassen, daß nach so vielen Bemühungen unsers Weltweisen noch viel zu entdecken übrig geblieben. Man kann noch nicht alle Eigenschaften der Seele aus ihrem Wesen herleiten, und sie hat vielleicht einige, die man noch nicht einmal kennet. Man hat noch nicht deutlich und hinlänglich genug erkläret, wie in der Seele der Zustand klarer und dunkeler Vorstellnngen auf einander und aus einander folgen. Der eigentliche Zustand derselben, in ganz dunkeln Vorstellungen ist nicht hinlänglich bekannt. Von den Grundsätzen welche zur Bildung des Verstandes und des Willens und der Vervollkommung der Seele überhaupt gehören, sind noch verschiedene nicht genug ausgeführet. Die eigentliche Art, wie aus verschiedenen gewöhnlichen Würkungen der Seele gewisse Gewohnheiten und bewundrungswürdige Fertigkeiten entstehen, ist noch nicht genug entwickelt. Es hat noch niemand erkläret, wie die Seele ohne merkliches Nachdenken oder Ueberlegen gewisse Dinge sehr richtig erkennt, die durch das längste Nachdenken und sehr deutliche Begriffe nicht könnten erkannt werden. So könnte zum Exempel kein Mensch durch Nachdenken herausbringen, mit was für einer Geschwindigkeit und mit welcher Richtung der Arm zu bewegen sey um mit einem Stein ein entferntes Ziel zu treffen. Durch die Uebung aber kann man zu einer Fertigkeit darin gelangen. Muß nicht die Seele dabey das alles dunkel einsehen, was sie nicht deutlich erkennen und berechnen kann? Wie kommt es, daß die Seele zweyerley verschiedene Verrichtungen zugleich, eine durch deutliche, die andre durch dunkele Erkenntnis, sehr gut verrichten kann? Man kann, z. E. im Gehen oder unter einer Handarbeit, wozu eine genaue Beobachtung vieler Regeln gehört, sehr deutliche und richtige Untersuchungen über andre Sachen anstellen, ohne daß eine Verrichtung die andre hindert. Man könnte leicht ein langes Verzeichnis solcher Psychologischen



§. 210.

Но мы также не должны умолчать и того, что после толикихъ раченій нашего Философа много еще въ сей наукѣ есть неизвѣстнаго. Не можно еще вывесть изъ сущности души всѣхъ ея свойствъ, и она можетъ быть имѣетъ нѣкоторыя никому еще несвѣдомыя. Еще ясно и подробно не истолковано какимъ образомъ и порядкомъ въ душѣ слѣдуютъ ясныя и темныя представленія. Точное состояніе темныхъ ея представленій недовольно еще извѣстно. Многія начальныя основанія касающіяся до просвѣщенія разума и воли и совершенства душевнаго еще не довольно исправны; также неизвѣстно, какимъ образомъ изъ разныхъ обыкновенныхъ дѣйствій души произходятъ нѣкоторыя обыкновенія и удивительныя способности. Никто не доказалъ еще, какъ душа безъ примѣтнаго размышленія, или разсужденія весьма правильно познаетъ нѣкоторыя предметы, коихъ бы чрезъ долговременное размышленіе и ясныя понятія познать не можно было. Ни одинъ бы человѣкъ не могъ дознать чрезъ размышленія, на пр. съ какою скоростію и съ какимъ напряженіемъ должно двигать руку, что бы попасть камнемъ въ какую нибудь отдаленную мету. Но чрезъ упражненіе можно получить и въ томъ нѣкоторую способность. Не понимаетъ ли тогда душа темно все то, чего не можетъ она подробно познать и опредѣлить? Откуда сіе произходитъ, что душа два разныя дѣла вмѣстѣ весьма изрядно отправлять можетъ, одно посредствомъ яснаго, другое посредствомъ темнаго познанія. Можно, на пр. прохаживаясь, или упражняясь въ какомъ нибудь рукодѣліи, требующемъ наблюденія многихъ правилъ, дѣлать весьма ясныя и справедливыя изслѣдованія о постороннихъ вещахъ безъ всякаго воз-

пре-

logischen Aufgaben machen, welche noch nicht hinlänglich aufgelöst sind. Es ist deßwegen sehr zu wünschen, daß diese Wissenschaft mit allem möglichen Eyfer getrieben werde, da man schon einen so guten und gründlichen Anfang dazu hat.

§. 211.

Nunmehr kommen wir auf den wichtigsten Theil der Weltweisheit, die philosophische Gottesgelahrtheit, (Theologia naturalis) oder die Wissenschaft von dem Daseyn und den Eigenschaften eines unendlichen Wesens, von welchem die Welt ihr Daseyn empfangen hat und regieret wird. Diese Wissenschaft giebet erstlich die Gründe und Beweißthümer an, aus welchen die Existenz dieses über alles Endliche erhabenen Wesens erkannt wird, hernach untersucht sie aus dem Begriff des nothwendigen Wesens und des Urhebers der Welt, die erhabenen Eigenschaften desselben, sucht auch daher dessen Absichten bey Erschaffung der Welt und insbesonder die Bestimmung der erschaffenen denkenden Wesen zu erforschen.

§. 212.

Der Nutzen dieses erhabenen Theils der Weltweisheit erhellet aus der bloßen Beschreibung des Inhalts. Was könnte der speculativen Betrachtung des Geistes würdiger seyn, als die Natur und die Eigenschaften eines unendlich vollkommenen Wesens? welche andre Wissenschaft hat einen so unmittelbaren Einflus das Gemüth des Menschen zu erhöhen, ihn mit den süßesten Vorstellungen über seine Bestimmung und seine Erwartungen des gegenwärtigen und zukünftigen Lebens zu erfreuen? Was kann mächtiger auf die Richtigkeit und Güte seiner Handlungen einfließen, als die Wahrheiten, welche diese Wissenschaft ins Licht setzet? Was kann ihn kräftiger vor Aberglauben, unseeligen Unglauben und ungeheuren Vorstellungen über das Schicksal der Welt, verwahren als dieser Theil der Weltweisheit?

препятствованія другому дѣлу. Легко можно бы сдѣлать пространное описаніе таковыхЪ Психологическихъ задачъ, которыя еще не довольно рѣшены. И для того весьма желательно, что бы вЪ сей наукѣ, имѣя уже хорошее и основательное кЪ тому начало, упражнялись со всевозможною ревностію.

§. 211.

Теперь приступаемЪ мы кЪ важнѣйшей части Философіи *натуральною Богословіею* (Theologia naturalis) именуемой, или кЪ наукѣ о бытіи и свойствахЪ безконечнаго существа, отЪ котораго сей мірЪ получилЪ свое бытіе и управляется. Сія наука показываетЪ вопервыхЪ причины и доказательства, по которымЪ познается бытіе сего непостижимаго существа; потомЪ изЪ понятія необходимаго существа, и начальника міра изслѣдываетЪ она главныя свойства онаго и старается отЪ туда узнать его при сотвореніи міра намѣренія, а особливо опредѣленіе созданныхЪ мыслящихЪ существЪ.

§. 212.

Польза сей высокой части Философіи видна изЪ самого ея содержанія. МожетЪ ли что быть достойнѣе умозрительнаго разсужденія о духѣ, какЪ естество и свойства безконечно совершеннаго существа? ИмѣетЪ ли другая какая наука столь непосредственную силу восхищать умЪ человѣческій, и увеселять его пріятнѣйшими представленіями о его опредѣленіи и о состояніи его вЪ настоящей и будущей жизни? МожетЪ ли что дѣйствительнѣе внушать ему совершенство и благость дѣлЪ его, какЪ истинны открываемыя сею наукою? МожетЪ ли что сильнѣе предохранить его

П отЪ



§. 213.

Es sey, daß die Menschen zu allen Zeiten die Existenz eines allmächtigen Wesens durch die Kraft der gesunden Vernunft oder durch historische Nachrichten von besondern Offenbarungen erkannt haben, so hat diese Erkenntnis so viel gewürkt, daß überall, wo Wissenschaften aufgekommen sind, auch dieser Theil der Philosophie seiner Wichtigkeit halber in Ansehen gekommen. Aber die Autorität einer falschen meist von Menschen erdichteten Religion hat sie auch so unterdrückt, daß sie nicht so, wie einige andere Theile der Weltweisheit empor gekommen. Ihre Lehren mußten als Geheimnisse nur den verschwiegensten Menschen anvertraut werden. Es scheinet, daß die alten Egyptier schon eine ziemliche Kenntnis der natürlichen Theologie gehabt haben. Von diesen lernten sie die Griechische Weltweisen, die aber wegen der eingeführten Vielgötterey in ihren Schriften sich nicht frey genug darüber erklären durften. Daher stund der durch die Gesetze eingeführte Gottesdienst der philosophischen Theologie sehr im Wege. In den späthern Zeiten des alten Heidenthums, da die Philosophen schon etwas freyer schreiben durften, scheinen einige unter ihnen schon ziemlich gereinigte Begriffe von dem höchsten Wesen gehabt zu haben. In den mittlern Zeiten hat die natürliche Theologie nichts zugenommen; aber nachdem die Wissenschaften wieder empor gekommen, ist auch dieser Theil der Philosophie wieder mit Eyfer getrieben worden. Doch ist die wesentlichste Lehre, von der Existenz des höchsten Wesens, noch nicht mit der größten Schärfe bewiesen worden. Des=Cartes versuchte diesen Satz a priori zu beweisen, wie vor ihm schon einige Scholastische Weltweisen gethan hatten. Leibniz hat auch hin und wie-

der



отъ суевѣрій, нещастныхъ невѣрій и ужасныхъ представленій о судьбѣ міра, какъ сія часть Философіи.

§. 213.

Хотя человѣки во всѣ вѣки познавали бытіе Всемогущаго существа здравымъ разсудкомъ, или чрезъ историческія извѣстія отъ особенныхъ откровеній; однако сія наука столько содѣйствовала, что вездѣ, гдѣ только было просвѣщеніе, сія часть Философіи по своей важности въ великомъ была почтеніи. Но мнимая важность ложнаго Богослуженія отъ людей вымышленнаго, столь ее всегда угнѣтала, что она не такъ скоро какъ другія части Философіи возвысилась. Ея ученія, яко тайны ввѣряемы были только самымъ скромнѣйшимъ людямъ. Кажется, что древніе Египтяне довольное уже имѣли знаніе *натуральной Богослогіи*. Отъ нихъ научились ей Греческіе Философы, которые по причинѣ введеннаго у нихъ многобожія, не могли въ своихъ сочиненіяхъ вольно о томъ изъясняться. По сему Философической *Богослогіи* великимъ было помѣшательствомъ закономъ введенное богослуженіе. Въ позднѣйшія времена древняго язычества, когда философы нѣсколько уже вольнѣе писать начали, кажется, нѣкоторые изъ нихъ чистыя имѣли понятія о верховномъ существѣ. Въ среднія времена *натуральная Богослогія* ни малаго приращенія не получила. Но какъ скоро науки опять возрасли, то и въ сей части Философіи паки начали ревностно упражняться. Однако основательное ученіе о бытіи высочайшаго существа еще и нынѣ основательно недоказано. *Декартъ* старался доказать сіе положеніе помощію здраваго Умствованія, (a priori) что и прежде его нѣкоторые Схоластическіе Философы учинили. *Лейбницъ* также на разныхъ мѣстахъ своихъ Фи-

П 2 лософи-

der in seinen philosophischen Schriften viel wichtige Anmerkungen über die natürliche Theologie mit seiner gewöhnlichen Scharfsinnigkeit angebracht: Wolf aber hat auch in diesem Theile alle seine Vorgänger weit übertroffen.

§. 214.

Alle bis dahin von (§. 191. bis 213.) erwähnte Wissenschaften gehören zu der theoretischen Weltweisheit. In Deutschland ist man gewohnt alle zusammen (nur die Logik ausgenommen) mit dem Namen der Metaphysik zu belegen. Die Ursache dieser Benennung ist, weil Aristoteles die Bücher in welchen er seine hauptsächlichste Lehren aus der theoretischen Philosophie vorgetragen hat, περὶ τῶν μέτα τὰ φυσίκα genennt hat. Der berühmte Canzler Baco hat diesen Namen mit mehrerm Rechte dem Theil der Physik gegeben, welcher von den Absichten in der Natur handelt, weil derselbe nach der eigentlichen Physik muß abgehandelt werden. (§. 185.)

§. 215.

Wir kommen nun auf die practische Theile der Philosophie, welche sich mit den moralischen Handlungen der Menschen beschäftigen. Die practische Philosophie begreift überhaupt alles, was sich auf die äußere oder innere Glückseeligkeit des Menschen beziehet. Der Mensch wird darin als ein Wesen betrachtet, welches einer Glückseeligkeit oder eines Elends fähig ist, es sey, daß er für sich allein, oder in Absicht auf die Gesellschaft andrer Menschen, darin er lebt, angesehen werde. Es wird also in der practischen Philosophie überhaupt untersucht, worin die Glückseeligkeit des Menschen bestehe, und durch was für Mittel dieselbe könne erreicht werden. Mithin ist sie von allen Theilen der Gelehrsamkeit derjenige, welcher die Angelegenheiten des Menschen am unmit-

лософическихъ сочиненій великимъ остроуміемъ своимъ сдѣлалъ весьма важныя примѣчанія о *естественой Богословіи*: но *Волфъ* въ сей части превзошелъ всѣхъ своихъ предшественниковъ.

§. 214.

Всѣ до сихъ мѣстъ (§. 191. до 213) упоминаемыя науки принадлежатъ до теоретической Философіи. ВъГерманіи обыкновенно всѣ ихъ называютъ (выключая Логику) *Метафизикою*. Причина сему наименованію есть та, что *Аристотель* тѣ книги, въ которыхъ предлагаетъ онъ свои главнѣйщія ученія изъ теоретической Философіи *περὶ τῶν μέτα τα φυσίκα* называетъ. Славный *Канцлеръ Баконъ* справедливѣе приписалъ сіе имя той части Физики, которая изыскиваетъ намѣренія и конецъ естественныхъ въ мірѣ вещей, по тому что ее должно предлагать послѣ Физики. (§. 185.)

§. 215.

Теперь приступаемъ мы къ *практической* Философіи, упражняющейся въ изслѣдованіи нравственныхъ дѣлъ человѣческихъ. Она вообще заключаетъ въ себѣ все относящееся ко внѣшнему и внутреннему благополучію человѣческому. Въ ней разсуждается, о человѣкѣ, яко о существѣ способномъ быть благополучнымъ, или неблагополучнымъ, въ разсужденіи его частной жизни, и въ сообществѣ съ другими людьми. И такъ въ практической Философіи вообще изыскивается, въ чемъ состоитъ человѣческое благополучіе, и какими средствами онаго достигнуть можно. Слѣдовательно она изъ всѣхъ наукъ больше другихъ принадлежитъ къ нравственнымъ дѣламъ человѣческимъ. Она наставляетъ человѣка въ томъ, что ему нужно и полезно; научаетъ его

 нрав-

unmittelbarsten betrift. Sie unterrichtet ihn in dem, was ihm am nothwendigsten und nützlichsten ist; sie lehret ihn die moralischen Gesetze der Natur, und zeiget zugleich, wie er sich tüchtig machen könne sie zu beobachten und dadurch das höchste Gut und die wahre Glückseeligkeit zu erreichen. Wenn aber dieser Unterricht vollkommen gründlich seyn soll, so müssen die Grundsätze desselben aus der Natur des Menschen und seiner Bestimmung hergeleitet werden, und nichts willkührliches oder ohngefähres enthalten. Mithin kann die practische Philosophie ohne die theoretische gar nicht gründlich seyn.

§. 216.

Ausser den allgemeinen Grundsätzen, welche die theoretische Philosophie der practischen darreichen muß, hat sie noch besondere Grundsätze nöthig, welche aus der moralischen Betrachtung der menschlichen Natur fließen. Den Inbegriff dieser Grundsätze hat Wolf die allgemeine practische Philosophie (Philosophia practica vniuersalis) genennt. Man könnte ihr den Namen der moralischen Theorie des Menschen geben. Diese Wissenschaft ist für die practische Weltweisheit das, was die Grundwissenschaft oder Ontologie für die theoretische: denn sie setzet alle die allgemeine Grundsätze fest, welche in allen Theilen der practischen Weltweisheit aus der moralischen Betrachtung des Menschen müssen vorausgesetzt werden. Demnach bestimmt sie die eigentliche Beschaffenheit der moralischen Handlungen überhaupt, und zeiget, wie dieselben gut oder böse seyn können. Sie untersucht das allgemeine Gesetz der Natur und die allgemeine Verbindlichkeit der Menschen demselben gemäß zu leben. Sie setzet die wahren Begriffe von Tugend und Laster, von dem moralischen Guten und Bösen, von der Glückseeligkeit nnd Unglückseeligkeit denkender Wesen, von natürlichen Belohnungen und Strafen, von Schuld und

нравственнымъ законамъ естественнымъ, показывая, какимъ образомъ можетъ онъ содѣлать себя способнымъ къ наблюденію оныхъ и къ достиженію посредствомъ ихъ высочайшаго Блага и истиннаго блаженства. Но для достиженія совершенно до основательнаго сего наставленія, начальныя правила онаго должны выводимы быть изъ естества человѣка и его опредѣленія, не заключая въ себѣ ничего произвольнаго. Слѣдовательно *практическая Философія* никакъ не можетъ основательно предлагаема быть безъ теоретической.

§. 216.

Сверхъ всеобщихъ основаній, которыя *практическая Философія* отъ Теоретической философіи заимствуетъ, должно ей утверждаться еще на особенныхъ основаніяхъ проистекающихъ изъ нравственнаго изслѣдованія человѣческаго естества. Собраніе сихъ начальныхъ основаній *Волфъ* назвалъ *общею Практическою Философіею* (philosophia practica universalis). Можно бы ее назвать нравственною Теоріею о человѣкѣ. Сія наука столько нужна для Практической философіи сколь Онтологія для Теоретической. Ибо она утверждаетъ всѣ общія основанія, которыя во всѣхъ частяхъ практической Философіи изъ нравственнаго изслѣдованія человѣка предполагаемы быть должны. И по тому опредѣляетъ она точное свойство всѣхъ нравственныхъ дѣлъ, показывая, въ какомъ случаѣ оныя полезны, или вредны быть могутъ. Она изыскиваетъ всеобщій законъ природы и общее обязательство людей, жить сообразно оному. Утверждаетъ истинныя понятія о добродѣтели и порокѣ, о нравственномъ добрѣ и злѣ, о благополучіи и неблагополучіи мыслящихъ существъ, о естественныхъ наградахъ и наказаніяхъ, о винѣ



Unschuld feste. Nach dieser Theorie aber zeiget sie auch, wie die freye Handlungen des Menschen überhaupt müssen durch den Willen zum Guten gelenkt werden, und durch was für einen Weg der Mensch zu dem höchsten Gut und der zeitlichen Glückseeligkeit gelangen könne.

§. 217.

Es ist leicht zu sehen, wie nothwendig diese allgemeine moralische Theorie des Menschen zu den andern Theilen der practischen Weltweisheit sey. Denn ohne einen allgemeinen Grundsatz ist es nicht möglich die besondern Pflichten des Menschen nach dem natürlichen Rechte zu bestimmen. Wenn nicht das ganze Recht willkührlich oder ungewiß seyn soll, so muß der Grund desselben in der allgemeinen moralischen Theorie des Menschen gänzlich fest gesetzt werden. Es geht auch auf keinerley Weise an, daß Regeln gegeben werden, wie der Mensch die verschiedene Seelenkräfte nach den besondern Foderungen der Gesetze der Natur lenken soll, wenn nicht vorher eine allgemeine Theorie der freyen Handlungen festgesetzt worden. Derowegen ist die allgemeine practische Philosophie eine höchst wichtige und vorzüglich nothwendige Wissenschaft, ohne welche weder das Recht der Natur noch die Sittenlehre, noch die Politik gründlich können abgehandelt werden.

§. 218.

Dieser so wichtige Theil der Weltweisheit ist schon von den alten griechischen Weltweisen mit Eyfer getrieben worden. Nachdem der unsterbliche Sokrates die practische Philosophie empor gebracht hatte, war in den Schulen der griechischen Weltweisen nichts gewöhnlicher, als die Untersuchungen über Tugend und Laster, über das Gute und Böse, das Recht und Unrecht, über das höchste Gut und die Glückseeligkeit. Keine von den Hauptfragen, welche in die allgemeine practische Weltweisheit

einschla-

и невинности. Послѣ сей Теоріи показываетъ она также, какъ свободныя дѣянія человѣческія вообще должны приводимы быть къ добру, и какимъ путемъ человѣкъ достигнуть можетъ верховнаго добра и временнаго благополучія.

§. 217.

Легко видѣть можно, сколь необходима сія общая Теорія о человѣкѣ для прочихъ частей практической Философіи. Ибо не льзя опредѣлить особенныхъ должностей человѣческихъ, по естественному праву, безъ всеобщаго основанія. Ежели Право не должно быть самопроизвольно, или неизвѣстно, то основаніе онаго совсѣмъ должно утверждено быть на всеобщей нравственной Теоріи о человѣкѣ. Никакимъ также образомъ не возможно, предписать правилъ, по которымъ бы человѣкъ могъ пріобрѣтать разныя душевныя способности, чтобъ слѣдовать предписаніямъ естественнаго закона, не имѣвъ прежде общія Теоріи о свободныхъ дѣяніяхъ человѣческихъ. Слѣдовательно *общая практическая Философія* есть весьма важная и необходимо нужная наука, безъ которой ни Праву естественному, ни Нравоученію, ниже Политикѣ основательно изучиться не можно.

§. 218.

Греческіе Философы съ великою ревностію упражнялись въ сей толь важной части Философіи. Послѣ какъ безсмертный *Сократъ* распространилъ практическую Философію, въ Греческихъ школахъ Философы ни въ чемъ болѣе почти не упражнялись, какъ въ разсматриваніи о добродѣтели и порокѣ, о добрѣ и злѣ, о Правѣ и неправости, о верховномъ добрѣ и благополучіи. Ни одинъ изъ главныхъ вопросовъ, касающихся до всеобщей практи-

 ческой

einschlagen, blieb ununtersucht. Bey dem allen aber wurden diese Sachen nicht mit der gehörigen Gründlichkeit abgehandelt, und man war noch nicht gewohnt diesen Sachen bis auf die allerersten Gründe nachzuspühren. Man trift bey den Alten über diese Sachen sehr schöne Anmerkungen und gute Meynungen an: aber es sind nur Meynungen, welche nicht mit der nöthigen Gründlichkeit erwiesen sind. Daher kam es, daß jede Schule den andern in den wichtigsten Stücken der allgemeinen practischen Weltweisheit widersprach. Man muß indessen gestehen, daß kein Theil der Weltweisheit von den Alten mehr getrieben worden, als dieser. In den neuern Zeiten hat man bald nach der Wiedereinführung der Wissenschaften nach dem Exempel der Alten auch diese mit ziemlichen Eyfer getrieben, ohne es darin viel weiter zu bringen, als es die Alten gebracht hatten. Der berühmte Loke hat, so viel mir bekannt ist, zuerst angemerkt, daß diese Wissenschaft einer geometrischen Gewißheit unterworfen sey, und eben dieses hat Leibniz hernach vielfältig erinnert. Der fürtrefliche Graf von Schäftesbüry hat durch seine Abhandlung über die Tugend eine sehr schöne Probe davon gegeben. Indessen muß man auch hier dem unsterblichen Canzler Wolf den Ruhm lassen, daß er der erste gewesen, der die allgemeine practische Weltweisheit in ihrem ganzen Umfang in der wahren Form einer Wissenschaft vorgetragen, eine sehr große Menge vorher verworrener, unbestimmter und undeutlicher Begriffe auf das deutlichste entwickelt und daher die wahren Grundsätze der moralischen Weltweisheit in völlige Gewißheit gesetzt hat.

§. 219.

Nach der allgemeinen moralischen Theorie des Menschen folget dann die besondere Betrachtung und Bestimmung seiner natürlichen Pflichten oder der moralischen Handlun-

ческой Философіи не остался безъ изслѣдованія. Но при всемъ томъ все сіе не было съ надлежащею основательностію предлагаемо, и не входили въ подробнѣйшее испытаніе оныхъ. Въ древнихъ находимъ мы весьма изрядныя о томъ примѣчанія и разсужденія; но все оное еще недоказано съ надлежащею основательностію. Отъ сего произошло, что каждая школа прекословитъ другой въ важнѣйшихъ статьяхъ всеобщей практической Философіи. Однако признаться должно, что древніе ни въ одной части Философіи столько не упражнялись, сколько въ оной. Въ новѣйшія времена, скоро по возстановленіи наукъ, по примѣру древнихъ, также съ довольною ревностію упражнялись въ оной, не стараясь о бо́льшемъ ея распространеніи, что уже и древніе учинили. Славный *Локкъ*, сколько мнѣ извѣстно, во первыхъ доказалъ, что сія наука подлежитъ Геометрической достовѣрности, что послѣ и *Лейбницъ*, многократно подтверждалъ. Знаменитый *Графъ Шефтесбури* въ сочиненіи своемъ о добродѣтели сдѣлалъ весьма изрядный о томъ опытъ; однако и здѣсь должно отдать преимущество безсмертному Канцлеру *Волфу*, что онъ прежде всѣхъ истолковавъ систематическимъ порядкомъ *общую практическую Философію* во всемъ ея пространствѣ, великое множество прежде запутанныхъ, неопредѣленныхъ и темныхъ понятій весьма ясно открылъ, и тѣмъ самимъ привелъ въ совершенную достовѣрность прямыя основанія нравственной Философіи.

§. 219.

Послѣ всеобщей нравственной Теоріи о человѣкѣ, слѣдуетъ особливое разсмотреніе и опредѣленіе естественныхъ его должностей, или нравственныхъ дѣяній,

Handlungen, wozu die Natur einen jeden Menschen verbindet. Der Theil der Weltweisheit, der hiervon handelt, kann die Theorie der menschlichen Pflichten genennt werden. Hier wird der Mensch in dem bloßen Stand der Natur, ohne alle zufällige und bürgerliche Verbindungen betrachtet, als ein zur Glückseeligkeit bestimmtes Wesen. Aus diesem Begriff werden alle die Handlungen hergeleitet, welche durch diese Bestimmung nothwendig werden, und wozu folglich der Mensch von Natur verbunden wird. Damit nun alle diese Pflichten desto richtiger und vollständiger aus dem allgemeinen Grundsatze hergeleitet werden, so wird der Mensch erstlich blos in Absicht auf sich selbst, hernach in Absicht auf andre Menschen und endlich in Absicht auf das höchste Wesen betrachtet. Da sich aber unter den natürlichen Pflichten des Menschen ein wesentlicher Unterschied findet, indem einige so bestimmt und so vollkommen sind, daß er auch außer einer bürgerlichen Verbindung von andern mit Recht könnte gezwungen werden, andre aber ihrer Natur nach seinem Willkühr oder seinem Gewissen müssen überlassen werden, so hat die Theorie der menschlichen Pflichten zwey Haupttheile, die Moral und das Recht der Natur.

§. 220.

Die Moral betrachtet die sittlichen Pflichten, deren Beobachtung nicht mit Gewalt von dem Menschen kann gefodert werden, weil sie nothwendig von seinen eigenen Einsichten abhangen und keinem frömden Urtheil können unterworfen seyn. Die Moral sucht demnach alle diese Pflichten zu bestimmen, und zugleich die natürliche Verbind-

дѣяній, къ исполненію которыхъ всякаго человѣка обязуетъ природа. Часть Философіи въ семъ упражняющаяся можетъ назваться *Теоріею о человѣческихъ должностяхъ*. Здѣсь разсуждается о человѣкѣ въ естественномъ его состояніи, яко о существѣ къ блаженству предопредѣленномъ, безъ отношенія онаго до частныхъ и гражданскихъ обязательствъ. Изъ сего понятія выводятся всѣ дѣла, которыя по сему предопредѣленію бываютъ необходимыми, и къ которымъ человѣка природа обязуетъ. Но что бы всѣ сіи должности тѣмъ исправнѣе и совершеннѣе выводимы были, изъ общаго основанія, то человѣкъ вопервыхъ разсматривается только въ разсужденіи самаго себя, потомъ въ разсужденіи другихъ людей, и наконецъ въ разсужденіи Высочайшаго Существа. А какъ въ естественныхъ должностяхъ человѣческихъ существенное находится различіе: ибо нѣкоторые столь суть совершенны, что онѣ и сверхъ гражданской обязанности по справедливости можетъ отъ другихъ къ тому быть понуждаемъ; другіежъ по существу своему должны предоставляемы быть его произволенію, или его совѣсти: то Теорія человѣческихъ должностей раздѣляется на двѣ главныя части, на *Нравоученіе*, и на *Естественное Право*.

§. 220.

Нравоученіе упражняется въ изслѣдованіи нравственныхъ должностей, къ наблюденію которыхъ человѣкъ не можетъ насильно быть понуждаемъ, поелику онѣ зависятъ только отъ собственнаго его проницанія и ни какому не подлежать иному разсужденію. И по тому оно тщится опредѣлить всѣ сіи должности и подробно истолковать естественное къ онымъ обязательство, пока-



bindlichkit zu denselben deutlich zu machen, indem sie zeiget, wie sie zur Erlangung der natürlichen Glückseeligkeit nothwendig sind. Die Gründlichkeit und Deutlichkeit ist hier um so viel nothwendiger, da sie auf Pflichten geht, welche aus den bürgerlichen Gesetzen, keine Beweggründe erhalten, und folglich versäumt werden, wenn nicht der Verstand ihre Nothwendigkeit einsieht, oder das von Natur gute Herz von selbst dazu geneigt ist.

§. 221.

Das Recht der Natur enthält die vollkommeneren und bestimmtern Pflichten, zu deren Beobachtung ein Mensch von andern kann angehalten werden. Weil jeder Mensch von Natur ein Recht hat, von andern Menschen die Beobachtung dieser Pflichten zu fodern, so wird die Theorie derselben das Recht der Natur genennt. Sie enthält also alle natürliche Ansprüche eines Menschen gegen andere, wobey die Menschen ohne Unterschied der Stände, als vollkommen gleich angesehen werden. Diese Wissenschaft dienet also nicht nur dazu, daß jeder Mensch dadurch über seine Pflichten unterrichtet werde, sondern sie muß bey Einführung und Erklärung der bürgerlichen Rechte zum Grunde gelegt werden.

§. 222.

Wenn man verschiedene unabhängliche bürgerliche Gesellschaften als einzele Personen betrachtet, und das Recht der Natur auf diese Personen anwendet, so entstehet daher das Völkerrecht. Dieses betrachtet demnach die Pflichten, welche ein freyer Staat gegen andere zu beobachten hat, und untersucht dabey das Recht der freyen Staaten in Ansehung des Krieges und Friedens der Bündnisse, Verträge und Handlung.

показывая ихъ необходимость къ достиженію естественнаго благополучія. Основательность и ясность тѣмъ гораздо здѣсь нужнѣе, чѣмъ болѣе относятся онѣ къ должностямъ, кои по гражданскимъ законамъ никакихъ не имѣютъ побудительныхъ причинъ, и слѣдственно уничтожаются, когда разумъ не проникнетъ ихъ необходимости, или отъ природы къ онымъ склонное сердце ихъ въ себѣ не ощущаетъ.

§. 221.

Естественное право заключаетъ въ себѣ совершеннѣйшія и точнѣйшія должности, къ наблюденію которыхъ человѣкъ отъ другихъ понуждаемъ быть можетъ. Поелику всякъ отъ природы имѣетъ право требовать отъ другихъ людей наблюденія сихъ должностей, то Теорія оныхъ называется *естественнымъ правомъ*. Она содержитъ въ себѣ всѣ естественныя требованія человѣка отъ другихъ ему подобныхъ, въ которыхъ люди безъ различія состояній, равными почитаются. Слѣдовательно сія наука не только къ тому служитъ, что бы пособіемъ ея всякой человѣкъ научился отправлять свои должности, но должна быть и основаніемъ при введеніи и изъясненіи гражданскихъ правъ, или законовъ.

§. 222.

Разсуждая о разныхъ независящихъ гражданскихъ обществахъ, яко о частныхъ особахъ и относя право естественное къ онымъ, произходитъ *народное право*. Сіе разсматриваетъ должности, которыя всякое независимое правительство въ разсужденіи другихъ наблюдать имѣетъ, изслѣдываетъ при томъ Право вольныхъ правительствъ въ разсужденіи воинскаго и мирнаго постановленія, договоровъ, соглашеній и торговли.

§. 223.



§. 223.

Die Moral und das Recht der Natur waren Hauptgegenstände der Untersuchungen der ehemaligen griechischen Philosophen. Da ein jeder vernünftiger Mensch durch die gesunde Vernuuft die wichtigsten Gesetze der Natur erkennet, so ist leicht zu erachten, daß die Alten hierüber viel schönes gelehrt haben. Die vornehmsten der alten Weltweisen waren eigentlich Sittenlehrer. Vor allen aber hat Aristoteles durch Ordnung und Gründlichkeit in diesen Wissenschaften sich hervor gethan. Von den römischen Philosophen hat Cicero sich fürnehmlich durch sein fürtrefliches Werk über die Pflichten hervor gethan. Es ist also schwerlich eine Tugend oder eine natürliche Pflicht, welche die Alten nicht erkanut und angepriesen haben. Bey dem allen aber versäumten sie die wahre philosophische Entwickelung der Hauptbegriffe, wodurch sie fruchtbar werden, in allen besondern Fällen als Grundsätze zu dienen. Auch hatten sie das Innere der menschlichen Natur nicht genug aufgedeckt um die Hauptgrundsätze der Moral mit völliger Gewißheit aus derselben herzuleiten. Das Verdienst einer so genauen Art zu philophiren, war den neuern Zeiten aufbehalten. Dem Völkerrecht haben die Alten wenig nachgedacht. Ihre Politik war demselben beständig entgegen.

§. 224.

In den neuern Zeiten beschäftigten die Weltweisen sich eine Zeit lang blos mit Erklärung und Auslegung der Moral des Aristoteles. Hernach aber fing man auch an den ersten Quellen und Grundsätzen alles natürlichen Rechts genauer nachzuforschen, und alles aus denselben herzuleiten. Daher sind verschiedene Systeme der Moral und des Rechts der Natur entstanden. Der fürtrefliche Grotius verband endlich das Naturrecht mit dem Völker-

recht



§. 223.

Нравоученіе и естественное право были главные предметы изслѣдованій древнихъ Греческихъ Философовъ. Поелику каждый разумный человѣкъ познаетъ здравымъ разсужденіемъ важнѣйшіе естественные законы, то легко заключить можно, что древніе въ семъ много хорошихъ успѣховъ оказали. Изъ знатнѣйшихъ древнихъ философовъ были собственно Нравоучители. Но *Аристотель* порядочнымъ предложеніемъ и основательностію всѣхъ превзошелъ въ сихъ наукахъ. Изъ Римскихъ философовъ въ особливости *Цицеронъ* прославился прекраснымъ своимъ сочиненіемъ *о должностяхъ*. И такъ трудно сыскать такую добродѣтель, или естественную должность, которой бы древніе не знали и не прославляли. Но при всемъ томъ оставили они истинныя философическія откровенія главныхъ понятій, которыми онѣ обогащаются, и служатъ основаніемъ во всѣхъ особенныхъ случаяхъ. Но они не довольно помышляли о внутренности человѣческой природы, чтобы съ совершенною достовѣрностію изъ оной вывесть главныя основанія нравоученія. Преимущество съ точностію любомудрствовать предоставлено было новѣйшимъ временамъ. Древніе мало имѣли попеченія о *правѣ народномъ*. Ихъ Политика всегда была оному противна.

§. 224.

Въ новѣйшія времена Философы упражнялись нѣсколько лѣтъ въ одномъ только изъясненіи и истолкованіи Аристотелева нравоученія. Но потомъ начали прилѣжнѣе изслѣдовать первые источники и начальныя основанія всего естественнаго права, и все изъ оныхъ выводить. Отъ сюда разныя произошли Системы нравоученія и права

Р   есте-

recht und öffnete dadurch ein neues und weitläuftiges Feld. Wolf fand für gut sowohl die Moral als das Natur- und Völkerrecht zusammen in ein System zu vereinigen, und diese drey Theile der Weltweisheit hat er mit einer Gründlichkeit und Weitläuftigkeit abgehandelt, die man vor ihm nicht gesehen hatte. Er hat die Lehre von den natürlichen Pflichten auf alle die besondere Fälle angewendet, welche in der Rechtsgelehrsamkeit und der Politik einen Einfluß haben. Eine unzählige Menge sich weit erstreckender Begriffe hat er aufs deutlichste entwickelt und dadurch fruchtbar gemacht, so daß man ihm auch in diesem Theil der Weltweisheit unendlich viel zu danken hat.

§. 225.

So nothwendig es ist, daß die Menschen von ihren Pflichten gründlich unterrichtet werden, so wenig hilft dieser Unterricht, wenn nicht auch die Mittel angezeiget werden, wie diese Pflichten in Erfüllung zu bringen sind. Es ist bekannt genug, daß die bloße Erkenntnis der Pflichten zur Beobachtung derselben vermag. Es giebt eine gewisse Verfassung des Geistes und des Herzens, welche nothwendig mit der Kenntnis der Gesetze muß verbunden seyn, wenn diese sollen beobachtet werden. „Die Sittenlehrer, sagt der fürtrefliche Canzler Baco, machen es wie einer der mit dem Versprechen die Schreibkunst zu lehren blos schöne Züge der Buchstaben vorstellte, ohne die geringste Anleitung zu geben, wie die Feder zu führen, um sie richtig nachzumachen. Sie geben uns schöne Muster, deutliche Beschreibungen und Abbildungen des Guten, der Tugend, der Pflichten und der Glückseeligkeit, als der wahren Gegenstände und des Endzwecks, des Willens und der Neigungen. Wie man aber auf die beste Art zu diesem Endzweck gelangen könne, wie das Gemüth zur Erreichung

естественнаго. Знаменитый *Гроцій* наконецъ соединилъ естественное право съ народнымъ и тѣмъ самымъ открылъ новое и пространное поле. *Волфъ* за благо разсудилъ какъ нравоученіе, такъ естественное и народное право соединить въ одну систему, и сіи три части Философіи, которыя прежде его не видны были, основательно и пространно описалъ. Онъ истолковалъ общія правила о естественныхъ должностяхъ, на всѣ особенные случаи, имѣющіе съ Юриспруденціею и Политикою сопряженіе. Безчисленное множество весьма распространяющихся понятій довольно ясно онъ открылъ и тѣмъ самимъ умножилъ такъ, что онъ и за сію часть Философіи великой похвалы достоинъ.

§ 225.

Поелику нужно, чтобы люди основательно наставляемы были въ своихъ должностяхъ, но мало способствуетъ сіе наставленіе безъ показанія средствъ какими исполняются сіи должности. Довольно извѣстно, что единое познаніе должностей мало споспѣшествовало къ наблюденію оныхъ. Есть нѣкоторое расположеніе духа и сердца необходимо долженствующее быть сопряжено съ знаніемъ законовъ и точнымъ наблюденіемъ оныхъ. „ Нравоучители, говоритъ знаменитый Канцлеръ *Баконъ*, поступаютъ въ семъ случаѣ какъ обѣщавшійся искусному обучить писанію, показываетъ токмо изрядныя начертанія писменъ, не давая ни малѣйшаго руководства къ точному въономъ подражанію. Они подаютъ намъ хорошіе примѣры, ясныя описанія и изображенія добра, добродѣтели, должностей и благополучія, яко истинныхъ предметовъ и цѣли, воли и склонностей. Но какъ лучшимъ средствомъ достигнуть можно сей цѣли, какимъ путемъ нравъ человѣческій къ

Р 2 стя-

reichung desselben zuzurichten sey, davon schweigen sie entweder ganz still, oder sie sprechen nur obenhin und ganz unzureichend davon.„ In der That ist Wolf der erste Weltweise, dem es eingefallen ist nach der Theorie der Pflichten die Theorie der moralischen Verbesserung des Verstandes und Willens in ein ordentliches philosophisches System zu bringen dem er den Namen der Ethik, oder Sittenlehre gegeben hat.

§. 226.

Die Sittenlehre betrachtet also den Menschen, in so fern er fähig werden kann seine natürliche Pflichten zu erfüllen und moralisch vollkommen zu werden. Sie zeiget erstlich, was für eine allgemeine Beschaffenheit des Geistes und des Herzens zur moralischen Vollkommenheit erfodert werde, hernach lehrt sie, wie die verschiedene Vermögen und Eigenschaften der Seele zu verbessern sind um moralisch vollkommen zu werden. Sie schreibet die verschiedenen Bemühungen und Uebungen vor, wodurch diese Vollkommenheit kann erlangt werden, und lehret, wie alle Hindernisse der moralischen Vollkommenheit können gehoben, insbesondre wie die Leidenschaften der Seele können in Schranken gehalten werden. Da also diese Wissenschaft unmittelbar auf die Besserung, auf die Vollkommenheit und die daraus fließende Glückseeligkeit des Menschen geht, so ist sie gleichsam der Mittelpunkt der ganzen Weltweisheit, ja der ganzen Gelehrsamkeit. Der Kern aller Weisheit, ohne welchen alles übrige eine blos eitele Beschäftigung ist.

§. 227.

Diese höchstwichtige Wissenschaft haben wir blos dem unsterblichen Canzler Wolf zu danken, und wiewohl er der erste gewesen, der sie in ein System verfaßt, so hat

стяжанію оныя сопровождаемъ быть долженъ, о томъ или совсѣмъ они молчатъ, или говорятъ только нѣчто и весьма мало." Въ самомъ дѣлѣ *Волфъ* есть первый философъ, которой послѣ Теоріи должностей Теорію нравственнаго исправленія разума и воли, привелъ въ порядочную Философическую Систему, которую онъ назвалъ *Иѳикою, (Этикою)* или *Нрапоученіемъ.*

§. 226.

И такъ *Нрапоученіе* разсуждаетъ о человѣкѣ, поелику онъ въ состояніи исполнять естественныя свои должности и быть нравственно совершеннымъ. Оно во первыхъ показуетъ, какое всеобщее расположеніе духа и сердца потребно ко нравственному совершенству; потомъ какъ разныя способности и свойства душевныя исправить можно, для содѣланія себя нравственно совершеннымъ, предписуетъ разныя средства и упражненія, коими къ сему совершенству достичь можно, и учитъ, какимъ образомъ всѣ препятствія нравственнаго совершенства отразить, а особливо, какъ душевныя страсти въ предѣлахъ удержаны быть могутъ. Но понеже сія наука непосредственно относится къ исправленію, къ совершенству и отъ туда проистекающему благополучію человѣческому: то она есть какъ бы средоточіе всей Философіи, да и всей Учености. Самая сила всей мудрости, безъ которой все прочее есть одно только тщетное упражненіе.

§. 227.

Мы одолжены сею весьма важною наукою одному безсмертному канцлеру *Волфу*, и какъ онъ прежде всѣхъ привелъ ее въ Систему, то по-

hat er doch fast alles, was dazu gehört, mit solcher Gründlichkeit und Vollständigkeit abgehandelt, daß wenig hinzuzuthun übrig bleibet. Seine Sittenlehre ist ein Werk, das den neuern Zeiten die größte Ehre macht und ihnen unendliche Vorzüge über die vorigen Jahrhunderte giebt. Es kann sich schwerlich jemand schmeicheln, daß er sich der Welt durch Erfindung und Wissenschaft so verdient werde machen können, als dieser große Mann durch seine Sittenlehre gethan. Aber dies wäre noch ein sehr wichtiger Dienst, wenn jemand auf sich nähme, die Wolfische Sittenlehre, so weit es sich thun läßt, von dem strengen Ansehen der demonstrativen Lehrart zu befreyen und in einer Schreibart vorzutragen, darin sie jedem nachdenkenden Leser einleuchtend würde. Diesen wichtigen Dienst erwartet die Wolfische Philosophie überhaupt, insbesondere aber die Sittenlehre, in welcher beynahe alle nützliche Lehren der Weltweisheit zusammen vereiniget sind. Glücklich, wer diese Lorbern zu verdienen weis!

§. 228.

Die bis dahin angeführten Theile der praktischen Weltweisheit betrachten den Menschen in seinen allgemeinen moralischen Verbindungen mit dem ganzen menschlichen Geschlechte. Hiernächst kann er nach einer besondern Verbindung als das Haupt oder ein Theil einer Familie, und als das Haupt oder ein Bürger eines Staates, betrachtet werden, und aus diesen besondern Verbindungen entstehen noch zwey neue Haupttheile der praktischen Weltweisheit, nämlich die Haushaltungswissenschaft und die Staatswissenschaft.

§. 229.

Die Haushaltungswissenschaft (Oeconomica) ist die Wissenschaft, seine moralische Handlungen in kleinern Gesellschaften, die man Familien nennt, so einzurichten,

почти и все къ ней принадлежащее съ такою объяснилъ основательностію и съ такимъ совершенствомъ, что мало осталось къ дополненію. Его Нравоученіе величайшую дѣлаетъ честь новѣйшимъ временамъ, и даетъ имъ предъ прошедшими вѣками знатныя преимущества. Никто ни въ какомъ изобрѣтеніи и ни въ какой наукѣ не оказалъ столько услугъ свѣту, сколько сей великой мужъ своею нравоучительною наукою. Но въ семъ бы еще весьма важная оказана была услуга, естьли бы кто на себя принялъ, отвратить Волфово Нравоученіе, сколько возможно, отъ строгаго наблюденія доказательнаго способа, и описать такимъ слогомъ, который бы всякому читателю былъ вразумителенъ. Сей важной услуги ожидаетъ вся Волфова Философія, а особливо Нравоученіе, въ которомъ почти всѣ полезныя Философическія ученія вмѣстѣ соединены. Щастливъ тотъ, кто умѣетъ заслужить сіи похвалу!

§. 228.

Досель выше упоминаемыя части *практической Философіи* разсуждаютъ о человѣкѣ во всеобщихъ его нравственныхъ обязательствахъ со всѣмъ человѣческомъ родомъ. Сверхъ того можно о немъ по особеннымъ его отношеніямъ разсуждать, какъ о главѣ или части нѣкоей Фамиліи, и какъ о главѣжъ, или гражданинѣ нѣкоего государства, и отъ сихъ особенныхъ обязательствъ происходятъ еще двѣ новыя части практической Философіи, то есть: *Домоподстпо* и *Политика.*

§. 229.

Домоподстпо (Экономія) есть наука такъ устроивать нравственныя свои дѣянія въ малыхъ

richten, wie es die Wohlfart und Glückseeligkeit solcher Gesellschaften erfordert. Hier werden die kleinern Verbindungen, welche die Namen der Väter, Kinder, Ehegenossen, Herren und Knechte, ausdrücken, betrachtet, und die besondere Pflichten dieser Verbindungen bestimmt, auch die Mittel angezeiget, wie ein Mensch zur Beobachtung derselben gelangen könne.

§. 230.

Die Haushahltungswissenschaft ist schon von den griechischen Weltweisen als ein besonderer Theil der Weltweisheit betrachtet worden. Xenophon und Aristoteles haben besonders davon geschrieben. In der That ist dieses eine wichtige Wissenschaft. Die Glückseeligkeit besonderer Familien macht die Glückseeligkeit eines ganzen Staates, und kein Mensch kann für sich glückseelig seyn, ohne daß er es als ein Mitglied einer Familie ist. Man siehet ohne Mühe, daß kein Mensch glücklich seyn könne, wenn er nicht die Pflichten eines Vaters, oder Kindes, oder Herrn u. s. f. erfüllet. Die meiste zeitliche Glückseeligkeit und das meiste Elend kommt von dem guten oder verdorbenen Zustand der Familien her. Mithin macht die Glückseeligkeir einer Familie die größte Glückseeligkeit eines Menschen aus. Xenophon hat in seiner Haushaltungswissenschaft seine Absicht hauptsächlich auf den äußerlichen Wohlstand und das Vermögen gerichtet. Aristoteles aber hat auch zugleich auf die innere Glückseeligkeit und die Pflichten der verschiedenen Familien-Verbindungen gesehen. Wolf, der auch diesen Theil der Weltweisheit mit seiner gewöhnlichen Scharfsinnigkeit auszuarbeiten angefangen hatte, fand das Ziel seines Lebens mitten in dieser Arbeit. Der Theil der Haushaltungswissenschaft, den wir von ihm haben, läßt vermuthen, daß er darin, so wie in allen andern Theilen der Weltweisheit, seine Vorgänger sehr weit würde hinter sich zurücke gelassen haben.

обществахъ, семействами называемыхъ, какъ требуетъ благосостояніе такихъ обществъ. Здѣсь разсуждается о малыхъ обязательствахъ, разумѣваемыхъ подъ именемъ отцовъ, дѣтей, супруговъ, господъ и рабовъ, и опредѣляются особенныя должности сихъ обязательствъ съ показаніемъ средствъ, какими человѣкъ къ наблюденію оныхъ достигнуть можетъ.

§. 230.

Греческіе философы почитали *Экономію* за особенную часть Философіи. *Ксенофонтъ* и *Аристотель* особливо объ ней писали. Безъ сомнѣнія сія наука есть важна. Благосостояніе частныхъ Фамилій составляетъ благосостояніе всего Государства, и никакой человѣкъ не бывъ сочленомъ какой нибудь фамиліи, не можетъ самъ собою быть благополученъ. Довольно явствуетъ, что ни одинъ человѣкъ, не исполнивъ должностей отца, или сына, или супруга, или Господина и пр. не можетъ быть щастливъ. Самое большее временное благополучіе и неблагополучіе происходитъ отъ хорошаго, или поврежденнаго состоянія семействъ. *Ксенофонтъ* въ своей Экономіи наипаче устремлялъ свое намѣреніе ко внѣшнему благосостоянію и стяжанію. Но *Аристотель* старался о внутреннемъ благосостояніи и о должностяхъ разныхъ общественныхъ обязательствъ. *Волфъ*, который и сію часть Философіи сочинять началъ съ обыкновеннымъ своимъ остроуміемъ, умеръ не окончавъ половины сего труда. Кажется, что онъ въ части Экономіи отъ него намъ оставленной, равно какъ и въ другихъ частяхъ Философіи весьма превзошелъ своихъ предшественниковъ.



§. 231.

Die Staatswissenschaft, oder Politik, enthält die Theorie der Glückseeligkeit ganzer Staaten oder bürgerlicher Gesellschaften, und zeiget die Mittel an, wodurch dieselbe kann erreicht werden. Aus dem Wesen und den Absichten eines bürgerlichen Staates leitet sie die beste Regierungsform und die Fundamentalgesetze derselben her. Da aber die meiste Regierungsformen mehr zufällig entstanden, als durch richtige Folgen aus den allgemeinen Grundsätzen der Politik hergeleitet worden, so untersucht sie nach der allgemeinen Theorie das vorzügliche und schlechte einer jeden Regierungsform. Diese Untersuchung ist an sich so weitläuftig, daß sie einen besondern Haupttheil der Staatswissenschaft ausmacht.

§. 232.

Nach der festgesetzten Regierungsform eines Staates kommt die Wohlfart desselben hauptsächlich auf folgendes an: 1) Auf die Ruhe, Freyheit und Sicherheit von aussen; 2) Auf die Sicherheit von innen, und 3) auf hinlängliche Leichtigkeit, alle Arten der Privatbedürfnisse, welche zur zeitlichen Glückseeligheit der einzeln Glieder des Staats erfordert werden, zu besorgen. Daher enstehen noch drey andre Haupttheile der Staatswissenschaft.

§. 233.

Derjenige Theil der Staatswissenschaft, der die Ruhe und Sicherheit von aussen zum Endzweck hat, wir ofte im engern Verstande die Politik genennt. Sie untersucht die beqvemesten Mittel, wie der Staat durch eine hinlängliche Kriegsmacht, durch Befestigung der Gränzen, durch Bündniße mit andern Staaten und andre Anstalten, in ungestörter Ruhe kann erhalten, oder gegen fremde Anfälle



§. 231.

Политика содержитъ въ себѣ Теорію благосостоянія всѣхъ государствъ, или гражданскихъ обществъ, показывая средства къ достиженію онаго. Изъ существа и намѣреній гражданскаго общества выводитъ она самый лучшій образъ правленія и законы онаго. Но поелику первоначальныя образы правленія большею частію случайно произошли, нежели по точнымъ слѣдствіямъ выводимы были изъ всеобщихъ оснований *Политики*; то изыскиваетъ она по всеобщей Теоріи, что во всякомъ образѣ правленія находится преимущественнаго и худаго. Сіе изысканіе по своему великому пространству составляетъ особливую главную часть *Политики*.

§. 232.

Послѣ установленнаго образа правленія въ какомъ нибудь государствѣ, благосостояніе онаго наипаче основывается на слѣдующемъ: 1) на внѣшнемъ спокойствіи, вольности и безопасности, 2) на внутренней безопасности, и 3) на совершенномъ удобствѣ имѣть попеченіе о всѣхъ родахъ требуемыхъ ко временному благосостоянію всѣхъ въ особливости членовъ государства. Отъ сюда произходятъ еще три главныя части *Политики*.

§. 233.

Часть *Политики* упражняющаяся въ изысканіи внѣшняго спокойствія и безопасности, часто называется просто *Политикою*. Она изслѣдываетъ удобнѣйшія средства, какимъ образомъ Государство довольною силою войска, укрѣпленіемъ границъ, союзами съ другими Государствами и иными средствами можетъ быть сохранено въ неразрывномъ спокой-

ствіи



fälle vertheidiget werden. Sie ist demnach eine höchst wichige und schwere Wissenschaft. Sie erfordert eine sehr genaue Kenntnis der Intressen aller Staaten, eine tiefe Einsicht in das menschliche Herz, um die Absichten und Neigungen anderer zu errathen, und große Geschicklichkeit dieselben nach seinen Absichten zu lenken, und ungemeine Scharfsinnigkeit, künftige zufällige Begebenheiten aus der gegenwärtigen Beschaffenheit der Sache vorherzusehen.

§. 234.

Weil kein Staat bestehen könnte, wenn nicht jeder Bürger desselben hinlängliche Sicherheit hätte, in seinen Unternehmungen, Verrichtungen und dem Genuß seines Eigenthums von den Mitbürgen ungestört zu bleiben, so muß der Theil der Politik, welcher die Theorie der innerlichen Sicherheit lehret, zeigen, wie bey jeder Regierungsform eine hinlängliche Freyheit zu erhalten sey, und was für Einrichtuugen zu treffen seyn, daß ein Bürger vor dem andern, in Ansehung des Besitzes seines Eigenthums, und der Ausführung seiner gerechten Anfoderungen völlige Sicherheit erhalte. Diese Wissenschaft, welcher man den Namen der Nomologie geben könnte, enthält demnach die allgemeine Theorie der bürgerlichen Gesetze und der bürgerlichen Freyheit nach den verschiedenen Regierungsformen. Es muß aber dabey insonderheit untersucht werden, wie die Gesetze der Freyheit und des Eigenthums auf die beste Art können gehandhabet werden. Denn es geschiehet insgemein nicht aus Mangel der Gesetze, sondern durch schlechte Beobachtung derselben, daß einzele Bürger des Staates entweder an ihrer Freyheit oder an dem Besitz ihres Eigenthums gekränkt werden.

ствіи, или защищаемо отъ сторонних нападеній. Слѣдовательно она есть весьма важная и трудная наука. Она требуетъ совершеннаго знанія интересовъ, или выгодностей всѣхъ Государствъ, глубокаго проницанія въ человѣческое сердце, для вывѣданія намѣреній и склонностей другихъ, и великаго искуства для превлеченія оныхъ къ своимъ намѣреніямъ, и необычайнаго остроумія для предусмотренія будущихъ случайныхъ произшествій, изъ настоящаго состоянія обстоятельствъ.

§. 234.

А какъ ни одно бы не устояло Государство, ежели бы каждый гражданинъ онаго не имѣлъ довольной безопасности отъ своихъ согражданъ, пребывать не поколебимо въ своихъ предпріятіяхъ и въ дѣлахъ своихъ, пользуясь собственнымъ своимъ имѣніемъ, то часть *Политики* открывающая Теорію внутренней безопасности показуетъ, какъ во всякомъ образѣ правленія сохраняема быть должна совершенная вольность, и какія потребны узаконенія, чтобы одинъ гражданинъ отъ другаго, въ разсужденіи собственнаго своего стяжанія и совершенія справедливыхъ своихъ требованій, получалъ совершенную безопасность. Сія наука, которую бы *Номологіею* назвать можно было, содержитъ въ себѣ всеобщую Теорію гражданскихъ законовъ и вольности по разнымъ образамъ правленія. Но при томъ изслѣдовать надлежитъ, какъ самымъ лучшимъ образомъ законы вольности и собственности охраняемы быть должны. Ибо сіе происходитъ вообще не отъ недостатка законовъ, но отъ худаго наблюденія оныхъ, что всѣ граждане Государства попеченіе имѣютъ, или о своей вольности, или о своемъ стяжаніи.

§. 235.

Es werden endlich zu der Wohlfart eines Staaters noch verschiedene Dinge erfodert, die von der äußerlichen und innerlichen Sicherheit unterschieden sind. Dergleichen sind hinlängliche Gelegenheiten für jeden Stand sich zu nähren und seine Familie zu versorgen, gewisse Annehmlichkeiten in den äusserlichen Sitten und der Lebensart, Gelegenheiten, sich durch Verdienste empor zu schwingen, hinlängliche Anstalten, alle nützliche Künste und Wissenschaften zu erlernen, und mit einem Worte alles, was nicht blos zur Sicherheit des Lebens und des Eigenthums gehöret. Der Theil der Staatswissenschaft, welcher zeiget, wie diese Sachen durch gute Einrichtungen zu erhalten sind, kann die allgemeine Policeywissenschaft genennt werden.

§. 236.

Die Staatswissenschaft überhaupt ist zu allen Zeiten für einen sehr wichtigen Theil der Weltweisheit gehalten worden. In der That kann ein Weltweiser sich um das menschliche Geschlecht nicht besser verdient machen, als durch Verbesserung des Staatswesens, welches das eigentliche Fundament aller irrdischen Glückseeligkeit ist. In einem unruhigen, elenden nnd verworrenen Staat haben weder Wissenschaften, noch schöne Künste, noch irgend eine Art von Glückseeligkeit statt. Mithin ist die Staatswissenschaft vorzüglich der ernsthaftesten Bemühungen der Weltweisen würdig. Die verehrungswürdige Namen Sokrates, Plato, Aristoteles, Xenophon und Cicero erscheinen also mit Recht unter denen, die sich mit der Staatswissenschaft in den alten Zeiten beschäftiget haben. Auch in den neuern Zeiten hat diese Wissenschaft die Bemühuugen der besten Köpfe erfahren. Bodin, Leibniz, Wolf, Montesquiu, St. Pierre, und die, deren Namen noch heller glänzen, Heinrich der IV in

Fran-

§. 235.

Наконецъ кромѣ внѣшней и внутренней безопасности требуется еще многое къ благосостоянію Государства. Таковы суть случаи для всякаго званія людей въ прокормленіи себя и въ попеченіи о своемъ семействѣ, нѣкоторыя пріятности во нравахъ и образѣ жизни, случаи прославиться заслугами, средства къ достиженію полезныхъ художествъ и наукъ; словомъ, все, что принадлежитъ къ безопасности жизни и имѣнія. Часть *Политики* показующая, какимъ образомъ все сіе чрезъ добрыя распорядки установлено и сохранено быть должно, можетъ назваться общимъ *Гражданскимъ благочиніемъ*, или *Полиціею*.

§. 236.

Политика вообще во всѣ времена почиталась весьма важною частію Философіи. И въ самомъ дѣлѣ, философъ не можетъ больше прославиться оказывая услуги человѣческому роду, какъ исправленіемъ гражданскихъ дѣлъ, яко существеннаго основанія всего земнаго благополучія. Въ безпокойномъ, бѣдномъ и смятенномъ Государствѣ не имѣютъ мѣста ни науки, ни художества, ниже какое либо благо. Слѣдовательно *Политика* въ особливости достойна величайшихъ тщаній философскихъ. Почтенные имена *Сократа*, *Платона*, *Аристотеля*, *Ксенофонта* и *Цицерона* кажется по справедливости причтены быть могутъ къ числу упражнявшихся въ древнія времена въ Политикѣ. Да и въ новѣйшія времена изящнѣйшіе умы прилѣжали къ сей наукѣ. *Бодинъ*, *Лейбницъ*, *Волфъ*, *Монтескіу*, *Сень-Піеръ* и сами Государи, Генрихъ IV. Французской, и Фридрихъ II. Пруской со мно-

Frankreich, und Friederich der II in Preussen, nebst viel andern fürtreflichen Männern haben daran gearbeitet. Indessen ist diese Wissenschaft wegen ihrer beynahe unabsehlichen Weitläuftigkeit noch nicht so entwickelt, daß nicht noch sehr wichtige Lüken darin auszufüllen wären.

§. 237.

Hiemit haben wir die wichtigsten Theile der Weltweisheit angezeiget. Dabey wollen wir aber nicht in Abrede seyn, daß nicht noch andre Theile derselben möglich wären. Wenn die Wissenschaften in Europa noch einige Jahrhunderte mit dem Eyfer getrieben werden, den sie in den drey lezten Jahrhunderten erfahren haben, so werden noch manche philosophische Untersuchungen, von welchen wir jetzo hier und da einige Sprößlinge aus dem Saamen keimen sehen, zu großen Bäumen anwachsen, und als besondere Wissenschaften von unsern Nachkommenden getrieben werden. Der Grund der Wissenschaften ist unerschöpflich, und der menschliche Verstand kennt in seinen Untersuchungen keine Gränzen. Mithin werden immer neue Wissenschaften entstehen, so lange die Alten mit gehörigem Fleisse getrieben werden.

§. 238.

Wir haben hier die Philosophie als eine wahre Wissenschaft betrachtet, die kunstmäßig, nach der Strengigkeit einer erweisenden Lehrart vorgetragen wird, ein wahres System. Außer dieser kunstmäßigen Philosophie giebt es eine naturliche, die nichts von den mühsamen und weitläuftigen Erforschungen weis, welche man nothwendig anwenden muß, um die Wahrheit aus ihren ersten Quellen zu entdecken; eine Philosophie der gesunden Vernunft, die jeder nachdenkender Mensch ohne besondere methodische Anstalten, mehr oder weniger besitzet, je nachdem er zum Nachdenken aufgelegt ist. Man könnte die erstere die Philosophie der Schule und die andere die

Philo-

со многими другими именитыми мужами въ ней трудились. Однако сія наука въ разсужденіи необъемлемаго ея пространства еще не дошла до такого совершенства, что бы не было въ ней опущено весьма важныхъ мѣстъ.

§. 237.

Такимъ образомъ объявили мы о самоважнѣйшихъ частяхъ Философіи. Но притомъ не отрицаемъ возможности еще и другихъ частей оныя. Ежели бы въ Европѣ еще нѣсколько вѣковъ съ такою ревностію въ наукахъ упражнялись, съ какою въ послѣднія три столѣтія: то бы еще многія философическія изысканія, отъ которыхъ по видимому произрастаютъ нынѣ на разныхъ мѣстахъ нѣкоторыя отрасли, весьма далеко разпространились, и яко особенныя науки отъ нашихъ потомковъ употребляемы были. Источникъ наукъ есть неизчерпаемъ, и человѣческій разумъ въ своихъ изысканіяхъ неограниченъ. Слѣдовательно до тѣхъ поръ раждаться будутъ новыя науки, доколѣ въ старыхъ съ надлежащимъ раченіемъ упражняться не престанутъ.

§. 238.

Мы здѣсь можемъ назвать *философію*, разсуждая объ ней, яко о истинной наукѣ во всей строгости доказательнаго способа преподаваемой, истинною Системою. Сверьхъ художественной сей, или способомъ ученія пріобрѣтенной Философіи, есть еще *естественная*, которая не входитъ ни въ какія трудныя и пространныя испытанія, необходимо нужныя для открытія истинны изъ первыхъ ея началъ, то есть, Философія здраваго естественнаго разсудка,

Philosophie der Welt nennen. Denn jene ist eine wahre Disciplin, die nicht anders als nach einer genauen Methode kann erlernt werden. Diese aber braucht gar keine Methode, sie nimmt ihren Stoff so wie er sich zeiget, und überdenkt ihn ohne Kunst, nach dem bloßen Gutdünken der gesunden Vernunft. Sie gleicht einem Spaziergang, bey welchem man sich keinen gewissen Weg vorgesetzt hat; man betrachtet alles, was in dem Wege vorkommt, und überläßt dem Zufall den Weg und die Gegenstände der Betrachtung. Die methodische Philosophie aber ist eine weite Reise über Wasser und Land, bey welcher man sich einen bestimmten Ort zum Zweck vorgesetzt hat, der Weg muß genau getroffen werden, wenn man nicht des Zwecks ganz verfehlen will, man kann keinen Schritt thun, ohne Hülfe des Compasses und vieler andern Instrumente, durch welche man sich der Richtigkeit des Weges versichert, und gar oft muß man große Umwege nehmen um die Klippen zu vermeiden, an denen man scheitern könnte. Es giebt nur wenige Menschen, die zu einer solchen Reise entweder die Gelegenheit, oder Kräfte genug haben. Wenn nicht die Natur mit einem scharfen und alle Begriffe nach ihrer wahren Abhänglichkeit ordnenden Verstande beglückt hat, der unternimmt vergeblich, diese Philosophie zu erlernen. Anstatt des wahren Wesens derselben bekommt er blos den schwachen Schein, er bildet sich ein, die würkliche Reise durch das Reich der Wahrheit gethan zu haben, und hat die verschiedenen Gegenden derselben blos auf der Landcharte gesehen.

§. 239.

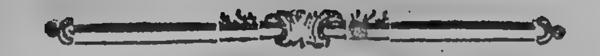
которую всякой разумомъ одаренный человѣкъ, коль скоро имѣетъ способность къ разсужденію, болѣе, или менѣе имѣетъ, безъ особенныхъ методическихъ расположеній. Первую назвать можно *школьною*, а другую *свѣтскою* Философіею. Ибо оная есть прямая наука, которой неиначе, какъ слѣдуя извѣстному методу изучиться можно; а сія никакихъ не требуя способовъ, просто получаетъ свою матерію и размышляетъ объ ней безъ правилъ, по одному токмо руководству здраваго разсудка. Она подобна прогуливанью, во время котораго не опредѣляемъ мы себѣ никакой извѣстной дороги, и обо всемъ на пути встрѣчающемся разсуждаемъ, оставляя случаю путь и предметы разсужденія нашего. Но школьная или методическая Философія есть дальнее путешествіе по морю или по суху, при коемъ стремимся мы къ какому нибудь извѣстному мѣсту, дорогу точно найтить мы можемъ, ежели достичь стремимся до намѣреваемагаго конца; ни на единъ шагъ ступить не можно безъ помощи Компаса и многихъ другихъ орудій, посредствомъ которыхъ удостовѣряемся о точности пути, и нерѣдко должно дѣлать великіе объѣзды для избѣжанія опасныхъ мѣстъ. Есть только нѣкоторые люди довольно имѣющіе или случаевъ, или силъ къ предпріятію такого путешествія. Ежели кто отъ природы неодаренъ острымъ и всѣ понятія по существенной ихъ зависимости располагающимъ разумомъ, тотъ напрасно предпринимаетъ изучиться сей Философіи. Вмѣсто истиннаго существа оныя, получаетъ онъ токмо слабое сіяніе; ему воображается, будто онъ дѣйствительно путешествовалъ по царству истинны, но въ самомъ дѣмъ видѣлъ онъ токмо на ландкартѣ различныя оной страны.



§. 239.

Es giebt aber in dem Reich der philosophischen Wahrheiten Gegenden, zu denen kein sicherer Weg führet, wenn man auch alle mögliche Veranstaltungen dazu macht. Der blos wahrscheinliche Theil unserer Erkenntnis übertrifft den sehr weit, der bis zur Gewißheit kann gebracht werden. Daher hat die Weltweisheit auch noch andre Theile, die nicht zu dem System gehören, welches wir beschrieben haben. In der praktischen Weltweisheit ist man so weit gekommen, daß man über die natürliche Pflichten des Menschen wenig Zweifel hat, das Recht ist völlig bestimmt, aber die Klugheit des Lebens in allerley Arten der Vorfallenheiten kann durch keine erweisende Lehrart vorgeschrieben werden. So leicht es zu bestimmen ist, wie ein Mensch in allen Vorfallenheiten des Lebens recht handeln soll, so wenig läßt sich allgemein bestimmen, wie er klug seyn soll. Diese Weisheit lernt der Mensch blos durch die Erfahrung und den Umgang der Welt, wenn er alles, was ihm vorkommt, mit gehöriger Scharfsinnigkeit beobachtet. Dieses Studium aber kann ihm erleichtert werden, wenn er die über diese Art der Philosophie geschriebene Bücher zu Hülfe nimmt. Denn dieser Theil der Gelehrsamkeit, den wir die Philosophie der Welt oder die Welklugheit nennen, ist so reich an Schriften, als der andere, und das Alterthum hat um diesen Theil nicht nur mehr Verdienste als um die betrachtende Philosophie, sondern es hat in der That mehr geleistet, als die neuern Zeiten. Die Sprüchwörter Salomons, die Lehren Jesus, des Syrachs Sohn, enthalten insonderheit einen ausnehmenden Schatz dieser Weisheit. Vielleicht ist keine Regel der Klugheit für irgend einen merkwürdigen Vorfall des

Lebens



§. 239.

Однако есть въ царствѣ Философическихъ истиннъ такія страны, къ которымъ ни какимъ надѣжнымъ путемъ достичь не льзя, не здѣлавъ къ тому вмѣстѣ все возможныхъ пріуготовлѣній. Вѣроятная часть нашего познанія весьма далеко превосходитъ ту, въ которой мы съ достовѣрностію познавать можемъ. По сему Философія имѣетъ и другія части не принадлежащія къ системѣ нами описанной. Практическая Философія до толикаго доведена совершенства, что мало остается сомнительствъ о естественныхъ должностяхъ человѣческихъ; права уже совершенно опредѣлены, но благоразуміе въ жизни во всякихъ случаяхъ, не можетъ еще быть предписано ни по какому доказательному правилу. Сколь удобно опредѣлить можно, какъ человѣкъ во всѣхъ житейскихъ перемѣнахъ правильно поступать долженъ, столько вообще трудно узнать, какимъ способномъ онъ благоразуменъ быть долженъ. Сей мудрости научается человѣкъ чрезъ опытъ и обхожденіе съ разумными людьми, когда онъ все съ нимъ случающееся съ надлежащимъ остроуміемъ замѣчаетъ. Сіе упражненіе свое можетъ онъ облегчить, ежели онъ писанныя въ семъ родѣ Философскія книги въ помощь приметъ. Ибо о сей части учености, называемой нами свѣтскою *Философіею* или *свѣтскимъ благоразуміемъ*, премногія есть сочиненія; и древность въ сей части Философіи оказала болѣе успѣховъ, и не только въ Философіи теоретической, но и въ практической, нежели новѣйшія времена. Притчи *Соломоновы*, ученія *Іисуса сына Сирахова* содержатъ въ себѣ особливо изящное сокровище сея мудрости. Можетъ быть ни одно правило благоразумія для какого нибудь знатна-

Lebens unbemerkt geblieben, wenn man die Schriften der Alten und Neuern hierüber zusammen nimmt. Warum werden aber diese Arten der Wahrheiten nicht auch wie die andern in Systemen gesammlet, worüber auf hohen und niedrigen Schulen Unterricht ertheilt wird? Könnte es nicht von ausnehmendem Nutzen seyn, diese Wissenschaft in deutliche Aphorismos zu sammeln, und mit hinlänglichen Beyspielen aus der Historie zu erläutern? Man könnte auf Schulen bald für jede Stufe des Alters solche sammeln, und der Jugend mit großem Vortheil erklären.



VII. Die Rechtsgelehrsamkeit.

§. 240.

Durch die Rechtsgelehrsamkeit verstehen wir überhaupt die Wissenschaft der willkührlichen Gesetze eines Staates. Wir haben in dem Vorhergehenden der natürlichen Gesetze Erwähnuug gethan; welche aus der bloßen Betrachtung der menschlichen Natur ohne Absicht auf bürgerliche Verbindungen fließen. Außer diesen allgemeinen Gesetzen der Natur hat jeder Staat seine besondern Gesetze, welche aus seinem eigenen besondern Zustande und Verfassung entstehen. Die durch die besondere Verfassung eines Staates bestimmte Verbindlichkeiten und Rechte nennen wir das willkührliche Recht (Ius positiuum) und die daher entstehende Gesetze, willkührliche Gesetze. Diese willkührliche Gesetze aber, wenn sie vernünftig seyn sollen, müssen sich auf die natürliche Gesetze gründen, und aus der besondern Beschaffenheit eines Staates ihre Einschränkung erhalten. Die allgemeine Theorie der bürgerlichen Gesetze liegt also theils in dem Recht der Natur,

го случая жизни безЪ примѣчанія неоставлено, ежели собрать сочиненія о семЪ древнихЪ и новыхЪ. Но для чего сіи истинны по примѣру другихЪ не приведены вЪ систему, коимЪ вЪ высокихЪ и нижнихЪ училищахЪ обучаются. Не получилибь былЪ мы великой пользы, естьли бы сія наука преподавалось краткими правилами и обЪяснена бы была историческими примѣрами? Можнобы вЪ училищахЪ для всякаго возраста таковыя собрать и сЪ великою пользою юношеству толковать.



VII. *Юриспруденція.*

§. 240.

Чрез Ъ *Юриспруденцію* разумѣемЪ мы вообще науку о положительныхЪ законахЪ какого либо Государства. Мы упоминали вЪ предЪидущей главѣ о естественныхЪ законахЪ, произтекающихЪ изЪ одного токмо разсматриванія человѣческой природы, не касаясь до гражданскихЪ обязательствЪ. СверхЪ сихЪ всеобщихЪ естественныхЪ законовЪ каждое государство имѣетЪ свои особенные законы, произходящіе отЪ особеннаго его состоянія и расположенія. По особенному расположенію каждаго государства опредѣленныя обязательства и права называемЪ мы *положительнымЪ правомЪ* (Ius positiuum) и произходящія отЪ туда законы, *положительными законами*. Но сіи положительные законы для благоразумнаго ихЪ установленія должны основаны быть на естественныхЪ законахЪ, и получать свое

 огра-

tur, theils in der Beschaffenheit der bürgerlichen Gesellschaften. Diese allgemeine Theorie gehört auch mit zu der Rechtsgelehrsamkeit. Ob wir also gleich das Recht der Natur unter die Theile der Weltweisheit gesetzet haben, so rechnen wir doch hiermit zu der Rechtsgelehrsamkeit alle die besondern Theile des natürlichen Rechts, welche aus der Betrachtung eines bürgerlichen Staates überhaupt fliessen. Es haben nämlich alle Staaten mit einander das gemein, daß sie die Bürger in eine unzertrennliche Gesellschaft verbinden, in welcher Gesetze sind, die von gewissen Personen müssen gehandhabet werden. Daher entstehen aus dem allgemeinen Begriff einer bürgerlichen Gesellschaft die besondere Begriffe der obrigkeitlichen und richterlichen Gewalt, der Unterthänigkeit, der Strafen und Belohnungen u. d. gl. In dem Verstande, in welchem wir in dem vorhergehenden Abschnitt das Recht der Natur genommen haben, gehören diese besondere Begriffe, wiewohl sie allen Staaten gemein sind, nicht dazu, ungeachtet sie insgemein von den Rechtsgelehrten zum Recht der Natur gerechnet werden.

§. 241.

Eine gründliche Kenntnis der Rechtsgelehrsamkeit der natürlichen und willkührlichen Gesetze ist unter allen gesitteten Völkern allemal als ein edler und nützlicher Theil der Erkenntnis wohlerzogener Menschen gehalten worden. Und in der That, wenn man nicht in seinem bürgerlichen Leben und in seinen wichtigsten Verrichtungen auf ein bloßes Gerathewol handeln soll, so wird eine Kenntnis der allgemeinen und besondern bürgerlichen Gesetze und Rechte erfordert. Vorzüglich aber muß die Rechtsgelehrsamkeit von denjenigen getrieben werden, welche

ограниченіе отъ особеннаго расположенія каждаго Государства. Общая Теорія гражданскихъ законовъ состоитъ частію въ естественномъ правѣ, частіюжъ зависѣть должно отъ свойства гражданскихъ обществъ. Сія общая Теорія принадлежитъ также до Юриспруденціи. И такъ, хотя мы естественное право между Философическими частьми положили, но совсѣмъ тѣмъ причисляемъ къ Юриспруденціи и всѣ особенныя части онаго, изъ изслѣдованія гражданскаго общества проистекающія. Всѣ Государства имѣютъ между собою то общее, что онѣ соединяютъ гражданъ въ нераздѣльное сообщество, въ коемъ находящіеся законы должны наблюдаемы быть отъ нѣкоторыхъ особъ. И потому изъ общаго понятія о гражданскомъ обществѣ происходятъ особенныя понятія о власти правителей и судей, о подданствѣ, о наказаніяхъ и награжденіяхъ, и пр. Сіи особенныя понятія, хотя всѣмъ Государствамъ суть общія въ томъ разумѣ, въ какомъ брали мы въ предъидущемъ отдѣленіи естественное право, но къ оному онѣ не принадлежатъ, не взирая на то, что всѣ Юриспруденты причисляютъ ихъ къ естественному праву.

§. 241.

Основательное знаніе науки естественныхъ и положительныхъ законахъ всегда почиталось между всѣми просвѣщенными народами знатною и полезною частію знаній хорошо воспитанныхъ людей. И по истиннѣ, ежели въ гражданской своей жизни и въ собственныхъ своихъ важныхъ дѣлахъ не полагаться на одну токмо удачу: то необходимо надобно знать общіе и частные гражданскіе законы и права. Наипаче жъ въ Юриспруденціи упражняться должны судьи и правители народа. Они-то должны основательнымъ своимъ знаніемъ законовъ и правъ

 упра-

welche als Richter und Regenten über andere gesetzt sind. Diese müssen durch eine genaue und gründliche Kenntnis der Gesetze und Rechte sich in Stand setzen, Recht und Gerechtigkeit zu verwalten, jeden in dem Besitz des Seinigen zu schützen, die Beleidigungen gegen den Staat und gegen Privatpersonen nach Verdienen zu strafen, und auf diese Weise die innerliche Ruhe eines Staates zu erhalten. Deßwegen sind große Rechtsgelahrte allemal sowohl in den alten griechischen und andern gesitteten Staaten der alten Zeit, als hernach in dem römischen und zuletzt in den neuern Staaten, in großen Ehren gehalten worden, weil der wichtigste Theil der Wohlfarth eines Staates auf die Beobachtung des Rechts ankommt, welche ohne genaue Kenntnis desselben unmöglich statt haben kann. Auch ist vornehmlich zu merken, daß die Theile des natürlichen Rechts, die wir hieher rechnen, einen vorzüglichen Fleis erfodern, weil darin der allgemeine Grund der Gesetzgebung liegt. Denn ohne diese allgemeine Theorie der Gesetze ist es nicht möglich einem Staat gute willkührliche Gesetze zu geben.

§. 242.

Die Rechtsgelehrsamkeit (Iurisprudentia) hat demnach zwey Haupttheile, der erste begreift die Theorie der Rechte und Gesetze, welche aus der Natur einer bürgerlichen Gesellschaft überhaupt entstehen, und also allen Staaten gemein sind, welches man das natürliche Gesellschaftsrecht (Ius naturae sociale, Ius Ciuile vniuersale) nennen kann. Der andere Haupttheil aber beschäftiget sich blos mit der besondern Gesetzen und Rechten gewisser Staaten. Dieser andere Theil setzet den ersten voraus; so wie dieser das allgemeine Naturrecht voraussetzt. Denn die allgemeine Pflichten des Menschen blos in seiner Natur betrachtet, sind die erste nnd nothwendigste Pflichten. Hernach fließen aus diesen die Pflichten

des

управлять правосудіемъ, защищать всякаго въ стяжаніи его имѣнія, достойно наказывать оскорбленія и обиды причиненныя Государству, или частнымъ людямъ, и симъ образомъ соблюдать внутреннюю тишину въ Государствѣ. Для того великіе Законоискусники всегда были въ великомъ уваженіи, какъ въ древнихъ Греческихъ и другихъ просвѣщенныхъ областяхъ, такъ послѣ въ Римскихъ, а напослѣдокъ и въ нынѣшнихъ Государствахъ; поелику важнѣйшая часть государственнаго благосостоянія зависитъ отъ наблюденія правъ, которое безъ точнаго знанія оныхъ имѣть не можно. Также особливо примѣчать должно, что части естественнаго права, сюда нами причисляемая отмѣннаго требуютъ прилежанія, поелику на нихъ утверждено общее основаніе законодательства. Ибо не имѣвъ сей общей Теоріи законовъ, не возможно предписать Государству хорошихъ положительныхъ законовъ.

§. 242.

И такъ *Юриспруденція* (законоискуство) раздѣляется на двѣ главныя части; первая содержитъ изъ существа гражданскаго общества произходящую Теорію всѣхъ правъ и законовъ, слѣдовательно права общія всѣмъ Государствамъ, что назвать можно *общественнымъ гражданскимъ правомъ* (Ius civile univerſale). Но вторая упражняется только въ частныхъ законахъ и правахъ нѣкоторыхъ Государствъ. Въ ней предполагается первая часть, равно какъ въ сей общее естественное право. Ибо всеобщія человѣческія должности въ разсужденіи ихъ естества, суть первыя и весьма необходимыя должности; потомъ, изъ сихъ произтекаютъ должности гражданской

жизни



des bürgerlichen Lebens überhaupt, und endlich aus diesen und den willkührlichen Gesetzen eines Staates die besondere bürgerliche Pflichten.

§. 243.

Das allgemeine gesellschaftliche Recht hat sich wie ein großer Baum in viele Aeste ausgebreitet. Als die Staaten noch klein, und die bürgerliche Verrichtungen der Menschen einfach und auf die nothwendigste Bedürfnisse eingeschrenkt waren, hatten sie wenige Gesetze nöthig. In großen Staaten ertstehen mancherley Arten der Verbindungen, mancherley Hantierungen und Lebensarten, welche ein Gesetzgeber in besondere Obacht nehmen muß, wenn sie sich einmal so weit ausgebreitet haben, daß sie einen großen Einfluß auf die Wohlfart des Staates haben. Deswegen hat ein Staat Gesetze von mancherley Art nöthig; und daher kommt es, daß die Rechtsgelehrsamkeit, wann sie auch blos auf die Rechte eines einzigen großen Reichs, z. E. Deutschlands, eingeschränkt ist, von einem beträchtlichen Umfang geworden. Zuvoderst bemerken wir, daß in den Europäischen Staaten ein doppeltes Interesse anzutreffen ist. Das eine geht auf den zeitlichen Wohlstand, und das andere auf die Religion. In den Staaten, welche der römisch=katholischen Lehre anhängen, ist eine doppelte Gesetzgebende Gewalt, eine weltliche und eine geistliche; daher sind in einem solchen Staat zwey verschiedene Staaten und zweyerley Bürger, die einigermaßen unabhänglich von einander sind. In den protestantischen Ländern ist zwar der Unterschied dieser beyden Arten der Bürger nicht so groß, als in den katholischen, indessen ist er hinlänglich um einen Unterschied in den Gesetzen zu verursachen. Daraus entstehen

жизни, а наконецъ изъ сихъ и положительныхъ государственныхъ законовъ, частныя гражданскія должности.

§. 243.

Общественное право на подобіе великаго древа, многіе стебли имѣющаго состоитъ, изъ разныхъ частей. Когда Государства не были еще распространены и Гражданскія дѣла были просты и сообразны немногимъ необходимымъ нуждамъ, то не многіе надобны были имъ законы. Въ великихъ Государствахъ находимъ мы разные роды обязательствъ, разныя упражненія и разные образы жизни, кои законодатель особливо наблюдать долженъ, когда они толь далеко распространятся, что сильное возъимѣютъ втеченіе въ государственное благосостояніе. И для того въ такомъ Государствѣ различные нужны законы; а въ слѣдствіе сего Юриспруденція, въ разсужденіи токмо правъ одной какой нибудь великой Имперіи на пр. Нѣмецкой, весьма распространилась. Особливо примѣчаемъ мы въ Европейскихъ Государствахъ двоякія выгоды. Первыя происходятъ отъ временнаго благосостоянія, а другія отъ Благочестія или Богослуженія. Въ Государствахъ Римско-Католическаго исповѣданія есть двоякая законодательная власть, свѣтская и духовная; слѣдовательно въ такомъ Государствѣ находятся два различныя Государства и двоякаго роду граждане, одни отъ другихъ нѣкоторымъ образомъ независящіе. Хотя въ Протестанскихъ областяхъ различіе сихъ обоего рода Гражданъ не столь велико, сколь въ Католическихъ; однако оно уже довольно къ причиненію различія въ законахъ. Отъсюда происходятъ два совсѣмъ различные и между собою несходствующіе роды правъ, *Гражданское*



entstehen zweyerley ganz verschiedene und von einander abgesonderte Arten der Rechte, das bürgerliche Recht, (Ius Ciuile) und das Kirchenrecht; (Ius Ecclesiasticum.)

§. 244.

Das bürgerliche Recht betrift die sogenannte weltliche Bürger eines Staates, und diejenige Sachen, welche blos auf die zeitliche Wohlfart einen Einflus haben. Es theilet sich aber in zwey Hauptzweige. Denn da die Bande der Gesellschaft so wohl die Obern oder Regenten gegen die Bürger oder Unterthanen, als diese gegen jene verbinden, so entsteht daher ein doppeltes Recht, nämlich das Staatsrecht, (Ius publicum) und das Privatrecht, (Ius ciuile priuatum.)

§. 245.

Das Staatsrecht enthält die Verbindlichkeiten der Bürger gegen die Regenten, und der Regenten gegen die Bürger. Die Natur hat keinen Menschen dem andern unterworfen, sondern allen gleiches Recht gegeben Es ist eine freywillige Einrichtung, daß einer oder mehrere in dem Staat befehlen, die übrige gehorchen sollen, aber die Wohlfart des Staates erfordert sie. Giebt es Staaten, da diese Einrichtung nicht freywillig gemacht, sondern durch Gewalt eingeführt worden, so lehrt die gesunde Vernunft den einen Theil, daß er gehorchen, den andern Theil, daß er nicht willkührlich, sondern nach den Gesetzen des natürlichen Rechts regieren müße, und auch auf seiner Seite dem gehorchenden Theil Pflichten zu leisten schuldig sey. Daraus folget, daß in jedem Staat, wo die Rechte der Vernunft erkannt werden, nothwendig ein Staatsrecht statt haben müsse. Es giebt aber viele Staaten, wo der Regent so uneingeschränkt herrscht, daß das ganze Staatsrecht auf der einen Seite von der Willkühr,

данское (Ius ciuile) и *Церьковное право* (Ius Ecclesiasticum).

§. 244.

Гражданское право относится до такъ называемыхъ свѣтскихъ гражданъ, и до вещей касающихся до временнаго благосостоянія, и раздѣляется на двѣ главныя части. Ибо въ разсужденіи союза въ обществѣ, какимъ сопряжены между собою Начальникъ или Государь и подданный или гражданинъ, есть двоякое право, сирѣчь Государственное (Ius civile publicum) и *Частное Гражданское* (Ius civile Priuatum.)

§. 245.

Государственное право заключаетъ въ себѣ обязательства Гражданъ къ своимъ Государямъ, и Государей къ своимъ Гражданамъ. Природа ни единаго человѣка не покорила подъ власть другому, но всѣмъ даровала равное право. Сіе есть произвольное узаконеніе, что одинъ, или многіе въ Государствѣ повелѣвать, другіе повиноваться должны; но того требуетъ Государственное благосостояніе. Ежели есть Государства, въ кои сіе узаконеніе недобровольно, но силою введено, то съ одной стороны внушаетъ здравый естественный разумъ, что бы одни повиновалися, а другіе, что бы не самопроизвольно, но по законамъ естественнаго права, начальствовали, да и съ своей стороны обязаны бъ были своими должностьми повинующейся части. Отъ сюда слѣдуетъ, что во всякомъ Государствѣ, гдѣ приняты права разума, необходимо и Государственное право принято быть должно. Но многія находятся Государства, въ коихъ бы Государи столь неограниченно царствовали, чтобъ Государственное право съ одной стороны происходило отъ произво-

ленія

kühr, auf der andern von dem Zwang der höchsten Gewalt herkommt. Allein da dieses ein offenbarer Misbrauch, und einerseits Tyranney, andrerseits aber Knechtschaft ist, Zustände, welche die Natur verabscheuet, so ist nichts destoweniger ein jeder Staat einem Staatsrecht unterworfen.

§. 246.

Die Gesetze des Staatsrechts sind entweder unmittelbar in der Natur, oder in willkührlichen Verordnungen gegründet; und die willkührliche Verordnungen müssen, wenn sie vernünftig seyn sollen, in den natürlichen Staatsgesetzen gegründet, und eigentlich bloße Einschränkungen derselben auf die besondere Verfassung eines Staates seyn. Daher entstehet ein natürliches und ein willkührliches Staasrecht. Die Wissenschaft, welche man das natürliche Staatsrecht (Ius publicum Vniuersale) nennt, erforschet die Pflichten und Verbindlichkeiten der Regenten gegen die Bürger, und der Bürger gegen die Regenten aus allgemeinen Begriffen, und aus der allgemeinen Beschaffenheit eines Staates überhaupt. Sie beweist den Bürgern die Nothwendigkeit des Gehorchens, und schreibt ihnen vor, wie weit sie ihren Gehorsam und Unterwürfigkeit gegen die Obern treiben sollen; diesen aber bestimmt sie die Schranken ihrer Macht, die Verbindlichkeit die Bürger zu schützen, und ihnen alle Freyheiten, die der Natur eines Staats nicht entgegen sind, zu vergönnen. Bey dieser Untersuchung muß vorausgesetzt werden, daß jeder Staat eine freye Verbindung sey, und daß der Regent kein Recht habe, als das, was natürlicher Weise aus der von Seiten der Bürger freyen Uebertragung der Regierung nothwendig entsteht.

ленія, съ другой отъ насилія верховныя власти. Но какъ сіе есть явное злоупотребленіе, и съ одной стороны безчеловѣчіе а съ другой порабощеніе, состоянія противныя самой природѣ: то тѣмъ болѣе всякое Государство подлежитъ Государственному праву.

§. 246.

Законы Права Государственнаго основаны, или на естествѣ, или на произвольныхъ узаконеніяхъ; а сіи для своей ясности должны быть основаны на всеобщихъ гражданскихъ законахъ, и слѣдовательно однѣ токмо ограниченія оныхъ, на особенномъ расположеніи Государства. Отъ сюда происходитъ естественное и положительное гражданское право. Наука называющаяся *Естественнымъ Гражданскимъ Правомъ*, или общимъ публичнымъ правомъ (Ius Publicum Vniverſale) изслѣдываетъ всѣ должности и обязательства Государей въ разсужденіи гражданъ, и сихъ въ разсужденіи оныхъ, изъ общихъ понятій и изъ существеннаго разсположенія Государства. Она показываетъ гражданамъ необходимость ихъ повиновенія, предписывая имъ, сколь далеко должны быть они покорны и подвластны своимъ правителямъ. А симъ полагаетъ предѣлы ихъ власти, обязуетъ ихъ покровительствовать подданныхъ, и позволять имъ всѣ вольности, непротивныя благосостоянію Государства. При семъ изслѣдованіи должно предполагать что всякое Государство есть вольное обязательство, и что Государь не имѣетъ инаго права, кромѣ того, когда граждане отдаютъ самопроизвольно надъ собою власть, одному правительствовать ими.



§. 247.

Das allgemeine Staatsrecht ist eine der wichtigsten Wissenschaften. Denn wie wohl viele Staaten blos willkührlich regieret werden, so erfordern doch die Rechte der Vernunft, daß so wohl die Regenten, als die Unterthanen ihre Pflichten und die Einschränkungen ihrer Willkühr oder Freyheit erkennen. Auch in despotischen Staaten steigen bisweilen Regenten auf den Thron, welche so viel Menschenliebe, natürliche Billigkeit und Vernunft besitzen, daß sie ihre Macht nicht über die Gesetze der Vernunft auszudähnen suchen. Da ist es unendlich wichtig, daß ein solcher Regent von dem allgemeinen natürlichen Staatsrecht wohl unterrichtet sey, damit seine edle Gesinnungen nicht aus Unwissenheit vergeblich seyen. Mancher von Natur guter und rechtschaffener Fürst handelt wie ein Tyran, weil er der Rechte der Natur unwissend, das thut, was seine Vorfahren gethan; oder was ein unwürdiger Minister ihm als recht vorstellt. Es ist zur Schande der Menschlichkeit nichts gewöhnlicher, als daß unwürdige Schmeichler, die häßlichste Feinde des menschlichen Geschlechts, jungen Fürsten tief einprägen, es seyen keine Gesetze für sie gegeben, und alle Verbindlichkeiten seyen blos einseitig. Wären alle die, welche zum Regieren, oder zum Rathgeben gebohren sind, von dem allgemeinen Staatsrecht wohl unterrichtet, so würde oft, wenn die Regierung in gute Hände gefallen, ungemein viel Gutes entstehen, das blos aus Unwissenheit unterbleibt. In freyen Staaten ist die Erlernung des allgemeinen Staatsrechts von noch größerer Wichtigkeit. Es giebt oft Gelegenheiten neue Gesetze zu machen oder alte abzuschaffen. Dabey muß nothwendig das natürliche Staatsrecht zur Richtschnur gesetzt werden. Ueberdem sind dergleichen Staaten bisweilen ernsthaften innerlichen Unruhen unterworfen, da der regierende oder der gehorchende Theil sich von dem andern in seinen Rechten gekränkt glaubt.

§. 247.

Общее Государственное право есть весьма важная наука. Ибо хотя многія Государства только произвольно управляются, однако права разума требуетъ, что бы какъ Государи, такъ и подданные познавали свои должности и ограниченія ихъ воли, или вольности. Иногда и въ деспотическихъ Тоеударствахъ Государи на престолъ вступаютъ столь человѣколюбивые, праводушные и просвѣщенные, что не стараются о распространеніи своей власти выше законовъ разума. И весьма нужно, чтобы такой Государь хорошо зналъ всеобщіе естественные государственные законы, дабы благородныя его чувствованія не были погружены въ невѣжество. Иной отъ природы добрый и благочестивый Государь поступаетъ какъ тиранъ: по тому телько не зная правъ естественныхъ, во всѣхъ дѣлахъ сообразуется своимъ предкамъ, или соглашается на мнѣніе представляемое ему, яко справедливое, отъ какого нибудь недостойнаго министра. Нѣтъ ничего постыднѣе для человѣчества, какъ то что не потребные ласкатели, ненавистники человѣческаго роду вперяютъ въ сердца юныхъ государей, якобы они никакими неограничены законами, и всѣ обязанности токмо съ одной стороны. Естьлибы всѣ родившіеся къ царствованію, или къ подаванію совѣтовъ, были довольно наставляемы во всеобщемъ государственномъ правѣ, тобы часто, въ царствованіе хорошихъ Государей, весьма много добра происходило, которое въ невѣденіи остается. Въ вольныхъ областятъ еще вящшая произтекаетъ важность отъ изученія всеобщаго Государственнаго права. Часто бываютъ случаи, установлять новые, или отмѣнять старые законы, сверхъ того иногда такія области подвержены



Bey solchen Gelegenheiten können redliche und unpartheyische Bürger wenn sie gute Einsichten in das allgemeine Staatsrecht und dabey eine überzeugende Beredsamkeit besitzen, die wichtigste Dienste thun. Aus diesen Ursachen ist sehr zu wünschen, daß geschickte Männer fortfahren, diese Wissenschaft immer mehr zu erweitern und zu einem höhern Grad der Vollkommenheit zu bringen.

§. 248.

Auf das allgemeine oder natürliche Staatsrecht folget das besondere Staatsrecht freyer Staaten. So viel dergleichen Staaten vorhanden sind, so viel giebt es verschiedene Staatsrechte. Denn jeder Staat hat nach seiner besondern Beschaffenheit sein besonderes Recht. Das Deutsche, das Grosbrittannische, das Schwedische, das Polnische und andre Reiche, sind in ihren Constitutionen ganz ungemein von einander unterschieden, und so sind es auch die Staatsrechte dieser Reiche. Von diesen Reichen aber verdienet das Deutsche eine vorzügliche Betrachtung. Es ist eine Republik, deren meiste Bürger selbst Prinzen und große Regenten sind, die Streitigkeiten zwischen dem Oberhaupt und den Bürgern oder der Bürger unter sich sind mehr als einmal in wirkliche Kriege ausgebrochen, und auch auf auswärtige Mächte hat das Staatsrecht des deutschen Reichs einen merklichen Einflus. Aus dieser Ursache verdienet dasselbe vorzüglich den Fleis geschickter Männer. Wegen der großen Menge und Verschiedenheit der Staaten, die zum Reiche gehören,

бываютъ жестокимъ внутреннимъ безпокойствамъ, когда правящая, или повинующаяся часть видитъ себя отъ другой въ своихъ правахъ притѣсненною. Въ такихъ случаяхъ честные и безпристрастные граждане имѣющіе довольное знаніе о всеобщемъ государственномъ правѣ, а притомъ и даръ краснорѣчія, могутъ сдѣлать великія услуги. По сему весьма желательно, дабы искусные мужи старались далѣе распространить предѣлы сея науки, и привести ее къ вышней степени совершенства.

§. 248.

Послѣ всеобщаго или естественнаго гражданскаго права, слѣдуетъ частное гражданское право вольныхъ областей. Сколько находится такихъ областей, столько есть разныхъ гражданскихъ правъ. Ибо всякое Государство по особенному своему расположенію имѣетъ особенное право. Нѣмецкое, Аглинское, Шведское, Польское, и другія Государства чрезвычайно въ своихъ узаконеніяхъ между собою различны; слѣдовательно и гражданскія права сихъ Государствъ, изъ которыхъ Нѣмецкое особливаго достойно разсмотренія. Оно есть такая Республика, въ которой большая часть гражданъ суть сами Князья и Государи и несогласія между ими и гражданами, или между одними гражданами весьма часто производили войны между ими. Нѣмецкое гражданское право и въ постороннія державы имѣетъ чувствительное втеченіе. Въ разсужденіи великаго множества и разности областей принадлежащихъ къ Нѣмецкой имперіи и многоразличныхъ источниковъ Нѣмецкаго гражданскаго права, изъ коихъ нѣкоторые погружены во мрачную древ-

 ность,

wegen den mannigfaltigen Quellen des deutschen Staatsrechts, deren einige in dem finstern Alterthum verborgen liegen, und wegen der vielfältigen Veränderungen, welche seit bald tausend Jahren darin vorgefallen, ist dieses Recht ungemein weitläuftig. Die vornehmste Quellen desselben sind die alten Gewohnheiten, welche Reichsherkommen genennt werden, die goldene Bulle, der Landesfriede, die Reichsabschiede, die Kayserlichen Wahlcapitulationen und der Westphälische Friede. Es ist leicht zu erachten, daß in einer so sehr weitläuftigen Sache noch gar vieles unerörtert seyn müsse, obgleich viel scharfsinnige und berühmte Männer mit unermüdeten Fleis an der Aufklärung dieses Rechts gearbeitet haben.

§. 249.

Bey der gegenwärtigen Staatsverfassung von Europa, da jeder mächtige Staat wegen der Bündnisse, Gewährleistungen oder einer klugen Politik einen merklichen Einflus auf die Angelegenheiten aller andern Staaten hat, ist es sehr nothwendig, daß diejenige, welche die Verwaltung der Staatsangelegenheiten anvertraut ist, auch von dem Staatsrecht andrer Europäischen Nationen genau unterrichtet seyen. Es ist deßwegen zu wünschen, daß in Deutschland immer sich gelehrte Männer finden, welche das Staatsrecht der freyen Nationen, von Grosbrittanien, Pohlen, Schweden, der vereinigten Niederlande, der Schweitz u. s. f. mit Fleis studiren, um diejenige darin unterrichten zu können, welchen diese Art der Rechtsgelehrsamkeit nothwendig ist. Man kann ohne unbillig zu seyn nicht leugnen, daß auch hierin, wie in so manchen andern Theilen der Wissenschaften, die Deutsche andre Nationen an Fleis übertreffen.

ность, и въ разсужденіи многообразныхъ перемѣнъ, около тысячи лѣтъ въ оной произходившихъ, право сіе весьма пространно. Главные источники онаго суть *древніе обычаи*, называемые Reichsherkommen, такъ называемая *золотая булла*, или *жалованная Грамота*, *установленныхъ между Имперскими вассалами миръ*, *рѣшенія на сеймахъ учиненныя*, *договоры при избраніи Цесарей Римскихъ чинимые*, и *Вестфальское мирное постановленіе*. Легко заключить можно, что въ толикомъ пространствѣ еще весьма много остается неизслѣдованнаго, хотя разные остроумные и славные мужи съ неусыпнымъ трудились раченіемъ въ истолкованіи сего права.

§. 249.

При нынѣшнемъ Европейскихъ Государствъ порядкѣ и состояніи, когда всякое сильное Государство въ разсужденіи мирныхъ постановленій, защищеній, или благоразумной Политики имѣетъ великое втеченіе въ важныя дѣла всѣхъ прочихъ Государствъ, весьма нужно, чтобы тѣ, коимъ вручено правленіе важныхъ государственныхъ дѣлъ, и другихъ Европейскихъ народовъ государственному праву прилѣжно обучались. Для того желательно, что бы въ Германіи всегда находились ученые люди, съ отмѣнною ревностію обучающіеся гражданскому праву вольныхъ народовъ, какъ то, Аглинскому, Польскому, Шведскому, соединенныхъ Нидерландовъ, Швейцарскому и пр. для наученія оному тѣхъ, коимъ нуженъ сей родъ Законоискуства. Не безъ основанія можно утвердить, что и въ сей равно какъ во многихъ другихъ наукахъ Германцы превосходятъ въ прилѣжности прочихъ народовъ.



§. 250.

Auf das Staatsrecht folget das bürgerliche Privatrecht, (§. 244.) welches, wegen der vielerley Arten der Vorfälle und der Stände in einem grossen Staat, sich wieder in vielerley besondere Theile absondert. In jedem Staat ist die vornehmste Pflicht der Bürger, sich solcher Handlungen zu enthalten, durch welche die innerliche Sicherheit und Ruhe könnte gestöhrt werden. Es ist daher nothwendig, daß auf solche die Ruhe stöhrenden Handlungen Strafen gelegt werden. Die Verschiedenheit solcher böser Handlungen und die mannigfaltige Grade des Verbrechens und der denselben angemessenen Strafe hat besondere Untersuchungen verdienet, aus welchen das peinliche Recht entstanden ist. Die Theorie des peinlichen Rechts, welche sich blos auf die innerliche Natur der Verschuldungen gründet, wird das allgemeine peinliche Recht (Ius Criminale Universale) genennt. Darin wird also untersucht, welche Arten von Handlungen als Verbrechen anzusehen, was für Grade darin seyn können, von was für Wichtigkeit jedes Verbrechen für den Staat ist, was für Mittel angewendet werden können, dieselben an den Tag zu bringen, und was für Grade der Strafen darauf zu legen sind. Ausser diesem allgemeinen peinlichen Recht hat jedes Land noch sein besonderes oder willkührliches Criminalrecht, welches dasjenige, was das allgemeine natürliche Criminalrecht nur überhaupt bestimmt, näher festsetzet. Das deutsche peinliche Recht enthält viele Verordnungen aus dem römischen Justianischen Recht, und andere aus des Kayser Carl des V. peinlicher Halsgerichtsordnung. Allein auch besondere Provinzen in Deutschland haben noch überdem einige besondere Artikel dieses Rechts, welche von den Landesherren eingeführt worden.

§. 251.



§. 250.

Послѣ Государственнаго права слѣдуетъ *частное гражданское* (§. 244.) также раздѣляющееся въ разсужденіи разнообразныхъ дѣлъ и состоянія въ Государствѣ, на разныя особенныя части. Во всякомъ государствѣ главная должность гражданъ состоитъ въ томъ, что бы предохранять себя отъ такихъ дѣлъ, посредствомъ которыхъ можетъ нарушена быть внутренняя безопасность и спокойствіе. Почему нужно, что бы таковыя спокойствіе возмущающія дѣйствія наказываемы были. Разность такихъ зловредныхъ дѣлъ и многочисленныя степени преступленія и приличнаго оному наказанія, заслуживали особенное изслѣдованіе, отъ куда произошло *Уголовное право.* Теорія онаго единственно основывающаяся на внутреннемъ свойствѣ злодѣяній, называется *всеобщимъ уголовнымъ правомъ,* (Ius Criminale Vniversale.). Оно изыскиваетъ, какіе роды дѣлъ за преступленія почитать, какіе въ оныхъ могутъ быть степени, сколь вредно для государства всякое преступленіе, какіе могутъ употребляемы быть способы для открытія оныхъ, и какую мѣру въ наказаніи оныхъ принимать должно. Сверьхъ сего всеобщаго уголовнаго права, всякая земля имѣетъ свое особенное, или *Положительное уголовное право*, точнѣе утверждающее то, что только вообще опредѣляетъ всеобщее естественное уголовное право. Нѣмецкое *уголовное право* содержитъ въ себѣ многія узаконенія изъ Римскаго Іустиніанскаго права, а другія изъ установленія Императора Карла V. о уголовномъ правѣ. Однако и частныя Германскія провинціи имѣютъ еще сверхъ сего нѣкоторые особливыя статьи сего права, введенныя отъ частныхъ ихъ Государей.



§. 251.

Das allgemeine peinliche Recht verdienet mit der allergrößten Sorgfalt aus den richtigsten Grundsätzen des allgemeinen Naturrechts hergeleitet und in das helleste Licht gesetzt zu werden, zumal da das willkührliche Criminalrecht gar sehr oft allzuwillkührlich, aus sehr irrigen Meinungen entstanden und in den Zeiten der Unwissenheit eingeführt worden ist. Es ist in einem Staat nichts wichtiger, als die innerliche Ruhe und Sicherheit, aber es ist nicht weniger wichtig, daß man mit dem Leben und der Ehre der Bürger, auf welche sich die Criminalgesetze hauptsächlich beziehen, mit der größten Sorgfalt umgehe. Es ist zur Schande der Menschlichkeit allzubekannt, was für entsetzliche Misbräuche die Hexenprocesse in den vorigen Zeiten verursachet, und es ist gar kein Zweifel, daß nicht noch jetzo manches Verbrechen mit Lebensstrafe belegt werde, das mit mehr Recht und Vernunft auf eine andere Art sollte bestraft werden; da hingegen gewiß andere Verbrechen gar viel zu leicht bestraft werden. Es ist demnach sehr zu wünschen, daß philosophische Rechtsgelehrte das ganze Criminalrecht mit unermüdeter Sorgfalt auf das genaueste ausführen, und alle positive Criminalgesetze auf das sorgfältigste prüfen, und dabey ohne Nachsicht auf die Gewohnheit und das Herkommen, den Grund oder Ungrund, die allzugroße Strenge oder Gelindigkeit eines jeden aus unumstößlichen Grundsätzen darlegen möchten.

§. 252.

Da aber zu der innerlichen Ruhe nicht nur erfordert wird, daß ein jeder Bürger sich böser Handlungen gegen

§. 251.

Всеобщее Уголовное право должно съ величайшимъ тщаніемъ выводимо быть изъ точнѣйшихъ начальныхъ основаній всеобщаго естественнаго права, и совершенно открываемо, поелику Положительное уголовное право весьма часто самопроизвольно выводится совсѣмъ изъ ложныхъ мнѣній, и во времена невѣжества введено было. Нѣтъ ничего важнѣе въ Государствѣ, какъ внутренняя тишина и безопасность, но не менѣе важно, имѣть попеченіе о жизни и славѣ гражданъ, къ которымъ въ особливости относятся Уголовные законы. Довольно извѣстно къ посрамленію человѣчества, коль ужасныя злоупотребленія въ прошедшія вѣки причиняли волшебныя судопроизводства, и нѣтъ нимало въ томъ сомнѣнія, что еще и теперь многія преступленія не подлежатъ смертной казни, и по строгости правосудія и благоразумія должны быть наказываемы инымъ образомъ; но напротивъ того нѣкоторыя преступленія весьма легко наказываются. Посему весьма желательно, что бы Юриспруденты - Философы съ неутомимымъ тщаніемъ изыскивали уголовное право и рачительно бы изслѣдывали всѣ положительные криминальные законы; а при томъ невзирая на обычаи и древніе обряды, и проч. доказывли бъ изъ неопровергательныхъ начальныхъ основаній строгость, или кротость всякаго за преступленіе наказанія.

§. 252.

Но понеже ко внутренней тишинѣ не токмо требуется, что бы всякій гражданинъ не причинялъ злодѣяній другимъ, но что бы всякому во всемъ дѣлалъ удовлетвореніе, къ чему сей



gegen andere enthalte, sondern auch daß er jedem alles leiste, wozu dieser ein Recht hat, so sind außer den Criminalgesetzen auch noch Gesetze, die das Eigenthum und die rechtlichen Ansprüche eines jeden in ein deutliches Licht setzen. Der Inbegriff dieser Gesetze wird das Eigenthumsrecht genennt. Dieses Recht muß nun zuvoderst aus dem allgemeinen Recht der Natur auf die merkwürdigsten Fälle des Eigenthums, die von Verträgen, Kaufen und Verkaufen, Schenkungen und Erbschaften u. d. gl. herkommen, genau bestimmt werden. Dieses allgemeine Eigenthumsrecht gehört eigentlich zu dem Recht der Natur, davon wir schon in dem vorhergehenden Abschnitt unter den philosophischen Wissenschaften gehandelt haben. Das willkührliche Eigenthumsrecht bestimmt alles dasjenige, was das natürliche Recht hievin unbestimmt gelassen, und hat noch überdem willkührliche Gesetze, welche von der besondern Beschaffenheit eines jeden Staates, oder von dem besondern Gutdünken des Gesetzgebers herrühren. Mithin ist dieses in jedem Staat verschieden. In Deutschland sind dreyerley Quellen dieses Rechts in jeder Provinz. Einige alte ursprünglich deutsche Gesetze oder Herkommen, welche durch die Gewohnheit die Kraft der Gesetze erhalten haben, und die von zweyerley Art sind, nemlich das Fränkische und das Sächsische Recht, das Römische Justinianische Recht, welches durchgehends in Deutschland angenommen worden, und wornach alles gerichtet wird, was nicht durch besondere Landesgesetze ausgemacht ist. In den Zeiten da noch ganz Deutschland der römischen Hierarchie unterworfen war, hat auch das päbstliche Recht Autorität bekommen, und hiezu kommen noch einige Reichsverordnungen. In den neuern Zeiten herrscht das römische Recht in Deutschland überall, wiewohl es sich erst in den spätern Zeiten eingeschlichen hat. Man hat bis ins XVI. Jahrhundert in Deutschland wenig davon gewußt. Die kayserliche deutsche Rechte, die schon zu den Zeiten Kaysers Heinrichs des VI. unter dem Namen

des

сей имѣетъ право: то сверхъ Криминальныхъ, есть еще законы касающіяся до собственности и законныхъ требованій каждаго. Собраніе таковыхъ различныхъ законовъ называется *правомъ собственности*. Сіе право наипаче изъ всеобщаго естественнаго права произведено быть должно и основано на случаяхъ собственности, произходящихъ отъ договоровъ, купли, продажи, подаренія, наслѣдствъ и пр. Сіе всеобщее *право собственности* принадлежитъ къ праву естественному, о которомъ уже мы говорили въ предъидущемъ отдѣленіи о философическихъ наукахъ. *Положительное право собственности* все неопредѣленное въ немъ естественнымъ правомъ изъясняетъ, и сверхъ того имѣетъ еще положительные законы, произходящіе отъ особеннаго расположенія всякаго Государства, или отъ особеннаго произволенія законодавца. Слѣдовательно оно во всякомъ государствѣ разнообразно. Въ каждой Нѣмецкой провинціи находятся троякіе источники сего права какъ то, нѣкоторые древніе первоначальные Нѣмецкіе законы, или обычаи, получившіе силу законовъ, а именно *Франконское* и *Саксонское* право, *Римское Іустинианское право* во всей Германіи принятое, по которому все то производится, что неопредѣлено особливыми Государственными законами. Во время порабощенія всей Германіи Римскому скипетру, и *Папежское право* великую получило силу, и къ сему принадлежатъ еще нѣкоторыя частныя узаконенія. Въ новѣйшія времена Римское право владычествуетъ по всей Германіи, хотя оно уже и въ позднѣйшія времена введено: ибо до шестаго надесять вѣку въ Германіи мало оно было извѣстно. Одни токмо Римсконѣмецкія права собранныя еще въ царствованіе *Императора Гейнриха* VI. подъ заглавіемъ *Гражданскаго* или *всеобща-*



des Iuris Ciuilis oder Iuris Communis gesammlet waren, galten allein. Als aber nachher einige Deutsche auf Italiänischen Universitäten studirt hatten, überredeten sie ihre Nation nach und nach, daß das römische Recht das wahre Recht der Natur sey, und so kam es empor.

§. 253.

Der Theil der Rechtsgelehrsamkeit, welcher von dem willkührlichen Privateigenthumsrecht handelt, ist hauptsächlich damit beschäftiget, daß er den buchstäblichen und eigentlichen Verstand der Gesetze erkläret, und die Fälle deutlich bestimmt, auf welche dieselbe sich erstrecken. Damit aber über verschiedene besondere Fälle desto weniger Zweifel entstehen, so muß ein guter Ausleger der Gesetze soviel möglich den Ursprung und die Gelegenheit derselben genau erforschen, dabey auch die wahre Absicht, den Sinn und Geist eines jeden genau bestimmen. Denn daraus läßt sich am besten beurtheilen, für welche Fälle es gemacht ist. Hiezu aber gehört nicht nur eine sehr große Scharfsinnigkeit, welche zu jeder Art der Auslegung nöthig ist, sondern auch eine starke Kenntnis der Sitten, Staatsverfassung, Gewohnheiten und Gebräuche der Völker und der Zeiten von welchen die Gesetze ihren Ursprung genommen haben. Folglich muß mit der Erlernung des Römischen Rechts die Geschichte der Römer nebst den Alterthümern dieses Volks, und mit den Deutschen die alte Geschichte dieser Nation genau verbunden werden. Es haben sich aber soviel gründlich gelehrte Männer verschiedener Nationen, vornemlich aber Deutsche, auf die Erklärung des römischen Rechts gelegt, daß wenig mehr an vollkommener Kenntnis desselben zu fehlen scheinet. Hingegen ist in dem ursprünglichen deutschen Recht, weil es in den neuern Zeiten verabsäumet worden, noch viel Dunkeles. Erfordert aber nicht die

Ehre

всеобщаго права, были въ употребленіи. А послѣ сего нѣкоторыя изъ Нѣмцовъ обучавшіеся въ Италіанскихъ Университетахъ, мало по малу увѣрили, что Римское право есть истинное естественное право, чѣмъ самимъ оной возвысилось.

§. 253.

Часть Юриспруденціи, содержащая въ себѣ положительное частное собственности право, наипаче упражняется, въ истолкованіи точнаго смысла законовъ, и въ опредѣленіи рѣшимыхъ ими случаевъ. Но что бы тѣмъ менѣе было сомнѣнія о различныхъ частныхъ случаяхъ, то искусный истолкователь законовъ, сколь возможно, долженъ точно изслѣдывать произхожденіе и случай оныхъ, и притомъ опредѣлять прямое намѣреніе, смыслъ и силу онаго. Ибо изъ сего весьма удобно уразумѣть можно, для какихъ оно установлено случаевъ. Но сему потребно не только великое остроуміе, нужное во всякомъ родѣ истолкованія, но и знаніе нравовъ, состоянія Государства, обыкновеній и обрядовъ народныхъ, и тѣхъ временъ, въ которыя законы воспріяли свое начало. Слѣдственно Исторія Римская и древности сего народа должны точно быть сопряжены съ изученіемъ Римскаго права, а съ Германскимъ законоученіемъ исторія жъ о Германской Имперіи древняя. Но ученѣйшіе мужи различныхъ народовъ, а особливо Нѣмцы, столько прилѣжали къ изученію Римскаго права, что не много уже видно недостатковъ въ совершенномъ знаніи онаго. На противъ того въ первоначальномъ Нѣмецкомъ правѣ, поелику въ немъ мало упражнялись въ новѣйшія времена, еще много остается сомнительствъ. Не требуетъ ли слава Нѣмецкаго народа, что бы все первоначаль-

Ehre der deutschen Nation, daß ihr ganzes ursprüngliches Recht vollständig gesammlet und auf das beste erläutert werde? Ist denn Deutschland in einer solchen Barbarey, daß ihm fremde Gesetzgeber nöthig sind? Dieses ist nicht der einzige Fall, darin sich Deutschland seiner eigenen Ehre halber zu nachläßig zeiget. Der Herr von Senkenberg hat eine sehr rühmliche Arbeit übernommen, daß er das Corpus legum germanicarum gesammlet, welches er jetzo herauszugeben anfängt.

§. 254.

Die Handhabung der bürgerlichen Gesetze macht das richterliche Amt nothwendig. Daher entstehen wieder besondere Verbindlichkeiten der Richter in Ansehung der Ausübung ihres Amts, und der Partheyen in Verfolgung ihres Rechts und ihrer Ansprüche. Der Theil der Rechtsgelehrsamkeit, der diese besondere Verbindlichkeiten bestimmt, wird das Proceßrecht, (Ius iudiciarium) genennt. Die allgemeine Regeln dieses Rechts, müssen aus dem Recht der Natur hergeleitet werden. Dem Richter muß gezeiget werden, was für Vorsichtigkeiten er gebrauchen muß, um nicht durch falsche Vorstellung der Sachen betrogen zu werden, was für Mittel er anwenden muß, so viel möglich hinter die Wahrheit zu kommen, dabey muß auch gezeiget werden, was für Einrichtungen zu treffen, daß beide Partheyen ein völlig gleiches Recht in Ausführung ihrer Sache behalten, daß sie einer völligen Unpartheylichkeit versichert seyn. Den Partheyen muß vorgeschrieben werden, wie sie ihr Recht verfolgen sollen, wie ihre Beweise und Gegenbeweise zu führen, und kurz für alles, was bey völliger Ausführung der Processe vorkommt, müssen hinlängliche Grundsätze angegeben werden. Das willkührliche Proceßrecht, die Proceßordnung, wird in jedem Lande dem natürlichen Proceßrecht gemäß näher

начальное право совершенно было собрано и самымЪ лучшимЪ образомЪ истолковано? Не уже ли Германія вЪ такомЪ непросвѣщеніи, что она имѣетЪ нужду вЪ иностранныхЪ законодателяхЪ? Не вЪ одномЪ семЪ случаѣ она оказываетЪ себя нерадивою для собственной своей славы. Г. *СенкенбергЪ* весьма достохвальный принялЪ на себя трудЪ, что онЪ собралЪ систему НѣмецкихЪ законовЪ, которую нынѣ издавать началЪ.

§. 254.

Охраненіе гражданскихЪ законовЪ необходимо составляетЪ судейскую должность. ОтЪ сюда также произходятЪ особливыя обязательства судей, вЪ разсужденіи исполненія ихЪ должности, истцовЪ и отвѣтчиковЪ вЪ притѣсненіи ихЪ права и ихЪ требованій. Часть Юриспруденціи опредѣляющая сіи особенныя обязательства называется *ТяжебнымЪ правомЪ.* (Ius Iudiciarium). Общія правила сего права должны выводимы быть изЪ естественнаго права: Судьѣ показать надобно, какія долженЪ онЪ употребить предосторожности, чтобы не обмануться ложнымЪ представленіемЪ дѣлЪ; какіе принимать способы, для возможнаго сохраненія истинны; притомЪ же показано быть должно, какЪ судья долженЪ при разсматриваніи дѣла поступать, дабы обѣ стороны совершенно равное получили право вЪ производствѣ своего дѣла и дабы онѣ увѣрены были вЪ безпристрастномЪ рѣшеніи онаго. ОбѣимЪ сторонамЪ предписано быть должно, сколь незаконно ихЪ право, какЪ имЪ поступать вЪ доказательствахЪ и возраженіяхЪ; словомЪ, для всего бываемаго при совершенномЪ окончаніи тяжбы, должны означены быть довольныя начальныя основанія. *Положительное тяжебное право* опре-

näher bestimmt. Demnach enthält die Proceßordnung alles, was die Anzahl und Beschaffenheit der Richter, die verschiedene von einander abhangende Gerichte, und die Art zu verfahren betrifft. Jeder nöthige Punkt wird so festgesetzt, daß man daraus bis auf die kleinste Umstände die Art in Rechtssachen zu verfahren sehen könne.

§. 255.

Das Proceßrecht ist einer der allerwichtigsten Theile der Rechtsgelehrsamkeit. Es ist klar, daß die besten Gesetze in einem Lande nichts helfen, wenn sie nicht gut gehandhabet werden, bey mangelhaften und unbestimmten Gesetzen aber kann, durch gute Richter und durch eine gute Proceßordnung, das Eigenthum eines jeden in ziemliche Sicherheit gesetzt werden. Die erste Sorge des Gesetzgebers in einem großen Staat muß darauf gerichtet seyn. Das Proceßrecht ist in der praktischen Rechtsgelehrsamkeit ohngefehr das, was die Logik in der betrachtenden Weltweisheit, die Richtschnur alles übrigen. Wie aber das richterliche Amt mit allen dazu gehörigen Verrichtungen ein höchst schweres Amt ist, so halten wir auch das Proceßrecht für den schwersten Theil der ganzen Rechtsgelehrsamkeit. Bey jedem Proceß kommt die Hauptsache auf eine Frage an, welche von der einer Seite mit allen möglichen Kunstgriffen, Vorstellungen und Verdrähungen behauptet, von der andern eben so widerlegt wird. Beyde Partheyen wenden ihr möglichstes an, die wahre Beschaffenheit der Sachen zu verstellen und den Richter zu betrügen. Bey diesen Umständen ist des Richters Pflicht, der Wahrheit

durch

дѣляетъ судебный порядокъ во всякомъ государствѣ, въ сходственность естественнаго тяжебнаго права. И такъ судебный порядокъ содержитъ въ себѣ все касающееся до числа и состоянія судей, до разныхъ одного отъ другаго зависящихъ судовъ и до образа тяжбы. Всякая нужная статья въ дѣлѣ такъ утверждается, что бы изъ онаго самомалѣйшія обстоятельства въ судопроизводствѣ усмотрѣть было можно.

§. 255.

Тяжебное право есть самоважнѣйшая часть Законоискуства. Извѣстно, что самые лучшіе законы въ какомъ нибудь Государствѣ безъ должнаго наблюденія бываютъ безполезны, но при недостаточныхъ и неопредѣленныхъ законахъ, посредствомъ хорошихъ судей и хорошаго судебнаго порядка, можетъ всякаго имѣніе приведено быть въ нарочитую безопасность. Главное попеченіе законодателя въ пространномъ государствѣ къ тому устремляемо быть должно. Тяжебное право въ практической Юриспруденціи столько нужно, сколько Логика въ Умственной Философіи; оно есть правиломъ всего прочаго. А какъ судейская должность со всѣми къ ней принадлежащими дѣлами есть самая трудная; то мы и Тяжебное право почитаемъ претрудною частію всего Законоискуства. Во всякой тяжбѣ важныя дѣла основываются на допросѣ, который съ одной стороны утверждается всевозможными хитростями, притворствами и переворотами, а съ другой равнымъ образомъ опровергается. Обѣ партіи всевозможные принимаютъ мѣры, чтобы превратить въ другій видъ истинное свойство дѣлъ и обмануть судію. При сихъ обстоятельствахъ должность судіи состоитъ

durch alle die Verkleidungen und Verstellungen, darin sie die Partheyen setzen, auf das genauste nachzuspühren, und nicht eher zu ruhen, bis er entweder zur völligen Gewißheit, oder zur höchsten Wahrscheinlichkeit gekommen ist. Bey den meisten Fällen kömmt es auf bloße Wahrscheinlichkeit, oder auf Zeugnisse an, über deren Richtigkeit man blosse Muthmassungen anstellen kann, und dieses ist gerade die allerschwerste und mühsamste Art zu urtheilen. Beyden Theilen, die vor dem Richter erscheinen, ist die Partheylichkeit, die Verstellung, die Verschweigung vieler wesentlichen Umstände und in den meisten Fällen die Falschheit natürlich. In solchen Umständen einen sichern Leitfaden zu haben aus dem Labirinth herauszukommen, ist eine höchst schwere Sache.

§. 256.

Die alten Deutsche und die von ihnen abstammende Völker haben schon die Schwierigkeiten dieser Sache eingesehen, und da sie sich nicht geschickt genug fühlteu diese Knoten aufzulösen, so schnitten sie dieselben auf. Sie verordneten die Zweykämpfe und andere Proben, durch welche ausgemacht werden mußte, wer von zwey streitenden Partheyen Recht oder Unrecht behalten sollte. In den meisten deutschen Gerichtsstuben wird nach der ehmaligen römischen Proceßordnung verfahren. Die Staaten des unsterblichen Friedrichs haben den unschätzbaren Vorzug, daß die Proceßordnung unter der Oberaufsicht dieses gekrönten Weltweisen von einer Gesellschaft der größten und scharfsinnigsten Männer, mit der Sorgfalt, Genauigkeit und strengen philosophischen Einsicht abgefaßt worden,

welche

вѣ точнѣйшемѣ изслѣдованіи истинны во всѣхѣ превратностяхѣ и притворствахѣ, вѣ которыхѣ представляютѣ ее истецѣ и отвѣтчикѣ, и до тѣхѣ порѣ долженѣ изыскивать, пока найдетѣ онѣ или совершеннуюдостовѣрность, или вышшую степень вѣроятности. При многочисленныхѣ случаяхѣ сіе основывается токмо на одной вѣроятности, или на свидѣтельствахѣ, о справедливости которыхѣ только нѣкоторыя слѣдствія выводить можно; и сіе есть самый тягостный и затруднительный образѣ судопроизводства. Сѣ обѣихѣ сторонѣ, судьѣ предстоящихѣ, бываетѣ пристрастіе, притворство, умолчаніе существенныхѣ обстоятельствѣ и вѣ премногихѣ случаяхѣ одно только коварство. Вѣ такихѣ обстоятельствахѣ весьма трудно имѣть надежное руководство, что бы выйти изѣ лабиринта.

§. 256.

Древніе Нѣмцы и произходящіе отѣ нихѣ народы усмотрѣли уже затрудненія сего дѣла, и не довольно чувствуя вѣ себѣ способности кѣ разрѣшенію сихѣ узловѣ, принуждены были оныя пресѣчь. Они учредили поединки и другіе опыты, средства чрезѣ которыя узнать можно было между двумя спорующими сторонами кто правѣ и кто виноватѣ Вѣ премногихѣ нѣмецкихѣ правительствахѣ поступаютѣ по прежнему Римскому судебному порядку. Области безсмертнаго *Фридериха* неоцѣненное вѣ томѣ имѣютѣ преимущество, что судебный порядокѣ подѣ главнымѣ надзираніемѣ сего Порфироноснаго Философа, сѣ раченіемѣ, точностію и строгимѣ Философическимѣ проницаніемѣ былѣ установленѣ, отѣ общества величайшихѣ и остроумнѣйшихѣ мужей,

 кото-

welche man sonst nur auf mathematische Untersuchungen zu verwenden gewohnt war. Wenn einmal diese fürtrefliche Arbeiten zum Nutzen der Welt vollständig in öffentlichen Druck erscheinen werden, so wird man mit Verwunderung sehen, daß einer der schwersten und verworrensten Theile der Gelehrsamkeit, in welchem man bis dahin so wenig Gewißheit gehabt, beynahe zu einer mathematischen Gründlichkeit gebracht worden.

§ 257.

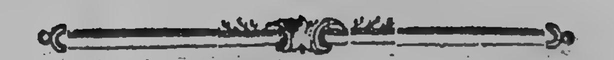
Außer den erwähnten Theilen der bürgerlichen Rechtsgelehrsamkeit giebt es noch viele besondere Theile, welche aus besondern Arten der bürgerlichen Lebensarten entstehen. So hat man z. E. ein besonderes Wechselrecht, ein Handlungsrecht, u. a. m. die wir hier besonders zu beschreiben nicht für nöthig erachten. Allein des Lehnrechts müssen wir seiner Wichtigkeit halber besondere Erwähnung thun. Die späte Einführung des Geldes bey den Deutschen hat die alten deutschen Fürsten veranlasset, ihren Kriegs- und Hofbedienten anstatt der Geldbesoldungen, die heute zutage gewöhnlich sind, gewisse Ländereyen zu ihrem Unterhalt anzuweisen. Hieraus sind die sogenannte Lehne, und in Absicht derselben verschiedene Verbindlichkeiten und Rechte zwischen dem Lehnsherrn und dem Lehnmann oder Vasallen entstanden. Weil in allen Europäischen Staaten der größte Theil der Güter des hohen und niedrigen Adels solche Lehne sind, und sehr viele wichtige Streitfälle darüber entstehen können, so war ein besonderer Theil der Rechtsgelehrsamkeit nöthig, der die Verbindlichkeiten und Rechte, welche aus den Lehen entstehen, in ein Licht setzte. Dieser Theil wird das Lehnrecht

который иногда употребляли только въ Математическихъ изслѣдованіяхъ. Ежели изящные сіи труды въ пользу рода человѣческаго когда либо совершенно тисненіемъ обнародованы будутъ; то съ удивленіемъ увидѣть можно, что самая трудная и запутанная часть Учености, въ которой до сихъ поръ столь мало достовѣрности имѣли, почти приведена къ Математической основательности.

§. 257.

Сверхъ вышеобъявленныхъ частей Гражданскаго Законоискуства, есть еще многія особливыя части, происходящія изъ частныхъ гражданскихъ обществъ или состояній, какъ на примѣръ *Вексельное право*, *Торговое право* и прч. которыя мы здѣсь особо описывать не за нужное почитаемъ. Однако о Ленномъ, или помѣстномъ правѣ, въ разсужденіи его важности напомянемъ въ особливости. Поздное введеніе денегъ въ Германіи подало поводъ древнимъ Нѣмецкимъ государямъ опредѣлять своимъ военнымъ и придворнымъ служителямъ вмѣсто денежнаго жалованья нынѣ производимаго, нѣкоторыя помѣстья для ихъ содержанія. Отъ сюда произошли такъ называемыя *жалованныя помѣстья*, и въ разсужденіи оныхъ разныя обязательства и права между Господиномъ, отъ кого такое помѣстья дается, и помѣщикомъ который оную получаетъ. Понеже во всѣхъ Европейскихъ Государствахъ большая часть имѣній высокаго и низкаго дворянства такія суть жалованныя дачи, и весьма многіе о томъ произойти могутъ важные споры, то нужно было сдѣлать особливую часть Законоискуства, которая бы показывала обязательства и права отъ помѣстій

 произхо-



recht, (Ius Feudale) genennt. Von den Longobarden sind die Lehnrechte in zwey Büchern gesammelt worden, welche daher den Namen des Longobardischen Lehnrechts erhalten haben. Hiernächst aber sind in Deutschland auch durch Reichsschlüsse und alte Gewohnheiten noch verschiedene Gesetze über die Lehne entstanden. Aus diesen und den Longobardischen Gesetzen ist ein besonderes Recht in Deutschland entsprungen, welches das deutsche Lehnrecht genennt wird.

§. 258.

Wir beschliessen diesen Abschnitt mit dem Kirchenrecht. Es ist bereits oben erinnert worden, daß in den Staaten, durch welche die römische Hierarchie sich ausgebreitet hat, in der bürgerlichen Gesellschaft sich noch ein andrer geistlicher Staat nach und nach gebildet habe, der sein von den weltlichen Regenten verschiedenes Oberhaupt hat, nämlich den Pabst. Auch dieser geistliche Staat hat seine besondere Gesetze und Rechte, welche theils auf das geistliche Eigenthum, nämlich die Kirchengüter, theils auf die Besetzung der geistlichen Stellen, theils die Ordnung und Disciplin gehen. Das System der geistlichen Gesetze wird das Kirchenrecht (Ius ecclesiasticum) genennt. Die Quellen dieses Rechts sind die Verordnungen (Canones) der Päbste und der allgemeinen Kirchenversammlungen, und von diesen hat es den Namen des canonischen Rechts (Ius canonicum) erhalten. Es hat aber außer diesem canonischen Recht ein jedes Reich noch seine besondere Kirchenrechte. In dem deutschen Reich sind noch besondere Kirchengesetze, Concordate, der deutschen Nation errichtet

worden;

произходящія. Сія часть называется *Ленным*, *или помѣстным* правом,(Ius Feudale). Лонгобарды собрали сіи Ленныя права в двѣ книги, которыя послѣ получили наименованіе *Лонгобардскаго леннаго права*. Сверх того в Германіи из рѣшеній на Государственных сеймах и из древних обыкновеній произошли еще различные законы о помѣстьях. От сих и от Лонгобардских законов произошло в Германіи особенное право *Нѣмецким* Ленным правом называющееся.

§. 258.

Мы окончим сіе отдѣленіе *Церьковным правом*. Выше уже сказано, что в областях чрез которыя Римская духовная власть разпространилась, в гражданском обществѣ еще мало по малу произошла другая церьковная область имѣющая отмѣннаго от свѣтских правителей своего верховнаго начальника, то есть Папу. И сія церьковная власть имѣет свои особенные законы и права, принадлежащія частію до духовнаго имѣнія, или до церьковных доходов, частію до установленія духовных особ, а частію до церьковнаго чиноположенія и ученія. Система духовных законов называется *Церьковным правом*. (Ius Ecclesiasticum.) Источники сего права суть Папскія узаконенія (Canones) и Вселенскіе церьковные соборы; и от сюда получило оно наименованіе *Каноническаго права*. Но кромѣ сего Каноническаго права, всякое Государство имѣет еще свои особенныя Церьковныя права. В Германіи установлены особливые церьковвые законы, (Concordate) *Согласія* называемые; и так называющійся Церьковный, также и Вестфальскій мир содержат в себѣ разныя узаконе-

worden; auch enthält sowohl der Religionsfriede, als der Westphälische Friede verschiedene Verordnungen, welche das Kirchenwesen im deutschen Reich betreffen. Aus diesen ist das besondere deutsche Kirchenrecht entstanden, welches in das Päbstliche und Protestantische Kirchenrecht eingetheilt wird. Das Kirchenrecht ist in Deutschland ein wichtiges Studium. In keinem Staat sind so viel und so beträchtliche Kirchengüter, davon viele zu Fürstenthümern erwachsen sind, und verschiedene Kirchengesetze haben einen sehr starken Einflus auf das deutsche Staatsrecht und auf verschiedene Friedensschlüsse; daher das Kirchenrecht mit unter die nothwendige Wissenschaften eines deutschen Staatskündigen gehöret. Verschiedene deutsche Gelehrte haben sich um das Kirchenrecht ungemein verdient gemacht, unter welchen der ehemalige Hallische Professor und Preußische Geheime Rath Böhmer vorzüglich verdient genennt zu werden.



VIII. Die Theologie.

§. 259.

Die Theologie ist der Inbegriff aller Wissenschaften und Theile der Gelehrsamkeit, welche zu richtiger und gründlicher Erkenntnis der Lehren der geoffenbarten Religion, die in der heiligen Schrift alten und neuen Testaments enthalten sind, unmittelbar dienen. Da also die Theologie auf den eigentlichen Sinn der heiligen Schriften gegründet ist, so scheinet sie von keiner weiten Ausdähnung zu seyn. Sie ist aber dennoch einer der weitläuftigsten Haupttheile der Gelehrsamkeit, und ein Mann, der den Namen eines in allen Theilen der Theologie gründlichen Gottesgelehrten verdienet, ist beynahe ein

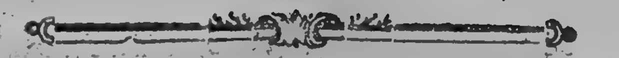
нія касающіяся до Нѣмецкаго церьковнаго правленія. Отъ сихъ произошло особливое *Нѣмецкое церьковное право*, которое раздѣляется на *Папежское* и *Протестатское церьковное право*. Оно почитается въ Германіи важною наукою. Ни въ какомъ Государствѣ нѣтъ столь многихъ и столь великихъ церьковныхъ владѣній, изъ которыхъ многія здѣлались Княжествами, и различные церьковные оныхъ законы имѣютъ весьма тѣсное сопряженіе съ Нѣмецкимъ государственнымъ правомъ и съ разными мирными заключеніями. И посему церьковное право принадлежитъ къ необходимонужнымъ наукамъ для Нѣмецкаго Законоискусника. Разные ученые люди въ Германіи прилѣжно упражнялись въ Церьковномъ правѣ, между которыми бывшій Гальскій Профессоръ и Пруский Тайный Совѣтникъ Бемеръ преимущественно въ томъ прославился.



VIII. *Богословія.*

§. 259.

Богословія есть собраніе всѣхъ наукъ и частей Учености, служащихъ къ правильному и основательному познанію истиннъ въ Откровеніи содержащихся, то есть въ Священномъ писаніи вѣтхаго и новаго завѣта. И такъ когда Богословія основаніе имѣетъ на Священномъ писаніи, то по видимому она не очень обширна. Однакожъ составляетъ она пространнѣйшую часть Учености, и человѣкъ, заслуживающій имя основательнаго богослова во всѣхъ частяхъ Богословіи, можетъ назваться чудомъ учености. Обширность Богословіи



ein Wunder der Gelehrsamkeit. Die Weitläuftigkeit der theologischen Wissenschaft kömmt vornehmlich aus folgenden Ursachen.

§. 260.

Erstlich sind die heilige Schriften, insonderheit des alten Testaments, in Sprachen und in einer Schreibart verfasset, die gar ungemein schwer zu verstehen sind. Ausser den heiligen Schriften des alten Testaments hat man keine Bücher in der hebräischen Sprache, daher sie nicht anders, als unvollkommen kann erlernt werden. Zu dem kommt, daß die Denkart und die daher entstandene Schreibart der alten Juden so sehr von aller heutigen europäischen Art zu denken und zu schreiben abgeht, daß man sich den Charakter, die Sitten, die Gelehrsamkeit und Erkenntnis, die Nationalvorurtheile der alten Juden und andrer ihnen benachbarten Völker sehr genau muß bekannt machen, um ihre Sprache recht zu verstehen. Dieses ist aber in dieser großen Entfernung der Zeit eine sehr schwere Sache, zumal da man nur sehr wenige Nachrichten aus denselben Zeiten hat. Man muß deswegen die wenigen Spuren, die man in den alten Schriften und in den noch jetzo im Orient übrig gebliebenen Sitten der alten Völker antrift, mit großer Scharfsinnigkeit zu gebrauchen wissen.

§. 261.

Zweitens sind die göttliche Lehren der heiligen Schrift theils aus Unverstand und Unerfahrenheit in der heiligen Sprache, theils aus Vorurtheilen, und vielleicht aus bösem Vorsatz, so mannigfaltig verstellt und verkehrt worden, daß es sehr schwer ist, die unverfälschte Wahrheit unter dem großen Haufen der Irrthümer heraus zu suchen, und noch schwerer diese reine Wahrheit andern einleuchtend zu machen. Man muß oft dem Ursprung des Irrthums bis

словской науки наипаче происходитъ отъ слѣдующихъ причинъ.

§. 260.

Первое: священныя книги, особливо вѣтхаго завѣта, писаны на такихъ языкахъ и такимъ слогомъ, что ихъ весьма понимать трудно. Кромѣ священныхъ книгъ вѣтхаго завѣта на Еврейскомъ языкѣ нѣтъ никакихъ другихъ, и потому не можно ему совершенно изучиться. Притомъ способъ разсужденія и происходящій отъ того слогъ древнихъ Іудеевъ, такъ много различествуетъ отъ всякаго нынѣшняго Европейскаго способа разсужденія и слога въ писаніи, что весьма точно знать надлежитъ свойство, нравы, науки и просвѣщеніе, народныя предразсужденія древнихъ Іудеевъ и другихъ сосѣдственныхъ народовъ, для совершеннаго разумѣнія ихъ языка. Но сіе въ толь великомъ отдаленіи времени есть весьма трудно, по причинѣ мало оставшихся отъ тѣхъ временъ извѣстій. И для того съ великимъ остроуміемъ должно изыскивать нѣкоторые слѣды, примѣчаемые въ древнихъ сочиненіяхъ и въ оставшихся еще по нынѣ на востокѣ нравахъ древнихъ народовъ.

§. 261.

Второе: божественныя ученія священнаго писанія, частію отъ несмысленности и незнанія священнаго языка, частію по предразсужденіямъ, а можетъ быть и изъ злаго умысла, такъ различно превращены, что весьма трудно найти совершенную истинну между великими заблужденіями; а еще и того труднѣе сею истинною просвѣщать другихъ. Надлежитъ часто изыскивать начало

заблу-

bis an seine erste Quelle nachspühren, um seine Natur einzusehen und ihn zu widerlegen. Hiezu kommt auch, daß sowohl die geoffenbarte Religion überhaupt, als einige besondere Lehren, listige und scharfsinnige Gegner gehabt, welche allen möglichen Witz und die größte Gelehrsamkeit angewendet haben, die Wahrheit zweifelhaft zu machen, oder zu verstecken. Wenn man diese Feinde nicht nur bestreiten sondern auch überwinden soll, so muß man mit stärkern Waffen, als die ihrigen sind, fechten. Es ist hieraus abzunehmen, daß die theologische Gelehrsamkeit von weitläuftigem Umfange sey. Ja es ist beynahe kein Theil der Gelehrsamkeit, aus welchem diese nicht einige Hülfe zu nehmen habe. Vornehmlich aber sind die Sprachen, die Historie, die Chronologie und die Philosophie ihr ganz unentbehrlich, ungeachtet sie nicht als Theile derselben können angesehen werden.

§. 262.

Der erste und wichtigste Theil der theologischen Gelehrsamkeit besteht demnach in der Erkenntnis dessen, was zum genauen Verstand, Erklärung und Auslegung der heiligen Schrift gehört, weil diese die Quelle ist, aus welcher alle theologische Wahrheiten müssen hergeleitet werden. Mann kann diese Wissenschaft mit einem Worte die exegetische Theologie nennen. Sie begreift aber verschiedene Theile unter sich. Man muß nämlich die heilige Schrift erstlich nach ihrem buchstäblichen Sinn verstehen, und hernach nach dem Geist, das ist, die wahre Lehren, welcher dieser buchstäbliche Sinn enthält. Der Theil der theologischen Gelehrsamkeit, der sich mit Erforschung des buchstäblichen Sinnes der heiligen Schrift beschäftiget, wird die Hermenevtik (Hermeneutica sacra) genennet, welche demnach den ersten Theil der hieher gehörigen Wissenschaften ausmacht.

заблужденія и первый его источникЪ, дабы для низложенія познать свойство онаго. СверхЪ того, равно какЪ откровенный законЪ вообще, такЪ и особливыя ученія имѣли хитрыхЪ и остроумныхЪ противоборниковЪ употреблявшихЪ всевозможное остроуміе и великое ученіе для помраченія истинны, или для сокрытія оной. Есть-ли симЪ врагамЪ не только противоборствовать но и преодолѣть ихЪ: то должно сЪ сильнѣйшимЪ оружіемЪ, нежели какое они имѣютЪ, сЪ ними сражаться. ИзЪ сего видѣть можно, что Богословское ученіе весьма пространно. НѣтЪ почти ни одной части Учености, отЪ которой бы сія не получала какого нибудь вспомоществованія. А наипаче Языки, Исторія, Хронологія и Философія ей необходимо нужны, не смотря на то, что онѣ ея частьми почитаться могутЪ.

§. 262.

Слѣдовательно первая и важнѣйшая часть Богословскаго ученія состоитЪ вЪ познаніи того, что принадлежитЪ до точнаго разумѣнія, изЪясненія и истолкованія священнаго писанія, ибо сіе есть такой источникЪ, изЪ котораго произтекаютЪ всѣ Богословскія истинны. Сію науку можно назвать однимЪ словомЪ *истолкопательною Богословію*. Но она содержитЪ вЪ себѣ различныя части. То есть, священное писаніе сперва должно понимать точно по словамЪ, коими оно писано, и потомЪ разумѣть силу, то есть, истинное ученіе, которое словесный сей смыслЪ содержитЪ. Часть богословскаго ученія упражняющаяся вЪ изслѣдованіи словеснаго смысла, называется *Священною Герменевтикою*, которая составляетЪ первую часть принадлежащихЪ до Богословіи наукЪ.

§. 363.

§. 263.

Die Hermenevtik der heiligen Schrift giebet demnach alle Hülfsmittel und Regeln an die Hand, welche zur Erkenntnis des buchstäblichen Verstandes der heiligen Schriften alten und neuen Testaments erfodert werden. Sie betrachtet diese Schriften hier blos als menschliche Werke, die nach dem Geschmack und der Schreibart der Zeiten, Völker und Personen verfaßt sind, von denen sie herrühren. Denn ob man gleich dafür hält, daß sie von GOtt eingegeben worden, so muß doch ihr buchstäblicher Sinn so gesucht werden, als wenn diese Eingebung nicht da wäre. Denn erstlich betrifft diese Eingebung weder die Sprache noch die Schreibart, welche ganz menschlich sind, sondern nur die Sachen, und daher kommt es, daß die Schreibart der heiligen Bücher nach den Zeiten und Personen, von denen sie herkommen, sehr verschieden sind. Zweytens bemerke man wohl, daß, wenn GOtt selbst unmittelbar die Bücher der heiligen Schrift, so wie die Tafeln des Gesetzes geschrieben hätte, dennoch die menschliche Sprache und Schreibart darin herrschen würde, weil ohne dieses diejenige, für welche diese Schriften anfänglich gemacht worden, sie nicht würden verstanden haben. Hieraus erhellet klar, daß man in so fern in der Hermenevtik auch die heiligen Schriften, als blos menschliche Schriften anzusehen habe.

§. 264.

Da nun kein Schriftsteller hinlänglich kann verstanden werden, wenn man nicht von den Sitten, Gebräuchen und Meinungen seiner Zeit, auch seinem besondern Charakter, genau unterrichtet ist, so gehört zur Hermenevtik, als eine Einleitung in diese Wissenschaft, eine Abhandlung von dem eigentlichen Zeitpunkt eines jeden Buchs der heiligen Schrift, von dem damaligen Zustand der Nation, für welche es geschrieben, und sogar derjenigen die ihnen benachbart und mit ihnen verbunden waren,



§ 263.

Чего ради *Герменевтика* священнаго писанія подаетЪ способы и правила, потребныя для познанія словеснаго смысла СвященныхЪ книгЪ ветхаго и новаго завѣта. Она разсматриваетЪ сіи книги просто какЪ человѣческія сочиненія, изданныя по вкусу и слогу тогдашнихЪ временЪ, народовЪ и особЪ ихЪ сочинявшихЪ. Ибо хотя и вѣрить должно, что они богодохновенны; однако словеснаго ихЪ смысла такЪ должно искать, какЪ будтобы сего вдохновенія тамЪ не было. Понеже вопервыхЪ вдохновеніе сіе не касается ни до языка, ни до слога, который совсѣмЪ есть человѣческій, но токмо до вещей, и потому слогЪ священныхЪ книгЪ по причинѣ временЪ и особЪ, отЪ которыхЪ онѣ происходятЪ, весьма различенЪ. Второе, примѣчать должно, что хотя бы самЪ БогЪ непосредственно написалЪ книги священнаго писанія, такЪ какЪ и скрыжали закона, но со всѣмЪ тѣмЪ человѣческой языкЪ и слогЪ господствовалЪ бы вЪ оныхЪ: ибо иначе не понимали бы тѣ сихЪ книгЪ, для которыхЪ онѣ сперва сочинены были. ИзЪ сего явствуетЪ, что посему вЪ *Герменевтикѣ* и священныя книги, яко человѣческія сочиненія принимать должно.

§. 264.

А какЪ ни какого сочинителя совершенно понять не можно, не зная точно нравовЪ, обычаевЪ и мнѣній того времени, также и особливыхЪ его свойствЪ, то кЪ *Герменевтикѣ* принадлежитЪ, какЪ бы введеніе вЪ сію науку, ученіе о точномЪ времени когда писана каждая книга священнаго писанія, о тогдашнемЪ состояніи народа, для котораго писано, и также тѣхЪ народовЪ кои сЪ нимЪ были вЪ сосѣдствѣ и союзѣ, отЪ которыхЪ они

Ф часто

von denen sie oft vieles an sich genommen haben, von dem Alter, Lebensart und Charakter des Verfassers Denn diese Dinge sind von unentbehrlichen Nutzen, wenn man den wahren Sinn der Schriften verstehen will. Mithin setzet dieser Theil die alte Geschichte, Chronologie und die Alterthümer voraus. Man hat erst in den neuern Zeiten angefangen die Wichtigkeit dieser Einleitung zur Kenntnis der heiligen Schrift einzusehen. Es ist bewiesen, daß weder die alten Kirchenväter, noch die scholastischen Gottesgelehrte, die wahren Hülfsmittel zum eigentlichen Verstand der heiligen Schrift gebraucht haben. Vielleicht hat niemand die Nothwendigkeit solcher vorläuftigen Erkenntnis so deutlich bewiesen, als der so übel berufene Spinoza. Aber in unsern Tagen wird diese Erkenntnis nicht nur überall für nothwendig gehalten, sondern es haben auch viel große Männer die hieher gehörige Sachen, so viel in dieser Dunkelheit der Entfernung möglich ist, in ein ungemeines Licht gesetzt.

§. 265.

Nach diesen allgemeinen Untersuchungen handelt die Hermenevtik insbesondere von der Beschaffenheit und dem Genie der Sprache und der Schreibart, worin jedes Buch der heiligen Schrift verfasset ist, und leitet daher die besondern Regeln der Auslegung. Sie legt die Regeln der allgemeinen Auslegungskunst, welche eigentlich ein Theil der Logik ist, zum Grunde, und zeiget ihre besondere Anwendung auf die heiligen Bücher. Sie führet die Beyspiele an, wie man durch Vorurtheile auf unrichtigen Wortverstand ist geführt worden, wie man oft in zwey verschiedenen Büchern einerley Redensarten in ganz verschiedenem Sinn antrifft, wie gewisse Wörter durch die Zeit ihren wahren ursprünglichen Sinn gänzlich verlohren und dagegen einen andern bekommen haben, u. d. gl. Kurz sie zeiget die grossen Schwierigkeiten der wahren Auslegung, die Klippen, woran viele Ausleger gescheitert,



часто многое перенимали, и о лѣтахъ, образѣ жизни и качествѣ писателя. Ибо сіе есть весьма полезно и необходимо къ понятію подлиннаго смысла въ писаніи. Слѣдовательно сія часть предполагаетъ древнюю Исторію, Хронологію и Древности. Въ новѣйшія времена начали вникать въ важность сего введенія въ познаніе Священнаго писанія. Доказано, что ни древніе церковноучители, ни схоластическіе богословы, не употребляли точныхъ средствъ къ настоящему разумѣнію Священнаго писанія. Кажется никто такъ ясно не доказалъ необходимости сего предварительнаго познанія, какъ *Спиноза*; Но въ наши времена познаніе сіе не только за нужное вездѣ почитается, но еще многіе великіе мужи, принадлежащія сюда ученія сколько возможно было довольно изьяснили.

§. 265.

По всеобщихъ сихъ изслѣдованіяхъ, *Герменевтика* особливо изъясняетъ свойства и силу языка и слога, какимъ писана всякая книга священнаго писанія и выводитъ отъ туда особливыя правила истолкованія. Она полагаетъ за основаніе правила всеобщаго истолкованія, которое собственно есть часть логики, и показываетъ особливое ея употребленіе въ священныхъ книгахъ. Приводитъ примѣры, какъ предразсужденія довели до неправильнаго разумѣнія словъ, какъ часто случаются въ двухъ различныхъ книгахъ одинакія изреченія совсѣмъ различнаго смысла, какъ нѣкоторыя слова по причинѣ времени, истинный свои первоначальный смыслъ потеряли и вмѣсто онаго получили другой, и проч. Словомъ, она показываетъ великія трудности точнаго истолкованія, кое есть такой камень, о которой многіе толковники претыкались; показываетъ потребную въ

die daher entstehende Behutsamkeit, und verschweiget auch die noch übrige Zweifel nicht.

§. 266.

Es ist hieraus leicht abzunehmen, daß die wahre Hermenevtik eine überaus schwere Wissenschaft ist. Man kann nicht verlangen, daß dieselbe schon ganz vollkommen sey, da man noch nicht so gar lange die Nothwendigkeit derselben eingesehen. Es werden noch hin und wieder neue Entdeckungen gemacht, woraus sich neue hermenevtische Regeln herleiten lassen. Man muß überhaupt den Protestantischen Gottesgelehrten des letztverwichenen und jetzigen Jahrhunderts den Ruhm lassen, daß sie vorzüglich an diesem so nöthigen Theil der theologischen Gelehrsamkeit gearbeitet haben. Von diesen aber scheinen die Engländer das meiste dabey gethan zu haben.

§. 267.

Nach dem Wortverstand der heiligen Schrift hat man sich auf das sorgfältigste um die wahre Lehre zu bekümmern, welche als der Geist in dem buchstäblichen Sinn verborgen liegt. Es ist zu bekannt, als das es hier dürfte erinnert werden, wie sehr verschiedene Meinungen oft mit einerley Redensarten ausgedrückt werden. Die Bücher der heiligen Schrift sind von so vielerley Verfassern und zu so sehr verschiedenen Zeiten geschrieben worden, daß so wohl in dem Gebrauch der Sprachen, als in den Meinungen, sich von dem einen zum andern viel geändert hat. Die gründliche Exegetik, welche die Regel zur Erforschung des wahren Geistes und der Lehren, die in der heiligen Schrift enthalten sind, angiebt, bemerkt also auf das sorgfältigste, wie der buchstäbliche Sinn von der wahren Meinung der Schriftsteller unterschieden sey, und sucht aus dem Charakter der Person und der Zeit und aus den damals herrschenden Lehren und Meinungen diese Regeln der Auslegung an die Hand zu geben.

томъ осторожность, не умалчивая также и о другихъ сумнительныхъ случаяхъ.

§. 266.

Изъ сего удобно видѣть можно, что прямая *Герменевтика* есть весьма трудная наука. Не можно требовать, чтобы она совершенна была, поелику не очень еще давно усмотрена необходимость оной. Въ разныхъ мѣстахъ дѣлаются новыя открованія, изъ которыхъ выводятся новыя Герменевтическія правила. Вообще должно Протестантскимъ богословамъ прошедшаго и настоящаго столѣтія уступить въ томъ преимущество, что они отмѣнно упражнялись въ сей толь нужной части богословской учености. А отъ сихъ по видимому Англичане весьма много къ оной присовокупили.

§. 267.

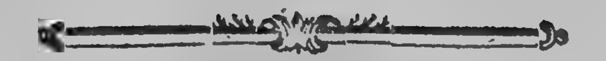
Послѣ истолкованія смысла въ словахъ священнаго писанія, всячески стараться должно о истолкованіи ученія, котораго сила сокрыта въ словесномъ смыслѣ. Довольно ужѐ извѣстно, сколь много, различныя мнѣнія часто одинакими выражаются изреченіями. Книги священнаго писанія толь многими писаны Авторами и въ толь различныя времена, что какъ во употребленіи языковъ, такъ и во мнѣніяхъ, великую причиняетъ разность. И такъ основательная *Эксегетика*, предписывающая правила къ изслѣдованію подлиннаго смысла и ученій, содержащихся въ Священномъ писаніи, прилѣжно наблюдаетъ, какъ словесный смыслъ различается отъ истиннаго мнѣнія сочинителей, и старается по свойству особъ и времени и по господствовавшимъ тогда ученіямъ и мнѣніямъ истолковать сіи правила.



§. 268.

Unter den heiligen Büchern des alten Testaments sind keine wichtiger, als die Propheten, weil die allerwichtigste und wesentlichste Lehren der geoffenbarten Religion darinnen enthalten sind. Es sind aber auch von den heiligen Büchern keine, deren wahrer Sinn schwerer zu erforschen ist. Man hatte deßwegen Ursache einen eigenen Theil der exegetischen Theologie für die Propheten zu machen, der die Prophetische Theologie genennt wird. Diese untersucht den eigentlichen Sinn der Weissagungen, fürnehmlich derjenigen, welche auf die Person und das Amt des von ihnen verkündigten Meßias und die geistliche Geschichte der Kirche gehen. Die prophetische Sprache ist an sich selbst sehr schwer, erhaben und dichterisch, und wird es noch mehr durch die natürliche Dunkelheit der Weissagungen. Hiezu kommt noch, daß jedem Propheten gleichsam eine andere Seite der Zukunft ist gezeiget worden, jeder hat sie in einem ihm eigenen Grad der schimmernden Dunkelheit oder hellerm Lichte gesehen, jeder verkündigte hauptsächlich von den künftigen Thaten GOttes diejenigen, welche auf seine Zeit und auf die damals besondern Umstände des jüdischen Volks die näheste Beziehung hatten; sie reden bald von nähern bald von entferntern Begebenheiten in einerley Schreibart: alle diese und noch mehr andere Umstände machen die Exegetik der Propheten ungemein schwer. Hiezu kommt denn auch noch, daß die Gottesgelehrte, zwar aus guten Absichten, aber ohne allen Grund, vielfältig den Propheten Reden in den Mund gelegt haben, die von ihrem wahren Sinn sehr entfernt sind, und dienen sollten verschiedene besondere theologische Systeme zu bestätigen. Dieser Mißbrauch ist so weit gegangen, daß nicht selten die Ausleger der heiligen Schrift, welche den wahren Sinn einiger falsch erklärten prophetischen Reden wieder haben empor bringen wollen, als heimliche Feinde der Religion sind angesehen

worden



§. 268.

Изъ священныхъ книгъ вѣтхаго завѣта важнѣе нѣтъ Пророческихъ, по причинѣ содержащагося въ оныхъ самоважнѣйшаго и существеннѣйшаго ученія о откровенномъ Богослуженіи; и нѣтъ ни одной изъ священныхъ книгъ, труднѣе въ изслѣдованіи прямаго смысла. По сей причинѣ сдѣлана для истолкованія пророковъ особая часть Эксегетической богословіи, которая называется *Пророческою* Богословіею. Сія изыскиваетъ прямый смыслъ предсказаній, касающихся наипаче до особы и званія благовѣствованнаго ими Мессіи и до духовной церковной Исторіи. Пророческій языкъ самъ въ себѣ есть труденъ, высокъ и піитическій, а еще труднѣе по причинѣ естественной невразумительности обыкновенной въ предсказаніяхъ. Сверхъ того, каждому пророку, такъ сказать, съ противной стороны будущее показываемо было; одинъ предвидѣлъ въ сродной ему степени мрака, или свѣта, другой наипаче предсказывалъ о тѣхъ только будущихъ Божіихъ дѣлахъ, которые ближайшее имѣли отношеніе къ его времени и къ особливымъ тогдашнимъ обстоятельствамъ Іудейскаго народа. Пророки пишутъ иногда о ближайшихъ, а иногда объ отдалѣннѣйшихъ приключеніяхъ одинакимъ слогомъ: всѣ сіи и еще другія обстоятельства дѣлаютъ Пророческую Эксегетику чрезвычайно трудною. Кромѣ того нѣкоторые Богословы, хотя съ добрымъ намѣреніемъ, но безъ всякаго основанія, пророческія изреченія такъ криво толковали, что толки ихъ отъ подлиннаго смысла весьма далеко отстоятъ, и тѣмъ способствовали къ утвержденію различныхъ богословскихъ системъ. Сіе злоупотребленіе такъ распространилось, что не рѣдко толкователи священнаго писанія, желающіе паки возстановить подлинный смыслъ



worden. Die prophetische Theologie ist in den neuern Zeiten hauptsächlich von den Engländern stark und mit gutem Erfolg getrieben worden.

§. 269.

Aus der eigentlichen Erklärung und Auslegung der sämmtlichen Bücher der heiligen Schrift entstehet hiernächst die eigentliche so genannte exegetische Theologie, oder der Vortrag aller der Lehren, welche in der heiligen Schrift, wenn sie nach ihrem wahren Sinn erklärt wird, unmittelbar enthalten sind. Sie enthält also eine ächte ursprüngliche Sammlung der Lehren der heiligen Schrift, ohne weitere Erforschung weder ihres Zusammenhanges, noch ihrer Uebereinstimmung, ohne Untersuchung ihrer Folgen und ihrer Uebereinkunft mit denen aus der Vernunft bekannten Wahrheiten. Man muß darin diese Lehren schlechterdings so vortragen, wie sie in der Schrift liegen, ohne sich zu bekümmern, ob sie mit diesem oder jenem theologischen oder philosophischen System übereinkommen oder nicht. Wer die Wahrheit aufrichtig liebet, der stellt sie in ihrem wahren Lichte dar, sie mag sich mit seiner bisherigen Art zu denken vertragen oder nicht.

§. 270.

Ein jeder unpartheyscher Mensch wird leicht einsehen, daß die exegetische Theologie der allerwesentlichste Theil der theologischen Gelehrsamkeit ist; ohne welchem alle übrige Theile nichts gründliches, nichts zuverläßiges und nichts wahrhaftig nützliches enthalten. Es ist aber sehr zu beklagen, daß die exegetische Theologie noch so sehr unvollkommen

ложно изъясненныхъ пророческихъ рѣченій за тайныхъ признаны были враговъ закона. Въ Пророческой Богословіи въ новѣйшія времена наипаче Англичане съ хорошимъ успѣхомъ упражняются.

§. 269.

Изъ прямаго изъясненія и толкованія всѣхъ книгъ Священнаго писанія происходитъ собственно такъ названная *Экзегетическая богословія*, или показаніе всѣхъ ученій непосредственно содержимыхъ въ Священномъ писаніи, естьли оно изъясняется по настоящему своему смыслу. И такъ она содержитъ въ себѣ первоначальныя и неложныя ученія священнаго писанія, безъ дальнаго изслѣдыванія, союза и согласія, безъ изыскиванія слѣдствій и согласія съ истиннами разумомъ понимаемыми. Таковыя ученія надлежитъ такъ предлагать, какъ они въ писаніи находятся, не смотря на то, согласны ли они съ какою нибудь богословскою или Философскою системою, или нѣтъ. Искренно любящіе истинну представляютъ ее въ истинномъ ея свѣтѣ, хотя бы она согласна была съ ихъ умствованіемъ, или нѣтъ.

§. 270.

Всякій безпристрастный человѣкъ удобно усмотрѣть можетъ, что *Экзегетическая богословія* есть существеннѣйшая часть богословской науки, безъ которой всѣ прочія части ничего не содержатъ основательнаго, достовѣрнаго и истинно полезнаго. Но достойно сожалѣнія, что Экзегетическая богословія весьма еще несовершенна. Между великимъ множествомъ Законоучителей едва гдѣ нибудь найдется кто довольно безпри-

kommen ist. Unter der großen Menge der Lehrer der Religion ist kaum hier und da einer unpartheysch genug eine wahre exegetische Theologie für sich zu sammeln, oder herzhaft genug sie an den Tag zu legen. Man hat die unglückseelige Meinung eingeführt, daß unter den vielen Sekten der Kirchengemeinschaften nur eine sey, welche die theologische Wahrheiten ganz vorzüglich in ihrer Reinigkeit besitze, ohne zu bedenken, daß auch andre hier und da einzele Wahrheiten reiner besitzen können, als wir selbst. Es ist keine Kirche unfehlbar, und folglich sollte auch keine sich anmassen die Wahrheit ganz in allen Stücken rein zu besitzen. Es wäre demnach zu wünschen, daß sich die Gottesgelehrte mehr um die wahre exegetische Theologie, als um die Bestätigung aller Meinungen ihrer besondern Kirche bekümmerten. Denjenigen, welcher in einigen Stellen der heiligen Schrift einen andern Sinn zu finden glaubt, als der, den seine Religionsverwandte darin gefunden haben, für einen irrigen Lehrer halten, heißt eben so viel, als sich selbst und seine Kirche für unfehlbar ausgeben. Es wäre zu wünschen, daß man aus jedem Lehrbuch der heiligen Schrift eine besondere exegetische Theologie zöge, und aus diesem die Wahrheiten der Religion, ohne weitere Folgerungen, in einem Zusammenhang, als die wahre allgemeine Lehre der Christen, vortrüge.

§. 271.

Auf die exegetische folget die systematische Theologie, welche die in der heiligen Schrift enthaltene Lehren in einem zusammenhangenden Gebäude oder System vorträgt, die Verbindungen derselben zeiget, alle natürliche Folgerungen als eben so viel geoffenbarte Wahrheiten daraus ziehet, und so viel es sich thun läßt alles näher bestimmt, erläutert und durch Gründe der natürlichen Theologie bestätiget. Die systematische Theologie ist also an sich selbst

sehr

страстный, который бы для себя собралъ сiю истинную Эксегетическую богословiю, или довольно отважный для открытiя оной свѣту. Нещастное внѣдрилось во многихъ мнѣнiе, что между различными сектами церквей есть одна токмо, которая богословскiя истинны преимущественно содержитъ во всей ихъ чистотѣ, не взирая на то, что у иныхъ также другiя истинны совершеннѣе содержатся, нежели у насъ. Нѣтъ ни одной церкви безъ погрѣшностей; слѣдовательно ни одна не должна себѣ присвоять того, будто во всемъ истинну содержитъ чистѣйшую. По сему желательно, что бы Богословы старались больше о истинной Эксегетической богословiи, нежели о утвержденiи всѣхъ мнѣнiй особенной своей церькви. Того, который на нѣкоторыхъ мѣстахъ священнаго писанiя думаетъ найти другiй смыслъ, нежели тотъ, который его единовѣрцы нашли, почитать за ложнаго учителя, значитъ столько много, какъ самаго себя и свое исповѣданiе почитать непорочнымъ. Надобно желать, чтобы бы изъ каждой догматической книги священнаго писанiя выбирана была Эксегетическая Богословiя, и изъ сего тинны вѣры безъ дальнихъ заключенiй, какъ истинное всеобщее Христiанское ученiе, въ надлежащемъ бы порядкѣ предлагаемо было.

§. 271.

Послѣ Эксегетической Богословiи слѣдуетъ *Систематическая*, предлагающая ученiя, содержимыя въ священномъ писанiи, въ порядочной системѣ. Она показываетъ оныхъ союзъ; естественныя ихъ слѣдствiя, какъ откровенныя истинны оттуда производитъ и сколько возможно все опредѣляетъ точнѣе, изъясняетъ и утверждаетъ доказательствами изъ естественной Богословiи.

sehr nützlich. Denn die Wahrheiten erscheinen nicht eher in ihrem rechten Lichte, bis sie in einen Zusammenhang gebracht werden. Dadurch erläutert und bestätiget eine die andere; daraus erkennet man die Wahrheiten, welche den andern zum Fundament dienen; das wichtigste und wesentlichste wird von dem weniger wichtigen unterschieden und die allgemeine Wahrheit der geoffenbarten Religion wird dadurch in ein helleres Licht gesetzt und bekommt ihre völlige Stärke durch den Zusammenhang. Da aber ein solches System in der heiligen Schrift nicht unmittelbar enthalten ist, so bleibt es immer ein Werk der Menschen, und ist folglich Mängeln und Irrthümern unterworfen. Weder die heilige Scribenten selbst, noch ihre erste Schüler, noch die älteste Kirchenväter, haben die Theologie systematisch vorgetragen. Die systematische Theologie ist erst von den Scholastikern eingeführt, hauptsächlich aber in den neuern Zeiten, seit der Reformation mit Gründlichkeit getrieben worden.

§. 272.

Die systematische Theologie ist von zweyerley Hauptarten, dogmatisch oder praktisch. Die dogmatische Theologie, welche auch bisweilen die thetische (*theologia thetica s. positiva*) genennt wird, enthält die betrachtende Lehren, welche den Glauben der Christen ausmachen. Sie ordnet die Lehren der heiligen Schrift von dem Wesen und den Eigenschaften Gottes, seinen Rathschlüssen und Absichten seiner geistlichen Regierung der Welt, von der Beziehung des Menschen auf GOtt, von seinem gegenwärtigen und künftigen Zustand, u. s. f. in ein zusammenhangendes Gebäude, sie beweißt jede Lehre aus dem richtigen Sinn der heiligen Schrift, oder durch klare Folgerungen aus den

Sätzen

словіи. И такЪ Систематическая Богословія сама вЪ себѣ есть весьма полезная наука. Ибо истинны не прежде показываютЪ точный свой видЪ, какЪ по приведеніи ихЪ вЪ союзЪ, и тѣмЪ самимЪ одна другую изъясняетЪ и утверждаетЪ. ИзЪ того познаваемЪ мы истинны, другимЪ служащія основаніемЪ; важнѣйшее и существеннѣйшее различается отЪ маловажнаго, а чрезЪ то всеобщая правда откровеннаго закона приводится вЪ чистѣйшій свѣтЪ и получаетЪ совершенную свою силу отЪ онаго союза. Но какЪ такая Система Писанія, не безпосредственно содержится вЪ ономЪ: то оно всегда есть дѣло человѣческое, и слѣдовательно подвержено недостаткамЪ и заблужденіямЪ. Ни сами священные писатели, ни ихЪ первые ученики, ниже древнѣйшіе Церковноучители не толковали Богословію систематическимЪ порядкомЪ. Схоластики ввели сперва систематическую Богословію, вЪ новѣйшія времена сЪ начала Реформаціи основательно вЪ оной упражняться начали.

§. 272.

Систематическая богословія раздѣляется на двѣ главныя части: на *догматическую* и *практическую*. *Догматическая богословія*, которая также иногда называется *положительною*: (Theologia thetica, ſ. poſitiua:) содержитЪ умозрительныя ученія, составляющія Христіанскую вѣру. Она во взаимный союзЪ приводитЪ ученія священнаго писанія, о существѣ и свойствахЪ божіихЪ, о судьбахЪ и намѣреніяхЪ Его вЪ духовномЪ управленіи міра, о отношеніи человѣка кЪ Богу, о настоящемЪ его и будущемЪ состояніи и пр. ДоказываетЪ каждое ученіе изЪ прямаго смысла священнаго писанія, или ясными слѣдствіями изЪ положеній

Sätzen derselben, und bestätiget sie, so oft es angeht, aus den durch die blosse Vernunft bekannten Wahrheiten der Philosophie; dabey zeiget sie die wichtigsten Irrthümer gegen die Wahrheit kürzlich an. Und da in der Offenbarung selbst vieles etwas dunkel gelassen ist, so zeiget sie sorgfältig die Lehren an, welche ganz und gar bestimmt sind, und unterscheidet sie von denjenigen, die noch in einigen Stücken dunkel und verschiedenen Auslegungen unterworfen sind.

§. 273.

Die dogmatische Theologie hat seit der Reformation ein ganz anderes Ansehen bekommen, als sie zuvor unter der Herrschaft der Schultheologie gehabt hat. Verschiedene große Gottesgelehrte haben sie von unzähligen willkührlichen Zusätzen, von vielen unnützen Streitfragen gereiniget und ihrer natürlichen und wahren Gestalt näher gebracht. Und seit dieser Zeit auch die wahre Weltweisheit sehr zugenommen hat, sind viele von den Glaubenslehren aus dieser näher erläutert, besser bestimmt und durch neue Gründe bestätiget werden. Aber man muß bey der unglücklichen Trennung der verschiedenen Glaubensgenossenschaften in der Christenheit, bey der noch in allen Zünften herrschenden Einbildung der Unfehlbarkeit, bey dem unglücklichen Verfolgungsgeist vieler angesehener Theologen, bey dem unzeitigen Eifer, die Lehren seiner Väter und Vorfahren gegen alles, was nur vorgebracht wird, zu verfechten, niemals erwarten, daß die dogmatische Theologie zu ihrer Vollkommenheit kommen werde. Man muß aber zufrieden seyn, daß sie schon von einer großen Menge unnützer und lächerlicher Untersuchungen und Streitfragen gereiniget worden. Doch können wir nicht unbemerkt lassen, daß seit kurzem sich ein anderes Uebel in der dogmatischen Theologie eingeschlichen, seit dem sich Leute gefunden, welche dieselbe nach einer mathematischen oder demon=

положеній онаго и утверждаетъ, гдѣ только можно философическими доводами, кратко притомъ показывая важнѣйшія заблужденія противъ истинны. И поелику въ самомъ откровеніи много находится темнаго, то показываетъ она рачительно ученія, совсѣмъ утвержденныя, и различаетъ оныя отъ тѣхъ, которыя еще въ нѣкоторыхъ частяхъ темны и требуютъ различныхъ толкованій.

§. 273.

Догматическая Богословія со времени Реформаціи совсѣмъ другой видъ получила, нежели какій имѣла она подъ владычествомъ Школьной Богословіи. Многіе великіе богословы очистивъ ее отъ безчисленныхъ произвольныхъ прибавленій, отъ многихъ безполезныхъ словопреній, приближили къ естественному ея и истинному виду. И какъ съ сего времени истинная Философія весьма распространилась: то многіе догматы чрезъ то самое яснѣе истолкованы, лучше опредѣлены и новыми утверждены доказательствами. Но при нещастномъ раздѣленіи различныхъ исповѣданій въ Христіанствѣ, при господствующемъ еще повсюду мнѣніи о непогрѣшительности въ вѣрѣ, при нещастномъ гоненіи многихъ именитыхъ Богослововъ, при незрѣлой ревности, чтобъ защищать ученія своихъ предковъ противъ всякихъ покушеній, никогда не должно ожидать, чтобъ Догматическая Богословія достигла до совершенства. Но довольно уже и того, что она очищена отъ великаго множества безполезныхъ и смѣшныхъ изслѣдываній и вздорныхъ споровъ. Однако не льзя намъ того не упомянуть, что не давно вкралось другое зло въ Догматическую Богословію, съ того времени, какъ нашлись такіе люди, кото-

demonstrativen Lehrart haben vortragen wollen. Wozu wäre eine Offenbahrung nöthig gewesen, wenn die Glaubenslehren mathematisch könnten bewiesen, und also durch die blosse Vernunft entdeckt werden? Man muß sich wundern, daß es unter Gelehrten noch Leute giebt, die sich einbilden, es liege in der mathematischen Lehrart etwas von mechanischen Kunstgriffen, vermöge welcher man alles beweisen könne, was man sich zu beweisen vorgesetzt hat, und die ihre Lehren für unzweifelhaft halten, wenn sie dem äusserlichen Ansehen nach in mathematischer Lehrart sich zeigen. Ein ungeheurer Mißbrauch, wodurch die Logik in eine Art von Zaubermaschine verwandelt wird. Woher haben doch diese Leute die Maxime hergenommen, daß in der Theologie alles müßte gänzlich erwiesen, daß alles vollkommen bestimmt und nichts blos wahrscheinlich oder problematisch mehr seyn müsse?

§. 274.

Eine besondere Gattung der dogmatischen Theologie macht die symbolische Theologie, oder die Lehrbücher, welche besondere Sekten oder Religionsverwandschaften öffentlich für die besondere Lehrbücher oder Systemen ihrer Kirche halten, dergleichen z. E. die Augspurgische Confeßion, die Helvetische Confeßion, die von einer ganzen Kirche öffentlich angenommene catechetische Schriften u. a. sind. Diese enthalten in einem systematischen Vortrag die Glaubenslehren, welche von den besondern Religionsverwandschaften, als authentische Wahrheiten, als Kennzeichen ihrer Kirche geglaubt werden. Weil die christliche Religion von ihrem Ursprung an durch verschiedene Sekten ist beunruhiget worden, so sind dergleichen symbolische Bücher schon ziemlich früh entstanden. Die ältern symbolischen Bücher aber enthalten nur wenige Glaubensartikel, und da nachgehends die römische sogenannte katholische Kirche

которые оную Математическимъ, или доказательнымъ способомъ преподавать хотѣли. Какая бы нужда была въ откровеніи, естьли бы ученія вѣры можно было доказывать математически, и открывать оныя однимъ токмо разумомъ? Удивительно, что есть еще между учеными люди, воображающіе себѣ, что въ Математическомъ способѣ находится нѣчто механическое, посредствомъ чего можно все доказать, что ни предпріемлютъ доказывать, и свои ученія почитаютъ за несомнительныя, естьли они по внѣшности въ Математическомъ методѣ показываются. Ужасное злоупотребленіе, отъ котораго Логика въ нѣкоторый родъ волшебной машины преображается. Откуду же такіе люди взяли правило, что въ Богословіи должно все точно доказывать, что все надлежитъ совершенно опредѣлять и ничего не должно быть вѣроятнаго?

§. 274.

Особливая часть Догматической Богословіи составляетъ *Симполическую Богослопію*, или книги почитаемыя отъ разныхъ исповѣданій за особливыя системы каждыя церкви, каковы суть на пр: Аугспургское, Гелветское исповѣданіе, одною церковію принятыя *Катехитическія* книги, и пр. Сіи книги содержатъ въ себѣ ученія вѣры почитаемыя отъ одной какой либо церкви за достовѣрныя истинны и знаки онаго исповѣданія. Поелику христіанскій законъ съ самаго своего начала претерпѣвалъ гоненія отъ различныхъ раздѣленій, почему такія Символическія книги уже довольно рано начались. Но древнія символическія книги содержатъ только нѣко-

Kirche alle andre Sekten gleichsam verschlungen hatte, so waren diese symbolische Bücher nicht mehr nöthig. Nach der Reformation aber mußten natürlicher Weise wieder andere entstehen, die auch viel weitläuftiger und umständlicher geworden, als die alten Glaubensbekenntnisse gewesen sind. Es ist vielfältig über die Nothwendigkeit und den Nutzen der symbolischen Bücher geschrieben worden: es lassen sich für und wider ihren Gebrauch gute Gründe anführen, die einer genauen Prüfung wohl werth wären, wenn man nur absehen könnte, daß die Menschen, welche die Trennung der verschiedenen Religionsverwandschaften für eine zur Seeligkeit unentbehrliche Sache halten, noch im Stande wären unpartheysch zu seyn.

§. 275.

Die zweyte Hauptart der systematischen Theologie macht die praktische oder Moraltheologie aus; oder das System der christlichen Sittenlehre und Lebensregeln. Dieses ist wohl der wichtigste Theil der ganzen theologischen Wissenschaft, weil ohne allen Zweifel die ganze Offenbahrung nur deßwegen geschehen ist, daß der Mensch durch den Glauben zu einem reinen und tugendhaften Leben, und durch dieses zur Theilnehmung an allen Verheissungen der Religion gelangen soll. Der wahre Werth des Menschen muß nicht nach seinen Meinungen oder nach seinem Wissen, sondern nach seinem Betragen, nach der Würdigkeit, Reinigkeit und Rechtschaffenheit seines Lebens geschätzt werden. Es ist aus der Erfahrung bewiesen, daß ein Mensch von fürtreflicher Erkenntnis ein Bösewicht seyn kann, und als ein solcher kann er weder GOtt noch Menschen gefallen. Hingegen ist der recht-

schaffene

торые члены вѣры; и какъ послѣ того такъ называемая Римско-Католическая церковь всѣ прочія секты какъ будто бы поглотила, то въ символическихъ сихъ книгахъ болѣе уже нужды и не было. Но послѣ Реформаціи неотмѣнно должно было другимъ воспослѣдовать, гораздо пространнѣйшимъ нежели древнія оныя исповѣданія вѣры были. О необходимости и пользѣ символическихъ книгъ довольно было писано: можно въ защищеніе ихъ употребленія и въ противность сему привести изрядныя основанія, которыя стоили бы точнаго изслѣдованія, естьли бы только можно было знать, что люди, почитающіе раздѣленіе церквей за необходимость къ блаженству, могли бы быть въ томъ безпристрастны.

§. 275.

Вторую главную часть Систематической Богословіи составляетъ *Практическая, или нравственная Богословія*; или *система христіанскаго нравоученія и правилъ жизни.* Сія часть есть важнѣйшая во всей богословской наукѣ: ибо безъ всякаго сомнѣнія, всѣ откровенія на тотъ конецъ только намъ даны, дабы человѣкъ посредствомъ вѣры достигнулъ непорочной и добродѣтельной жизни, а чрезъ сію былъ бы участникомъ всѣхъ обѣтовъ закона. Объ истинномъ человѣка достоинствѣ судить должно не по его мнѣніямъ, или знанію, но по его поступкамъ, достоиству, и по непорочной и благонравной его жизни. Опытомъ уже доказано, что человѣкъ, много знающій, можетъ быть злодѣемъ, который ни Богу, ни людямъ пріятенъ быть не можетъ. Напротивъ того истинный добродѣтельный человѣкъ неотмѣнно есть предметомъ

 божія



schaffene tugendhafte Christ nothwendig ein Gegenstand des göttlichen Wohlgefallens. Daher ist der Theil der Theologie, der den Menschen zu dieser Rechtschaffenheit unmittelbar führt, ohne Zweifel der wichtigste.

§. 276.

Die christliche Sittenlehre aber enthält das System aller Pflichten eines Christen, so wohl derer die in der heiligen Schrift ausdrücklich anbefohlen werden, als derer, die durch richtige Schlüsse aus den Lehren derselben, und aus dem Zustand, Verbindungen und Beziehungen eines Christen hergeleitet werden. Diese Pflichten müssen nicht nur, entweder durch deutliche Gesetze der Offenbarung, oder durch bündige Schlüsse genau bestimmt werden, sondern auch die Beweggründe zu denselben müssen aus dem Wesen der Religion hergeleitet werden. Die christliche Sittenlehre unterscheidet sich von der natürlichen hauptsächlich durch diese Beweggründe zu guten Handluugen, welche darin von einer Stärke sind, die die Weltweisheit nicht kennet, der christliche Sittenlehrer kann mit gar sehr wenigern Umständen dem Herzen überhaupt eine Neigung zur Tugend einflößen, als der Weltweise. Dieser muß durch mühsame Untersuchungen und Speculationen jede Triebfeder der Seele auskundschaften; der Gottesgelehrte geht einen kürzern, aber sehr viel sicherern Weg. Er erfüllt den Verstand mit den erhabensten Vorstellungen von GOtt, und von dem zukünftigen Leben, welche sich des Herzens ganz bemächtigen, er zeiget dem Menschen die erhabensten und rührendsten Beyspiele nicht nur der vollkommensten Tugend, an dem Urheber, an den ersten Lehrern der christlichen Religion, sondern auch der vollkommensten Seeligkeit, womit dieselbe belohnt wird. Wer die Waffen der christlichen Religion zur Bestreitung des Lasters, und die Instrumente

zur

Божїяго благоволенія. Слѣдовательно сія часть Богословіи, ведущая непосредственно человѣка къ сей непорочности, безъ сомнѣнія, есть весьма важная.

§. 276.

Но Христіанское Нравоученіе содержитъ въ себѣ систему всѣхъ должностей христіанскихъ, какъ въ Священномъ писаніи ясно показанныхъ, такъ и выводимыхъ чрезъ правильныя заключенія изъ оныхъ, и изъ состоянія, и отношенія каждаго Христіанина. Сіи должности не только ясными опредѣляются законами Откровенія, или заключеніями, но также изъ существа закона производятся побудительныя къ онымъ причины. Христіанское Нравоученіе различается наипаче отъ естественнаго, побудительными къ добрымъ дѣйствіямъ причинами, имѣющими въ томъ такую силу, какой Философія никакъ не имѣетъ; христіанскій нравоучитель съ гораздо меньшими обстоятельствами можетъ вперить въ сердце склонность къ добродѣтели, нежели Философъ. Сей долженъ извѣдывать каждое души стремленіе чрезъ трудныя изслѣдыванія и разсмотренія; но Богословъ идетъ кратчайшимъ, но самымъ благонадежнѣйшимъ путемъ. Онъ наполняетъ разумъ высочайшими понятіями о богѣ и о будущей жизни, которыя сердце удобно плѣняютъ, показываетъ человѣку высочайшіе и чувствительные примѣры не только совершеннѣйшей добродѣтели въ начальникѣ и первыхъ учителяхъ Христіанства образецъ, но также совершеннѣйшаго блаженства, которымъ оная награждается. Кто точно владѣть умѣетъ оружіемъ Христіанскаго закона, для преодоленія порока, и орудіями для распро-

 страненія

zur Ausbreitung der Tugend recht gebrauchen kann, der muß zur Besserung der Menschen unendlich mehr ausrichten als alle Weltweisen.

§. 277.

Man hat seit nicht gar langer Zeit angefangen, die christliche Sittenlehre als einen besondern Theil der Theologie abzuhandeln, ob man gleich zu allen Zeiten verschiedene dahin gehörige Materien zerstreut abgehandelt hat. Indessen verdient dieser Theil vorzüglich vor allen andern die sorgfältigsten Bemühungen der Gottesgelehrten, und einen Vortrag, der auch dem gemeinen Volke einleuchtend und rührend ist. Es kommt hier nicht auf Gelehrsamkeit, nicht auf scharfsinnige Untersuchungen, sondern auf deutliche Vorstellungen der eigentlichen Beweggründe und auf lebhafte Vorschilderungen der Muster, sowohl in der Tugend, als der daher kommenden Glückseeligkeit an, und in dieser Absicht hat die christliche Sittenlehre noch viele Verbesserungen nöthig. Einige suchen blos den Verstand zu erleuchten, andere blos das Herz, und sehr oft durch übertriebene und zum Theil falsche Vorstellungen zu rühren, und in eine heilige aber unthätige Andacht zu setzen. Die Mittelstraße, welche unterrichtend und überzeugend, natürlich und doch rührend, ernsthaft aber nicht schwärmend ist, scheinet sehr schwer zu treffen.

§. 278.

Es giebt einige besondere Zweige der praktischen Theologie, die man mit besondern Namen belegt hat. So nennt man die ascetische Theologie denjenigen Theil, welcher von besondern Uebungen der Gottseeligkeit handelt. Wir sind nicht in Abrede, daß viele solche Uebungen heilsam und nothwendig sind; aber die ascetische Theologie ist zum Theil aus falschen Grundsätzen der christlichen

страненія добродѣтели, тотъ гораздо болѣе всѣхъ Философовъ преуспѣетъ въ исправленіи человѣка.

§. 277.

Въ недавномъ времени начали преподавать христіанское нравоученіе, какъ особливую часть Богословіи, хотя прежде сего различныя къ тому принадлежащія матеріи порознь преподаваемы были. Однако сія часть преимущественно предъ всѣми прочими заслуживаетъ ревностнѣйшихъ тщаній Богослововъ, и изъясненія, которое и простолюдинамъ внятно и возбудительно быть должно. Здѣсь не нужна ученость, ни остроумныя изслѣдыванія, но ясныя представленія собственныхъ побудительныхъ причинъ и живыя начертанія образцовъ, какъ въ добродѣтели, такъ и въ происходящемъ отъ нея блаженствѣ; а въ разсужденіи сего христіанское нравоученіе и имѣетъ нужду еще во многихъ исправленіяхъ. Нѣкоторые стараются токмо просвѣтить свой разумъ, другіе сердце, и весьма часто сильными и отъ части ложными представленіями побуждать и приводить къ Священной, но недѣйствительной набожности. По видимому весьма трудно попасть на средину пути, который ведетъ наставленіями, увѣреніями, естественными побужденіями, и который хотя претрудный, однако не распутный.

§. 278.

Суть еще нѣкоторыя особливыя части Практической Богословіи особливыми именами называемыя. Часть упражняющаяся въ изслѣдованіи благочестія, называется *Аскетическою Богословіею*. Правда, что многія такія упражненія суть спасительны и нужны; но Аскетическая Богословія отъ ча-

 сти



Moral entstanden. Das Closterleben und viele theils blos in Betrachtung stillstehende, theils zur wahren Religion nichts beytragende geistliche Uebungen, worin in den finstern Zeiten des Aberglaubens das Wesen der Religion ist gesetzt worden, haben hauptsächlich die ascetische Theologie hervorgebracht. Man hat deßwegen insonderheit in der catholischen Kirche eine grosse Menge ascetischer Bücher, darunter viele auch sehr viel gutes enthalten.

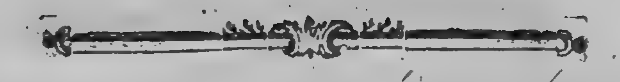
§. 279.

Die casuistische Theologie ist ebenfalls ein besonderer Zweig der allgemeinen Moraltheologie. Sie beschäftiget sich mit Betrachtung einiger ausserordentlichen Gewissensfragen und zweifelhaften Fälle, (Casus conscientiae) daher sie ihren Namen hat. Sie sucht das Verhalten der Christen in solchen Fällen nach der Wahrscheinlichkeit zu bestimmen, und giebt Anleitungen, wie ein gewissenhafter Mensch sich wenigstens so verhalten müsse, daß sein Gewissen dabey beruhiget werden könne. Wenn diese Fälle besonders das Lehr- und Hirtenamt der Geistlichen betreffen, so nennt man die Abhandlung derselben die Pastoraltheologie. Die paracletische Theologie aber beschäftiget sich blos mit Sammlung und Erwägung der Trostgründe für allerhand harte und anfechtende Fälle. Diese drey Theile der Moraltheologie, wenn sie nur nicht, wie oft geschieht, zu weit getrieben, und aus übertriebenen, unnatürlichen und schwärmerischen Grundsätzen einer falschen Andacht hergeleitet werden, sind insonderheit denjenigen nützlich, welche sich dem Christlichen Lehramt gewiedmet haben.

сти произошла изЪ ложныхЪ основаній Христіанскаго нравоученія. Монашество и многія частію вЪ одномЪ размышленіи состоящія, частію жЪ истинной вѣрѣ нимало неспособствующія духовныя упражненія, на которыхЪ вЪ мрачныя времена суевѣрія, основано было существо вѣры, произвели сію Аскетическую богословію. Чего для особливо вЪ Римско-Католической церкви великое множество АскетическихЪ книгЪ имѣется, между которыми не мало и хорошаго содержится.

§. 279.

Казуистическая Богословія также составляетЪ особливую часть всеобщей Нравоучительной богословіи. Она упражняется вЪ изслѣдованіи нѣкоторыхЪ чрезвычайныхЪ дѣлЪ и случаевЪ, касающихся до совѣсти, (Casus conscientiae), откуда и свое имя получила. Она старается поведеніе ХристіанЪ вЪ такихЪ нещастныхЪ случаяхЪ опредѣлить вѣроятно и подаетЪ руководство, какимЪ образомЪ совѣстный человѣкЪ по крайней мѣрѣ такЪ поступать долженЪ, чтобЪ совѣсть его притомЪ спокойна быть могла. Когда сіи случаи особливо касаются до порядка ученія и пастырской должности духовныхЪ, то наука сія называется *Пастырскою богословіею*. Но *Утѣшительная Богословія* (Theologia paracletica) упражняется токмо вЪ собраніи и изслѣдованіи утѣшительныхЪ средствЪ, для всякихЪ жестокихЪ и оскорбительныхЪ случаевЪ. Сіи три части Нравственной богословіи, ежели онѣ только не чрезЪ мѣру пространны, что часто случается, и не выводятся изЪ неосновательныхЪ и чудесныхЪ началЪ ложныя набожности, вЪ особливости полезны упражняющимся вЪ ХристіанскомЪ ученіи.



§. 280.

Das christliche Lehramt bey dem öffentlichen Gottesdienst hat auch einen besondern Theil der Theologie hervorgebracht, den man die homiletische Theologie nennt. Dieses Wort wird aber in einem doppelten Sinn genommen. Denn entweder bedeutet es eine solche Art der Abhandlung der Religionswahrheiten, die zugleich dogmatisch und moralisch ist, wie sie in den Predigten zu seyn pflegt, da die Lehren der Religion deutlich erklärt, hinlänglich bestätiget und sogleich auf die Ausübung der Sittenlehre angewendet werden. Mithin gehören alle Predigten, auch diejenige Auslegungen der heiligen Schrift, welche auf Lehrsätze und Morale zugleich gehen, zur homiletischen Theologie. Sie hat demnach einen vorzüglichen Werth, weil sie den Nutzen aller andern Theile gleichsam vereiniget. Die erste Schriften der christlichen Lehrer, die meiste Briefe der Apostel und meiste Schriften der alten Kerchenlehrer sind homiletisch, so daß dieser Theil der Theologie nicht nur der vornehmste, sondern auch der älteste ist.

§. 281.

Man giebt aber auch den Namen der homiletischen Theologie einem Theile der theologischen Gelehrsamkeit, welchen man besser die homiletische Kunst nennen könnte. Diese enthält die Regeln einer guten Art zu predigen. Weil das Predigen eine Hauptverrichtung des Gottesdienstes, und der vornehmste Unterricht ist, den die Christen genießen; so ist es von ausnehmender Wichtigkeit, daß gut geprediget werde. Man kann einigermassen sagen, daß das Christenthum von dem Predigen abhängt, denn dadurch kann ein ganzes Volk gut oder

schlecht



§. 280.

Наставленіе въ Христіанскомъ законѣ и въ богослуженіи произвело также особливую часть Богословіи, называемую *Гомилетическою Богословіею*. Но сіе слово принимается въ двоякомъ смыслѣ. Оно значитъ или такій родъ сочиненія о истиннахъ до вѣры касающихся, которыя совокупно суть догматическія и нравственныя, какъ обыкновенно бываетъ въ проповѣдяхъ, гдѣ ученія вѣры ясно истолковываются, утверждаются и къ подражанію преподаются; слѣдовательно всѣ проповѣди и толкованія Священнаго писанія относящіяся до вѣры и нравственности, принадлежатъ къ *Гомилетической Богословіи*. И потому она имѣетъ особливое преимущество, поелику соединяетъ пользу всѣхъ прочихъ частей. Первыя сочиненія христіанскихъ учителей, премногія Апостольскія посланія и сочиненія древнихъ церковноучителей суть Гомилетическія, такъ что сія часть Богословіи не токмо есть главная, но и самая древняя.

§. 281.

Но *Гомилетическою Богословіею* называютъ также часть богословской науки, которую лучше бы назвать можно было Гомилетическимъ искуствомъ. Сія содержитъ въ себѣ правила, по которымъ располагается порядокъ въ проповѣдяхъ; а поелику поученіе есть главный предмѣтъ богослуженія и необходимо нужное Христіанамъ наставленіе то великая состоитъ въ томъ важность, чтобъ слово Божіе проповѣдуемо было ясно и основательно. Можно сказать нѣкоторымъ образомъ, что Христіанство и зависитъ по большей части отъ проповѣди слова Божіяго: ибо чрезъ сіе

schlecht werden. Die Prediger können durch ihren Vortrag unendlich viel gutes stiften, und weit mehr, als alle andre Lehrer der Religion oder der Weltweisheit. Aber diese so sehr wichtige Sache ist zugleich auch ungemein schwer. Wir sprechen hier nicht von der theologischen Erkenntnis der Prediger, (diese muß vorausgesetzt werden, obgleich leider nur sehr wenige sie besitzen) sondern von der Art dieselbe in den Predigten anzuwenden, von der geistlichen Beredsamkeit. Die homiletische Kunst enthält also die Regeln dieser Beredsamkeit, sowol in Absicht auf den deutlichen und überzeugenden Vortrag, als auf die Anwendung der Lehren. Daß viele diese Kunst besitzen, beweisen viele fürtrefliche Predigten, sonderlich der neuern Zeiten. Daß sie aber auf den hohen Schulen nicht mit dem gehörigen Eyfer, oder nicht mit der gehörigen Gründlichkeit gelehrt werde, erhellet aus der gar zu großen Anzahl schlechter Prediger, deren ganzer Vortrag beweist, daß sie nicht eine einzige von allen den Regeln der geistlichen Beredsamkeit besitzen, und daß sie nichts gelernt haben, als das Kirchenlehramt eckelhaft und verächtlich zu machen. Es ist schwerlich unter allen menschlichen Künsten, Wissenschaften, nnd Hantieruugen, eine einzige, die so schlecht gelehrt und so schlecht ausgeübet wird, als die Kunst, welche wegen ihrer Wichtigkeit und erhabener Bestimmung, weit über alle andere erhaben ist. Die schlechte Anstalten zu Erlernung dieser Kunst sind allein ein hinlänglicher Beweis von der allgemeinen Kaltsinnigkeit gegen das wesentlichste der Religion. Wir sind nicht in Abrede, wie wir schon vorher erinnert haben, daß viele diese Kunst fürtreflich verstehen und

цѣлый народъ можетъ сдѣлаться или хорошимъ, или худымъ. Проповѣдники своими увѣщаніями чрезвычайно много могутъ сдѣлать добра, и гораздо болѣе всѣхъ прочихъ законоучителей, или Философовъ. Но сей толь весьма важный предметъ также есть многотруденъ. Мы здѣсь не говоримъ о Богословскомъ познаніи проповѣдниковъ, (сіе должно быть предположено, хотя только весьма не многіе его имѣютъ) но о способѣ, какъ оное употреблять въ проповѣдяхъ, о духовномъ витійствѣ; чего для Гомилетическая наука заключаетъ въ себѣ правила сего витійства, какъ въ разсужденіи яснаго и доказательнаго предложенія, такъ и въ разсужденіи самаго поученія. Что многіе знаютъ сію науку, о томъ увѣряютъ знаменитые проповѣдники, особливо новѣйшихъ временъ. Но что въ высокихъ школахъ не обучаются ей съ надлежащею ревностію, или съ надлежащею основательностію, сіе явствуетъ изъ безчисленнаго множества худыхъ проповѣдниковъ, которыхъ проповѣди доказываютъ, что они изъ всѣхъ тѣхъ правилъ духовнаго витійства ни единаго не разумѣютъ, и что они ничему другому не научились, какъ токмо духовный чинъ дѣлать гнуснымъ и позорнымъ. Между всѣми человѣческими науками и искусствами она есть такая, въ которой столь худо упражняются, но которая въ разсужденіи своей важности весьма превосходитъ всѣ прочія. Худыя способы къ изученію сея науки суть уже довольное доказательство о всеобщемъ нерадѣніи къ обученію христіанскаго закона. Мы не отрицаемъ, какъ уже прежде упомянули, что многіе изрядно разумѣютъ сію науку и въ ней упражняются, и что многія хо-

рошія

ausüben, daß auch viele gute Anleitungen dazu geschrieben worden, wir beklagen nur, daß diese Kunst aus Mangel des Unterrichts nicht allgemeiner geworden ist. Bey den Griechen waren die Professoren der Beredsamkeit die wichtigste Lehrer, in keiner andern Wissenschaft hatte man so viel öffentliche Lehrer als in dieser; auf unsern hohen Schulen sind sie die ungewöhnlichste. Es wäre nicht zu viel, wenn auf jeder hohen Schule zwey blos dazu allein bestellt wären, und wenn die Landesgesetze einem jeden, der sich dem Predigtamt wiedmet, zwey Jahre ganz allein zur Erlernung dieser Kunst vorschrieben. Hat nicht mancher griechische Redner sehr viele Jahre sich bey einem Lehrmeister aufgehalten, blos eine Beredsamkeit zu erlernen, die viel weniger wichtig war, als diese ist?

§. 282.

Die viele Streitigkeiten und Irrthümer, welche in allen Zeiten in der christlichen Kirche vorgefallen sind, haben einen neuen sehr weitläuftigen Theil der theologischen Gelehrsamkeit hervorgebracht, welcher die polemische Theologie, oder die streitende genennt wird. Diese durchgeht alle Artikel der Glaubenslehren, und zeiget bey jedem an, was für verschiedene Meinungen, Irrthümer und falsche Lehren über denselben entstanden, sie bestätiget die Wahrheit, rettet sie von den Einwürfen und widerlegt die gegenseitigen Meinungen, Irrthümer und Ketzereyen. Da sich aber die christliche Kirche in vielerley Partheyen und Sekten vertheilt, und jede die Lehren aller andern, die von der ihrigen abgehen, als

Irrthü=

рошія предписаны къ ней руководства; токмо сожалѣемъ, что сія наука по недостатку порядочнаго наставленія болѣе всеобщею не учинилась. У Грековъ были Профессоры Краснорѣчія. Ни въ какой другой наукѣ не было столько публичныхъ учителей, какъ въ сей; а въ нашихъ высокихъ училищахъ ихъ совсѣмъ нѣтъ. Не довольно бы было, естьли бы во всякомъ высокомъ училищѣ только два единственно къ тому опредѣлены были, и естьли бы государственные законы всякому воспріявшему на себя проповѣдническое званіе предписали только два года для изъученія сея науки. Не всякъ ли изъ Греческихъ Риторовъ находился многіе годы у одного учителя, для достиженія токмо одного Краснорѣчія, которое гораздо маловажнѣе было нежели оно есть нынѣ.

§. 282.

Многіе споры и заблужденія во всѣ времена происходившія въ Христіанской церкви, произвели новую весьма пространную часть богословской науки, называемую *Состязательною Богослогіею*. Сія упражняется въ изслѣдованіи всѣхъ членовъ вѣры, показывая при всякомъ, сколь различныя объ оныхъ произошли мнѣнія, погрѣшности и ложныя ученія; она утверждаетъ истинну, предохраняетъ отъ возраженій и опровергаетъ прекословныя мнѣнія, заблужденія и ереси. Но понеже Христіанская церковь раздѣляется на разныя секты, и каждая ученія всѣхъ прочихъ несходствующія съ ея ученіемъ, яко погрѣшности, отметаетъ. То, что доказывается въ одной *Состязательной богослогіи*, въ другой опровергается, и каждая секта опровергаетъ то, что другія доказываютъ.

Всякъ

Irrthümer verwirft, so wird in dem einen System der polemischen Theologie erwiesen, was in dem andern widerlegt wird und jedes widerlegt, was andre beweisen. Ein jeder sucht seine Meinungen auf alle mögliche Weise zu verfechten, und alle andern zu widerlegen. Auf diese Weise ist kaum eine wahre Lehre der Religion, die nicht irgend von einem polemischen Schriftsteller widerlegt und kaum ein Irrthum, der nicht von andern, als die reine Wahrheit verfochten wird. Bey solchen Umständen ist nicht abzusehen, was für Nutzen von der polemischen Theologie entsteht. Ein jeder bleibt bey seiner Meinung und schilt auf die, welche anders denken. Es ist vielmehr ärgerlich zu sehen, wie jede Parthey mit Beweisen prahlt, und, nachdem sie eine Menge guter oder schlechter Gründe für ihre Meinung angeführt, mit einem triumphirenden Ton die andern verlacht. Wenn zwey polemische Schriftsteller von zweyerley Glaubensgenossenschaften zusammenkommen, so müssen sie sich nothwendig entweder als Feinde ansehen, oder über einander lachen. Denn es ist allemal unfehlbar, daß einer von beyden ein ein Prahler ist. Jeder schreibt, als wenn er unfehlbar wäre, und doch schreibt jeder das Gegentheil dessen, was der andere geschrieben hat Es scheinet mir auch ganz außer Zweifel zu seyn, daß die polemische Theologie die Unverträglichkeit und den nicht sehr ungewöhnlichen Haß, den verschiedene Religionsverwandschaften gegen einander haben, beständig vermehre.

§. 283.

Damit aber will ich die polemische Theologie nicht ganz verwerfen. Es ist nothwendig, daß rechtschaffene Gottesgelehrte die Wahrheit verfechten und sich den Irrthümern widersetzen. Aber es muß nicht auf eine der Religion überhaupt schädliche und anstößige, sondern auf eine bescheidene Weise geschehen. Ein polemischer Schriftsteller

всякъ старается всевозможными способами защищать свои мнѣнія; а всѣ прочія опровергать. Такимъ образомъ едва есть одно истинное ученіе благочестія христіанскаго неопроверженное отъ какого нибудь Полемическаго сочинителя и непризнанное за погрѣшность, и едва нѣтъ ли погрѣшности защищаемой отъ другихъ, яко самая истинна. При сихъ обстоятельствахъ не можно предварительно знать, какая польза происходитъ отъ *Состязательной богословіи*. Всякъ остается при своемъ мнѣніи и порицаетъ иначе о семъ мыслящихъ. Весьма гнусно смотрѣть, какъ всякая сторона возносится своими доказательствами, и утвердивъ свое мнѣніе множествомъ хорошихъ, или худыхъ доводовъ, жестоко насмѣхается другимъ. Ежели два Полемическіе писатели разныхъ двухъ вѣръ сойдутся вмѣстѣ, то необходимо или будутъ они смотрѣть одинъ на другаго какъ непріятели, или одинъ другому будутъ смѣяться. Ибо всегда и непремѣнно случается, что одинъ изъ нихъ бываетъ хвастунъ. Всякій пишетъ о себѣ будто бы то было истинное; но однако всякій пишетъ противное тому, что другій писалъ. Кажется нѣтъ въ томъ никакого сомнѣнія, что Полемическая богословія безпрестанно умножала непремиримую вражду и необыкновенную ненависть, которую разныя вѣры между собою имѣютъ.

§. 283.

Но совсѣмъ тѣмъ не намѣренъ я вовсе отвергать *Состязательной богословіи*. Необходимо нужно, чтобъ прямые богословы защищали правду и сопротивлялись заблужденіямъ. Въ семъ случаѣ не должно поступать вредительнымъ и соблазнительнымъ образомъ, но благопристойно.

steller muß zwey Dinge wohl bedenken: Das eine ist, daß in seiner Lehre nothwendig vieles zweifelhaft und problematisch sey. Denn wenn alles schlechterdings erwiesen und so klar wäre, wie sich viele einbilden, so wäre es nicht möglich, daß so viel andere Menschen, die doch auch denken können und zum Theil unpartheysch sind, sich der so sehr klaren Wahrheit widersetzen würden. Dieses muß ihn bescheiden machen, daß er seine Beweise für nichts mehr ausgiebt, als sie sind, nämlich für wahrscheinliche Schlüsse, bey welchen er jedem die Freyheit lassen muß andre wahrscheinliche Schlüsse dagegen zu setzen. Das andere, was er bedencken muß, ist, daß da der Selbstbetrug und das Vorurtheil in Religionssachen so augenscheinlich groß und stark ist, es ihn eben so wohl treffen könne, als seine Gegner. Es ist ein unausstehlicher Stolz sich einzubilden, daß alle Menschen, die anders denken als wir, nothwendig in groben Irrthümern stecken. Derowegen sey er behutsam, und denke beständig daran, daß andre eben das von ihm denken, was er von ihnen. Wer diese beyde Dinge wohl erwäget, der wird bey der polemischen Theologie ohngefehr folgende Regeln beobachten. Er wird die Lehren seiner Kirche mit den ausgesuchtesten Stellen der heiligen Schrift zu bestätigen suchen, den Sinn dieser Stellen wird er nach der wahren Exegetik bestimmen, und, wo er kann, die Uebereinstimmung dieser Lehre mit andern unstreitigen Wahrheiten, so viel möglich zeigen. Hat er dieses nach seinem besten Vermögen, ohne Zwang und ohne Sophisterey, welche in so ernsthaften Sachen schändlich ist, gethan, so wird er so

beschei-

Полемическій писатель долженЪ взять вЪ разсужденіе двѣ вещи: первое, что бы вЪ его ученіи необходимо было много сомнительнаго и вѣроятнаго. Ибо естьли бы все точно доказано и столь ясно было, какЪ многіе себѣ воображаютЪ, то не возможно, чтобы столь многіе другіе, также могущіе разсуждать и частію безпристрастные, сопротивлялись столь весьма ясной истиннѣ. Сіе сдѣлаетЪ его скромнымЪ, что онЪ свои доказательства ни за что иное почитать будетЪ, какЪ за вѣроятныя заключенія, при которыхЪ онЪ всякому долженЪ дозволять выводить другія вѣроятныя заключенія. Второе, то о чемЪ, онЪ разсуждать долженЪ, вЪ томЪ состоитЪ, что самообманчивость и предразсужденіе вЪ вещахЪ до вѣры касающихся столь велико и сильно, какЪ будто бы оно сЪ нимЪ какЪ сЪ своими сопротивниками сражалось. ВеликимЪ бы почлось высокомѣріемЪ, естьли бы кто возмечталЪ, что всѣ люди, иначе мыслящіе, нежели мы, по необходимости вЪ великія впадаютЪ погрѣшности; и для того желательно, чтобы онЪ былЪ остороженЪ и безпристрастенЪ, и думалЪ бы о томЪ, что другіе тоже самое обЪ немЪ заключаютЪ, что онЪ обЪ нихЪ. Кто обѣ сіи вещи хорошо изслѣдуетЪ, тотЪ будетЪ наблюдать вЪ Полемической Богословіи слѣдующія правила. ОнЪ будетЪ стараться утвердить преданія своея церькви отборными мѣстами Священнаго писанія, опредѣлитЪ смыслЪ ихЪ по истинной Эксегетикѣ, и гдѣ можно покажетЪ согласія сихЪ преданій сЪ другими неоспоримыми истиннами. Ежели онЪ сіе сдѣлалЪ по своей хорошей способности, непринужденно и безЪ мудрованія, которое столь важнымЪ вещамЪ не совмѣстно, то будетЪ онЪ столь скроменЪ, и не бу-

bescheiden seyn und diese Lehre nicht für eine so ungezweifelte Wahrheit ausgeben, als die mathematische Wahrheiten sind, wenn er bedenkt, daß viele ehrliche und rechtschaffene Gottesgelehrte aus andern Kirchen anders denken. Mithin wird er deren Meinungen oder Lehren bescheiden anführen, die Beweise derselben genau, ohne Chikanen, prüfen, und seine Zweifel dagegen vortragen. Er wird sich hüten verhaßte Folgerungen daraus zu erzwingen, und zuletzt nicht triumphiren, noch diese Lehren verhaßt machen, sondern es dabey bewenden lassen zu sagen, daß seine Lehre ihm wahrscheinlicher, die andere aber nicht genugsam erwiesen, oder weniger wahrscheinlich dünke.

§. 284.

Ausser den canonischen Büchern der heiligen Schrift hat man einige zur Theologie gehörige Schriften, welche entweder von den unmittelbaren Schülern der Apostel, oder den nicht gar lange nach diesen gekommenen Lehrern der Kirche herrühren und von einigen als gute Quellen angesehen werden, woraus geistliche Lehren können hergeleitet werden. Diese Verfasser werden Kirchenväter (Patres) genennt. Daher ist ein neuer Theil der Theologie entstanden, den man die Theologie der Kirchenväter, (Theologia Patrum s. patristica) nennt. Diese bestimmt die eigentliche Meinungen der Kirchenväter über die Glaubenslehre, so wie sie in der dogmatischen Theologie aus der heiligen Schrift bestimmt werden. Dadurch lernt man also genau erkennen, was diese Väter von den verschiedenen Glaubensartikeln gelehrt und wie so wohl ihr Glaube als ihr Gottesdienst beschaffen gewesen. Die römischkatholische Kirche hält die Lehren der Kirchenväter für authentisch und unfehlbar, und nimmt folglich alles, was durch diese Theologie bewiesen werden kann, so an, als wenn es aus der heiligen Schrift selbst bewiesen wäre.

Die

не будетъ почитать сію науку за такую несомнительную истинну, каковы бываютъ Математическія истинны; ежели онъ разсудитъ, что многіе честные Богословы инаго исповѣданія вѣры иначе думаютъ. Слѣдовательно онъ съ осторожностію утвердится на ихъ мнѣніи, или ученіи, точно изслѣдуетъ доказательства оныхъ, и представитъ противъ того, свое сомнѣніе. Онъ будетъ остерегаться выводить изъ того ненавистныя слѣдствія, ниже надъ ними торжествовать, ни дѣлать ненавистнымъ сіе ученіе, но скажетъ только, что его ученіе ему вѣроятнѣе, а другое недовольно доказанымъ, или менѣе вѣроятнымъ, казалось.

§. 284.

Сверхъ Каноническихъ Книгъ Священнаго писанія есть нѣкоторые къ Богословіи принадлежащія книги, происходящія, или отъ непосредственныхъ учениковъ Апостольскихъ, или отъ послѣдовавшихъ по нихъ не очень давно учителей церковныхъ и почитаемыя отъ нѣкоторыхъ за изобильныя источники, изъ коихъ могутъ выводимо быть духовное ученіе. Сіи сочинители именуются Церковными отцами (Patres). И отъ сюда произошла новая часть Богословіи, называемая *Богословіею отеческою* (Theologia patrum ſ. patriſtica). Сія опредѣляетъ точныя мнѣнія церковныхъ учителей о вѣрѣ такъ, какъ онѣ въ догматической Богословіи изъ Священнаго писанія выводятся. И такъ чрезъ нее научаемся мы точно познавать, чему учили сіи отцы о разныхъ членахъ вѣры, и какая ихъ была вѣра и богослуженіе. Римско-Католическая церковь ученія церковныхъ отцевъ почитаетъ за истинныя и неложныя, и слѣдовательно принимаетъ



Die protestantische Kirchen aber halten, daß diese Väter eben so wenig unfehlbar gewesen, als die heutigen Lehrer der Kirchen. Sie beweisen also durch diese Theologie nicht die Lehren der Religion selbst, sondern sie zeigen blos, was man in den erstern Zeiten geglaubt und wie man die Lehren der Schrift verstanden habe.

§. 285.

Die Theologie der Kirchenväter hat also auch für die protestantische Kirche einen guten Nutzen. Sie findet darin verschiedene Erläuterungen der ursprünglichen Lehren der Apostel und unverwerfliche Zeugnisse für die Glaubwürdigkeit verschiedener merkwürdiger Begebenheiten, welche die Wahrheit des Christenthums bestätigen. Ferner kann man aus der Theologie der Väter deutlich sehen, was für Irrthümer und dem Geist des Christenthums zuwider laufende Gebräuche und willkührliche Verordnungen sich nach und nach in der Kirche eingeschlichen haben. Deswegen ist es sehr wohl gethan, wenn die Protestanten diesen Theil der theologischen Gottesgelahrheit mit Fleiß treiben; welches an verschieden Orten, insonderheit aber in England, rühmlich geschieht.



нимаетъ все доказываемое сею Богословіею такъ, какъ будтобы оно изъ самаго священнаго писанія доказываемо было. Но Протестантскія церкви утверждаютъ, что писаніямъ сихъ отцевъ столько должно, вѣрить, сколько и нынѣшнимъ церковноучителямъ. Они сею Богословіею не ученія самаго закона доказываютъ, но только означаютъ чему въ первые вѣки вѣрили, и какъ разумѣли Священное писаніе.

§. 285.

И такъ Богословія церковныхъ учителей дѣлаетъ пользу и Протестантской церкви. Она разныя въ ней находящіяся истолкованія первоначальныхъ Апостольскихъ ученій и неопровергаемыя доказательства принимаетъ за достовѣрныя свидѣтельства разныхъ достопамятныхъ приключеній, утверждающихъ истинну Христіанства. Изъ Богословіи сихъ отцевъ ясно видѣть можно, какія погрѣшности и противныя свойству Христіанства обряды и произвольныя установленія по малу вкоренились въ Христіанскую церковь. Для того весьма бы хорошо было, естьли бы Протестанты прилѣжно упражнялись въ сей части Богословіи, которая въ различныхъ мѣстахъ, а особливо въ Англіи съ пользою процвѣтаетъ.



